

Peter Furthmüller

Skalenverzeichnis

Skalen und Indizes der Scientific-Use-Files 2005 bis 2009

StEG

STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN



In Zusammenarbeit mit dem StEG-Konsortium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des StEG-Teams

Gefördert von:



Durchgeführt von:

Die *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen* (StEG) ist ein bundeslandübergreifendes Forschungsprogramm zur empirischen Analyse von schulischen Veränderungsprozessen und individuellen Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern an Ganztagschulen. Die Studie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehreren Forschungseinrichtungen in umfassender Zusammenarbeit durchgeführt. Den Arbeitsverbund bilden das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), das Deutsche Jugendinstitut (DJI) sowie die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). StEG wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Europäische Union und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die in dieser Dokumentation dargestellten Materialien wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der an StEG beteiligten Institute gemeinschaftlich erarbeitet.

© 2014 Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)

Ansprechpartner:
Peter Furthmüller
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen
Nockherstraße 2, 91541 München
Telefon: +49 (0)89 6 23 06-0
Fax: +40 (0)89 6 23 06-162
Internet: <http://www.dji.de>
E-Mail: furthmueller@dji.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
Schloßstraße 29
60486 Frankfurt am Main
Internet: <http://www.dipf.de>

Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund
Internet: <http://www.ifs-dortmund.de>

Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 23
35390 Gießen
Internet: <http://www.uni-giessen.de>

Version vom 11. April 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Schulleitungen	7
2.1	Skalen und Indizes 2005	8
2.1.1	Erfahrungen bei Initiierung des Ganztagsbetriebs	8
2.1.2	Fragen zum Personal	17
2.1.3	Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes	19
2.1.4	Pädagogisches Profil der Schule	20
2.1.5	Räumliche und materielle Ausstattung	28
2.1.6	Schulische Problembereiche	29
2.1.7	Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs	31
2.1.8	Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern	40
2.2	Skalen und Indizes 2007	45
2.2.1	Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs	45
2.2.2	Pädagogisches Profil der Schule	46
2.2.3	Räumliche und materielle Ausstattung	54
2.2.4	Schulische Problembereiche	55
2.2.5	Schulkonzept und Ziele	58
2.2.6	Unterstützungsmaßnahmen	67
2.2.7	Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern	71
2.3	Skalen und Indizes 2009	72
2.3.1	Fragen zum Personal	72
2.3.2	Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs	74
2.3.3	Pädagogisches Profil der Schule	75
2.3.4	Räumliche und materielle Ausstattung	83
2.3.5	Schulische Problembereiche	84
2.3.6	Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs	87
2.3.7	Unterstützungsmaßnahmen	96
2.3.8	Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern	100
3	Schüler/innen der Sekundarstufe I	103
3.1	Skalen und Indizes 2005	104
3.1.1	Außerschulische Freizeit und Familie	104
3.1.2	Schülervariablen	107
3.1.3	Schulklima und Partizipation	116
3.1.4	Struktur und Beurteilung der Ganztagsangebote sowie der ungebundenen Freizeit	120
3.1.5	Unterricht	129
3.2	Skalen und Indizes 2007	154
3.2.1	Außerschulische Freizeit und Familie	154
3.2.2	Ganzttag	155
3.2.3	Schülervariablen	169
3.3	Skalen und Indizes 2009	178
3.3.1	Außerschulische Freizeit und Familie	178
3.3.2	Ganzttag	179
3.3.3	Schülervariablen	193

4	Primarschüler/innen	202
4.1	Skalen und Indizes 2005	203
4.1.1	Fragen zu den Angeboten	203
4.1.2	Fragen zu Freizeit und Familie	208
4.1.3	Fragen zum Unterricht	211
4.1.4	Fragen zur Schule	213
4.2	Skalen und Indizes 2007	217
4.2.1	Fragen zu den Angeboten	217
4.2.2	Fragen zu Freizeit und Familie	222
4.2.3	Fragen zum Unterricht	225
4.2.4	Fragen zur Schule	227
4.3	Skalen und Indizes 2009	231
4.3.1	Fragen zu den Angeboten	231
4.3.2	Fragen zu Freizeit und Familie	236
4.3.3	Fragen zum Unterricht	239
4.3.4	Fragen zur Schule	241
5	Eltern	245
5.1	Skalen und Indizes 2005	246
5.1.1	Einschätzung der Schule	246
5.1.2	Ganztagsbetrieb	247
5.1.3	Unterstützung des Kindes	251
5.2	Skalen und Indizes 2007	252
5.2.1	Einschätzung der Schule	252
5.2.2	Einschätzung des Ganztagsbetriebs	254
5.2.3	Ganztagsbetrieb	261
5.3	Skalen und Indizes 2009	262
5.3.1	Einschätzung der Schule	262
5.3.2	Einschätzung des Ganztagsbetriebs	264
5.3.3	Ganztagsbetrieb	271
6	Lehrkräfte	272
6.1	Skalen und Indizes 2005	273
6.1.1	Arbeitssituation	273
6.1.2	Eltern	275
6.1.3	Ganztagsbetrieb	276
6.1.4	Kollegium	284
6.1.5	Schüler-Lehrer-Verhältnis	289
6.1.6	Unterricht	292
6.2	Skalen und Indizes 2007	295
6.2.1	Arbeitssituation	295
6.2.2	Einschätzung der Schulleitung	297
6.2.3	Ganztagsbetrieb	300
6.2.4	Kollegium	306
6.2.5	Schulklima	311
6.3	Skalen und Indizes 2009	317
6.3.1	Arbeitssituation	317
6.3.2	Einschätzung der Schulleitung	319
6.3.3	Ganztagsbetrieb	322
6.3.4	Kollegium	328
6.3.5	Schulklima	333

7	Weiteres pädagogisch tätiges Personal	337
7.1	Skalen und Indizes 2005	338
7.1.1	Ganztagsbetrieb	338
7.1.2	Schulklima	348
7.2	Skalen und Indizes 2007	351
7.2.1	Ganztagsbetrieb	351
7.2.2	Kollegium	353
7.2.3	Schulklima	356
7.2.4	Veränderungen	359
7.3	Skalen und Indizes 2009	361
7.3.1	Ganztagsangebote	361
7.3.2	Kollegium	363
7.3.3	Schulklima	366
7.3.4	Veränderungen	369
8	Kooperationspartner	371
8.1	Skalen und Indizes 2005	372
8.1.1	Bewertung der Kooperation	372
8.1.2	Entstehung und Inhalte	374
8.1.3	Folgen der Ganztagsangebote	377
8.1.4	Fragen zu den Angeboten	380
8.2	Skalen und Indizes 2007	381
8.2.1	Bewertung der Kooperation	381
8.2.2	Entstehung und Inhalte	383
8.2.3	Fragen zu den Angeboten	386
8.2.4	Veränderungen durch Ganztagsbetrieb	387
8.3	Skalen und Indizes 2009	390
8.3.1	Bewertung der Kooperation	390
8.3.2	Fragen zu den Angeboten	395
8.3.3	Inhalte der Kooperation	396
	Literaturverzeichnis	399

1 Einleitung

Nachfolgend sind für alle in StEG befragten Personengruppen die Skalen und Indizes dokumentiert, die von StEG 2005, 2007 und 2009 verwendet wurden und in den Scientific-Use-Files enthalten sind. In StEG wurden sowohl Skalen und Indizes aus einschlägigen Untersuchungen eingesetzt als auch neue Skalen durch die beteiligten Institute entwickelt. Bereits 2009 wurde ein umfangreiches StEG-Skalenhandbuch veröffentlicht (Quellenberg, 2009), die nachfolgende Dokumentation wurde als Ergänzung zu den Scientific-Use-Files erstellt.¹ Die Skalendokumentation ist nach Befragten-Gruppen, Erhebungswellen und Themenbereichen gegliedert. Jede Skala wird kompakt auf bis zu zwei Seiten dargestellt, wobei folgende Abschnitte unterschieden werden können:

a) Profil der Skalen und Indizes

Alle Skalen und Indizes haben durch ihren Variablennamen eine eindeutige Bezeichnung und werden an dieser Stelle inhaltlich kurz beschrieben. Das Skalenprofil beinhaltet außerdem Informationen zum Berechnungsverfahren, den Text der Frage aus dem Erhebungsinstrument, die korrespondierenden Variablennamen aus anderen Erhebungswellen sowie ggf. Quellenangaben.

b) Statistische Kennwerte der Skalen

Anhand der Variablen aus den Scientific-Use-Files wurden einige statistische Kennwerte berechnet, die sich als allgemeine Gütekriterien der Skalen und Indizes interpretieren lassen. Dazu gehören die zur Berechnung einbezogene Anzahl gültiger Werte, Mittelwert, Standardabweichung und Cronbach's Alpha.

c) Einbezogene Items

Die tabellarische Auflistung der in die Skalenberechnung einbezogenen Items enthält neben den einzelnen Variablennamen und Itemtexten aus dem Fragebogen den Mittelwert, die Standardabweichung und die Trennschärfe für jedes Item. In der Fußnote der Tabellen ist jeweils angeführt, wie die Items skaliert sind und ob die Items vor der Skalenberechnung modifiziert wurden.

d) Syntax bei speziellen Modifikationen

Sofern die Skalen im Anschluss an eine komplexere Datenaufbereitung berechnet wurden, ist in einem zusätzlichen Seitenabschnitt die SPSS-Syntax zum Berechnungsverfahren dokumentiert.

¹Durch die spezifische Aufbereitung des Datenbestandes für die Scientific-Use-Files können sich in einzelnen Fällen Abweichungen von früheren Veröffentlichungen ergeben. Grundschüler/innen beispielsweise, die in Berlin, Brandenburg oder Bremen die 5. Klasse besuchten, wurden in StEG mit dem Fragebogen für 5. Klassen befragt, aber normalerweise aus den Analysen ausgeschlossen. Da diese Fälle für Sekundäranalysen im Datenbestand der Scientific-Use-Files enthalten sind, wurden sie auch bei der Berechnung der Skalen und Indizes einbezogen.

2 Schulleitungen

2.1 Skalen und Indizes 2005

2.1.1 Erfahrungen bei Initiierung des Ganztagsbetriebs

ac33pew

Titel:	Pädagogische Entwicklungsziele des Ganztags
Beschreibung:	Erhoben werden pädagogische Motive für den Ganztagsschulausbau bzw. die Ganztagsschuleinführung. Hohe Skalenwerte bringen eine stärkere pädagogische Motivation bei Ganztagsschulausbau bzw. -einführung zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit führten folgende Beweggründe zur Gründung bzw. Umwandlung Ihrer Schule in eine Schule mit Ganztagsbetrieb?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	323	Cronbach's Alpha	0,78
Mittelwert	2,97	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac33a	Sozialer Bedarf im Stadtteil	2,66	1,05	0,32
ac33c	Bessere Umsetzungsmöglichkeit des Leitbildes der Schule (z.B. wegen besserer Fördermöglichkeiten)	3,09	0,80	0,56
ac33d	Wunsch des Lehrerkollegiums nach Arbeit in entsprechendem pädagogischen Konzept	2,59	0,82	0,51
ac33h	Verbesserung der Bildungschancen	3,25	0,77	0,75
ac33i	Verbesserung der individuellen Förderung	3,25	0,77	0,73

Skalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll und ganz zu

ac33rvb

Titel:	Orientierung an Ressourcenverbesserung
Beschreibung:	Erhoben werden Anreize zur Ganztagsgründung bzw. -umwandlung durch Verbesserung der Raum-, Sach- und Personalausstattung. Die Motivation zur Ganztagsgründung bzw. -umwandlung aufgrund dieser Faktoren kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit führten folgende Beweggründe zur Gründung bzw. Umwandlung Ihrer Schule in eine Schule mit Ganztagsbetrieb?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	320	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,44	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,81	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac33e	Anreiz durch verbesserte Raumausstattung der Schule	2,45	0,95	0,72
ac33f	Anreiz durch verbesserte Sachausstattung der Schule	2,47	0,93	0,78
ac33g	Anreiz durch erweiterte Personalausstattung	2,41	0,95	0,52

Skalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll und ganz zu

ac34int

Titel:	Initiierung des Ganztagsbetriebs durch schulinterne Akteure
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, inwieweit schulinterne Akteursgruppen bei der Initiierung des Ganztagsbetriebs beteiligt waren (z.B. Schulleitung, Lehrerkollegium oder Eltervertretung). Hohe Skalenwerte stehen für eine intensivere Beteiligung schulinterner Akteure.
Frage:	„Bitte geben Sie für jede der folgenden Personen bzw. Personengruppen an, inwieweit sie an der Initiierung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule beteiligt waren!“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	331	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	2,97	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,56	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac34a	Schulleiterin/ Schulleiter	3,89	0,49	0,35
ac34b	Fachkonferenzen	2,59	0,95	0,47
ac34c	Lehrerkollegium der Schule	3,33	0,75	0,50
ac34g	Elternvertreter/ Eltern	2,72	0,94	0,41
ac34h	Schülervertreter	2,25	0,95	0,52

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Eher nicht; 3=In geringem Umfang; 4=In hohem Umfang

ac35apr

Titel:	Auftreten von Problemen bei der Entwicklung der Ganztagsangebote
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit die Schulleitungen Probleme bei der Entwicklung der Ganztagsangebote identifizieren. Je höher die Skalenwerte, desto schwieriger ist die Entwicklung des Ganztagsangebote verlaufen.
Frage:	„Wenn Sie zurückblicken auf die Startphase der Entwicklung von Ganztagsangeboten an Ihrer Schule: In welchen Bereichen hatten oder haben Sie Schwierigkeiten?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 35)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc25apr, cc30apr

Kennwerte

Gültige Werte	331	Cronbach's Alpha	0,66
Mittelwert	2,01	Minimum	1,11
Standardabweichung	0,37	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac35a*	Inhaltliche Konzeptentwicklung	1,74	0,61	0,30
ac35b*	Unterstützung im Kollegium	1,79	0,66	0,24
ac35c*	Mangel an Zeit	2,39	0,64	0,36
ac35d*	Räume, räumliche Enge	2,18	0,77	0,25
ac35e*	Elternunterstützung, Elternmitarbeit	1,81	0,71	0,41
ac35f*	Fortbildung für das Personal	2,01	0,71	0,50
ac35g*	Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	1,90	0,75	0,32
ac35h*	Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B. Sozialpädagogen)	2,22	0,82	0,34
ac35i*	Schwierigkeiten durch Formalitäten	2,02	0,69	0,35

Originalskalierung: 1=Große Schwierigkeiten; 2=Kleinere Schwierigkeiten; 3=Keine Schwierigkeiten

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ac36nun

Titel:	Nutzen externer Unterstützung
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hilfreich externe Unterstützungsleistungen aus Sicht der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote angesehen werden. Vor der Skalenberechnung wurden die Items auf einen Wertebereich zwischen 1 und 4 rekodiert. Die Skalenwerte sind umso höher, je hilfreicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden.
Frage:	„Was hat Ihnen bisher bei der Entwicklung von Ganztagsangeboten an Ihrer Schule geholfen?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 36)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	292	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	2,86	Minimum	1,38
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac36a*	Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen	3,25	0,69	0,37
ac36c*	Informationen von Schulämtern	2,35	0,82	0,27
ac36d*	Handreichungen, Materialien	2,96	0,71	0,41
ac36e*	Regionale Tagungen	2,88	0,78	0,61
ac36f*	Überregionale Kongresse/ Tagungen	2,87	0,83	0,48
ac36g*	Fortbildungen (innerhalb/außerhalb der eigenen Schule)	3,06	0,75	0,49
ac36h*	Unterstützung durch Schul- oder Fachberater	2,37	0,93	0,34
ac36i*	Workshops	2,80	0,82	0,41

Originalskalierung: 2= Falls stattgefunden, wie sehr ... geholfen: Überhaupt nicht; 3=...: Wenig; 4=...: Etwas; 5=...: Sehr

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1 RECODE ac36a ac36b ac36c ac36d ac36e ac36f ac36g ac36h ac36i
	2 (1=SYSMIS) (2=1) (3=2) (4=3) (5=4) (ELSE=SYSMIS)
	3 INTO ac36a_r ac36b_r ac36c_r ac36d_r ac36e_r ac36f_r ac36g_r
	4 ac36h_r ac36i_r.

ac37ber1

Titel:	Erhaltene Unterstützung: Beratung und Information
Beschreibung:	In diesem Index kommt zum Ausdruck, inwieweit Unterstützungsleistungen durch den Schulträger bzw. die Schulaufsicht in Anspruch genommen wurden. Hohe Werte stehen dabei für eine intensivere Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen. Vor der Berechnung wurden die Werte der Items in dichotome Ausprägungen rekodiert.
Frage:	„Welche Unterstützungsformen seitens des Schulträgers bzw. der Schulaufsicht haben Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau des Ganztagsangebotes an Ihrer Schule nachgefragt? Falls Ihrer Nachfrage entsprochen wurde, als wie hoch empfanden Sie den Nutzen der jeweiligen Unterstützungsform?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 37)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	bc56ber1, cc72ber1

Kennwerte

Gültige Werte	325	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,60	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac37b*	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	0,69	0,46	-
ac37c*	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	0,65	0,48	-
ac37d*	Beratung in Personalfragen	0,70	0,46	-
ac37e*	Beratung in erzieherischen Fragen	0,49	0,50	-
ac37f*	Beratung in didaktischen Fragen	0,47	0,50	-

Originalskalierung: 1=Wurde nicht nachgefragt; 2= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr gering; 3= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher gering; 4= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher hoch; 5= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr hoch

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```

SPSS-Syntax: 1 DO REPEAT #var1 = ac37a ac37b ac37c ac37d ac37e ac37f ac37g
                ac37h ac37i ac37j
                2 /#var2 = ac37a_bi ac37b_bi ac37c_bi ac37d_bi ac37e_bi ac37f_bi
                ac37g_bi ac37h_bi ac37i_bi ac37j_bi.
                3 + RECODE #var1 (1=0) (2 THRU 5=1) (missing=9) INTO #var2.
                4 + MISSING VALUES #var2 (7 THRU 9).
                5 + FORMAT #var2 (F2.0).
                6 END REPEAT.
                7 EXE.

```

ac37ber2

Titel:	Nutzen erhaltener Unterstützung: Beratung und Information
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hoch der Nutzen von Unterstützungsleistungen der Schulträger bzw. Schulaufsicht aus der Perspektive der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote ist. Die Skalenwerte sind umso höher, je nützlicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden. Vor der Skalenberechnung wurden die Items rekodiert und nur jene Ausprägungen einbezogen, die angekreuzt werden sollten, falls eine Nachfrage vorhanden war.
Frage:	„Welche Unterstützungsformen seitens des Schulträgers bzw. der Schulaufsicht haben Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau des Ganztagsangebotes an Ihrer Schule nachgefragt? Falls Ihrer Nachfrage entsprochen wurde, als wie hoch empfanden Sie den Nutzen der jeweiligen Unterstützungsform?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 37)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	bc56ber2, cc72ber2

Kennwerte

Gültige Werte	190	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	1,95	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,63	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac37b*	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagschulkonzepts	2,11	0,76	0,71
ac37c*	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	2,08	0,77	0,75
ac37d*	Beratung in Personalfragen	1,91	0,79	0,63
ac37e*	Beratung in erzieherischen Fragen	1,74	0,69	0,79
ac37f*	Beratung in didaktischen Fragen	1,75	0,68	0,79

Originalskalierung: 1=Wurde nicht nachgefragt; 2= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr gering; 3= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher gering; 4= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher hoch; 5= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr hoch

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1 RECODE ac37b ac37c ac37d ac37e ac37f ac37g ac37h ac37i ac37j
	2 (1=SYSMIS) (2=1) (3=2) (4=3) (5=4) (ELSE=SYSMIS)
	3 INTO ac37b_r ac37c_r ac37d_r ac37e_r ac37f_r ac37g_r
	4 ac37h_r ac37i_r ac37j_r.

ac37str1

Titel:	Erhaltene Unterstützung: Finanziell-strukturelle Unterstützung
Beschreibung:	In diesem Index kommt zum Ausdruck, inwieweit Unterstützungsleistungen durch den Schulträger bzw. die Schulaufsicht in Anspruch genommen wurden. Hohe Werte stehen dabei für eine intensivere Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen. Vor der Berechnung wurden die Werte der Items in dichotome Ausprägungen rekodiert.
Frage:	„Welche Unterstützungsformen seitens des Schulträgers bzw. der Schulaufsicht haben Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau des Ganztagsangebotes an Ihrer Schule nachgefragt? Falls Ihrer Nachfrage entsprochen wurde, als wie hoch empfanden Sie den Nutzen der jeweiligen Unterstützungsform?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 37)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	bc56str1, cc72str1

Kennwerte

Gültige Werte	324	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,81	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac37g*	Hilfe bei Um- und Neubauten	0,93	0,25	-
ac37h*	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztags schulbereich (z.B. für Materialien)	0,93	0,25	-
ac37i*	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	0,79	0,41	-
ac37j*	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	0,58	0,50	-

Originalskalierung: 1=Wurde nicht nachgefragt; 2= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr gering; 3= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher gering; 4= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher hoch; 5= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr hoch

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```

SPSS-Syntax:
1 DO REPEAT #var1 = ac37a ac37b ac37c ac37d ac37e ac37f ac37g
  ac37h ac37i ac37j
2 /#var2 = ac37a_bi ac37b_bi ac37c_bi ac37d_bi ac37e_bi ac37f_bi
  ac37g_bi ac37h_bi ac37i_bi ac37j_bi.
3 + RECODE #var1 (1=0) (2 THRU 5=1) (missing=9) INTO #var2.
4 + MISSING VALUES #var2 (7 THRU 9).
5 + FORMAT #var2 (F2.0).
6 END REPEAT.
7 EXE.

```

ac37str2

Titel:	Nutzen erhaltener Unterstützung: Finanziell-strukturelle Unterstützung
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hoch der Nutzen von Unterstützungsleistungen der Schulträger bzw. Schulaufsicht aus der Perspektive der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote sind. Die Skalenwerte sind umso höher, je nützlicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden. Vor der Skalenberechnung wurden die Items rekodiert und nur jene Ausprägungen einbezogen, die angekreuzt werden sollten, falls eine Nachfrage vorhanden war.
Frage:	„Welche Unterstützungsformen seitens des Schulträgers bzw. der Schulaufsicht haben Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau des Ganztagsangebotes an Ihrer Schule nachgefragt? Falls Ihrer Nachfrage entsprochen wurde, als wie hoch empfanden Sie den Nutzen der jeweiligen Unterstützungsform?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 37)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	bc56str2, cc72str2

Kennwerte

Gültige Werte	303	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	2,46	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,72	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac37g*	Hilfe bei Um- und Neubauten	2,84	0,93	0,37
ac37h*	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	2,62	1,00	0,49
ac37i*	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	2,17	1,04	0,49
ac37j*	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	1,85	0,86	0,52

Originalskalierung: 1=Wurde nicht nachgefragt; 2= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr gering; 3= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher gering; 4= Falls Nachfrage, Nutzen: Eher hoch; 5= Falls Nachfrage, Nutzen: Sehr hoch

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1 RECODE ac37b ac37c ac37d ac37e ac37f ac37g ac37h ac37i ac37j
	2 (1=SYSMIS) (2=1) (3=2) (4=3) (5=4) (ELSE=SYSMIS)
	3 INTO ac37b_r ac37c_r ac37d_r ac37e_r ac37f_r ac37g_r
	4 ac37h_r ac37i_r ac37j_r.

2.1.2 Fragen zum Personal

ac14istl

Titel:	Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von Lehrkräften
Beschreibung:	Der Index drückt den Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von Lehrkräften aus (autonome Entscheidung der Schule vs. externe Einflüsse wie z.B. Zuweisung durch das Schulamt). Ein großer Einfluss der Schule kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	cc13istl

Kennwerte

Gültige Werte	274	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,59	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,55	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac14a_1*	Einstellungen erfolgen per „Zuweisung“ vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt.	1,57	0,69	-
ac14b_1	Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und Auswahlgespräche (z.B. „schulscharfe Einstellungen“).	1,76	0,69	-
ac14c_1	Einstellung in Verantwortung der Schule.	1,38	0,70	-

Originalskalierung: 1=Nie; 2=Manchmal; 3=Immer

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ac14istp

Titel:	Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von pädagogisch tätigem Personal
Beschreibung:	Der Index drückt den Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von weiterem pädagogisch tätigem Personal aus (autonome Entscheidung der Schule vs. externe Einflüsse wie z.B. Zuweisung durch das Schulamt). Ein großer Einfluss der Schule kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	cc13istp

Kennwerte

Gültige Werte	226	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	2,07	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,64	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac14a_2*	Einstellungen erfolgen per „Zuweisung“ vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt.	2,11	0,88	-
ac14b_2	Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und Auswahlgespräche (z.B. „schulscharfe Einstellungen“).	1,90	0,84	-
ac14c_2	Einstellung in Verantwortung der Schule.	2,21	0,89	-

Originalskalierung: 1=Nie; 2=Manchmal; 3=Immer

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.1.3 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes

ac52flex

Titel:	Flexible Zeitorganisation
Beschreibung:	Der Index drückt aus, inwieweit die Zeitorganisation an einer Schule mit der Einführung des Ganztagsbetriebs geändert wurde. Die Flexibilisierung der Zeitorganisation kommt in höheren Werten zum Ausdruck.
Frage:	„Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 52)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	bc40flex, cc48flex

Kennwerte

Gültige Werte	331	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,36	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,34	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac52d_1*	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.	1,21	0,40	-
ac52e_1	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.	1,57	0,50	-
ac52f_1	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	1,47	0,50	-
ac52g_1	In der Tagesstruktur wurden einzelne „Kurzstunden“ (unter 45 Min.) bzw. „Maxistunden“ (über 45 Min.) gebildet.	1,17	0,38	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.1.4 Pädagogisches Profil der Schule

ac26qent

Titel:	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung (Organisation, Personal und Unterricht)
Beschreibung:	Es wird die Existenz von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Organisation, des Personals und des Unterrichts erhoben. Das Vorhandensein mehrerer Qualitätsentwicklungsmaßnahmen kommt in höheren Werten zum Ausdruck.
Frage:	„Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten fünf Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc19qent, cc23qent

Kennwerte

Gültige Werte	338	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,64	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac26a	Systematische Organisationsentwicklung	1,61	0,49	-
ac26b	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	1,59	0,49	-
ac26c	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	1,73	0,44	-

Skalierung: 1=Nein; 2=Ja

ac28angi

Titel:	Angebotsbreite (Angebotsindex 1 bis 4)
Beschreibung:	Der Index drückt die inhaltliche Breite der Angebote einer Schule aus. In den Index geht ein, ob und wie vielfältig außerunterrichtliche Ganztagelemente aus den Bereichen Förderung, Freizeit, fachbezogene sowie fächerübergreifende Angebote durchgeführt werden.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagelemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft? Waren bzw. sind diese Formen vor der Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc20angi, cc24angi

Kennwerte

Gültige Werte	353	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,69	Minimum	0,08
Standardabweichung	0,18	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac28ind1	[S] Angebotsindex 1: Hausaufgabenbetreuung und Förderung	0,80	0,24	-
ac28ind2	[S] Angebotsindex 2: Fachbezogene Angebote	0,69	0,25	-
ac28ind3	[S] Angebotsindex 3: Fächerübergreifende AGs/Kurse/Projekte	0,66	0,26	-
ac28ind4	[S] Angebotsindex 4: Freizeitangebote	0,62	0,33	-

ac28ind1

Titel:	Angebotsindex 1: Hausaufgabenbetreuung und Förderung
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von Ganztagsselementen zu Hausaufgabenbetreuung und Förderung aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft? Waren bzw. sind diese Formen vor der Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc20ind1, cc24ind1

Kennwerte

Gültige Werte	353	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,80	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac28aa_1*	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	0,95	0,21	-
ac28ba_1*	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen oder hohen Fachleistungen	0,84	0,37	-
ac28bb_1*	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	0,60	0,49	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```
SPSS-Syntax:
1 RECODE ac28aa_1 ac28ba_1 ac28bb_1 ac28ca_1 ac28cb_1 ac28cc_1
  ac28cd_1 ac28ce_1 ac28cf_1
2 ac28da_1 ac28db_1 ac28dc_1 ac28dd_1 ac28de_1 ac28g_1 ac28h_1
  ac28ea_1 ac28eb_1 ac28ec_1
3 (1=0) (2=1) (ELSE=SYSMIS)
4 INTO ac28aa_1_r ac28ba_1_r ac28bb_1_r ac28ca_1_r ac28cb_1_r
  ac28cc_1_r ac28cd_1_r ac28ce_1_r ac28cf_1_r
5 ac28da_1_r ac28db_1_r ac28dc_1_r ac28dd_1_r ac28de_1_r ac28g_1_r
  ac28h_1_r ac28ea_1_r ac28eb_1_r ac28ec_1_r.
```

ac28ind2

Titel:	Angebotsindex 2: Fachbezogene Angebote
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von fachbezogenen Ganztageelementen aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztageelemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft? Waren bzw. sind diese Formen vor der Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc20ind2, cc24ind2

Kennwerte

Gültige Werte	353	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,69	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac28ca_1*	Mathematische Angebote	0,51	0,50	-
ac28cb_1*	Naturwissenschaftliche Angebote	0,60	0,49	-
ac28cc_1*	Deutsch/ Literatur	0,60	0,49	-
ac28cd_1*	Fremdsprachen-Angebote	0,56	0,50	-
ac28ce_1*	Sportliche Angebote	0,95	0,21	-
ac28cf_1*	Musisch-künstlerische Angebote	0,94	0,24	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE ac28aa_1 ac28ba_1 ac28bb_1 ac28ca_1 ac28cb_1 ac28cc_1 ac28cd_1 ac28ce_1 ac28cf_1
	2	ac28da_1 ac28db_1 ac28dc_1 ac28dd_1 ac28de_1 ac28g_1 ac28h_1 ac28ea_1 ac28eb_1 ac28ec_1
	3	(1=0) (2=1) (ELSE=SYSMIS)
	4	INTO ac28aa_1_r ac28ba_1_r ac28bb_1_r ac28ca_1_r ac28cb_1_r ac28cc_1_r ac28cd_1_r ac28ce_1_r ac28cf_1_r
	5	ac28da_1_r ac28db_1_r ac28dc_1_r ac28dd_1_r ac28de_1_r ac28g_1_r ac28h_1_r ac28ea_1_r ac28eb_1_r ac28ec_1_r.

ac28ind3

Titel:	Angebotsindex 3: Fächerübergreifende AGs/Kurse/Projekte
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von Ganztagsselementen zu fächerübergreifenden AGs/ Kursen und Projekten aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft? Waren bzw. sind diese Formen vor der Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc20ind3, cc24ind3

Kennwerte

Gültige Werte	353	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,66	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,26	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac28da_1*	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	0,71	0,45	-
ac28db_1*	Technische Angebote/ Neue Medien	0,85	0,36	-
ac28dc_1*	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	0,51	0,50	-
ac28dd_1*	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	0,55	0,50	-
ac28de_1*	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	0,49	0,50	-
ac28h_1*	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	0,84	0,37	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE ac28aa_1 ac28ba_1 ac28bb_1 ac28ca_1 ac28cb_1 ac28cc_1 ac28cd_1 ac28ce_1 ac28cf_1
	2	ac28da_1 ac28db_1 ac28dc_1 ac28dd_1 ac28de_1 ac28g_1 ac28h_1 ac28ea_1 ac28eb_1 ac28ec_1
	3	(1=0) (2=1) (ELSE=SYSMIS)
	4	INTO ac28aa_1_r ac28ba_1_r ac28bb_1_r ac28ca_1_r ac28cb_1_r ac28cc_1_r ac28cd_1_r ac28ce_1_r ac28cf_1_r
	5	ac28da_1_r ac28db_1_r ac28dc_1_r ac28dd_1_r ac28de_1_r ac28g_1_r ac28h_1_r ac28ea_1_r ac28eb_1_r ac28ec_1_r.

ac28ind4

Titel:	Angebotsindex 4: Freizeitangebote
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von freizeitbezogenen Ganztageelementen aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagelemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft? Waren bzw. sind diese Formen vor der Einführung des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule vorhanden?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc20ind4, cc24ind4

Kennwerte

Gültige Werte	353	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,62	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,33	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac28ea_1*	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	0,45	0,50	-
ac28eb_1*	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel am Nachmittag)	0,75	0,43	-
ac28ec_1*	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	0,66	0,48	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```
SPSS-Syntax: 1 RECODE ac28aa_1 ac28ba_1 ac28bb_1 ac28ca_1 ac28cb_1 ac28cc_1
              ac28cd_1 ac28ce_1 ac28cf_1
              2 ac28da_1 ac28db_1 ac28dc_1 ac28dd_1 ac28de_1 ac28g_1 ac28h_1
              ac28ea_1 ac28eb_1 ac28ec_1
              3 (1=0) (2=1) (ELSE=SYSMIS)
              4 INTO ac28aa_1_r ac28ba_1_r ac28bb_1_r ac28ca_1_r ac28cb_1_r
              ac28cc_1_r ac28cd_1_r ac28ce_1_r ac28cf_1_r
              5 ac28da_1_r ac28db_1_r ac28dc_1_r ac28dd_1_r ac28de_1_r ac28g_1_r
              ac28h_1_r ac28ea_1_r ac28eb_1_r ac28ec_1_r.
```

ac30zgtb

Titel:	Zufriedenheit der Schulleitung mit der Realisierung des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	Es wird die Zufriedenheit mit der Realisierung der Angebote sowie der Bedarf an zusätzlichen Angeboten gemessen. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen des Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 10 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc21zgtb, cc25zgtb

Kennwerte

Gültige Werte	304	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,95	Minimum	1,60
Standardabweichung	0,36	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac30a_1	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	2,75	0,67	0,28
ac30ba_1	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen oder hohen Fachleistungen	2,79	0,58	0,52
ac30bb_1	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	2,76	0,66	0,37
ac30ca_1	Mathematische Angebote	2,76	0,69	0,61
ac30cb_1	Naturwissenschaftliche Angebote	2,74	0,71	0,66
ac30cc_1	Deutsch/ Literatur	2,79	0,70	0,61
ac30cd_1	Fremdsprachen-Angebote	2,79	0,69	0,47
ac30ce_1	Sportliche Angebote	3,36	0,65	0,29
ac30cf_1	Musisch-künstlerische Angebote	3,27	0,70	0,18
ac30da_1	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	2,99	0,69	0,34
ac30db_1	Technische Angebote/ Neue Medien	3,06	0,68	0,60
ac30dc_1	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	2,64	0,72	0,38
ac30dd_1	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	2,90	0,85	0,20
ac30de_1	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	2,85	0,93	0,56
ac30ea_1	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	2,95	0,66	0,43
ac30eb_1	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. Ballspiel am Nachmittag)	2,90	0,68	0,61

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac30ec_1	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	2,84	0,72	0,60
ac30f_1	Warme Mittagsmahlzeiten	3,12	0,81	0,12
ac30g_1	Vorübergehende Angebote (Projektstage, Projektwochen)	3,02	0,61	0,55
ac30h_1	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	3,14	0,72	0,37

Skalierung: 1=sehr unzufrieden; 2=eher unzufrieden; 3=eher zufrieden; 4=sehr zufrieden

2.1.5 Räumliche und materielle Ausstattung

ac19inzu

Titel:	Zufriedenheit der Schulleitung mit Ressourcen
Beschreibung:	Der Index drückt die Zufriedenheit der Schulleitung mit den räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen bezogen auf die Zielkonzeption der Schule aus. Hohe Indexwerte zeigen, dass das angestrebte Konzept der Ganztagschule mit den vorhandenen Ressourcen realisiert werden kann.
Frage:	„Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw. angestrebten Konzept von Ganztagschule gerecht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc13inzu, cc18inzu

Kennwerte

Gültige Werte	343	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	2,51	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac19a	Räumliche Ausstattung	2,49	0,84	-
ac19b	Personelle Ausstattung	2,53	0,74	-
ac19c	Materielle Ausstattung	2,50	0,73	-

Skalierung: 1=Sehr schlecht; 2=Eher schlecht; 3=Eher gut; 4=Sehr gut

2.1.6 Schulische Problembereiche

ac32ordn

Titel:	Schulklima: Einhaltung der Schulordnung und Sicherheit der Schule
Beschreibung:	Es wird die Einschätzung des Schulleiters bezogen auf die Sicherheit der Schule und die Einhaltung der Schulordnung gemessen. Hohe Skalenwerte stehen für eine durch die Schulleitung höher wahrgenommene Einhaltung der Schulordnung.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 32)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	bc24ordn , cc29ordn

Kennwerte

Gültige Werte	350	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	3,09	Minimum	1,83
Standardabweichung	0,40	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac32b	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	3,27	0,57	0,36
ac32h	Schülerinnen und Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird.	2,97	0,58	0,52
ac32i	An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	3,10	0,44	0,49
ac32j	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	3,09	0,51	0,47
ac32k	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.	2,77	0,89	0,47
ac32l*	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.	3,31	0,66	0,41

Originalskalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ac32raum

Titel:	Schulklima: Räumliche Lernatmosphäre
Beschreibung:	Es wird die Einschätzung der Lernatmosphäre bezogen auf die räumlichen Ausstattung erhoben. Hohe Skalenwerte stehen für eine durch die Schulleitung als besser wahrgenommene räumliche Lernatmosphäre.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 32)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	bc24raum, cc29raum

Kennwerte

Gültige Werte	351	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,89	Minimum	1,14
Standardabweichung	0,57	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac32a	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	2,89	0,71	0,70
ac32c	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	2,95	0,83	0,74
ac32d	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.	2,72	0,73	0,65
ac32e	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	2,77	0,75	0,51
ac32f	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.	2,78	0,91	0,43
ac32g	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	2,82	0,94	0,49
ac32m*	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.	3,29	0,76	0,59

Originalskalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.1.7 Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs

ac39kon1

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Inhaltliche Gestaltungselemente
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zu inhaltlichen Gestaltungselementen im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 7 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc28kon1, cc33kon1

Kennwerte

Gültige Werte	323	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,38	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,50	Maximum	3,69

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac39_a	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagschule	2,90	0,81	0,50
ac39_b	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagelemente	2,65	0,80	0,53
ac39_c	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,77	0,77	0,56
ac39_d	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	2,29	0,96	0,40
ac39_e	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	2,30	0,91	0,43
ac39_f	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	2,26	0,85	0,47
ac39_g	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	2,07	0,85	0,44
ac39_h	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	1,92	0,88	0,45
ac39_i	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	2,08	0,84	0,52
ac39_j	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	2,31	0,82	0,46
ac39_k	Hausaufgabenbetreuung	2,77	0,84	0,40
ac39_l	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	2,46	0,89	0,58
ac39_m	Partizipation der Schüler/innen	2,18	0,76	0,55

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac39kon2

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Ganztagsorganisation
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zur Organisation im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc28kon2, cc33kon2

Kennwerte

Gültige Werte	321	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	2,35	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,55	Maximum	3,89

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac39aa	Kooperation mit anderen Schulen	1,79	0,81	0,35
ac39_n	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	2,32	0,76	0,49
ac39_o	Zeitorganisation und Rhythmisierung	2,72	0,93	0,53
ac39_p	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	2,69	0,89	0,56
ac39_q	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,45	0,86	0,55
ac39_r	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	2,01	0,94	0,49
ac39_s	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	2,52	0,88	0,47
ac39_t	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	2,30	0,87	0,42
ac39_z	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	2,41	0,92	0,55

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac39kon3

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Entwicklungsarbeit
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zur Entwicklungsarbeit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc28kon3, cc33kon3

Kennwerte

Gültige Werte	322	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,21	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac39_u	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule	2,43	0,83	0,67
ac39_v	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	2,28	0,87	0,63
ac39_w	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	2,21	0,85	0,75
ac39_x	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	2,12	0,81	0,72
ac39_y	Fortbildungsplanung	2,02	0,82	0,55

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac39konz

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Gesamtes Ganztagskonzept
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 14 gültige Werte)
Korrespondenz:	bc28konz, cc33konz

Kennwerte

Gültige Werte	321	Cronbach's Alpha	0,91
Mittelwert	2,34	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,48	Maximum	3,65

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac39aa	Kooperation mit anderen Schulen	1,79	0,81	0,36
ac39_a	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagschule	2,90	0,81	0,49
ac39_b	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztags Elemente	2,65	0,80	0,48
ac39_c	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,77	0,77	0,50
ac39_d	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	2,29	0,96	0,29
ac39_e	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	2,30	0,91	0,42
ac39_f	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	2,26	0,85	0,48
ac39_g	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	2,07	0,85	0,44
ac39_h	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	1,92	0,88	0,45
ac39_i	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	2,08	0,84	0,55
ac39_j	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	2,31	0,82	0,43
ac39_k	Hausaufgabenbetreuung	2,77	0,84	0,38
ac39_l	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	2,46	0,89	0,61
ac39_m	Partizipation der Schüler/innen	2,18	0,76	0,56
ac39_n	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	2,32	0,76	0,55
ac39_o	Zeitorganisation und Rhythmisierung	2,72	0,93	0,57
ac39_p	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	2,69	0,89	0,55
ac39_q	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,45	0,86	0,63
ac39_r	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	2,01	0,94	0,49
ac39_s	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	2,52	0,88	0,44

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac39_t	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	2,30	0,87	0,46
ac39_u	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule	2,43	0,83	0,55
ac39_v	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	2,28	0,87	0,50
ac39_w	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	2,21	0,85	0,59
ac39_x	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	2,12	0,81	0,68
ac39_y	Fortbildungsplanung	2,02	0,82	0,56
ac39_z	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	2,41	0,92	0,57

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac41ziel

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Erweiterung der Lernkultur
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf Lernkultur verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	bc30ziel, cc35ziel

Kennwerte

Gültige Werte	332	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,52	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac41ae	Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen	2,18	0,75	0,59
ac41_k	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/ Entwicklung der „unterrichtlichen Lernkultur“	2,50	0,74	0,71
ac41_l	Individuelle Schülerförderung	2,68	0,72	0,56
ac41_n	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung	2,43	0,70	0,53
ac41_u	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,76	0,77	0,61
ac41_v	Förderung von selbst gesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen	2,65	0,76	0,74
ac41_y	Ausbildung von Lernstrategien	2,56	0,75	0,70
ac41_z	Förderung von Aufgabenorientierung	2,38	0,76	0,70

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac41zie2

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Kompetenzorientierung und Begabungsförderung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf manuelle Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	bc30zie2, cc35zie2

Kennwerte

Gültige Werte	338	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,53	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,53	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac41_d	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus	2,88	0,73	0,55
ac41_e	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)	2,80	0,88	0,46
ac41_h	Förderung handwerklicher Fähigkeiten	2,47	0,79	0,50
ac41_i	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B. Verkehrserziehung)	2,32	0,78	0,61
ac41_j	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren, Problemlösen, Teamfähigkeit)	2,57	0,79	0,57
ac41_m	Begabungsförderung und -entwicklung	2,41	0,78	0,47
ac41_p	Förderung von interkulturellem Lernen	2,27	0,84	0,55
ac41_x	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit	2,42	0,86	0,46

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac41zie3

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Gemeinschaft, soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf psychosoziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	bc30zie3, cc35zie3

Kennwerte

Gültige Werte	333	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,60	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac41aa	Förderung von Gesundheitsbewusstsein	2,43	0,74	0,58
ac41ab	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils	2,47	0,82	0,64
ac41ac	Förderung von Lernmotivation	2,68	0,67	0,69
ac41ad	Förderung des Wohlbefindens der Schüler	2,93	0,67	0,68
ac41_o	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen	2,90	0,70	0,55
ac41_r	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen	2,43	0,81	0,52
ac41_w	Vermeidung von Schulmüdigkeit	2,35	0,80	0,61

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

ac41zie4

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Betreuung und Schulöffnung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf Betreuung und Öffnung der Schule verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	bc30zie4, cc35zie4

Kennwerte

Gültige Werte	339	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,82	Minimum	1,17
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac41_a	Verlässliche Schülerbetreuung	3,26	0,77	0,39
ac41_c	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	3,06	0,70	0,35
ac41_g	Förderung musisch-ästhetischer Bildung	2,85	0,77	0,39
ac41_q	Freizeit- und Medienerziehung	2,63	0,71	0,48
ac41_s	Elternbeteiligung im Schulleben	2,44	0,77	0,46
ac41_t	Öffnung der Schule zum Umfeld	2,65	0,82	0,49

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=Weitgehend; 4=Umfassend

2.1.8 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern

ac65konv

Titel:	Konzeptionelle Verbindung von Unterricht und Ganztagsselementen
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, inwieweit Verbindungen von Ganztags- und Unterrichtselementen durch inhaltlich übergreifende Schwerpunkte bzw. den fachlichen Austausch von Personal existiert. Hohe Skalenwerte stehen für eine ausgeprägte konzeptionelle Verbindung von Unterricht und Ganztagsselementen.
Frage:	„Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 65)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	bc50konv, cc58konv

Kennwerte

Gültige Werte	330	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,52	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,63	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac65a	Alle Lehrer/innen und anderes pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus.	2,63	0,84	0,67
ac65b	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	2,33	0,86	0,68
ac65c	Die Lehrer/innen und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen zusammen.	2,76	0,82	0,59
ac65d	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	2,46	0,78	0,60
ac65e	Lehrkräfte und pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam an Fortbildungen teil.	2,31	0,98	0,58
ac65f*	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	2,61	0,79	0,61

Originalskalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ac67elau

Titel:	Mitarbeit der Eltern außerhalb des Unterrichts
Beschreibung:	Die Skala repräsentiert, wie häufig Eltern nach Einschätzung der Schulleitung außerhalb des Unterrichts z.B. in Form von Lehrplanarbeit, beim Schulkonzept oder bei Klassenfahrten partizipieren. Je häufiger Eltern partizipieren, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 67)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	cc60elau

Kennwerte

Gültige Werte	342	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	2,31	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,58	Maximum	3,88

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac67a	Mitarbeit im Freizeitbereich	2,25	1,01	0,57
ac67b	Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit	1,89	1,03	0,36
ac67c	Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept)	2,54	0,96	0,48
ac67g	Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot	2,30	0,92	0,54
ac67h	Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften	1,93	1,05	0,38
ac67i	Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen	1,80	0,88	0,44
ac67j	Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein	2,87	0,97	0,40
ac67k	Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen	2,86	0,90	0,24

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Kaum; 3=Gelegentlich; 4=Häufig

ac67eliu

Titel:	Mitarbeit der Eltern im Unterricht
Beschreibung:	Die Skala repräsentiert, wie häufig Eltern nach Einschätzung der Schulleitung am Unterricht partizipieren. Je häufiger Eltern partizipieren, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 67)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	cc60eliu

Kennwerte

Gültige Werte	341	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	1,81	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac67d	Besuch des Unterrichts	1,97	0,79	0,51
ac67e	Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht	1,65	0,83	0,51

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Kaum; 3=Gelegentlich; 4=Häufig

ac68prte

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Ganztagsbetrieb: Eltern
Beschreibung:	In dieser Skala sind die Möglichkeiten zusammengefasst, die an einer Schule für Eltern zur Partizipation am Ganztagsbetrieb zur Verfügung stehen. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Möglichkeiten zur Mitbestimmung.
Frage:	„Inwieweit haben die Eltern und Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule die Möglichkeit, in den folgenden Bereichen mitzuwirken?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 68)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 8 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	342	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,24	Minimum	1,13
Standardabweichung	0,32	Maximum	2,88

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac68a_1	Freizeitangebote, Schulmannschaften	2,27	0,63	0,47
ac68b_1	Planung und Gestaltung außerunterrichtlicher Angebote (AGs, Kurse, Projekte)	2,28	0,62	0,50
ac68c_1	Pausengestaltung (z.B. Spiele, Pausenradio)	2,09	0,69	0,43
ac68d_1	Projektstage, Projektwochen	2,40	0,63	0,38
ac68f_1	Raumgestaltung (Klassenräume, Schulhof)	2,47	0,59	0,40
ac68g_1	Klassenfahrten	2,72	0,51	0,33
ac68j_1	Schulprogramm	2,70	0,53	0,43
ac68l_1	Schulordnung	2,71	0,59	0,42
ac68m_1	Schulveranstaltungen	2,65	0,51	0,40
ac68n_1	Planung und Gestaltung von Unterricht	1,59	0,55	0,47
ac68o_1	Stundenplan	1,43	0,55	0,42
ac68p_1	Teilnahme an Konferenzen	2,43	0,67	0,43
ac68q_1	Verteilung von finanziellen Mitteln	2,22	0,79	0,39
ac68r_1	Leistungsbewertung	1,61	0,59	0,44
ac68s_1	Regelungen beim Umgang mit Hausaufgaben	2,16	0,59	0,43
ac68t_1	Kooperation mit außerschulischen Partnern	2,08	0,71	0,57

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Nur Meinungsäußerung; 3=Mitbestimmung

ac68prts

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Ganztagsbetrieb: Schüler
Beschreibung:	In dieser Skala sind die Möglichkeiten zusammengefasst, die an einer Schule für Schülerinnen und Schüler zur Partizipation am Ganztagsbetrieb zur Verfügung stehen. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Möglichkeiten zur Mitbestimmung.
Frage:	„Inwieweit haben die Eltern und Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule die Möglichkeit, in den folgenden Bereichen mitzuwirken?“ (StEG 2005, Fragebogen Schulleitungen, Frage 68)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 8 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	341	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,25	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,34	Maximum	2,94

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ac68a_2	Freizeitangebote, Schulmannschaften	2,61	0,52	0,48
ac68b_2	Planung und Gestaltung außerunterrichtlicher Angebote (AGs, Kurse, Projekte)	2,46	0,58	0,56
ac68c_2	Pausengestaltung (z.B. Spiele, Pausenradio)	2,59	0,60	0,39
ac68d_2	Projektstage, Projektwochen	2,61	0,55	0,48
ac68f_2	Raumgestaltung (Klassenräume, Schulhof)	2,75	0,48	0,44
ac68g_2	Klassenfahrten	2,73	0,49	0,53
ac68j_2	Schulprogramm	2,44	0,72	0,56
ac68l_2	Schulordnung	2,67	0,60	0,43
ac68m_2	Schulveranstaltungen	2,64	0,50	0,55
ac68n_2	Planung und Gestaltung von Unterricht	1,87	0,61	0,39
ac68o_2	Stundenplan	1,35	0,52	0,37
ac68p_2	Teilnahme an Konferenzen	2,09	0,80	0,52
ac68q_2	Verteilung von finanziellen Mitteln	1,74	0,78	0,43
ac68r_2	Leistungsbewertung	1,64	0,57	0,45
ac68s_2	Regelungen beim Umgang mit Hausaufgaben	2,00	0,59	0,49
ac68t_2	Kooperation mit außerschulischen Partnern	1,82	0,69	0,55

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Nur Meinungsäußerung; 3=Mitbestimmung

2.2 Skalen und Indizes 2007

2.2.1 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs

bc40flex

Titel:	Flexible Zeitorganisation
Beschreibung:	Der Index drückt aus, inwieweit die Zeitorganisation an einer Schule mit der Einführung des Ganztagsbetriebs geändert wurde. Die Flexibilisierung der Zeitorganisation kommt in höheren Werten zum Ausdruck.
Frage:	„Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 40)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac52flex, cc48flex

Kennwerte

Gültige Werte	306	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,39	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,35	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc40d*	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.	1,25	0,43	-
bc40e	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.	1,57	0,50	-
bc40f	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	1,52	0,50	-
bc40g	In der Tagesstruktur wurden einzelne „Kurzstunden“ (unter 45 Min.) bzw. „Maxistunden“ (über 45 Min.) gebildet.	1,21	0,41	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

2.2.2 Pädagogisches Profil der Schule

bc19qent

Titel:	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung (Organisation, Personal und Unterricht)
Beschreibung:	Es wird die Existenz von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Organisation, des Personals und des Unterrichts erhoben. Das Vorhandensein mehrerer Qualitätsentwicklungsmaßnahmen kommt in höheren Werten zum Ausdruck.
Frage:	„Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac26qent, cc23qent

Kennwerte

Gültige Werte	301	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,73	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,34	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc19a	Systematische Organisationsentwicklung	1,66	0,48	-
bc19b	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	1,73	0,45	-
bc19c	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	1,80	0,40	-

Skalierung: 1=nein; 2=ja

bc20angi

Titel:	Angebotsbreite (Angebotsindex 1 bis 4)
Beschreibung:	Der Index drückt die inhaltliche Breite der Angebote einer Schule aus. In den Index geht ein, ob und wie vielfältig außerunterrichtliche Ganztagsselemente aus den Bereichen Förderung, Freizeit, fachbezogene sowie fächerübergreifende Angebote durchgeführt werden.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28angi, cc24angi

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,67	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,22	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc20ind1	[S] Angebotsindex 1: Hausaufgabenbetreuung und Förderung	0,76	0,27	-
bc20ind2	[S] Angebotsindex 2: Fachbezogene Angebote	0,68	0,29	-
bc20ind3	[S] Angebotsindex 3: Fächerübergreifende AGs/Kurse/Projekte	0,58	0,27	-
bc20ind4	[S] Angebotsindex 4: Freizeitangebote	0,66	0,33	-

bc20ind1

Titel:	Angebotsindex 1: Hausaufgabenbetreuung und Förderung
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von Ganztagsselementen zu Hausaufgabenbetreuung und Förderung aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich. Um den Index analog zu 2005 zu berechnen, wurden die in 2007 differenzierter abgefragten Items vor der Berechnung zusammengefasst.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind1, cc24ind1

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,76	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,27	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc20aa1	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	0,89	0,32	-
bc20ba1*	Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen oder niedrigen Fachleistungen	0,85	0,35	-
bc20bc1*	Deutschunterricht oder muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	0,55	0,50	-

Originalskalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	NUMERIC bc20ba1_r (F2.0).
	2	NUMERIC bc20bc1_r (F2.0).
	3	IF (bc20ba1 = 0 & bc20bb1 = 0) bc20ba1_r = 0.
	4	IF (bc20bc1 = 0 & bc20bd1 = 0) bc20bc1_r = 0.
	5	IF (bc20ba1 = 1 bc20bb1 = 1) bc20ba1_r = 1.
	6	IF (bc20bc1 = 1 bc20bd1 = 1) bc20bc1_r = 1.

bc20ind2

Titel:	Angebotsindex 2: Fachbezogene Angebote
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von fachbezogenen Ganztageelementen aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagelemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind2, cc24ind2

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,68	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,29	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc20ca1	Mathematische Angebote	0,61	0,49	-
bc20cb1	Naturwissenschaftliche Angebote	0,59	0,49	-
bc20cc1	Deutsch/ Literatur	0,57	0,50	-
bc20cd1	Fremdsprachen-Angebote	0,51	0,50	-
bc20ce1	Sportliche Angebote	0,90	0,30	-
bc20cf1	Musisch-künstlerische Angebote	0,86	0,34	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

bc20ind3

Titel:	Angebotsindex 3: Fächerübergreifende AGs/Kurse/Projekte
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von Ganztagsselementen zu fächerübergreifenden AG/ Kursen und Projekten aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind3, cc24ind3

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,58	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,27	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc20da1	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	0,71	0,46	-
bc20db1	Technische Angebote/ Neue Medien	0,77	0,42	-
bc20dc1	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	0,48	0,50	-
bc20dd1	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	0,59	0,49	-
bc20de1	Formen interkulturellen Lernens	0,19	0,39	-
bc20h1	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	0,78	0,41	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

bc20ind4

Titel:	Angebotsindex 4: Freizeitangebote
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von freizeitbezogenen Ganztagsselementen aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind4, cc24ind4

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,66	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,33	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc20ea1	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	0,54	0,50	-
bc20eb1	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliche Ballspielen)	0,70	0,46	-
bc20ec1	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	0,73	0,45	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

bc21zgtb

Titel:	Zufriedenheit der Schulleitung mit der Realisierung des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	Es wird die Zufriedenheit mit der Realisierung der Angebote sowie der Bedarf an zusätzlichen Angeboten gemessen. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck. Die einbezogenen Items unterscheiden sich geringfügig von korrespondierenden Skala der ersten Erhebungswelle und wurden deshalb vor der Skalenberechnung teilweise modifiziert.
Frage:	„Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen Ihres Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 10 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac30zgtb, cc25zgtb

Kennwerte

Gültige Werte	294	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,91	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc21a1	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	2,94	0,67	0,35
bc21ba1*	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	2,47	0,98	0,61
bc21bc1*	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	1,70	1,51	0,13
bc21ca1	Mathematische Angebote	2,82	0,70	0,32
bc21cb1	Naturwissenschaftliche Angebote	2,77	0,71	0,45
bc21cc1	Deutsch/ Literatur	2,89	0,66	0,69
bc21cd1	Fremdsprachen-Angebote	2,86	0,74	0,53
bc21ce1	Sportliche Angebote	3,42	0,60	0,33
bc21cf1	Musisch-künstlerische Angebote	3,29	0,72	0,58
bc21da1	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	3,14	0,71	0,58
bc21db1	Technische Angebote/ Neue Medien	3,16	0,71	0,48
bc21dc1	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	2,71	0,76	0,44
bc21dd1	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	3,00	0,78	0,59
bc21de1	Formen interkulturellen Lernens	2,76	0,81	0,53
bc21ea1	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	3,04	0,56	0,80

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc21eb1	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)	2,97	0,69	0,63
bc21ec1	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	2,91	0,66	0,71
bc21f1	Warme Mittagmahlzeiten	3,26	0,75	0,35
bc21ga1*	Projektstage	2,69	1,20	0,34
bc21h1	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	3,23	0,68	0,63

Originalskalierung: 1=sehr unzufrieden; 2=eher unzufrieden; 3=eher zufrieden; 4=sehr zufrieden

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:

```

1 COMPUTE bc21ba1_r = MEAN(bc21ba1,bc21bb1).
2 COMPUTE bc21bc1_r = MEAN(bc21bc1,bc21bd1).
3 COMPUTE bc21ga1_r = MEAN(bc21ga1,bc21gb1).
4 EXE.
5 RECODE bc21ba1_r bc21bc1_r bc21ga1_r (sysmis=0).
```

2.2.3 Räumliche und materielle Ausstattung

bc13inzu

Titel:	Zufriedenheit der Schulleitung mit Ressourcen
Beschreibung:	Der Index drückt die Zufriedenheit der Schulleitung mit den räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen bezogen auf die Zielkonzeption der Schule aus. Hohe Indexwerte zeigen, dass das angestrebte Konzept der Ganztagschule mit den vorhandenen Ressourcen realisiert werden kann.
Frage:	„Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw. angestrebten Konzept von Ganztagschule gerecht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac19inzu, cc18inzu

Kennwerte

Gültige Werte	305	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	2,68	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc13a	Räumliche Ausstattung	2,74	0,86	-
bc13b	Personelle Ausstattung	2,65	0,68	-
bc13c	Materielle Ausstattung	2,66	0,76	-

Skalierung: 1=sehr schlecht; 2=eher schlecht; 3=eher gut; 4=sehr gut

2.2.4 Schulische Problembereiche

bc24ordn

Titel:	Schulklima: Einhaltung der Schulordnung und Sicherheit der Schule
Beschreibung:	Es wird die Einschätzung des Schulleiters bezogen auf die Sicherheit der Schule und die Einhaltung der Schulordnung gemessen. Hohe Skalenwerte stehen für eine durch die Schulleitung höher wahrgenommene Einhaltung der Schulordnung.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	ac32ordn, cc29ordn

Kennwerte

Gültige Werte	311	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,21	Minimum	2,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc24b	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	3,35	0,52	0,40
bc24h	Schülerinnen und Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird.	3,03	0,56	0,55
bc24i	An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	3,19	0,46	0,49
bc24j	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	3,21	0,50	0,54
bc24k	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.	3,10	0,80	0,50
bc24l*	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.	3,42	0,63	0,45

Originalskalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bc24raum

Titel:	Schulklima: Räumliche Lernatmosphäre
Beschreibung:	Es wird die Einschätzung der Lernatmosphäre bezogen auf die räumlichen Ausstattung erhoben. Hohe Skalenwerte stehen für eine durch die Schulleitung als besser wahrgenommene räumliche Lernatmosphäre.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	ac32raum, cc29raum

Kennwerte

Gültige Werte	311	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	3,04	Minimum	1,29
Standardabweichung	0,58	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc24a	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	3,03	0,68	0,79
bc24c	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	3,11	0,77	0,72
bc24d	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.	2,97	0,70	0,67
bc24e	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	2,90	0,74	0,62
bc24f	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.	2,91	0,89	0,50
bc24g	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	2,93	0,95	0,58
bc24m*	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.	3,41	0,69	0,63

Originalskalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bc25apr

Titel:	Auftreten von Problemen bei der Entwicklung der Ganztagsangebote
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit die Schulleitungen Probleme bei der Entwicklung der Ganztagsangebote identifizieren. Je höher die Skalenwerte, desto schwieriger ist die Entwicklung des Ganztagsangebote verlaufen.
Frage:	„Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer Schule betrachten: In welchen Bereichen haben Sie Schwierigkeiten?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac35apr, cc30apr

Kennwerte

Gültige Werte	305	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	1,96	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	2,89

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc25a*	Inhaltliche Konzeptentwicklung	1,62	0,56	0,36
bc25b*	Unterstützung im Kollegium	1,73	0,60	0,45
bc25c*	Mangel an Zeit	2,38	0,63	0,47
bc25d*	Räume, räumliche Enge	1,88	0,76	0,25
bc25e*	Elternunterstützung, Elternmitarbeit	2,05	0,73	0,39
bc25f*	Fortbildung für das Personal	1,84	0,71	0,50
bc25g*	Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	1,81	0,69	0,45
bc25h*	Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B. Sozialpädagogen)	2,29	0,79	0,40
bc25i*	Schwierigkeiten durch Formalitäten	2,04	0,70	0,41

Originalskalierung: 1=Große Schwierigkeiten; 2=kleinere Schwierigkeiten; 3=keine Schwierigkeiten

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.2.5 Schulkonzept und Ziele

bc28kon1

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Inhaltliche Gestaltungselemente
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zu inhaltlichen Gestaltungselementen im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 7 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39kon1, cc33kon1

Kennwerte

Gültige Werte	101	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,68	Minimum	1,31
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc28a	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagschule	3,14	0,76	0,40
bc28b	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagelemente	2,73	0,77	0,65
bc28c	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,88	0,72	0,62
bc28d	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	2,70	0,93	0,43
bc28e	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	2,47	0,96	0,35
bc28f	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	2,78	0,76	0,66
bc28g	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	2,42	0,89	0,51
bc28h	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	2,36	0,93	0,51
bc28i	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	2,41	0,87	0,54
bc28j	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	2,89	0,74	0,46
bc28k	Hausaufgabenbetreuung	3,16	0,78	0,37
bc28l	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	2,55	0,84	0,45
bc28m	Partizipation der Schüler/innen	2,36	0,84	0,42

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc28kon2

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Ganztagsorganisation
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zur Organisation im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39kon2, cc33kon2

Kennwerte

Gültige Werte	100	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	2,65	Minimum	1,56
Standardabweichung	0,48	Maximum	3,78

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc28aa	Kooperation mit anderen Schulen	2,00	0,80	0,36
bc28n	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	2,55	0,71	0,26
bc28o	Zeitorganisation und Rhythmisierung	3,01	0,91	0,48
bc28p	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	2,92	0,75	0,43
bc28q	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,80	0,85	0,60
bc28r	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	2,52	1,01	0,46
bc28s	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	2,76	0,81	0,42
bc28t	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	2,62	0,82	0,27
bc28z	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	2,66	0,81	0,39

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc28kon3

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Entwicklungsarbeit
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zur Entwicklungsarbeit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39kon3, cc33kon3

Kennwerte

Gültige Werte	100	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,61	Minimum	1,20
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc28u	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule	2,76	0,76	0,65
bc28v	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	2,73	0,86	0,60
bc28w	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	2,67	0,85	0,77
bc28x	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	2,49	0,77	0,59
bc28y	Fortbildungsplanung	2,44	0,78	0,52

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc28konz

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Gesamtes Ganztagskonzept
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 14 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39konz, cc33konz

Kennwerte

Gültige Werte	100	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	2,66	Minimum	1,74
Standardabweichung	0,43	Maximum	3,85

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc28a	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagschule	3,14	0,76	0,58
bc28aa	Kooperation mit anderen Schulen	2,00	0,80	0,39
bc28b	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztags Elemente	2,73	0,77	0,67
bc28c	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,88	0,72	0,58
bc28d	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	2,70	0,93	0,43
bc28e	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	2,47	0,96	0,36
bc28f	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	2,78	0,76	0,63
bc28g	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	2,42	0,89	0,51
bc28h	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	2,36	0,93	0,52
bc28i	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	2,41	0,87	0,53
bc28j	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	2,89	0,74	0,54
bc28k	Hausaufgabenbetreuung	3,16	0,78	0,32
bc28l	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	2,55	0,84	0,43
bc28m	Partizipation der Schüler/innen	2,36	0,84	0,51
bc28n	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	2,55	0,71	0,42
bc28o	Zeitorganisation und Rhythmisierung	3,01	0,91	0,35
bc28p	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	2,92	0,75	0,38
bc28q	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,80	0,85	0,59
bc28r	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	2,52	1,01	0,45
bc28s	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	2,76	0,81	0,33

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc28t	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	2,62	0,82	0,31
bc28u	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule	2,76	0,76	0,60
bc28v	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	2,73	0,86	0,52
bc28w	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	2,67	0,85	0,60
bc28x	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	2,49	0,77	0,59
bc28y	Fortbildungsplanung	2,44	0,78	0,53
bc28z	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	2,66	0,81	0,55

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc30ziel

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Erweiterung der Lernkultur
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf Lernkultur verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41ziel, cc35ziel

Kennwerte

Gültige Werte	103	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,72	Minimum	1,38
Standardabweichung	0,52	Maximum	3,75

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc30ae	Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen	2,38	0,68	0,56
bc30k	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/ Entwicklung der „unterrichtlichen Lernkultur“	2,72	0,77	0,68
bc30l	Individuelle Schülerförderung	3,01	0,67	0,55
bc30n	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung	2,56	0,74	0,63
bc30u	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,98	0,66	0,56
bc30v	Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen	2,84	0,73	0,76
bc30y	Ausbildung von Lernstrategien	2,79	0,69	0,78
bc30z	Förderung von Aufgabenorientierung	2,47	0,69	0,63

Skalierung: 1=gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc30zie2

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Kompetenzorientierung und Begabungsförderung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf manuelle Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41zie2, cc35zie2

Kennwerte

Gültige Werte	103	Cronbach's Alpha	0,77
Mittelwert	2,67	Minimum	1,50
Standardabweichung	0,48	Maximum	3,88

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc30d	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus	3,06	0,65	0,58
bc30e	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)	3,07	0,76	0,37
bc30h	Förderung handwerklicher Fähigkeiten	2,55	0,77	0,42
bc30i	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B. Verkehrserziehung)	2,52	0,86	0,50
bc30j	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren, Problemlösen, Teamfähigkeit)	2,68	0,77	0,53
bc30m	Begabungsförderung und -entwicklung	2,61	0,80	0,55
bc30p	Förderung von interkulturellem Lernen	2,23	0,83	0,42
bc30x	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit	2,61	0,85	0,39

Skalierung: 1=gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc30zie3

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Gemeinschaft, soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf psychosoziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41zie3, cc35zie3

Kennwerte

Gültige Werte	102	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,74	Minimum	1,57
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc30aa	Förderung von Gesundheitsbewusstsein	2,59	0,68	0,51
bc30ab	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils	2,57	0,75	0,55
bc30ac	Förderung von Lernmotivation	2,86	0,62	0,71
bc30ad	Förderung des Wohlbefindens der Schüler	3,03	0,61	0,65
bc30o	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen	3,02	0,69	0,62
bc30r	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen	2,57	0,78	0,53
bc30w	Vermeidung von Schulmüdigkeit	2,53	0,74	0,53

Skalierung: 1=gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

bc30zie4

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Betreuung und Schulöffnung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf Betreuung und Öffnung der Schule verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41zie4, cc35zie4

Kennwerte

Gültige Werte	103	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,90	Minimum	1,83
Standardabweichung	0,45	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc30a	Verlässliche Schülerbetreuung	3,42	0,69	0,39
bc30c	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	3,03	0,70	0,36
bc30g	Förderung musisch-ästhetischer Bildung	2,89	0,74	0,29
bc30q	Freizeit- und Medienerziehung	2,74	0,69	0,59
bc30s	Elternbeteiligung im Schulleben	2,52	0,71	0,46
bc30t	Öffnung der Schule zum Umfeld	2,81	0,70	0,50

Skalierung: 1=gar nicht; 2=Ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

2.2.6 Unterstützungsmaßnahmen

bc56ber1

Titel:	Erhaltene Unterstützung: Beratung und Information
Beschreibung:	In diesem Index kommt zum Ausdruck, inwieweit Unterstützungsleistungen durch den Schulträger bzw. die Schulaufsicht in Anspruch genommen wurden. Hohe Werte stehen dabei für eine intensivere Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 56)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac37ber1, cc72ber1

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,36	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,34	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc56b1	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	0,57	0,50	-
bc56c1	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	0,57	0,50	-
bc56d1	Beratung in Personalfragen	0,26	0,44	-
bc56e1	Beratung in erzieherischen Fragen	0,19	0,40	-
bc56f1	Beratung in didaktischen Fragen	0,22	0,42	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

bc56ber2

Titel:	Nutzen erhaltener Unterstützung: Beratung und Information
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hoch der Nutzen von Unterstützungsleistungen der Schulträger bzw. Schulaufsicht aus der Perspektive der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote ist. Die Skalenwerte sind umso höher, je nützlicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 56)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac37ber2, cc72ber2

Kennwerte

Gültige Werte	85	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,61	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc56b2	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagschulkonzepts	2,69	0,69	0,60
bc56c2	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	2,80	0,69	0,68
bc56d2	Beratung in Personalfragen	2,38	0,71	0,60
bc56e2	Beratung in erzieherischen Fragen	2,35	0,76	0,61
bc56f2	Beratung in didaktischen Fragen	2,52	0,70	0,63

Skalierung: 1=sehr gering; 2=eher gering; 3=eher hoch; 4=sehr hoch

bc56str1

Titel:	Erhaltene Unterstützung: Finanziell-strukturelle Unterstützung
Beschreibung:	In diesem Index kommt zum Ausdruck, inwieweit Unterstützungsleistungen durch den Schulträger bzw. die Schulaufsicht in Anspruch genommen wurden. Hohe Werte stehen dabei für eine intensivere Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 56)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac37str1, cc72str1

Kennwerte

Gültige Werte	316	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,52	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,34	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc56g1	Hilfe bei Um- und Neubauten	0,64	0,48	-
bc56h1	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	0,65	0,48	-
bc56i1	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	0,40	0,49	-
bc56j1	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	0,41	0,49	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

bc56str2

Titel:	Nutzen erhaltener Unterstützung: Finanziell-strukturelle Unterstützung
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hoch der Nutzen von Unterstützungsleistungen der Schulträger bzw. Schulaufsicht aus der Perspektive der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote ist. Die Skalenwerte sind umso höher, je nützlicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 56)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac37str2, cc72str2

Kennwerte

Gültige Werte	200	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	2,99	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc56g2	Hilfe bei Um- und Neubauten	3,01	0,81	0,51
bc56h2	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	3,15	0,78	0,58
bc56i2	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	2,97	0,93	0,62
bc56j2	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	2,67	0,93	0,51

Skalierung: 1=sehr gering; 2=eher gering; 3=eher hoch; 4=sehr hoch

2.2.7 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern

bc50konv

Titel:	Konzeptionelle Verbindung von Unterricht und Ganztagsselementen
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, inwieweit Verbindungen von Ganztags- und Unterrichtselementen durch inhaltlich übergreifende Schwerpunkte bzw. den fachlichen Austausch von Personal existiert. Hohe Skalenwerte stehen für eine ausgeprägte konzeptionelle Verbindung von Unterricht und Ganztagsselementen.
Frage:	„Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Schulleitungen, Frage 50)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac65konv, cc58konv

Kennwerte

Gültige Werte	306	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,54	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bc50a	Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus.	2,65	0,84	0,66
bc50b	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	2,31	0,83	0,61
bc50c	Die Lehrkräfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen zusammen.	2,84	0,79	0,57
bc50d	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	2,45	0,74	0,57
bc50e	Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam an Fortbildungen teil.	2,32	0,91	0,55
bc50f*	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	2,63	0,77	0,65

Originalskalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.3 Skalen und Indizes 2009

2.3.1 Fragen zum Personal

cc13istl

Titel:	Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von Lehrkräften
Beschreibung:	Der Index drückt den Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von Lehrkräften aus (autonome Entscheidung der Schule vs. externe Einflüsse wie z.B. Zuweisung durch das Schulamt). Ein großer Einfluss der Schule kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac14istl

Kennwerte

Gültige Werte	236	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,83	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc13a_1*	Lehrkräfte: Einstellungen erfolgen per „Zuweisung“ vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	1,81	0,76	-
cc13b_1	Lehrkräfte: Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und Auswahlgespräche (z.B. „schulscharfe Einstellungen“)	1,95	0,75	-
cc13c_1	Lehrkräfte: Einstellung in Verantwortung der Schule	1,65	0,80	-

Originalskalierung: 1=Nie; 2=Manchmal; 3=Immer

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cc13istp

Titel:	Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von pädagogisch tätigem Personal
Beschreibung:	Der Index drückt den Einfluss der Schule auf die Stellenbesetzung von weiterem pädagogisch tätigem Personal aus (autonome Entscheidung der Schule vs. externe Einflüsse wie z.B. Zuweisung durch das Schulamt). Ein großer Einfluss der Schule kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Auswahl der Lehrkräfte und des pädagogisch tätigen Personals an Ihrer Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac14istp

Kennwerte

Gültige Werte	203	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	2,19	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,58	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc13a_2*	Päd. tät. Personal: Einstellungen erfolgen per „Zuweisung“ vom Schulamt/ Kooperationspartner/ Träger/ Stadt	2,17	0,83	-
cc13b_2	Päd. tät. Personal: Einstellungen erfolgen über Ausschreibungen und Auswahlgespräche (z.B. „schulscharfe Einstellungen“)	2,07	0,79	-
cc13c_2	Päd. tät. Personal: Einstellung in Verantwortung der Schule	2,36	0,80	-

Originalskalierung: 1=Nie; 2=Manchmal; 3=Immer

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.3.2 Organisation und Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs

cc48flex

Titel:	Flexible Zeitorganisation
Beschreibung:	Der Index drückt aus, inwieweit die Zeitorganisation an einer Schule mit der Einführung des Ganztagsbetriebs geändert wurde. Die Flexibilisierung der Zeitorganisation kommt in höheren Werten zum Ausdruck.
Frage:	„Oft werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebs auch Aspekte der Zeitorganisation an der jeweiligen Schule verändert bzw. im Rahmen eines Wochenstrukturplans eingeführt. Wie ist das an Ihrer Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 48)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac52flex, bc40flex

Kennwerte

Gültige Werte	289	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,46	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,33	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc48d*	Der Rhythmus der 45-Minuten-Stunden wurde im Wesentlichen beibehalten.	1,33	0,47	-
cc48e	Es wurden Zeitkonzepte für die Tagesrhythmisierung entwickelt.	1,66	0,47	-
cc48f	In der Tagesstruktur wurden größere Zeitblöcke gebildet.	1,61	0,49	-
cc48g	In der Tagesstruktur wurden einzelne „Kurzstunden“ (unter 45 Min.) bzw. „Maxistunden“ (über 45 Min.) gebildet.	1,22	0,41	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.3.3 Pädagogisches Profil der Schule

cc23qent

Titel:	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung (Organisation, Personal und Unterricht)
Beschreibung:	Es wird die Existenz von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Organisation, des Personals und des Unterrichts erhoben. Das Vorhandensein mehrerer Qualitätsentwicklungsmaßnahmen kommt in höheren Werten zum Ausdruck.
Frage:	„Wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten zwei Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac26qent, bc19qent

Kennwerte

Gültige Werte	298	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,72	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,35	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc23a	Systematische Organisationsentwicklung	1,70	0,46	-
cc23b	Systematische Personalentwicklung/ Teamentwicklung	1,66	0,47	-
cc23c	Systematische Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung	1,79	0,41	-

Skalierung: 1=nein; 2=ja

cc24angi

Titel:	Angebotsbreite (Angebotsindex 1 bis 4)
Beschreibung:	Der Index drückt die inhaltliche Breite der Angebote einer Schule aus. In den Index geht ein, ob und wie vielfältig außerunterrichtliche Ganztagsselemente aus den Bereichen Förderung, Freizeit, fachbezogene sowie fächerübergreifende Angebote durchgeführt werden.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28angi, bc20angi

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,71	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,18	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc24ind1	[S] Angebotsindex 1: Hausaufgabenbetreuung und Förderung	0,80	0,22	-
cc24ind2	[S] Angebotsindex 2: Fachbezogene Angebote	0,73	0,25	-
cc24ind3	[S] Angebotsindex 3: Fächerübergreifende AGs/Kurse/Projekte	0,63	0,25	-
cc24ind4	[S] Angebotsindex 4: Freizeitangebote	0,68	0,30	-

cc24ind1

Titel:	Angebotsindex 1: Hausaufgabenbetreuung und Förderung
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von Ganztagsselementen zu Hausaufgabenbetreuung und Förderung aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich. Um den Index analog zu 2005 zu berechnen, wurden die in 2009 differenzierter abgefragten Items vor der Berechnung zusammengefasst.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind1, bc20ind1

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,80	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,22	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc24aa1	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	0,95	0,23	-
cc24ba1*	Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen oder niedrigen Fachleistungen	0,89	0,31	-
cc24bc1*	Deutschunterricht oder muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	0,56	0,50	-

Originalskalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	NUMERIC cc24ba1_r (F2.0).
	2	NUMERIC cc24bc1_r (F2.0).
	3	IF (cc24ba1 = 0 & cc24bb1 = 0) cc24ba1_r = 0.
	4	IF (cc24bc1 = 0 & cc24bd1 = 0) cc24bc1_r = 0.
	5	IF (cc24ba1 = 1 cc24bb1 = 1) cc24ba1_r = 1.
	6	IF (cc24bc1 = 1 cc24bd1 = 1) cc24bc1_r = 1.

cc24ind2

Titel:	Angebotsindex 2: Fachbezogene Angebote
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von fachbezogenen Ganztagsselementen aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind2, bc20ind2

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,73	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc24ca1	Mathematische Angebote	0,69	0,46	-
cc24cb1	Naturwissenschaftliche Angebote	0,64	0,48	-
cc24cc1	Deutsch/ Literatur	0,66	0,47	-
cc24cd1	Fremdsprachen-Angebote	0,52	0,50	-
cc24ce1	Sportliche Angebote	0,96	0,19	-
cc24cf1	Musisch-künstlerische Angebote	0,93	0,25	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

cc24ind3

Titel:	Angebotsindex 3: Fächerübergreifende AGs/Kurse/Projekte
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von Ganztagsselementen zu fächerübergreifenden AGs/ Kursen und Projekten aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind3, bc20ind3

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,63	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc24da1	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	0,78	0,41	-
cc24db1	Technische Angebote/ Neue Medien	0,82	0,39	-
cc24dc1	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	0,58	0,49	-
cc24dd1	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	0,62	0,49	-
cc24de1	Formen interkulturellen Lernens	0,18	0,38	-
cc24h1	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	0,80	0,40	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

cc24ind4

Titel:	Angebotsindex 4: Freizeitangebote
Beschreibung:	Der Index drückt den Angebotsumfang von freizeitbezogenen Ganztagsselementen aus. Je höher der Indexwert, desto umfangreicher ist das Angebot einer Schule in diesem Bereich.
Frage:	„Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsselemente und -angebote an Ihrer Schule praktiziert und, falls ja, wie oft?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac28ind4, bc20ind4

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,68	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,30	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc24ea1	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	0,55	0,50	-
cc24eb1	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliche Ballspielen)	0,70	0,46	-
cc24ec1	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	0,80	0,40	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

cc25zgtb

Titel:	Zufriedenheit der Schulleitung mit der Realisierung des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	Es wird die Zufriedenheit mit der Realisierung der Angebote sowie der Bedarf an zusätzlichen Angeboten gemessen. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck. Die einbezogenen Items unterscheiden sich geringfügig von korrespondierenden Skala der ersten Erhebungswelle und wurden deshalb vor der Skalenberechnung teilweise modifiziert.
Frage:	„Inwieweit sind Sie mit der bisherigen Realisierung der einzelnen Elemente und Angebote im Rahmen Ihres Ganztagsbetriebs zufrieden? Falls die genannten Elemente und Angebote an Ihrer Schule noch nicht existieren: Wünschen Sie ihre Einführung?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 12 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac30zgtb, bc21zgtb

Kennwerte

Gültige Werte	270	Cronbach's Alpha	0,91
Mittelwert	3,05	Minimum	1,55
Standardabweichung	0,35	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc25a1	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	2,96	0,65	0,50
cc25ba1*	Förderunterricht für Schüler/innen hohen Fachleistungen	2,52	1,01	0,49
cc25bc1	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	2,87	0,73	0,55
cc25ca1	Mathematische Angebote	2,81	0,67	0,57
cc25cb1	Naturwissenschaftliche Angebote	2,88	0,72	0,59
cc25cc1	Deutsch/ Literatur	2,98	0,60	0,49
cc25cd1	Fremdsprachen-Angebote	2,96	0,74	0,32
cc25ce1	Sportliche Angebote	3,42	0,60	0,51
cc25cf1	Musisch-künstlerische Angebote	3,35	0,65	0,67
cc25da1	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	3,14	0,68	0,62
cc25db1	Technische Angebote/ Neue Medien	3,15	0,67	0,77
cc25dc1	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	2,78	0,75	0,65
cc25dd1	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	3,15	0,78	0,54
cc25de1	Formen interkulturellen Lernens	2,88	0,83	0,64
cc25ea1	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	3,04	0,67	0,57

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc25eb1	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. nachmittägliches Ballspielen)	3,03	0,61	0,70
cc25ec1	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	3,00	0,59	0,78
cc25f1	Warme Mittagmahlzeiten	3,28	0,69	0,19
cc25ga1	Projektstage	3,12	0,52	0,49
cc25h1	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	3,25	0,65	0,65

Originalskalierung: 1=sehr unzufrieden; 2=eher unzufrieden; 3=eher zufrieden; 4=sehr zufrieden

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:

```

1 COMPUTE cc25ba1_r = MEAN(cc25ba1,cc25bb1).
2 COMPUTE cc25bc1_r = MEAN(cc25bc1,cc25bd1).
3 COMPUTE cc25ga1_r = MEAN(cc25ga1,cc25gb1).
4 RECODE cc25ba1_r cc25bc1_r cc25ga1_r (sysmis=0).

```

2.3.4 Räumliche und materielle Ausstattung

cc18inzu

Titel:	Zufriedenheit der Schulleitung mit Ressourcen
Beschreibung:	Der Index drückt die Zufriedenheit der Schulleitung mit den räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen bezogen auf die Zielkonzeption der Schule aus. Hohe Indexwerte zeigen, dass das angestrebte Konzept der Ganztagschule mit den vorhandenen Ressourcen realisiert werden kann.
Frage:	„Inwieweit werden die derzeitigen räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen dem an Ihrer Schule praktizierten bzw. angestrebten Konzept von Ganztagschule gerecht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac19inzu, bc13inzu

Kennwerte

Gültige Werte	295	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	2,71	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,57	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc18a	Räumliche Ausstattung	2,74	0,79	-
cc18b	Personelle Ausstattung	2,68	0,68	-
cc18c	Materielle Ausstattung	2,70	0,71	-

Skalierung: 1=sehr schlecht; 2=eher schlecht; 3=eher gut; 4=sehr gut

2.3.5 Schulische Problembereiche

cc29ordn

Titel:	Schulklima: Einhaltung der Schulordnung und Sicherheit der Schule
Beschreibung:	Es wird die Einschätzung des Schulleiters bezogen auf die Sicherheit der Schule und die Einhaltung der Schulordnung gemessen. Hohe Skalenwerte stehen für eine durch die Schulleitung höher wahrgenommene Einhaltung der Schulordnung.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	ac32ordn, bc24ordn

Kennwerte

Gültige Werte	292	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,29	Minimum	2,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc29b	Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	3,40	0,56	0,43
cc29h	Schülerinnen und Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird.	3,12	0,56	0,57
cc29i	An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	3,24	0,47	0,55
cc29j	Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	3,26	0,52	0,57
cc29k	Die Raucherregeln werden an unserer Schule eingehalten.	3,31	0,75	0,48
cc29l*	Der Umgang mit Alkohol und Drogen ist an unserer Schule ein Problem.	3,43	0,66	0,38

Originalskalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cc29raum

Titel:	Schulklima: Räumliche Lernatmosphäre
Beschreibung:	Es wird die Einschätzung der Lernatmosphäre bezogen auf die räumlichen Ausstattung erhoben. Hohe Skalenwerte stehen für eine durch die Schulleitung als besser wahrgenommene räumliche Lernatmosphäre.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	ac32raum, bc24raum

Kennwerte

Gültige Werte	292	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,07	Minimum	1,14
Standardabweichung	0,56	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc29a	Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	3,12	0,65	0,72
cc29c	Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	3,16	0,76	0,74
cc29d	Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestalte.	3,00	0,66	0,62
cc29e	Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	2,90	0,77	0,60
cc29f	Es gibt ausreichend Platz für alle in der Schule und um die Schule.	2,98	0,87	0,40
cc29g	Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	2,95	0,95	0,57
cc29m*	Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt.	3,41	0,76	0,64

Originalskalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cc30apr

Titel:	Auftreten von Problemen bei der Entwicklung der Ganztagsangebote
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit die Schulleitungen Probleme bei der Entwicklung der Ganztagsangebote identifizieren. Je höher die Skalenwerte, desto schwieriger ist die Entwicklung des Ganztagsangebote verlaufen.
Frage:	„Wenn Sie die Entwicklung der Ganztagsangebote an Ihrer Schule betrachten: In welchen Bereichen haben Sie Schwierigkeiten?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac35apr, bc25apr

Kennwerte

Gültige Werte	292	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	1,93	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc30a*	Inhaltliche Konzeptentwicklung	1,60	0,59	0,43
cc30b*	Unterstützung im Kollegium	1,72	0,63	0,45
cc30c*	Mangel an Zeit	2,35	0,67	0,44
cc30d*	Räume, räumliche Enge	1,91	0,75	0,27
cc30e*	Elternunterstützung, Elternmitarbeit	2,10	0,75	0,37
cc30f*	Fortbildung für das Personal	1,74	0,63	0,45
cc30g*	Gewinnung außerschulischer Kooperationspartner	1,79	0,71	0,45
cc30h*	Personalrekrutierung: Gewinnung zusätzlichen Personals (z.B. Sozialpädagogen)	2,17	0,79	0,40
cc30i*	Schwierigkeiten durch Formalitäten	1,99	0,70	0,34

Originalskalierung: 1=Große Schwierigkeiten; 2=kleinere Schwierigkeiten; 3=keine Schwierigkeiten

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

2.3.6 Schulkonzept und Ziele des Ganztagsbetriebs

cc33kon1

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Inhaltliche Gestaltungselemente
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zu inhaltlichen Gestaltungselementen im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 7 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39kon1, bc28kon1

Kennwerte

Gültige Werte	86	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,71	Minimum	1,77
Standardabweichung	0,44	Maximum	3,92

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc33a	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagschule	3,21	0,68	0,58
cc33b	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztagsselemente	2,97	0,68	0,57
cc33c	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,99	0,69	0,58
cc33d	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	2,68	0,99	0,39
cc33e	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	2,54	0,77	0,37
cc33f	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	2,65	0,75	0,60
cc33g	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	2,42	0,91	0,54
cc33h	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	2,35	0,88	0,54
cc33i	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	2,31	0,76	0,54
cc33j	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	2,85	0,83	0,40
cc33k	Hausaufgabenbetreuung	2,99	0,79	0,37
cc33l	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	2,73	0,72	0,47
cc33m	Partizipation der Schüler/innen	2,52	0,71	0,35

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc33kon2

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Ganztagsorganisation
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zur Organisation im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39kon2, bc28kon2

Kennwerte

Gültige Werte	86	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	2,67	Minimum	1,67
Standardabweichung	0,46	Maximum	3,78

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc33aa	Kooperation mit anderen Schulen	2,21	0,83	0,28
cc33n	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	2,58	0,74	0,34
cc33o	Zeitorganisation und Rhythmisierung	3,10	0,78	0,39
cc33p	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	2,92	0,77	0,55
cc33q	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,74	0,85	0,48
cc33r	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	2,47	0,97	0,41
cc33s	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	2,76	0,78	0,44
cc33t	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	2,49	0,82	0,33
cc33z	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	2,74	0,79	0,41

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc33kon3

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Entwicklungsarbeit
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte zur Entwicklungsarbeit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39kon3, bc28kon3

Kennwerte

Gültige Werte	86	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,57	Minimum	1,20
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc33u	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule	2,61	0,78	0,59
cc33v	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	2,60	0,83	0,59
cc33w	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	2,62	0,82	0,67
cc33x	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	2,54	0,77	0,67
cc33y	Fortbildungsplanung	2,46	0,85	0,56

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc33konz

Titel:	Konzeptionelle Festlegungen: Gesamtes Ganztagskonzept
Beschreibung:	Die Skala drückt das Ausmaß der Festlegung konzeptioneller Schwerpunkte im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm aus. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind Schwerpunkte konzeptionell festgelegt.
Frage:	„Inwieweit werden im Ganztagskonzept bzw. Schulprogramm Ihrer Schule Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 14 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac39konz, bc28konz

Kennwerte

Gültige Werte	86	Cronbach's Alpha	0,91
Mittelwert	2,67	Minimum	1,70
Standardabweichung	0,43	Maximum	3,70

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc33a	Pädagogische Grundsätze (Leitbild) der Ganztagschule	3,21	0,68	0,53
cc33aa	Kooperation mit anderen Schulen	2,21	0,83	0,45
cc33b	Spezifische Ziele der einzelnen Ganztags Elemente	2,97	0,68	0,57
cc33c	Gestaltung von erweiterten Lernmöglichkeiten (Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,99	0,69	0,61
cc33d	Gestaltung gebundener Freizeitangebote	2,68	0,99	0,42
cc33e	Gestaltung ungebundener Freizeitmöglichkeiten	2,54	0,77	0,39
cc33f	Gestaltungsprinzipien für den Unterricht der Lehrkräfte (z.B. Unterrichtsformen, Projekte, bestimmtes Lehrmaterial)	2,65	0,75	0,61
cc33g	Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen	2,42	0,91	0,52
cc33h	Unterrichtskonzepte für einzelne Fächer	2,35	0,88	0,59
cc33i	Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	2,31	0,76	0,54
cc33j	Förderkonzept (Formen unterschiedlicher Förderansätze)	2,85	0,83	0,49
cc33k	Hausaufgabenbetreuung	2,99	0,79	0,31
cc33l	Formen sozialen und interkulturellen Lernens im Schulleben	2,73	0,72	0,49
cc33m	Partizipation der Schüler/innen	2,52	0,71	0,42
cc33n	Elternmitarbeit bzw. Kooperation mit Eltern	2,58	0,74	0,52
cc33o	Zeitorganisation und Rhythmisierung	3,10	0,78	0,38
cc33p	Schulräumliche Organisation und Gestaltung	2,92	0,77	0,52
cc33q	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,74	0,85	0,56
cc33r	Personaleinsatz und Vertretungsregelungen	2,47	0,97	0,49
cc33s	Kooperation mit außerschulischen Trägern (Personen, Institutionen, Organisationen)	2,76	0,78	0,46

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc33t	Öffnung der Schule (z.B. zum Stadtteil)	2,49	0,82	0,36
cc33u	Ziele und Arbeitsplanungen zu mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkten der Schule	2,61	0,78	0,63
cc33v	Evaluation des Schulprogramms bzw. des Schulkonzepts	2,60	0,83	0,51
cc33w	Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	2,62	0,82	0,61
cc33x	Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	2,54	0,77	0,76
cc33y	Fortbildungsplanung	2,46	0,85	0,55
cc33z	Systematische Verknüpfung zwischen Vormittagsangebot und Zusatzangebot	2,74	0,79	0,46

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc35ziel

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Erweiterung der Lernkultur
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf Lernkultur verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 35)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41ziel, bc30ziel

Kennwerte

Gültige Werte	87	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,75	Minimum	1,25
Standardabweichung	0,55	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc35ae	Förderung des politischen Interesses und demokratischer Einstellungen	2,38	0,75	0,58
cc35k	Erweiterung der didaktisch-methodischen Formen im Unterricht/ Entwicklung der „unterrichtlichen Lernkultur“	2,64	0,71	0,72
cc35l	Individuelle Schülerförderung	2,97	0,71	0,52
cc35n	Schülerbeteiligung und Mitverantwortung	2,66	0,69	0,55
cc35u	Lehrerkooperation und Teamarbeit	2,90	0,81	0,70
cc35v	Förderung von selbstgesteuertem Lernen und Selbstständigkeit von Schülern/innen	2,80	0,74	0,70
cc35y	Ausbildung von Lernstrategien	2,85	0,72	0,75
cc35z	Förderung von Aufgabenorientierung	2,70	0,76	0,69

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc35zie2

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Kompetenzorientierung und Begabungsförderung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf manuelle Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 35)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41zie2, bc30zie2

Kennwerte

Gültige Werte	89	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,73	Minimum	1,50
Standardabweichung	0,50	Maximum	3,88

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc35d	Steigerung des schulischen Leistungsniveaus	2,98	0,64	0,56
cc35e	Vermittlung der Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen)	3,07	0,75	0,66
cc35h	Förderung handwerklicher Fähigkeiten	2,65	0,73	0,41
cc35i	Erwerb praktischer Fähigkeiten in lebensrelevanten Feldern (z.B. Verkehrserziehung)	2,69	0,75	0,42
cc35j	Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. Planen, Analysieren, Problemlösen, Teamfähigkeit)	2,85	0,70	0,61
cc35m	Begabungsförderung und -entwicklung	2,65	0,80	0,46
cc35p	Förderung von interkulturellem Lernen	2,37	0,75	0,50
cc35x	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit	2,61	0,83	0,55

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc35zie3

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Gemeinschaft, soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf psychosoziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 35)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41zie3, bc30zie3

Kennwerte

Gültige Werte	87	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,83	Minimum	1,29
Standardabweichung	0,55	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc35aa	Förderung von Gesundheitsbewusstsein	2,80	0,80	0,57
cc35ab	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils	2,71	0,76	0,70
cc35ac	Förderung von Lernmotivation	2,95	0,65	0,81
cc35ad	Förderung des Wohlbefindens der Schüler	3,08	0,65	0,66
cc35o	Förderung von Gemeinschaftserfahrungen und sozialem Lernen	3,05	0,61	0,53
cc35r	Zuwendung zu psychosozialen Problemen der Schüler/innen	2,63	0,80	0,61
cc35w	Vermeidung von Schulmüdigkeit	2,52	0,82	0,69

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

cc35zie4

Titel:	Ziele im Ganztagskonzept: Betreuung und Schulöffnung
Beschreibung:	Die Skala drückt aus, inwieweit im Ganztagskonzept bzw. im Schulprogramm Ziele mit Schwerpunkt auf Betreuung und Öffnung der Schule verankert sind. Je höher die Skalenwerte, desto umfassender sind die Ziele verankert.
Frage:	„Inwieweit werden mit dem Ganztagskonzept bzw. dem Schulprogramm Ihrer Schule die folgenden Ziele verfolgt?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 35)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2005
Korrespondenz:	ac41zie4, bc30zie4

Kennwerte

Gültige Werte	89	Cronbach's Alpha	0,61
Mittelwert	2,96	Minimum	1,67
Standardabweichung	0,43	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc35a	Verlässliche Schülerbetreuung	3,40	0,69	0,24
cc35c	Verbesserung der Anfertigung von Hausaufgaben	3,07	0,68	0,22
cc35g	Förderung musisch-ästhetischer Bildung	3,00	0,74	0,31
cc35q	Freizeit- und Medienerziehung	2,86	0,68	0,52
cc35s	Elternbeteiligung im Schulleben	2,58	0,75	0,37
cc35t	Öffnung der Schule zum Umfeld	2,86	0,78	0,39

Skalierung: 1=gar nicht; 2=ansatzweise; 3=weitgehend; 4=umfassend

2.3.7 Unterstützungsmaßnahmen

cc72ber1

Titel:	Erhaltene Unterstützung: Beratung und Information
Beschreibung:	In diesem Index kommt zum Ausdruck, inwieweit Unterstützungsleistungen durch den Schulträger bzw. die Schulaufsicht in Anspruch genommen wurden. Hohe Werte stehen dabei für eine intensivere Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 72)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac37ber1, bc56ber1

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,39	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,35	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc72b1	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagschulkonzepts	0,54	0,50	-
cc72c1	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	0,61	0,49	-
cc72d1	Beratung in Personalfragen	0,29	0,45	-
cc72e1	Beratung in erzieherischen Fragen	0,22	0,42	-
cc72f1	Beratung in didaktischen Fragen	0,26	0,44	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

cc72ber2

Titel:	Nutzen erhaltener Unterstützung: Beratung und Information
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hoch der Nutzen von Unterstützungsleistungen der Schulträger bzw. Schulaufsicht aus der Perspektive der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote ist. Die Skalenwerte sind umso höher, je nützlicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 72)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac37ber2, bc56ber2

Kennwerte

Gültige Werte	91	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	2,62	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,57	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc72b2	Beratung bei der Entwicklung des pädagogischen Ganztagsschulkonzepts	2,81	0,69	0,45
cc72c2	Beratung in Fragen der Schulorganisation (z.B. Organisationskonzept, Tagesstruktur)	2,87	0,60	0,51
cc72d2	Beratung in Personalfragen	2,24	0,79	0,45
cc72e2	Beratung in erzieherischen Fragen	2,37	0,75	0,58
cc72f2	Beratung in didaktischen Fragen	2,52	0,78	0,61

Skalierung: 1=sehr gering; 2=eher gering; 3=eher hoch; 4=sehr hoch

cc72str1

Titel:	Erhaltene Unterstützung: Finanziell-strukturelle Unterstützung
Beschreibung:	In diesem Index kommt zum Ausdruck, inwieweit Unterstützungsleistungen durch den Schulträger bzw. die Schulaufsicht in Anspruch genommen wurden. Hohe Werte stehen dabei für eine intensivere Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 72)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac37str1, bc56str1

Kennwerte

Gültige Werte	300	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,44	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,36	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc72g1	Hilfe bei Um- und Neubauten	0,57	0,50	-
cc72h1	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	0,54	0,50	-
cc72i1	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	0,35	0,48	-
cc72j1	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	0,29	0,46	-

Skalierung: 0=nicht markiert; 1=markiert

cc72str2

Titel:	Nutzen erhaltener Unterstützung: Finanziell-strukturelle Unterstützung
Beschreibung:	In der Skala kommt zum Ausdruck, wie hoch der Nutzen von Unterstützungsleistungen der Schulträger bzw. Schulaufsicht aus der Perspektive der Schulleitung im Entstehungs- und Entwicklungsprozess der Ganztagsangebote ist. Die Skalenwerte sind umso höher, je nützlicher die Unterstützungsleistungen eingeschätzt werden.
Frage:	„Zu welchen inhaltlichen Aspekten haben Sie beim Aufbau des Ganztagsangebotes Unterstützung in Anspruch genommen? Falls die Unterstützung in Anspruch genommen wurde, wie hoch war der Nutzen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 72)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ac37str2, bc56str2

Kennwerte

Gültige Werte	164	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	3,03	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc72g2	Hilfe bei Um- und Neubauten	3,11	0,73	0,43
cc72h2	Bereitstellung einmaliger Finanzmittel für den Ganztagsschulbereich (z.B. für Materialien)	3,18	0,67	0,36
cc72i2	Zuweisung von zusätzlichem pädagogischen Personal	2,90	0,93	0,62
cc72j2	Vermittlung von Kooperationspartnern (z.B. Jugendzentrum, Vereine etc.)	2,61	0,87	0,53

Skalierung: 1=sehr gering; 2=eher gering; 3=eher hoch; 4=sehr hoch

2.3.8 Zusammenarbeit: Lehrkräfte, weiteres pädagogisch tätiges Personal und Eltern

cc58konv

Titel:	Konzeptionelle Verbindung von Unterricht und Ganztagsselementen
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, inwieweit Verbindungen von Ganztags- und Unterrichtselementen durch inhaltlich übergreifende Schwerpunkte bzw. den fachlichen Austausch von Personal existiert. Hohe Skalenwerte stehen für eine ausgeprägte konzeptionelle Verbindung von Unterricht und Ganztagsselementen.
Frage:	„Unterricht und erweiterte Lern- und Freizeitelemente sind traditionell zwei getrennte Bereiche. Manche Schulen probieren es anders. Wie ist das an Ihrer Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 58)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Höhmann et al. 2004
Korrespondenz:	ac65konv, bc50konv

Kennwerte

Gültige Werte	281	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,61	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc58a	Alle Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal tauschen sich kontinuierlich über Unterricht, erweiterte Lernangebote und Freizeitformen aus.	2,72	0,83	0,67
cc58b	Es wurden inhaltlich-curriculare Profile und Schwerpunkte für die Verbindung von Unterricht und Ganztagsangeboten entwickelt.	2,38	0,88	0,65
cc58c	Die Lehrkräfte und anderes Ganztagspersonal arbeiten in der Begleitung und Förderung einzelner Schüler/innen oder Schülergruppen zusammen.	2,92	0,75	0,59
cc58d	Projekt- und AG-Themen stehen regelmäßig mit den Fachunterrichtsthemen in Verbindung oder ergeben sich daraus.	2,54	0,75	0,52
cc58e	Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal nehmen gemeinsam an Fortbildungen teil.	2,39	0,92	0,58
cc58f*	Unterricht und sonstige Angebote sind wenig verbunden.	2,73	0,78	0,63

Originalskalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll und ganz zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cc60elau

Titel:	Mitarbeit der Eltern außerhalb des Unterrichts
Beschreibung:	Die Skala repräsentiert, wie häufig Eltern nach Einschätzung der Schulleitung außerhalb des Unterrichts z.B. in Form von Lehrplanarbeit, beim Schulkonzept oder bei Klassenfahrten partizipieren. Je häufiger Eltern partizipieren, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 60)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	ac67elau

Kennwerte

Gültige Werte	286	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	2,37	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,57	Maximum	3,75

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc60a	Mitarbeit im Freizeitbereich	2,27	0,93	0,55
cc60b	Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei Lehrplanarbeit	2,06	1,03	0,32
cc60c	Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept)	2,70	0,98	0,51
cc60g	Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot	2,44	0,81	0,55
cc60h	Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften	1,93	1,05	0,34
cc60i	Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen	1,97	0,88	0,53
cc60j	Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein	2,87	0,95	0,38
cc60k	Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen	2,73	0,92	0,35

Skalierung: 1=gar nicht; 2=kaum; 3=gelegentlich; 4=häufig

cc60eliu

Titel:	Mitarbeit der Eltern im Unterricht
Beschreibung:	Die Skala repräsentiert, wie häufig Eltern nach Einschätzung der Schulleitung am Unterricht partizipieren. Je häufiger Eltern partizipieren, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Inwieweit beteiligen sich die Eltern Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr?“ (StEG 2009, Fragebogen Schulleitungen, Frage 60)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	ac67eliu

Kennwerte

Gültige Werte	286	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	1,86	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,72	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cc60d	Besuch des Unterrichts	1,94	0,78	0,57
cc60e	Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht/ Förderunterricht	1,78	0,83	0,57

Skalierung: 1=gar nicht; 2=kaum; 3=gelegentlich; 4=häufig

3 Schüler/innen der Sekundarstufe I

3.1 Skalen und Indizes 2005

3.1.1 Außerschulische Freizeit und Familie

as39fam1

Titel:	Familienklima (DJI-Kinderpanel)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das von den Kindern und Jugendlichen wahrgenommene Familienklima. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von dir gerne wissen, wie du dich in deiner Familie fühlst. Wie sehr stimmen folgende Aussagen über deine Familie?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Zinnecker/Silbereisen 1998; Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	bs45fam1 , cs52fam1

Kennwerte

Gültige Werte	26.361	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	3,09	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as39a	Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.	3,50	0,75	0,59
as39b*	In unserer Familie kommt es zu Reibereien.	2,74	0,92	0,37
as39c	In unserer Familie können wir über alles sprechen.	3,15	0,91	0,54
as39d*	In unserer Familie geht jeder seinen Weg.	2,80	0,98	0,31
as39e	In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.	3,27	0,80	0,59

Originalskalierung: 1=Stimmt nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as39fam2

Titel:	Familienklima (DIBUS/ KOALA-S)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das von den Kindern und Jugendlichen wahrgenommene Familienklima unter Berücksichtigung der Beziehung der Eltern zueinander. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von dir gerne wissen, wie du dich in deiner Familie fühlst. Wie sehr stimmen folgende Aussagen über deine Familie?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Projektgruppe DIBUS/KOALA-S 2004
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	26.306	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,08	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as39f	Ich komme nach der Schule gern nach Hause.	3,48	0,76	0,52
as39g	Meine Eltern haben viel Zeit für mich.	2,98	0,90	0,60
as39h	Meine Eltern streiten sich fast nie.	3,11	0,97	0,39
as39i	Unsere Familie unternimmt viel zusammen.	2,77	0,94	0,55

Skalierung: 1=Stimmt nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as40inte

Titel:	Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten
Beschreibung:	In diesem Index ist das Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten anhand der Angaben von Schülerinnen und Schülern zusammengefasst. Hohe Werte bringen ein durch die Schülerinnen und Schüler stärker wahrgenommenes Elterninteresse zum Ausdruck.
Frage:	„Interessieren sich deine Eltern für deine schulischen Angelegenheiten?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 40)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	25.886	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,07	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,18	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as40a*	Fragen dich deine Eltern regelmäßig, wie es in der Schule gewesen ist?	1,08	0,28	-
as40b*	Achten deine Eltern auf die Schulnoten und Beurteilungen, die du nach Hause bringst?	1,05	0,22	-
as40c*	Nehmen deine Eltern deine Schulzeugnisse sehr ernst?	1,08	0,28	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

3.1.2 Schülervariablen

as31llm1

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Annäherungsleistungsziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Annäherungsleistungszielen orientieren (lernen, um positiv aufzufallen). Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 31)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	bs38llm1, cs43llm1

Kennwerte

Gültige Werte	27.500	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,64	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,83	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as31b	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,95	1,06	0,52
as31g	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,65	1,22	0,63
as31j	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,51	1,25	0,64
as31m	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,17	1,26	0,61
as31p	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,76	1,10	0,57
as31s	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,08	1,02	0,51
as31v	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,37	1,27	0,62

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

as31llm2

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Lernziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Lernzielen orientieren (lernen, um Wissen und Kompetenzen zu erwerben). Eine hohe Lernzielorientierung hängt eng mit Interesse und dem Einsatz funktionaler Lernstrategien zusammen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 31)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	bs38llm2, cs43llm2

Kennwerte

Gültige Werte	27.590	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	3,92	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as31a	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,61	1,20	0,54
as31d	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,12	1,02	0,68
as31f	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,99	1,10	0,59
as31i	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,89	1,11	0,66
as31l	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,17	0,95	0,66
as31o	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,54	1,19	0,50
as31r	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,89	1,13	0,61
as31u	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,15	0,96	0,67

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

as31llm3

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Vermeidungsleistungsziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Vermeidungsleistungszielen orientieren (lernen, um nicht negativ aufzufallen). Die Vermeidungsleistungszielorientierung wird allgemein als disfunktionales Muster der Lern- und Leistungsmotivation angesehen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 31)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	bs38llm3, cs43llm3

Kennwerte

Gültige Werte	27.547	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	3,12	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,94	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as31c	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,71	1,31	0,46
as31e	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,41	1,40	0,60
as31h	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,83	1,36	0,65
as31k	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,97	1,30	0,68
as31n	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,63	1,27	0,66
as31q	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,27	1,29	0,59
as31t	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,29	1,34	0,60
as31w	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,81	1,29	0,66

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

as32akad

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (akademisch)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer schulischen Kompetenzen. Ein hohes subjektiv wahrgenommenes Kompetenzniveau kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 32)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs39akad, cs44akad

Kennwerte

Gültige Werte	27.186	Cronbach's Alpha	0,78
Mittelwert	2,42	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as32e	Ich lerne Dinge schnell.	2,87	0,81	0,54
as32f	Ich weiß die Antwort auf eine Frage meistens früher als die anderen.	2,39	0,81	0,60
as32g	Für gute Noten brauche ich mich nicht anzustrengen.	2,10	0,89	0,57
as32h	Es fällt mir leicht, schwierige Aufgaben zu lösen.	2,32	0,85	0,64

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as32glob

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (global)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das globale Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler. Eine positive Selbstwahrnehmung kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 32)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs39glob, cs45glob

Kennwerte

Gültige Werte	27.221	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,11	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as32a	Eigentlich bin ich mit mir ganz zufrieden.	3,01	0,87	0,54
as32c	Ich meine, dass ich eine Reihe guter Eigenschaften habe.	3,13	0,76	0,51
as32d	Ich finde mich ganz in Ordnung.	3,19	0,79	0,64

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as32sk

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (insgesamt)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler. Es werden sowohl die Items zur Einschätzung schulischer Kompetenzen (akademisches Selbstkonzept) als die ganzheitliche Einschätzung (globales Selbstkonzept) einbezogen. Eine positive Selbstwahrnehmung kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 32)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs39sk, cs44sk

Kennwerte

Gültige Werte	27.262	Cronbach's Alpha	0,77
Mittelwert	2,74	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,52	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as32a	Eigentlich bin ich mit mir ganz zufrieden.	3,01	0,87	0,47
as32b*	Manchmal glaube ich, dass ich zu überhaupt nichts gut bin.	2,86	1,00	0,27
as32c	Ich meine, dass ich eine Reihe guter Eigenschaften habe.	3,13	0,76	0,46
as32d	Ich finde mich ganz in Ordnung.	3,19	0,79	0,51
as32e	Ich lerne Dinge schnell.	2,87	0,81	0,58
as32f	Ich weiß die Antwort auf eine Frage meistens früher als die anderen.	2,39	0,81	0,52
as32g	Für gute Noten brauche ich mich nicht anzustrengen.	2,10	0,89	0,45
as32h	Es fällt mir leicht, schwierige Aufgaben zu lösen.	2,32	0,85	0,52

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as33fzus

Titel:	Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Schule (fachübergreifend). Eine ausgeprägte Teamfähigkeit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verändert und verkürzt um 3 Items: Grob/Maag-Merki 2001
Korrespondenz:	bs40fzus, cs47fzus

Kennwerte

Gültige Werte	26.808	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,30	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as33e	Ich fühle mich wohl, wenn ich mit anderen zusammenarbeite.	3,26	0,78	0,73
as33f	Ich arbeite gerne mit anderen zusammen.	3,35	0,80	0,76
as33g	In der Regel gelingt es mir gut, mit anderen zusammenzuarbeiten.	3,29	0,76	0,65

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as33püb

Titel:	Ausmaß der Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Perspektivübernahme
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die Fähigkeit zur Übernahme der Perspektive anderer und zur Empathie. Je höher die Skalenwerte, desto stärker sind diese sozialen Kompetenzen ausgeprägt.
Frage:	„Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bs40püb, cs47püb

Kennwerte

Gültige Werte	26.916	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	2,90	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as33a	Bei Meinungsverschiedenheiten versuche ich, die Sache aus Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.	2,77	0,87	0,56
as33b	Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.	2,95	0,82	0,62
as33c	Ich versuche manchmal meine Freunde besser zu verstehen, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer Sicht aussehen.	3,05	0,81	0,52
as33d	Bevor ich Leute kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.	2,82	0,92	0,48

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as34unta

Titel:	Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschüler im Unterricht
Beschreibung:	Diese Skala fasst zusammen, wie häufig Schülerinnen und Schüler aus eigener Perspektive ihre Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger verhalten sich Schülerinnen und Schüler aus ihrer Sicht prosozial.
Frage:	„Wie verhältst du dich gegenüber deinen Mitschülern?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bs41unta, cs48unta

Kennwerte

Gültige Werte	26.888	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	3,24	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,87	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as34a	Wie oft versuchst du das, was du gelernt hast, an deine Mitschüler weiterzugeben?	3,09	1,03	0,66
as34b	Wie oft versuchst du deinen Mitschülern bei einer Aufgabe zu helfen, die du schon gelöst hast?	3,53	0,97	0,67
as34c	Wie oft versuchst du deinen Mitschülern zu helfen, neue Dinge zu lernen?	3,10	1,04	0,69

Skalierung: 1=Nie; 2=Selten; 3=Manchmal; 4=Oft; 5=Immer

3.1.3 Schulklima und Partizipation

as27slbz

Titel:	Schüler-Lehrer-Beziehung
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte Schüler-Lehrer-Beziehung in der gesamten Schule als Variable des Schulklimas. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Schüler-Lehrer-Beziehung von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie kommen Schüler/ Schülerinnen und Lehrer/ Lehrerinnen an deiner Schule miteinander aus?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bs33slbz, cs38slbz

Kennwerte

Gültige Werte	27.973	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,63	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as27a	Schüler und Lehrer kommen meistens gut miteinander aus.	2,90	0,77	0,58
as27b	Den meisten Lehrern ist es wichtig, dass die Schüler sich wohlfühlen.	2,86	0,84	0,67
as27c	Die meisten Lehrer interessieren sich für das, was die Schüler zu sagen haben.	2,69	0,83	0,62
as27d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Lehrern.	2,90	0,82	0,56
as27e	Die Lehrer behandeln die Schüler fair.	2,83	0,89	0,62

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as28szuf

Titel:	Allgemeine Schulzufriedenheit
Beschreibung:	Die Skala drückt allgemein die Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen in der Schule aus. Hohe Skalenwerte stehen für eine hohe allgemeine Zufriedenheit.
Frage:	„Wie geht es dir persönlich in der Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Skalen zusammengefasst und um 2 Items gekürzt: Holtappels 2004b; Angelehnt an: Wieczerkowski et al. 1979
Korrespondenz:	bs34szuf, cs39szuf

Kennwerte

Gültige Werte	28.044	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,90	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as28a	Ich bin gern auf dieser Schule.	2,98	0,95	0,71
as28b	Diese Schule würde ich am liebsten niemals mehr wechseln.	2,76	1,05	0,55
as28c*	In dieser Schule fühle ich mich nicht wohl.	3,16	0,97	0,60
as28d*	Schon der Gedanke an die Schule macht mich morgens oft missmutig.	3,08	0,99	0,60
as28e	Ich bin froh, dass ich zur Schule gehen kann.	3,14	0,91	0,49
as28f*	Es wäre schön, wenn ich nicht mehr zur Schule gehen bräuchte.	2,70	1,09	0,46
as28g*	Es gibt in der Schule eigentlich nur wenig Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	2,49	1,00	0,54

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as29devi

Titel:	Deviantes Verhalten der Schüler auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, Disziplinprobleme und aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler deviantes Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast du selbst an deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten Folgendes gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Skalen zusammengefasst und um insgesamt 10 Items verkürzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	bs36devi, cs41devi

Kennwerte

Gültige Werte	27.698	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	1,57	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,73	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as29f*	andere gehänselt oder mich über sie lustig gemacht.	2,07	1,31	0,54
as29g*	bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	1,66	1,10	0,58
as29h*	den Unterricht erheblich gestört.	1,95	1,22	0,64
as29i*	einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder provoziert.	1,71	1,17	0,69
as29j*	im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	1,23	0,76	0,64
as29k*	die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	1,29	0,79	0,60
as29l*	anderen etwas gewaltsam weggenommen.	1,29	0,82	0,65
as29m*	mit Anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,31	0,84	0,60

Originalskalierung: 1=fast täglich; 2=mehrmals wöchentlich; 3=mehrmals im Monat; 4=alle paar Monate; 5=Nie

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as29soze

Titel:	Soziales Engagement/ soziale Verantwortungsübernahme auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte ab, die sich auf das prosoziale Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler prosoziales Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast du selbst an deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten Folgendes gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs36soze, cs41soze

Kennwerte

Gültige Werte	27.739	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	2,32	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,91	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as29a*	andere beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt.	2,49	1,29	0,37
as29b*	jüngeren oder neuen Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	1,94	1,26	0,48
as29c*	dafür gesorgt, dass unsere Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	2,45	1,32	0,50
as29d*	mich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.	2,31	1,32	0,56
as29e*	mich selbst gegen Störungen im Unterricht eingesetzt.	2,41	1,38	0,48

Originalskalierung: 1=fast täglich; 2=mehrmals wöchentlich; 3=mehrmals im Monat; 4=alle paar Monate; 5=Nie

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

3.1.4 Struktur und Beurteilung der Ganztagsangebote sowie der ungebundenen Freizeit

as18tnbr

Titel:	Inhaltliche Breite der Schülerteilnahme an Angeboten
Beschreibung:	Der Index drückt aus, ob die Schülerinnen und Schüler an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen. Hohe Indexwerte stehen für eine inhaltlich breitere Angebotsnutzung. Neben einer Rekodierung in Ausprägungen mit 0 und 1 wurden vor der Indexberechnung die Angaben zur Teilnahme an Projekttagen/ Projektwochen und Dauerprojekten in einem Item zusammengefasst.
Frage:	„An welchen Angeboten nimmst du in diesem Halbjahr teil?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs22tnbr, cs22tnbr

Kennwerte

Gültige Werte	11.682	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,37	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,23	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as18a*	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung	0,30	0,46	-
as18b*	Fördergruppen/ Förderunterricht	0,22	0,41	-
as18c*	Fachbezogene Lernangebote (Zusatz- oder Erweiterungskurse, z.B. in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Religion)	0,25	0,43	-
as18d*	AGs/ Kurse/ Fachunabhängige Projekte (Theater-AG, Sport-AG, Computer-AG, Kochkurs usw.)	0,69	0,46	-
as18e*	Freizeitangebote (z.B. eine regelmäßige Spielrunde oder wenn du mit Freunden oder Klassenkameraden einfach so auf dem Schulhof oder im Schulhaus spielst)	0,29	0,46	-
as18gh*	Projektstage/ Projektwochen, Dauerprojekte	0,48	0,50	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```

SPSS-Syntax:
1 RECODE
2 as18a to as18i (1=0) (2=1) (else=sysmis) into
3 as18a_r as18b_r as18c_r as18d_r as18e_r as18f_r as18g_r as18h_r
4 as18i_r.
5 COMPUTE as18gh_r = as18g_r + as18h_r .
6 RECODE as18gh_r (MISSING=SYSMIS) (0=0) (1 thru 2=1) .

```

as20lern

Titel:	Lernnutzen der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst, welchen Nutzen die Schülerinnen und Schüler den Angeboten im Hinblick auf den Fachunterricht beimessen. Ein Item ist explizit auf die Hausaufgabenbetreuung bezogen. Je höher die Skalenwerte, desto höher bewerten die Schülerinnen und Schüler den Lernnutzen.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs25lern, cs25lern

Kennwerte

Gültige Werte	12.131	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	2,23	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,92	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as20b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,40	1,14	0,61
as20g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,25	1,13	0,58
as20i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	2,05	1,17	0,46

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as20sozn

Titel:	Sozialer Nutzen der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie hoch die Schülerinnen und Schüler den Nutzen der Angebote in Bezug auf die soziale Eingebundenheit einschätzen und welchen intrinsischen Wert sie den Angeboten beimessen. Je höher die Skalenwerte, desto höher bewerten die Schülerinnen und Schüler den sozialen Nutzen der Angebote.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs25sozn, cs25sozn

Kennwerte

Gültige Werte	12.195	Cronbach's Alpha	0,53
Mittelwert	2,64	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,81	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as20a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,23	0,92	0,37
as20f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,44	1,23	0,35
as20h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,25	1,18	0,34

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as20zgt1

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot
Beschreibung:	Mit den Items dieser Skala werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst. Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs25zgt1, cs25zgt1

Kennwerte

Gültige Werte	12.162	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	2,41	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as20a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,23	0,92	0,34
as20b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,40	1,14	0,53
as20d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was ich im Unterricht vermisste.	2,24	1,14	0,36
as20f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,44	1,23	0,35
as20g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,25	1,13	0,51
as20h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,25	1,18	0,42
as20i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	2,05	1,17	0,42

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as20zgt2

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot (ohne Hausaufgabenhilfe)
Beschreibung:	Mit den Items dieser Skala werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst (ohne Hausaufgabenhilfe). Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs25zgt2, cs25zgt2

Kennwerte

Gültige Werte	12.201	Cronbach's Alpha	0,67
Mittelwert	2,47	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as20a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,23	0,92	0,36
as20b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,40	1,14	0,46
as20d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was ich im Unterricht vermisste.	2,24	1,14	0,37
as20f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,44	1,23	0,35
as20g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,25	1,13	0,46
as20h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,25	1,18	0,38

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as21sbbz

Titel:	Schüler-Betreuer-Beziehung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Beziehung zum weiteren pädagogisch tätigen Personal, das die Angebote durchführt, wahrnehmen. Die Skalenwerte sind umso höher, je besser die Schüler-Betreuer-Beziehung eingeschätzt wird.
Frage:	„Wie kommt ihr mit den Betreuern/ Betreuerinnen aus, die die Angebote leiten?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Adaptiert auf Betreuer: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bs26sbbz, cs26sbbz

Kennwerte

Gültige Werte	11.998	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,17	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as21a	Schüler und Betreuer kommen meistens gut miteinander aus.	3,26	0,81	0,61
as21b	Den meisten Betreuern ist es wichtig, dass die Schüler sich wohlfühlen.	3,27	0,86	0,66
as21c	Die meisten Betreuer interessieren sich für das, was die Schüler zu sagen haben.	2,92	0,95	0,61
as21d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Betreuern.	3,23	0,88	0,59
as21e	Die Betreuer behandeln die Schüler fair.	3,19	0,92	0,65

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as22sori

Titel:	Angebotsqualität: Prozessqualität der Angebote
Beschreibung:	Diese Skala enthält Elemente der Aktivierung, Lebensweltorientierung und Partizipation in den Angeboten. Je höher die Skalenwerte, umso eher werden die universellen Bedürfnisse nach Autonomie und Kompetenz in den Angeboten angesprochen und Interesse bei den Schüler/innen geweckt.
Frage:	„Wie wird in den Angeboten gearbeitet und gelernt?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Quellen:	5 Skalen zusammengefasst: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	bs27sori, cs27sori

Kennwerte

Gültige Werte	11.962	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as22a	Bei uns Schülern wird oft Begeisterung und Interesse für Neues geweckt.	2,75	0,95	0,61
as22b	Auch trockener Stoff wird wirklich interessant und spannend gemacht.	2,40	0,98	0,61
as22c	Das zu Lernende wird anschaulich und verständlich erklärt.	2,93	0,93	0,62
as22e	Es wird darauf geachtet, dass möglichst alle Schüler aktiv etwas erarbeiten.	3,21	0,87	0,52
as22f	Häufig gibt man uns spannende Aufgaben, die wir allein oder in Gruppen lösen müssen.	2,61	1,05	0,54
as22g	Es wird darauf Wert gelegt, dass sichtbare Ergebnisse und Produkte erarbeitet werden.	2,93	0,94	0,55
as22h	Man fragt uns häufig nach unserer Meinung, wenn etwas entschieden oder geplant werden soll.	2,87	1,02	0,59
as22i	Häufig können wir über die Themen mitentscheiden.	2,65	1,05	0,55
as22k	Man erklärt uns gut, wie wir mit richtigen Methoden arbeiten müssen, um eine Aufgabe besser zu schaffen.	3,10	0,87	0,58
as22l	Ich kann dort vieles einbringen, was ich außerhalb der Schule mache.	2,54	0,99	0,50
as22m	Die Themen und Inhalte interessieren mich meistens sehr.	2,72	0,97	0,63
as22n	Das Vorwissen der Schüler wird berücksichtigt.	2,78	0,89	0,56

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as23effz

Titel:	Angebotsqualität: Effektive Zeitnutzung in der Hausaufgabenbetreuung
Beschreibung:	In dieser Skala wird mit der effektiven Zeitnutzung in der Hausaufgabenbetreuung ein für die Unterrichtsqualität wichtiges Konstrukt erfasst. Hohe Skalenwerte stehen dabei für eine aus Sicht der Schülerinnen und Schüler effektiv genutzte Zeit.
Frage:	„Deine Meinung zur Hausaufgabenbetreuung interessiert uns ganz besonders. Beantworte diese Frage bitte nur, wenn du auch an der Hausaufgabenbetreuung teilnimmst“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	bs28effz, cs34effz

Kennwerte

Gültige Werte	3.348	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	2,58	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as23a	wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,80	0,98	0,49
as23b*	wird häufig Zeit verschwendet.	2,66	1,02	0,55
as23c*	dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,32	0,97	0,47
as23d	kommen wir immer sofort zur Sache..	2,49	0,95	0,50
as23e*	langweile ich mich oft.	2,62	1,10	0,44

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as23untb

Titel:	Angebotsqualität: Unterstützung durch das päd. Personal
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie die Beziehung zum weiteren pädagogisch tätigen Personal in der Hausaufgabenbetreuung wahrgenommen wird. Je höher die Skalenwerte, desto ausgeprägtere Unterstützungsleitungen werden aus Sicht der Schülerinnen und Schüler durch das weitere pädagogisch tätige Personal angeboten.
Frage:	„Deine Meinung zur Hausaufgabenbetreuung interessiert uns ganz besonders. Beantworte diese Frage bitte nur, wenn du auch an der Hausaufgabenbetreuung teilnimmst“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items und adaptiert auf Betreuer: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bs28untb, cs34untb

Kennwerte

Gültige Werte	3.332	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,11	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as23f	hilft uns beim Lernen.	3,28	0,87	0,64
as23g	interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,85	0,97	0,61
as23h	erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	3,12	0,96	0,66
as23i	tut viel, um uns zu helfen.	3,18	0,89	0,69

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

3.1.5 Unterricht

as26effz

Titel:	Effektive Zeitnutzung im Unterricht (alle abgefragten Fächer)
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit die Zeit im Unterricht effektiv genutzt wird. Im Fragebogen konnten die Schülerinnen und Schüler angeben, ob sie ihre Angaben auf das Fach Deutsch, Mathematik, Erdkunde oder Gemeinschaftskunde (oder ein ähnliches Fach) beziehen. Der Fachbezug wurde für die Berechnung dieser Skala nicht berücksichtigt. Je höher die Skalenwerte, desto effektiver wird die Zeit im Unterricht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler genutzt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	28.179	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,56	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26a	wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,77	0,79	0,47
as26b*	wird häufig Zeit verschwendet, für Dinge, die gar nichts mit dem Thema zu tun haben.	2,65	0,94	0,45
as26c*	dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,42	0,88	0,50
as26d	kommen wir immer sofort zur Sache..	2,46	0,84	0,47
as26e*	langweile ich mich oft.	2,50	1,00	0,42

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

as26ef_1

Titel:	Effektive Zeitnutzung im Unterricht (Deutsch)
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit die Zeit im Deutschunterricht effektiv genutzt wird. Je höher die Skalenwerte, desto effektiver wird die Zeit im Deutschunterricht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler genutzt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	8.183	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	2,56	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26a	wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,79	0,77	0,48
as26b*	wird häufig Zeit verschwendet, für Dinge, die gar nichts mit dem Thema zu tun haben.	2,62	0,92	0,46
as26c*	dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,44	0,87	0,51
as26d	kommen wir immer sofort zur Sache..	2,44	0,82	0,48
as26e*	langweile ich mich oft.	2,52	0,98	0,43

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as26ef_2

Titel:	Effektive Zeitnutzung im Unterricht (Mathematik)
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit die Zeit im Mathematikunterricht effektiv genutzt wird. Je höher die Skalenwerte, desto effektiver wird die Zeit im Mathematikunterricht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler genutzt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	9.334	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	2,61	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26a	wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,82	0,80	0,51
as26b*	wird häufig Zeit verschwendet, für Dinge, die gar nichts mit dem Thema zu tun haben.	2,72	0,95	0,47
as26c*	dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,45	0,89	0,52
as26d	kommen wir immer sofort zur Sache..	2,51	0,86	0,50
as26e*	langweile ich mich oft.	2,56	1,00	0,42

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as26ef_3

Titel:	Effektive Zeitnutzung im Unterricht (Erdkunde)
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit die Zeit im Erdkundeunterricht effektiv genutzt wird. Je höher die Skalenwerte, desto effektiver wird die Zeit im Erdkundeunterricht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler genutzt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	6.023	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	2,55	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26a	wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,74	0,77	0,48
as26b*	wird häufig Zeit verschwendet, für Dinge, die gar nichts mit dem Thema zu tun haben.	2,69	0,93	0,43
as26c*	dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,41	0,88	0,51
as26d	kommen wir immer sofort zur Sache..	2,47	0,83	0,49
as26e*	langweile ich mich oft.	2,46	1,01	0,42

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as26ef_4

Titel:	Effektive Zeitnutzung im Unterricht (Gemeinschaftskunde oder ein ähnliches Fach)
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit die Zeit in Gemeinschaftskunde (oder einem ähnlichen Fach) effektiv genutzt wird. Je höher die Skalenwerte, desto effektiver wird die Zeit in Gemeinschaftskunde (oder einem ähnlichen Fach) aus Sicht der Schülerinnen und Schüler genutzt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	2,528	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	2,46	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26a	wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,66	0,78	0,42
as26b*	wird häufig Zeit verschwendet, für Dinge, die gar nichts mit dem Thema zu tun haben.	2,52	0,96	0,44
as26c*	dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,33	0,87	0,47
as26d	kommen wir immer sofort zur Sache..	2,40	0,82	0,42
as26e*	langweile ich mich oft.	2,40	1,03	0,43

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

as26inbn

Titel:	Individuelle Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers (alle abgefragten Fächer)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte individuelle Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers. Im Fragebogen konnten die Schülerinnen und Schüler angeben, ob sie ihre Angaben auf das Fach Deutsch, Mathematik, Erdkunde oder Gemeinschaftskunde (oder ein ähnliches Fach) beziehen. Der Fachbezug wurde für die Berechnung dieser Skala nicht berücksichtigt. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 1 Item und verändert: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte			
Gültige Werte	27.729	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,85	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items				
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26q	Unser Lehrer lobt auch die Schwächeren, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.	3,12	0,90	0,65
as26r	Wenn jemand seine Leistungen gegenüber früher verbessert, so wird er dafür von unserem Lehrer besonders gelobt.	2,81	0,90	0,70
as26s	Wenn jemand seine Leistungen verbessert, wird er vom Lehrer gelobt, auch dann, wenn die Leistung im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,62	0,90	0,65

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26in_1

Titel:	Individuelle Bezugsnormorientierung des Lehrers (Deutsch)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte individuelle Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers im Fach Deutsch. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 1 Item und verändert: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	8.061	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,90	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26q	Unser Lehrer lobt auch die Schwächeren, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.	3,18	0,87	0,65
as26r	Wenn jemand seine Leistungen gegenüber früher verbessert, so wird er dafür von unserem Lehrer besonders gelobt.	2,85	0,88	0,69
as26s	Wenn jemand seine Leistungen verbessert, wird er vom Lehrer gelobt, auch dann, wenn die Leistung im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,66	0,88	0,63

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26in_2

Titel:	Individuelle Bezugsnormorientierung des Lehrers (Mathematik)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte individuelle Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers im Fach Mathematik. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 1 Item und verändert: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	9.172	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,85	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26q	Unser Lehrer lobt auch die Schwächeren, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.	3,12	0,90	0,66
as26r	Wenn jemand seine Leistungen gegenüber früher verbessert, so wird er dafür von unserem Lehrer besonders gelobt.	2,81	0,90	0,70
as26s	Wenn jemand seine Leistungen verbessert, wird er vom Lehrer gelobt, auch dann, wenn die Leistung im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,61	0,91	0,66

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26in_3

Titel:	Individuelle Bezugsnormorientierung des Lehrers (Erdkunde)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte individuelle Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers im Fach Erdkunde. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 1 Item und verändert: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	5.944	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,80	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,78	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26q	Unser Lehrer lobt auch die Schwächeren, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.	3,06	0,92	0,67
as26r	Wenn jemand seine Leistungen gegenüber früher verbessert, so wird er dafür von unserem Lehrer besonders gelobt.	2,75	0,90	0,71
as26s	Wenn jemand seine Leistungen verbessert, wird er vom Lehrer gelobt, auch dann, wenn die Leistung im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,58	0,90	0,67

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26in_4

Titel:	Individuelle Bezugsnormorientierung des Lehrers (Gemeinschaftskunde oder ein ähnliches Fach)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte individuelle Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers im Fach Gemeinschaftskunde (oder einem ähnlichen Fach). Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Bezugsnormorientierung der Lehrerin/ des Lehrers von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 1 Item und verändert: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	2.495	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	2,85	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,76	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26q	Unser Lehrer lobt auch die Schwächeren, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.	3,11	0,91	0,63
as26r	Wenn jemand seine Leistungen gegenüber früher verbessert, so wird er dafür von unserem Lehrer besonders gelobt.	2,82	0,90	0,69
as26s	Wenn jemand seine Leistungen verbessert, wird er vom Lehrer gelobt, auch dann, wenn die Leistung im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,60	0,91	0,61

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26part

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht (alle abgefragten Fächer)
Beschreibung:	Diese Skala bildet ab, wie stark sich die Lernenden an Entscheidungen im Unterricht beteiligt und einbezogen fühlen (Autonomie). Im Fragebogen konnten die Schülerinnen und Schüler angeben, ob sie ihre Angaben auf das Fach Deutsch, Mathematik, Erdkunde oder Gemeinschaftskunde (oder ein ähnliches Fach) beziehen. Der Fachbezug wurde für die Berechnung dieser Skala nicht berücksichtigt. Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	27.884	Cronbach's Alpha	0,77
Mittelwert	2,09	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26n	beteiligt uns bei der Auswahl von Unterrichtsthemen.	2,17	0,97	0,60
as26o	lässt uns über die Reihenfolge der zu behandelnden Themen mitentscheiden.	1,94	0,93	0,66
as26p	geht auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	2,14	0,91	0,54

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26pa_1

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht (Deutsch)
Beschreibung:	Diese Skala bildet ab, wie stark sich die Lernenden an Entscheidungen im Deutschunterricht beteiligt und einbezogen fühlen (Autonomie). Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	8.110	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	2,16	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26n	beteiligt uns bei der Auswahl von Unterrichtsthemen.	2,25	0,96	0,59
as26o	lässt uns über die Reihenfolge der zu behandelnden Themen mitentscheiden.	2,01	0,94	0,65
as26p	geht auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	2,21	0,89	0,55

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26pa_2

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht (Mathematik)
Beschreibung:	Diese Skala bildet ab, wie stark sich die Lernenden an Entscheidungen im Mathematikunterricht beteiligt und einbezogen fühlen (Autonomie). Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	9.236	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	1,98	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26n	beteiligt uns bei der Auswahl von Unterrichtsthemen.	2,05	0,96	0,59
as26o	lässt uns über die Reihenfolge der zu behandelnden Themen mitentscheiden.	1,81	0,89	0,65
as26p	geht auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	2,08	0,90	0,50

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26pa_3

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht (Erdkunde)
Beschreibung:	Diese Skala bildet ab, wie stark sich die Lernenden an Entscheidungen im Erdkundeunterricht beteiligt und einbezogen fühlen (Autonomie). Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	5.978	Cronbach's Alpha	0,78
Mittelwert	2,02	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26n	beteiligt uns bei der Auswahl von Unterrichtsthemen.	2,11	0,96	0,63
as26o	lässt uns über die Reihenfolge der zu behandelnden Themen mitentscheiden.	1,89	0,92	0,67
as26p	geht auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	2,07	0,89	0,55

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26pa_4

Titel:	Partizipationsmöglichkeiten im Unterricht (Gemeinschaftskunde oder ein ähnliches Fach)
Beschreibung:	Diese Skala bildet ab, wie stark sich die Lernenden an Entscheidungen in Gemeinschaftskunde (oder einem ähnlichen Fach beteiligt und einbezogen fühlen (Autonomie). Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	2.497	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	2,18	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26n	beteiligt uns bei der Auswahl von Unterrichtsthemen.	2,29	0,97	0,59
as26o	lässt uns über die Reihenfolge der zu behandelnden Themen mitentscheiden.	2,06	0,96	0,64
as26p	geht auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	2,18	0,90	0,52

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26strk

Titel:	Strukturiertheit des Unterrichts (alle abgefragten Fächer)
Beschreibung:	Dieses Skala erfasst, wie strukturiert die Schülerinnen und Schüler den Unterricht wahrnehmen. Im Fragebogen konnten die Schülerinnen und Schüler angeben, ob sie ihre Angaben auf das Fach Deutsch, Mathematik, Erdkunde oder Gemeinschaftskunde (oder ein ähnliches Fach) beziehen. Der Fachbezug wurde für die Berechnung dieser Skala nicht berücksichtigt. Je höher die Skalenwerte, desto strukturierter wird der Unterricht von den Schülerinnen und Schülern erlebt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items und verändert: Rakoczy et al. 2005
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	28.118	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	3,13	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26f	wird häufig das Wichtigste nochmals zusammengefasst.	3,16	0,83	0,58
as26g	hebt immer wieder hervor, was wichtig ist.	3,13	0,78	0,64
as26h	fasst häufig nochmals den Stoff zusammen, damit wir ihn uns gut merken können.	3,10	0,81	0,66

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26st_1

Titel:	Strukturiertheit des Unterrichts (Deutsch)
Beschreibung:	Dieses Skala erfasst, wie strukturiert die Schülerinnen und Schüler den Deutschunterricht wahrnehmen. Je höher die Skalenwerte, desto strukturierter wird der Unterricht von den Schülerinnen und Schülern erlebt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items und verändert: Rakoczy et al. 2005
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	8.161	Cronbach's Alpha	0,78
Mittelwert	3,15	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26f	wird häufig das Wichtigste nochmals zusammengefasst.	3,17	0,81	0,58
as26g	hebt immer wieder hervor, was wichtig ist.	3,16	0,75	0,63
as26h	fasst häufig nochmals den Stoff zusammen, damit wir ihn uns gut merken können.	3,12	0,78	0,65

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26st_2

Titel:	Strukturiertheit des Unterrichts (Mathematik)
Beschreibung:	Dieses Skala erfasst, wie strukturiert die Schülerinnen und Schüler den Mathematikunterricht wahrnehmen. Je höher die Skalenwerte, desto strukturierter wird der Unterricht von den Schülerinnen und Schülern erlebt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items und verändert: Rakoczy et al. 2005
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	9.310	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	3,14	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26f	wird häufig das Wichtigste nochmals zusammengefasst.	3,17	0,85	0,60
as26g	hebt immer wieder hervor, was wichtig ist.	3,15	0,79	0,65
as26h	fasst häufig nochmals den Stoff zusammen, damit wir ihn uns gut merken können.	3,11	0,82	0,67

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26st_3

Titel:	Strukturiertheit des Unterrichts (Erdkunde)
Beschreibung:	Dieses Skala erfasst, wie strukturiert die Schülerinnen und Schüler den Erdkundeunterricht wahrnehmen. Je höher die Skalenwerte, desto strukturierter wird der Unterricht von den Schülerinnen und Schülern erlebt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items und verändert: Rakoczy et al. 2005
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	6.022	Cronbach's Alpha	0,78
Mittelwert	3,11	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26f	wird häufig das Wichtigste nochmals zusammengefasst.	3,16	0,81	0,58
as26g	hebt immer wieder hervor, was wichtig ist.	3,11	0,77	0,64
as26h	fasst häufig nochmals den Stoff zusammen, damit wir ihn uns gut merken können.	3,06	0,81	0,65

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26st_4

Titel:	Strukturiertheit des Unterrichts (Gemeinschaftskunde oder ein ähnliches Fach)
Beschreibung:	Dieses Skala erfasst, wie strukturiert die Schülerinnen und Schüler den Unterricht in Gemeinschaftskunde (oder einem ähnlichen Fach) wahrnehmen. Je höher die Skalenwerte, desto strukturierter wird der Unterricht von den Schülerinnen und Schülern erlebt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items und verändert: Rakoczy et al. 2005
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	2,521	Cronbach's Alpha	0,77
Mittelwert	3,11	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26f	wird häufig das Wichtigste nochmals zusammengefasst.	3,13	0,83	0,55
as26g	hebt immer wieder hervor, was wichtig ist.	3,10	0,80	0,61
as26h	fasst häufig nochmals den Stoff zusammen, damit wir ihn uns gut merken können.	3,09	0,81	0,63

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26untl

Titel:	Unterstützung durch den Lehrer (alle abgefragten Fächer)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerin/ den Lehrer im Unterricht unterstützt fühlen. Im Fragebogen konnten die Schülerinnen und Schüler angeben, ob sie ihre Angaben auf das Fach Deutsch, Mathematik, Erdkunde oder Gemeinschaftskunde (oder ein ähnliches Fach) beziehen. Der Fachbezug wurde für die Berechnung dieser Skala nicht berücksichtigt. Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft unterstützt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	28.096	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,80	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26j	hilft uns beim Lernen.	2,81	0,91	0,64
as26k	interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,66	0,93	0,64
as26l	erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,84	0,93	0,65
as26m	tut viel, um uns zu helfen.	2,90	0,89	0,73

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26un_1

Titel:	Unterstützung durch den Lehrer (Deutsch)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerin/ den Lehrer im Deutschunterricht unterstützt fühlen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft unterstützt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	8.153	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,72	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26j	hilft uns beim Lernen.	2,84	0,88	0,61
as26k	interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,72	0,92	0,65
as26l	erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,87	0,89	0,64
as26m	tut viel, um uns zu helfen.	2,96	0,86	0,72

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26un_2

Titel:	Unterstützung durch den Lehrer (Mathematik)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerin/ den Lehrer im Mathematikunterricht unterstützt fühlen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft unterstützt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	9.300	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,76	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26j	hilft uns beim Lernen.	2,86	0,90	0,65
as26k	interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,69	0,93	0,64
as26l	erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,87	0,95	0,68
as26m	tut viel, um uns zu helfen.	2,93	0,89	0,74

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26un_3

Titel:	Unterstützung durch den Lehrer (Erdkunde)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerin/ den Lehrer im Erdkundeunterricht unterstützt fühlen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft unterstützt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	6.019	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,69	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26j	hilft uns beim Lernen.	2,66	0,93	0,65
as26k	interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,55	0,93	0,65
as26l	erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,75	0,92	0,63
as26m	tut viel, um uns zu helfen.	2,79	0,89	0,73

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

as26un_4

Titel:	Unterstützung durch den Lehrer (anderes Fach)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerin/ den Lehrer in Gemeinschaftskunde (oder einem ähnlichen Fach) im Unterricht unterstützt fühlen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker fühlen sich die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft unterstützt.
Frage:	„Wie erlebst du persönlich den Unterricht?“ / „Wie erlebst du den Unterricht und deine Lehrerin/ deinen Lehrer in diesem Fach?“ (StEG 2005, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	2.519	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,78	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
as26j	hilft uns beim Lernen.	2,78	0,93	0,63
as26k	interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,63	0,93	0,63
as26l	erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,82	0,94	0,63
as26m	tut viel, um uns zu helfen.	2,88	0,89	0,71

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Stimmt eher; 4=Stimmt genau

3.2 Skalen und Indizes 2007

3.2.1 Außerschulische Freizeit und Familie

bs45fam1

Titel:	Familienklima (DJI-Kinderpanel)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das von den Kindern und Jugendlichen wahrgenommene Familienklima. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von Dir gerne wissen, wie Du Dich in Deiner Familie fühlst. Wie sehr stimmen folgende Aussagen über Deine Familie?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 45)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Zinnecker/Silbereisen 1998; Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	as39fam1, cs52fam1

Kennwerte

Gültige Werte	22.779	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,20	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs45a	Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.	3,55	0,74	0,60
bs45b*	In unserer Familie kommt es zu Reibereien.	2,85	0,92	0,38
bs45c	In unserer Familie können wir über alles sprechen.	3,22	0,88	0,53
bs45d*	In unserer Familie geht jeder seinen Weg.	3,00	0,97	0,34
bs45e	In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.	3,38	0,79	0,60

Originalskalierung: 1=stimmt nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

3.2.2 Ganzttag

bs22tnbr

Titel:	Inhaltliche Breite der Schülerteilnahme an Angeboten
Beschreibung:	Der Index drückt aus, ob die Schülerinnen und Schüler an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen. Hohe Indexwerte stehen für eine inhaltlich breitere Angebotsnutzung. Neben einer Rekodierung in Ausprägungen mit 0 und 1 wurden vor der Indexberechnung die Angaben zur Teilnahme an Projekttagen/ Projektwochen und Dauerprojekten in einem Item zusammengefasst.
Frage:	„An welchen Ganztagsangeboten nimmst Du teil?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	as18tnbr, cs22tnbr

Kennwerte

Gültige Werte	11.725	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,37	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,23	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs22a*	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung	0,30	0,46	-
bs22b*	Fördergruppen/ Förderunterricht	0,25	0,44	-
bs22c*	Fachbezogene Lernangebote (Zusatz- oder Erweiterungskurse, z.B. in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Religion)	0,29	0,45	-
bs22d*	AGs/ Kurse/ Fachunabhängige Projekte (Theater-AG, Sport-AG, Computer-AG, Kochkurs usw.)	0,68	0,46	-
bs22e*	Freizeitangebote (z.B. eine regelmäßige Spielrunde oder wenn Du mit Freunden oder Klassenkameraden einfach so auf dem Schulhof oder im Schulhaus spielst)	0,25	0,44	-
bs22gh*	Projektstage/ Projektwochen, Dauerprojekte	0,42	0,49	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```

SPSS-Syntax:
1 RECODE
2 bs22a to bs22h (1=0) (2=1) (else=sysmis) into
3 bs22a_r bs22b_r bs22c_r bs22d_r bs22e_r bs22f_r bs22g_r bs22h_r.
4
5 COMPUTE bs22gh_r = bs22g_r + bs22h_r .
6 RECODE bs22gh_r (MISSING=SYSMIS) (0=0) (1 thru 2=1) .

```

bs25lern

Titel:	Lernnutzen der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst, welchen Nutzen die Schülerinnen und Schüler den Angeboten im Hinblick auf den Fachunterricht beimessen. Ein Item ist explizit auf die Hausaufgabenbetreuung bezogen. Je höher die Skalenwerte, desto höher bewerten die Schülerinnen und Schüler den Lernnutzen.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20lern, cs25lern

Kennwerte

Gültige Werte	12.017	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	2,26	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,90	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs25b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,52	1,12	0,56
bs25g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,24	1,14	0,56
bs25i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	2,00	1,17	0,39

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs25sozn

Titel:	Sozialer Nutzen der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie hoch die Schülerinnen und Schüler den Nutzen der Angebote in Bezug auf die soziale Eingebundenheit einschätzen und welchen intrinsischen Wert sie den Angeboten beimessen. Je höher die Skalenwerte, desto höher bewerten die Schülerinnen und Schüler den sozialen Nutzen der Angebote.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20sozn, cs25sozn

Kennwerte

Gültige Werte	12.083	Cronbach's Alpha	0,52
Mittelwert	2,68	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,80	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs25a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,35	0,89	0,34
bs25f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,38	1,22	0,34
bs25h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,30	1,20	0,34

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs25zgt1

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot
Beschreibung:	Mit den Items dieser Skala werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst. Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20zgt1, cs25zgt1

Kennwerte

Gültige Werte	12.076	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,43	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs25a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,35	0,89	0,33
bs25b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,52	1,12	0,49
bs25d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was ich im Unterricht vermisste.	2,19	1,12	0,34
bs25f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,38	1,22	0,34
bs25g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,24	1,14	0,50
bs25h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,30	1,20	0,42
bs25i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	2,00	1,17	0,38

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs25zgt2

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot (ohne Hausaufgabenhilfe)
Beschreibung:	Mit den Items dieser Skala werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst (ohne Hausaufgabenhilfe). Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20zgt2, cs25zgt2

Kennwerte

Gültige Werte	12.117	Cronbach's Alpha	0,66
Mittelwert	2,50	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs25a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,35	0,89	0,35
bs25b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,52	1,12	0,45
bs25d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was ich im Unterricht vermisste.	2,19	1,12	0,34
bs25f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,38	1,22	0,34
bs25g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,24	1,14	0,47
bs25h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,30	1,20	0,38

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs26sbbz

Titel:	Schüler-Betreuer-Beziehung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Beziehung zum weiteren pädagogisch tätigen Personal, das die Angebote durchführt, wahrnehmen. Die Skalenwerte sind umso höher, je besser die Schüler-Betreuer-Beziehung eingeschätzt wird.
Frage:	„Wie kommt Ihr mit den Betreuern/ Betreuerinnen aus, die die Angebote leiten?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Adaptiert auf Betreuer: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as21sbbz, cs26sbbz

Kennwerte

Gültige Werte	11.910	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,16	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs26a	Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den meisten Betreuern gut aus.	3,23	0,82	0,61
bs26b	Den meisten Betreuern ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen.	3,27	0,86	0,68
bs26c	Die meisten Betreuer interessieren sich für das, was die Schülerinnen und Schüler zu sagen haben.	2,88	0,95	0,60
bs26d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Betreuern.	3,22	0,88	0,61
bs26e	Die Betreuer behandeln die Schüler fair.	3,20	0,91	0,65

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs27sori

Titel:	Angebotsqualität: Prozessqualität der Angebote
Beschreibung:	Diese Skala enthält Elemente der Aktivierung, Lebensweltorientierung und Partizipation in den Angeboten. Je höher die Skalenwerte, umso eher werden die universellen Bedürfnisse nach Autonomie und Kompetenz in den Angeboten angesprochen und Interesse bei den Schüler/innen geweckt.
Frage:	„Wie wird in den Angeboten gearbeitet und gelernt?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Quellen:	5 Skalen zusammengefasst: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	as22sori, cs27sori

Kennwerte

Gültige Werte	11.839	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,82	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,63	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs27a	Bei uns Schülern wird oft Begeisterung und Interesse für Neues geweckt.	2,81	0,94	0,62
bs27b	Auch trockener Stoff wird wirklich interessant und spannend gemacht.	2,48	0,98	0,60
bs27c	Das zu Lernende wird anschaulich und verständlich erklärt.	2,97	0,92	0,62
bs27e	Es wird darauf geachtet, dass möglichst alle Schüler aktiv etwas erarbeiten.	3,20	0,87	0,55
bs27f	Häufig gibt man uns spannende Aufgaben, die wir allein oder in Gruppen lösen müssen.	2,67	1,02	0,55
bs27g	Es wird darauf Wert gelegt, dass sichtbare Ergebnisse und Produkte erarbeitet werden.	2,96	0,91	0,57
bs27h	Man fragt uns häufig nach unserer Meinung, wenn etwas entschieden oder geplant werden soll.	2,91	0,99	0,60
bs27i	Häufig können wir über die Themen mitentscheiden.	2,63	1,03	0,52
bs27k	Man erklärt uns gut, wie wir mit richtigen Methoden arbeiten müssen, um eine Aufgabe besser zu schaffen.	3,08	0,89	0,62
bs27l	Ich kann dort vieles einbringen, was ich außerhalb der Schule mache.	2,56	1,00	0,54
bs27m	Die Themen und Inhalte interessieren mich meistens sehr.	2,79	0,96	0,64
bs27n	Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wird berücksichtigt.	2,81	0,90	0,60

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs28effz

Titel:	Angebotsqualität: Effektive Zeitnutzung in der Hausaufgabenbetreuung
Beschreibung:	In dieser Skala wird mit der effektiven Zeitnutzung in der Hausaufgabenbetreuung ein für die Unterrichtsqualität wichtiges Konstrukt erfasst. Hohe Skalenwerte stehen dabei für eine aus Sicht der Schülerinnen und Schüler effektiv genutzte Zeit.
Frage:	„Deine Meinung zur Hausaufgabenbetreuung interessiert uns ganz besonders.“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	as23effz, cs34effz

Kennwerte

Gültige Werte	6.543	Cronbach's Alpha	0,64
Mittelwert	2,59	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs28a	...wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,70	1,02	0,33
bs28b*	...wird häufig Zeit verschwendet.	2,71	1,05	0,50
bs28c*	...dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,43	1,02	0,40
bs28d	...kommen wir immer sofort zur Sache.	2,45	0,99	0,34
bs28e*	...langweile ich mich oft.	2,65	1,11	0,42

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bs28untb

Titel:	Angebotsqualität: Unterstützung durch das päd. Personal
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie die Beziehung zum weiteren pädagogisch tätigen Personal in der Hausaufgabenbetreuung wahrgenommen wird. Je höher die Skalenwerte, desto ausgeprägtere Unterstützungsleitungen werden aus Sicht der Schülerinnen und Schüler durch das weitere pädagogisch tätige Personal angeboten.
Frage:	„Deine Meinung zur Hausaufgabenbetreuung interessiert uns ganz besonders.“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items und adaptiert auf Betreuer: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as23untb, cs34untb

Kennwerte				
Gültige Werte	6.647	Cronbach's Alpha		0,87
Mittelwert	3,03	Minimum		1,00
Standardabweichung	0,84	Maximum		4,00

Einbezogene Items				
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs28f	...hilft uns beim Lernen.	3,16	0,97	0,73
bs28g	...interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,84	1,00	0,70
bs28h	...erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	3,01	1,01	0,73
bs28i	...tut viel, um uns zu helfen.	3,12	0,98	0,77

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs33slbz

Titel:	Schüler-Lehrer-Beziehung
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte Schüler-Lehrer-Beziehung in der gesamten Schule als Variable des Schulklimas. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Schüler-Lehrer-Beziehung von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie kommen Schülerinnen/ Schüler und Lehrerinnen/ Lehrer an Deiner Schule miteinander aus?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as27slbz, cs38slbz

Kennwerte

Gültige Werte	24.188	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	2,96	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs33a	Schüler und Lehrer kommen meistens gut miteinander aus.	2,99	0,79	0,60
bs33b	Den meisten Lehrern ist es wichtig, dass die Schüler sich wohlfühlen.	3,03	0,87	0,68
bs33c	Die meisten Lehrer interessieren sich für das, was die Schüler zu sagen haben.	2,78	0,89	0,61
bs33d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Lehrern.	3,08	0,84	0,59
bs33e	Die Lehrer behandeln die Schüler fair.	2,91	0,92	0,65

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs34szuf

Titel:	Allgemeine Schulzufriedenheit
Beschreibung:	Die Skala drückt allgemein die Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen in der Schule aus. Hohe Skalenwerte stehen für eine hohe allgemeine Zufriedenheit.
Frage:	„Wie geht es Dir persönlich in der Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Skalen zusammengefasst und um 2 Items gekürzt: Holtappels 2004b; Angelehnt an: Wieczerkowski et al. 1979
Korrespondenz:	as28szuf, cs39szuf

Kennwerte

Gültige Werte	24.243	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,97	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs34a	Ich bin gern in dieser Schule.	2,98	0,96	0,69
bs34b	Diese Schule würde ich am liebsten niemals mehr wechseln.	2,89	1,05	0,52
bs34c*	In dieser Schule fühle ich mich nicht wohl.	3,23	0,98	0,56
bs34d*	Schon der Gedanke an die Schule macht mich morgens oft missmutig.	3,13	1,00	0,60
bs34e	Ich bin froh, dass ich zur Schule gehen kann.	3,20	0,91	0,52
bs34f*	Es wäre schön, wenn ich nicht mehr zur Schule gehen bräuchte.	2,78	1,11	0,50
bs34g*	Es gibt in der Schule eigentlich nur wenig Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	2,61	1,04	0,55

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bs35klkl

Titel:	Klassenklima
Beschreibung:	Die Skala beschreibt das von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommene Klima in ihrer Klasse. Je höher die Skalenwerte, desto besser ist das wahrgenommene Klassenklima.
Frage:	„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Deine Klasse zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 35)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	cs40klkl

Kennwerte

Gültige Werte	24.159	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,89	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs35a	In unserer Klasse ist es für alle Schüler/innen einfach, Anschluss und Kontakt zu bekommen.	2,91	0,87	0,41
bs35b	Wenn es einmal darauf ankommt, halten die Schüler/innen unserer Klasse prima zusammen.	3,00	0,95	0,50
bs35c	Die meisten Schüler/innen verstehen sich richtig gut miteinander.	3,22	0,78	0,45
bs35d	Auch wenn wir in der Klasse mal richtig Streit haben, werden die Konflikte schnell und gut gelöst.	2,84	0,88	0,44
bs35e*	In unserer Klasse sieht jeder nur auf seinen eigenen Vorteil.	2,72	0,90	0,33
bs35f*	Schüler/innen sind hier manchmal neidisch, wenn ein anderer bessere Leistungen hat als sie.	2,69	0,97	0,36
bs35g*	In unserer Klasse versucht unter den Schüler/innen jeder besser zu sein als der andere.	2,83	0,97	0,37

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bs36devi

Titel:	Deviantes Verhalten der Schüler auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, Disziplinprobleme und aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler deviantes Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten folgende Dinge gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 36)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Skalen zusammengefasst und um insgesamt 10 Items verkürzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	as29devi, cs41devi

Kennwerte

Gültige Werte	23.937	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	1,50	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,72	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs36f	andere gehänselt oder mich über sie lustig gemacht.	1,91	1,23	0,58
bs36g	bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	1,55	1,03	0,62
bs36h	den Unterricht erheblich gestört.	1,88	1,20	0,65
bs36i	einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder wütend gemacht.	1,60	1,09	0,71
bs36j	im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	1,22	0,74	0,68
bs36k	die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	1,24	0,75	0,64
bs36l	anderen etwas gewaltsam weggenommen.	1,28	0,79	0,69
bs36m	mit anderen zusammen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,32	0,86	0,64

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

bs36soze

Titel:	Soziales Engagement/ soziale Verantwortungsübernahme auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte ab, die sich auf das prosoziale Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler prosoziales Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten folgende Dinge gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 36)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	as29soze, cs41soze

Kennwerte

Gültige Werte	23.951	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	2,34	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,89	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs36a	anderen Schülern/ Schülerinnen beim Lernen oder den Hausaufgaben geholfen.	2,41	1,22	0,41
bs36b	jüngeren oder neuen Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	1,99	1,23	0,49
bs36c	dafür gesorgt, dass unsere Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	2,49	1,29	0,51
bs36d	Mitschülern/ Mitschülerinnen geholfen, einen Streit ohne Gewalt zu lösen.	2,38	1,29	0,58
bs36e	mich dafür eingesetzt, dass es ruhig wird, wenn jemand im Unterricht stört.	2,40	1,34	0,49

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

3.2.3 Schülervariablen

bs38llm1

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Annäherungsleistungsziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Annäherungsleistungszielen orientieren (lernen, um positiv aufzufallen). Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist Dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 38)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	as31llm1, cs43llm1

Kennwerte

Gültige Werte	23.733	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,51	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,88	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs38b	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,90	1,13	0,53
bs38g	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,36	1,32	0,63
bs38j	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,10	1,37	0,59
bs38m	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,13	1,30	0,62
bs38p	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,74	1,15	0,56
bs38s	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,07	1,07	0,53
bs38v	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,32	1,31	0,63

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

bs38llm2

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Lernziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Lernzielen orientieren (lernen, um Wissen und Kompetenzen zu erwerben). Eine hohe Lernzielorientierung hängt eng mit Interesse und dem Einsatz funktionaler Lernstrategien zusammen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist Dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 38)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	as31llm2, cs43llm2

Kennwerte

Gültige Werte	23.861	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	3,92	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,82	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs38a	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,62	1,25	0,57
bs38d	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,11	1,06	0,70
bs38f	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,93	1,16	0,65
bs38i	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,01	1,11	0,67
bs38l	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,13	1,02	0,68
bs38o	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,46	1,26	0,49
bs38r	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,94	1,15	0,62
bs38u	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,14	1,01	0,68

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

bs38llm3

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Vermeidungsleistungsziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Vermeidungsleistungszielen orientieren (lernen, um nicht negativ aufzufallen). Die Vermeidungsleistungszielorientierung wird allgemein als disfunktionales Muster der Lern- und Leistungsmotivation angesehen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist Dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 38)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	as31llm3, cs43llm3

Kennwerte

Gültige Werte	23.749	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	3,01	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,96	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs38c	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,65	1,36	0,45
bs38e	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,29	1,44	0,59
bs38h	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,66	1,36	0,65
bs38k	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,77	1,34	0,67
bs38n	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,54	1,30	0,65
bs38q	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,20	1,34	0,60
bs38t	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,23	1,39	0,60
bs38w	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,76	1,32	0,65

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

bs39akad

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (akademisch)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer schulischen Kompetenzen. Ein hohes subjektiv wahrgenommenes Kompetenzniveau kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as32akad, cs44akad

Kennwerte

Gültige Werte	23.470	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	2,46	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs39e	Ich lerne Dinge schnell.	2,94	0,82	0,54
bs39f	Ich weiß die Antwort auf eine Frage meistens früher als die anderen.	2,41	0,84	0,62
bs39g	Für gute Noten brauche ich mich nicht anzustrengen.	2,11	0,92	0,57
bs39h	Es fällt mir leicht, schwierige Aufgaben zu lösen.	2,38	0,89	0,65

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs39glob

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (global)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das globale Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler. Eine positive Selbstwahrnehmung kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as32glob, cs45glob

Kennwerte

Gültige Werte	23.505	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,17	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs39a	Eigentlich bin ich mit mir ganz zufrieden.	3,11	0,87	0,55
bs39c	Ich meine, dass ich eine Reihe guter Eigenschaften habe.	3,15	0,78	0,51
bs39d	Ich finde mich ganz in Ordnung.	3,25	0,79	0,64

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs39sk

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (insgesamt)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler. Es werden sowohl die Items zur Einschätzung schulischer Kompetenzen (akademisches Selbstkonzept) als die ganzheitliche Einschätzung (globales Selbstkonzept) einbezogen. Eine positive Selbstwahrnehmung kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	as32sk, cs44sk

Kennwerte

Gültige Werte	23.542	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	2,78	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,53	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs39a	Eigentlich bin ich mit mir ganz zufrieden.	3,11	0,87	0,48
bs39b*	Manchmal glaube ich, dass ich zu überhaupt nichts gut bin.	2,88	1,02	0,22
bs39c	Ich meine, dass ich eine Reihe guter Eigenschaften habe.	3,15	0,78	0,47
bs39d	Ich finde mich ganz in Ordnung.	3,25	0,79	0,52
bs39e	Ich lerne Dinge schnell.	2,94	0,82	0,60
bs39f	Ich weiß die Antwort auf eine Frage meistens früher als die anderen.	2,41	0,84	0,52
bs39g	Für gute Noten brauche ich mich nicht anzustrengen.	2,11	0,92	0,44
bs39h	Es fällt mir leicht, schwierige Aufgaben zu lösen.	2,38	0,89	0,53

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bs40fzus

Titel:	Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Schule (fachübergreifend). Eine ausgeprägte Teamfähigkeit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 40)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verändert und verkürzt um 3 Items: Grob/Maag-Merki 2001
Korrespondenz:	as33fzus, cs47fzus

Kennwerte

Gültige Werte	23.106	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	3,30	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,72	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs40e	Ich fühle mich wohl, wenn ich mit anderen zusammenarbeite.	3,27	0,82	0,75
bs40f	Ich arbeite gerne mit anderen zusammen.	3,35	0,82	0,77
bs40g	In der Regel gelingt es mir gut, mit anderen zusammenzuarbeiten.	3,29	0,79	0,68

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs40püb

Titel:	Ausmaß der Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Perspektivübernahme
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die Fähigkeit zur Übernahme der Perspektive anderer und zur Empathie. Je höher die Skalenwerte, desto stärker sind diese sozialen Kompetenzen ausgeprägt.
Frage:	„Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 40)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as33püb, cs47püb

Kennwerte

Gültige Werte	23.208	Cronbach's Alpha	0,77
Mittelwert	2,89	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs40a	Bei Meinungsverschiedenheiten versuche ich, die Sache aus Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.	2,78	0,91	0,58
bs40b	Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.	2,93	0,86	0,65
bs40c	Ich versuche manchmal meine Freunde besser zu verstehen, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer Sicht aussehen.	3,04	0,85	0,56
bs40d	Bevor ich Leute kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.	2,82	0,94	0,51

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bs41unta

Titel:	Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschüler im Unterricht
Beschreibung:	Diese Skala fasst zusammen, wie häufig Schülerinnen und Schüler aus eigener Perspektive ihre Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger verhalten sich Schülerinnen und Schüler aus ihrer Sicht prosozial.
Frage:	„Wie verhältst Du dich gegenüber Deinen Mitschülern?“ (StEG 2007, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as34unta, cs48unta

Kennwerte

Gültige Werte	23.244	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,30	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,89	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bs41a	Wie oft versuchst Du das, was Du gelernt hast, an Deine Mitschüler weiterzugeben?	3,17	1,03	0,69
bs41b	Wie oft versuchst Du Deinen Mitschülern bei einer Aufgabe zu helfen, die Du schon gelöst hast?	3,57	0,98	0,69
bs41c	Wie oft versuchst Du Deinen Mitschülern zu helfen, neue Dinge zu lernen?	3,17	1,06	0,71

Skalierung: 1=nie; 2=selten; 3=manchmal; 4=oft; 5=immer

3.3 Skalen und Indizes 2009

3.3.1 Außerschulische Freizeit und Familie

cs52fam1

Titel:	Familienklima (DJI-Kinderpanel)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das von den Kindern und Jugendlichen wahrgenommene Familienklima. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von Dir gerne wissen, wie Du Dich in Deiner Familie fühlst. Wie sehr stimmen folgende Aussagen über Deine Familie?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 52)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Zinnecker/Silbereisen 1998; Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	as39fam1, bs45fam1

Kennwerte

Gültige Werte	23.355	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,17	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs52a	Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.	3,52	0,75	0,60
cs52b*	In unserer Familie kommt es zu Reibereien.	2,81	0,88	0,37
cs52c	In unserer Familie können wir über alles sprechen.	3,20	0,88	0,55
cs52d*	In unserer Familie geht jeder seinen Weg.	2,98	0,95	0,34
cs52e	In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.	3,36	0,79	0,60

Originalskalierung: 1=stimmt nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

3.3.2 Ganzttag

cs22tnbr

Titel:	Inhaltliche Breite der Schülerteilnahme an Angeboten
Beschreibung:	Der Index drückt aus, ob die Schülerinnen und Schüler an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen. Hohe Indexwerte stehen für eine inhaltlich breitere Angebotsnutzung. Neben einer Rekodierung in Ausprägungen mit 0 und 1 wurden vor der Indexberechnung die Angaben zur Teilnahme an Projekttagen/ Projektwochen und Dauerprojekten in einem Item zusammengefasst.
Frage:	„An welchen Ganztagsangeboten nimmst Du teil?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	as18tnbr, bs22tnbr

Kennwerte

Gültige Werte	12.615	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,35	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,21	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs22a*	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung	0,29	0,45	-
cs22b*	Fördergruppen/ Förderunterricht	0,26	0,44	-
cs22c*	Fachbezogene Lernangebote (Zusatz- oder Erweiterungskurse, z.B. in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Religion)	0,27	0,44	-
cs22d*	AGs/ Kurse/ Fachunabhängige Projekte (Theater-AG, Sport-AG, Computer-AG, Kochkurs usw.)	0,67	0,47	-
cs22e*	Freizeitangebote (z.B. eine regelmäßige Spielrunde)	0,18	0,38	-
cs22hi*	Projekttag/ Projektwochen, Dauerprojekte	0,44	0,50	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```

SPSS-Syntax:
1 RECODE
2 cs22a to cs22i (1=0) (2=1) (else=sysmis) into
3 cs22a_r cs22b_r cs22c_r cs22d_r cs22e_r cs22f_r cs22g_r cs22h_r
4 cs22i_r .
5 COMPUTE cs22hi_r = cs22h_r + cs22i_r .
6 RECODE cs22hi_r (MISSING=SYSMIS) (0=0) (1 thru 2=1) .

```

cs25lern

Titel:	Lernnutzen der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst, welchen Nutzen die Schülerinnen und Schüler den Angeboten im Hinblick auf den Fachunterricht beimessen. Ein Item ist explizit auf die Hausaufgabenbetreuung bezogen. Je höher die Skalenwerte, desto höher bewerten die Schülerinnen und Schüler den Lernnutzen.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20lern, bs25lern

Kennwerte

Gültige Werte	12.919	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,20	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,89	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs25b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,40	1,11	0,58
cs25g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,19	1,11	0,55
cs25i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	1,98	1,15	0,39

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs25sozn

Titel:	Sozialer Nutzen der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie hoch die Schülerinnen und Schüler den Nutzen der Angebote in Bezug auf die soziale Eingebundenheit einschätzen und welchen intrinsischen Wert sie den Angeboten beimessen. Je höher die Skalenwerte, desto höher bewerten die Schülerinnen und Schüler den sozialen Nutzen der Angebote.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20sozn, bs25sozn

Kennwerte

Gültige Werte	12.952	Cronbach's Alpha	0,54
Mittelwert	2,64	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,80	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs25a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,29	0,89	0,36
cs25f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,38	1,20	0,36
cs25h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,24	1,19	0,35

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs25zgt1

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot
Beschreibung:	Mit den Items dieser Skala werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst. Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20zgt1, bs25zgt1

Kennwerte

Gültige Werte	12.953	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,38	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs25a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,29	0,89	0,32
cs25b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,40	1,11	0,50
cs25d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was ich im Unterricht vermisste.	2,14	1,11	0,33
cs25f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,38	1,20	0,35
cs25g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,19	1,11	0,49
cs25h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,24	1,19	0,42
cs25i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	1,98	1,15	0,39

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs25zgt2

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot (ohne Hausaufgabenhilfe)
Beschreibung:	Mit den Items dieser Skala werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst (ohne Hausaufgabenhilfe). Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Uns interessiert sehr, wie Du persönlich die Angebote findest. Inwieweit stimmen die folgenden Aussagen?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	as20zgt2, bs25zgt2

Kennwerte

Gültige Werte	12.974	Cronbach's Alpha	0,65
Mittelwert	2,44	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs25a	Die Angebote machen mir Spaß.	3,29	0,89	0,33
cs25b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	2,40	1,11	0,45
cs25d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was ich im Unterricht vermisste.	2,14	1,11	0,33
cs25f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	2,38	1,20	0,36
cs25g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	2,19	1,11	0,46
cs25h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	2,24	1,19	0,38

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs26sbbz

Titel:	Schüler-Betreuer-Beziehung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Beziehung zum weiteren pädagogisch tätigen Personal, das die Angebote durchführt, wahrnehmen. Die Skalenwerte sind umso höher, je besser die Schüler-Betreuer-Beziehung eingeschätzt wird.
Frage:	„Wie kommt Ihr mit den Betreuern/ Betreuerinnen aus, die die Angebote leiten?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Adaptiert auf Betreuer: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as21sbbz, bs26sbbz

Kennwerte

Gültige Werte	12.884	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,18	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs26a	Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den meisten Betreuern gut aus.	3,25	0,79	0,60
cs26b	Den meisten Betreuern ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen.	3,27	0,84	0,69
cs26c	Die meisten Betreuer interessieren sich für das, was die Schülerinnen und Schüler zu sagen haben.	2,95	0,92	0,64
cs26d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Betreuern.	3,24	0,86	0,62
cs26e	Die Betreuer behandeln die Schüler fair	3,20	0,89	0,66

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs27sori

Titel:	Angebotsqualität: Prozessqualität der Angebote
Beschreibung:	Diese Skala enthält Elemente der Aktivierung, Lebensweltorientierung und Partizipation in den Angeboten. Je höher die Skalenwerte, umso eher werden die universellen Bedürfnisse nach Autonomie und Kompetenz in den Angeboten angesprochen und Interesse bei den Schüler/innen geweckt.
Frage:	„Wie wird in den Angeboten gearbeitet und gelernt?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Quellen:	5 Skalen zusammengefasst: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	as22sori, bs27sori

Kennwerte

Gültige Werte	12.709	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	2,81	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,64	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs27a	Bei uns Schülern wird oft Begeisterung und Interesse für Neues geweckt.	2,78	0,93	0,67
cs27b	Auch trockener Stoff wird wirklich interessant und spannend gemacht.	2,48	0,97	0,65
cs27c	Das zu Lernende wird anschaulich und verständlich erklärt.	2,91	0,91	0,67
cs27e	Es wird darauf geachtet, dass möglichst alle Schüler aktiv etwas erarbeiten.	3,16	0,87	0,60
cs27f	Es wird darauf Wert gelegt, dass sichtbare Ergebnisse und Produkte erarbeitet werden.	3,02	0,87	0,60
cs27g	Man fragt uns häufig nach unserer Meinung, wenn etwas entschieden oder geplant werden soll.	2,85	0,99	0,61
cs27h	Häufig können wir über die Themen mitentscheiden.	2,63	1,01	0,55
cs27j	Man erklärt uns gut, wie wir mit richtigen Methoden arbeiten müssen, um eine Aufgabe besser zu schaffen.	3,02	0,89	0,65
cs27k	Ich kann dort vieles einbringen, was ich außerhalb der Schule mache.	2,57	0,98	0,57
cs27l	Die Themen und Inhalte interessieren mich meistens sehr.	2,78	0,95	0,67
cs27m	Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wird berücksichtigt.	2,82	0,89	0,63
cs27n	Häufig gibt man uns spannende Aufgaben, die wir allein oder in Gruppen lösen müssen.	2,63	1,02	0,57

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs34effz

Titel:	Angebotsqualität: Effektive Zeitnutzung in der Hausaufgabenbetreuung
Beschreibung:	In dieser Skala wird mit der effektiven Zeitnutzung in der Hausaufgabenbetreuung ein für die Unterrichtsqualität wichtiges Konstrukt erfasst. Hohe Skalenwerte stehen dabei für eine aus Sicht der Schülerinnen und Schüler effektiv genutzte Zeit.
Frage:	„Deine Meinung zur Hausaufgabenbetreuung interessiert uns ganz besonders.“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Erweitert um 1 Item und verändert: Holtappels 2004b
Korrespondenz:	as23effz, bs28effz

Kennwerte

Gültige Werte	3.467	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	2,58	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs34a	... wird fast immer konzentriert gearbeitet.	2,69	0,92	0,53
cs34b*	... wird häufig Zeit verschwendet.	2,63	0,98	0,57
cs34c*	... dauert es lange, bis alle Schüler/innen bei der Arbeit sind.	2,37	0,96	0,49
cs34d	... kommen wir immer sofort zur Sache.	2,51	0,93	0,50
cs34e*	... langweile ich mich oft.	2,69	1,06	0,46

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cs34untb

Titel:	Angebotsqualität: Unterstützung durch das päd. Personal
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, wie die Beziehung zum weiteren pädagogisch tätigen Personal in der Hausaufgabenbetreuung wahrgenommen wird. Je höher die Skalenwerte, desto ausgeprägtere Unterstützungsleitungen werden aus Sicht der Schülerinnen und Schüler durch das weitere pädagogisch tätige Personal angeboten.
Frage:	„Deine Meinung zur Hausaufgabenbetreuung interessiert uns ganz besonders.“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 4 Items und adaptiert auf Betreuer: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as23untb, bs28untb

Kennwerte

Gültige Werte	3.457	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	3,06	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,78	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs34h	... hilft uns beim Lernen.	3,21	0,89	0,69
cs34i	... interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers/ jeder Schülerin.	2,83	0,98	0,66
cs34k	... erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	3,06	0,96	0,69
cs34l	... tut viel, um uns zu helfen.	3,14	0,90	0,76

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs38slbz

Titel:	Schüler-Lehrer-Beziehung
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die schülerperzipierte Schüler-Lehrer-Beziehung in der gesamten Schule als Variable des Schulklimas. Je höher die Skalenwerte, desto besser wird die Schüler-Lehrer-Beziehung von den Schülerinnen und Schülern beurteilt.
Frage:	„Wie kommen Schülerinnen/ Schüler und Lehrerinnen/ Lehrer an Deiner Schule miteinander aus?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 38)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as27slbz, bs33slbz

Kennwerte

Gültige Werte	25.083	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,92	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs38a	Schüler und Lehrer kommen meistens gut miteinander aus.	2,92	0,78	0,63
cs38b	Den meisten Lehrern ist es wichtig, dass die Schüler sich wohlfühlen.	2,99	0,87	0,71
cs38c	Die meisten Lehrer interessieren sich für das, was die Schüler zu sagen haben.	2,77	0,89	0,66
cs38d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Lehrern.	3,06	0,84	0,62
cs38e	Die Lehrer behandeln die Schüler fair.	2,87	0,92	0,68

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs39szuf

Titel:	Allgemeine Schulzufriedenheit
Beschreibung:	Die Skala drückt allgemein die Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen in der Schule aus. Hohe Skalenwerte stehen für eine hohe allgemeine Zufriedenheit.
Frage:	„Wie geht es Dir persönlich in der Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 39)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Skalen zusammengefasst und um 2 Items gekürzt: Holtappels 2004b; Angelehnt an: Wieczerkowski et al. 1979
Korrespondenz:	as28szuf, bs34szuf

Kennwerte

Gültige Werte	25.162	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,96	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs39a	Ich bin gern in dieser Schule.	2,96	0,95	0,72
cs39b	Diese Schule würde ich am liebsten niemals mehr wechseln.	2,84	1,04	0,56
cs39c*	In dieser Schule fühle ich mich nicht wohl.	3,23	0,96	0,58
cs39d*	Schon der Gedanke an die Schule macht mich morgens oft missmutig.	3,13	1,00	0,61
cs39e	Ich bin froh, dass ich zur Schule gehen kann.	3,20	0,92	0,55
cs39f*	Es wäre schön, wenn ich nicht mehr zur Schule gehen bräuchte.	2,74	1,08	0,51
cs39g*	Es gibt in der Schule eigentlich nur wenig Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	2,62	1,02	0,59

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cs40klkl

Titel:	Klassenklima
Beschreibung:	Die Skala beschreibt das von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommene Klima in ihrer Klasse. Je höher die Skalenwerte, desto besser ist das wahrgenommene Klassenklima.
Frage:	„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Deine Klasse zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 40)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bs35klkl

Kennwerte

Gültige Werte	25.039	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,53	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs40a	In unserer Klasse ist es für alle Schüler/innen einfach, Anschluss und Kontakt zu bekommen.	2,85	0,85	0,40
cs40b	Wenn es einmal darauf ankommt, halten die Schüler/innen unserer Klasse prima zusammen.	2,89	0,95	0,51
cs40c	Die meisten Schüler/innen verstehen sich richtig gut miteinander.	3,15	0,80	0,47
cs40d	Auch wenn wir in der Klasse mal richtig Streit haben, werden die Konflikte schnell und gut gelöst.	2,75	0,90	0,45
cs40e*	In unserer Klasse sieht jeder nur auf seinen eigenen Vorteil.	2,70	0,88	0,33
cs40f*	Schüler/innen sind hier manchmal neidisch, wenn ein anderer bessere Leistungen hat als sie.	2,70	0,94	0,32
cs40g*	In unserer Klasse versucht unter den Schüler/innen jeder besser zu sein als der andere.	2,81	0,96	0,35

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cs41devi

Titel:	Deviantes Verhalten der Schüler auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, Disziplinprobleme und aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler deviantes Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten Folgendes gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Skalen zusammengefasst und um insgesamt 10 Items verkürzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	as29devi, bs36devi

Kennwerte

Gültige Werte	24.842	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	1,51	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs41f	andere gehänselt oder mich über sie lustig gemacht.	1,95	1,23	0,59
cs41g	bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	1,60	1,05	0,60
cs41h	den Unterricht erheblich gestört.	1,92	1,20	0,66
cs41i	einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder provoziert.	1,63	1,11	0,71
cs41j	im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	1,24	0,77	0,62
cs41k	die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	1,20	0,65	0,50
cs41l	anderen etwas gewaltsam weggenommen.	1,25	0,73	0,58
cs41m	mit anderen zusammen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,27	0,77	0,54

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

cs41soze

Titel:	Soziales Engagement/ soziale Verantwortungsübernahme auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte ab, die sich auf das prosoziale Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler prosoziales Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten Folgendes gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 41)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	as29soze, bs36soze

Kennwerte

Gültige Werte	24.825	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	2,31	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,87	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs41a	anderen Schülern/ Schülerinnen beim Lernen oder den Hausaufgaben geholfen.	2,39	1,20	0,40
cs41b	jüngeren oder neuen Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	1,97	1,19	0,49
cs41c	dafür gesorgt, dass unsere Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	2,47	1,26	0,52
cs41d	Mitschülern/ Mitschülerinnen geholfen, einen Streit ohne Gewalt zu lösen.	2,36	1,26	0,59
cs41e	mich dafür eingesetzt, dass es ruhig wird, wenn jemand im Unterricht stört.	2,34	1,31	0,52

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

3.3.3 Schülervariablen

cs43llm1

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Annäherungsleistungsziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Annäherungsleistungszielen orientieren (lernen, um positiv aufzufallen). Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist Dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 43)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	as31llm1, bs38llm1

Kennwerte

Gültige Werte	24.746	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,49	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,88	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs43b	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,87	1,12	0,55
cs43g	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,31	1,29	0,64
cs43j	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,19	1,33	0,63
cs43m	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,13	1,28	0,61
cs43p	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,70	1,15	0,58
cs43s	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,00	1,09	0,53
cs43v	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,25	1,29	0,64

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

cs43llm2

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Lernziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Lernzielen orientieren (lernen, um Wissen und Kompetenzen zu erwerben). Eine hohe Lernzielorientierung hängt eng mit Interesse und dem Einsatz funktionaler Lernstrategien zusammen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist Dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 43)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	as31llm2, bs38llm2

Kennwerte

Gültige Werte	24.809	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	3,83	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,85	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs43a	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,54	1,26	0,59
cs43d	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,00	1,10	0,72
cs43f	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,83	1,17	0,66
cs43i	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,88	1,12	0,69
cs43l	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,06	1,06	0,71
cs43o	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,43	1,26	0,53
cs43r	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,85	1,17	0,65
cs43u	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	4,06	1,05	0,71

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

cs43llm3

Titel:	Lern- und Leistungsmotivation (SELLMO): Vermeidungsleistungsziele
Beschreibung:	Diese Skala erfasst, inwiefern die Schülerinnen und Schüler sich beim Lernen in der Schule an Vermeidungsleistungszielen orientieren (lernen, um nicht negativ aufzufallen). Die Vermeidungsleistungszielorientierung wird allgemein als disfunktionales Muster der Lern- und Leistungsmotivation angesehen. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist diese Lern- und Leistungsmotivation ausgeprägt. Die Items wurden aus den „Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation“ (SELLMO) von Spinath et al. (2002) übernommen. Aus urheberrechtlichen Gründen können die Labels der SELLMO-Items nicht publiziert werden.
Frage:	„Was ist Dir persönlich in der Schule wichtig?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 43)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Spinath et al. 2002
Korrespondenz:	as31llm3, bs38llm3

Kennwerte

Gültige Werte	24.768	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,99	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,96	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs43c	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,61	1,33	0,47
cs43e	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,27	1,42	0,60
cs43h	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,64	1,32	0,67
cs43k	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,79	1,33	0,69
cs43n	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,52	1,28	0,67
cs43q	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,15	1,32	0,61
cs43t	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	3,19	1,37	0,61
cs43w	aus urheberrechtlichen Gründen nicht dargestellt	2,74	1,30	0,66

Skalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt eher nicht; 3=Weder noch; 4=Stimmt eher; 5=Stimmt genau

cs44akad

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (akademisch)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer schulischen Kompetenzen. Ein hohes subjektiv wahrgenommenes Kompetenzniveau kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Jetzt geht es um das Lernen in der Schule. Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 44)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as32akad, bs39akad

Kennwerte

Gültige Werte	24.610	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	2,48	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs44a	Ich lerne Dinge schnell.	2,91	0,78	0,56
cs44b	Ich weiß die Antworten auf eine Frage meistens früher als die Anderen.	2,42	0,78	0,63
cs44c	Für gute Noten brauche ich mich nicht anzustrengen.	2,18	0,90	0,59
cs44d	Es fällt mir leicht, schwierigen Aufgaben zu lösen.	2,40	0,85	0,64

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs44sk

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (insgesamt)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler. Es werden sowohl die Items zur Einschätzung schulischer Kompetenzen (akademisches Selbstkonzept) als die ganzheitliche Einschätzung (globales Selbstkonzept) einbezogen. Eine positive Selbstwahrnehmung kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 45)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	as32sk, bs39sk

Kennwerte

Gültige Werte	24.647	Cronbach's Alpha	0,77
Mittelwert	2,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,52	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs44a	Ich lerne Dinge schnell.	2,91	0,78	0,56
cs44b	Ich weiß die Antworten auf eine Frage meistens früher als die Anderen.	2,42	0,78	0,52
cs44c	Für gute Noten brauche ich mich nicht anzustrengen.	2,18	0,90	0,45
cs44d	Es fällt mir leicht, schwierigen Aufgaben zu lösen.	2,40	0,85	0,52
cs45a	Eigentlich bin ich mit mir ganz zufrieden.	3,07	0,86	0,49
cs45b*	Manchmal glaube ich, dass ich zu überhaupt nichts gut bin.	2,94	0,98	0,29
cs45c	Ich meine, dass ich eine Reihe guter Eigenschaften habe.	3,12	0,76	0,46
cs45d	Ich finde mich ganz in Ordnung.	3,27	0,78	0,49

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cs45glob

Titel:	Selbstkonzept der Schüler/innen (global)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das globale Selbstkonzept/ die Selbstwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler. Eine positive Selbstwahrnehmung kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 45)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	as32glob, bs39glob

Kennwerte

Gültige Werte	24.258	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	3,15	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs45a	Eigentlich bin ich mit mir ganz zufrieden.	3,07	0,86	0,56
cs45c	Ich meine, dass ich eine Reihe guter Eigenschaften habe.	3,12	0,76	0,53
cs45d	Ich finde mich ganz in Ordnung.	3,27	0,78	0,64

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs47fzus

Titel:	Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Schule (fachübergreifend). Eine ausgeprägte Teamfähigkeit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 47)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verändert und verkürzt um 3 Items: Grob/Maag-Merki 2001
Korrespondenz:	as33fzus, bs40fzus

Kennwerte

Gültige Werte	23.929	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	3,22	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,71	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs47e	Ich fühle mich wohl, wenn ich mit anderen zusammenarbeite.	3,18	0,81	0,74
cs47f	Ich arbeite gerne mit anderen zusammen.	3,26	0,83	0,76
cs47g	In der Regel gelingt es mir gut, mit anderen zusammenzuarbeiten.	3,23	0,79	0,68

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs47püb

Titel:	Ausmaß der Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Perspektivübernahme
Beschreibung:	Diese Skala erfasst die Fähigkeit zur Übernahme der Perspektive anderer und zur Empathie. Je höher die Skalenwerte, desto stärker sind diese sozialen Kompetenzen ausgeprägt.
Frage:	„Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 47)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Verkürzt um 3 Items: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as33püb, bs40püb

Kennwerte

Gültige Werte	24.015	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	2,88	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs47a	Bei Meinungsverschiedenheiten versuche ich, die Sache aus Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.	2,80	0,85	0,58
cs47b	Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.	2,94	0,81	0,63
cs47c	Ich versuche manchmal meine Freunde besser zu verstehen, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer Sicht aussehen.	3,02	0,81	0,56
cs47d	Bevor ich Leute kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.	2,77	0,91	0,49

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cs48unta

Titel:	Unterstützung von Mitschülerinnen und Mitschüler im Unterricht
Beschreibung:	Diese Skala fasst zusammen, wie häufig Schülerinnen und Schüler aus eigener Perspektive ihre Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger verhalten sich Schülerinnen und Schüler aus ihrer Sicht prosozial.
Frage:	„Wie verhältst Du dich gegenüber Deinen Mitschülern?“ (StEG 2009, Fragebogen Schüler/innen der Sekundarstufe I, Frage 48)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	as34unta, bs41unta

Kennwerte

Gültige Werte	24.047	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,26	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,89	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cs48a	Wie oft versuchst Du das, was Du gelernt hast, an Deine Mitschüler weiterzugeben?	3,12	1,04	0,70
cs48b	Wie oft versuchst Du Deinen Mitschülern bei einer Aufgabe zu helfen, die Du schon gelöst hast?	3,52	0,99	0,69
cs48c	Wie oft versuchst Du Deinen Mitschülern zu helfen, neue Dinge zu lernen?	3,15	1,05	0,71

Skalierung: 1=nie; 2=selten; 3=manchmal; 4=oft; 5=immer

4 Primarschüler/innen

4.1 Skalen und Indizes 2005

4.1.1 Fragen zu den Angeboten

ag23tnbr

Titel:	Inhaltliche Breite der Schülerteilnahme an Angeboten
Beschreibung:	Der Index drückt aus, ob die Schülerinnen und Schüler an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen. Hohe Indexwerte stehen für eine inhaltlich breitere Angebotsnutzung.
Frage:	„Was machst du in der Zeit in der Schule, in der kein Unterricht ist?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bg22tnbr, cg23tnbr

Kennwerte

Gültige Werte	1.005	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,50	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag23a*	Ich nehme an der Hausaufgabenbetreuung teil.	0,44	0,50	-
ag23b*	Ich nehme an Arbeitsgemeinschaften (AGs) teil (zum Beispiel Sport, Theater, Musik, Basteln).	0,74	0,44	-
ag23c*	Ich nehme an festen Gruppen oder Angeboten teil, die es regelmäßig in meiner Schule gibt, wie zum Beispiel Schulgarten oder Chor.	0,40	0,49	-
ag23d*	Ich tobe und spiele zum Beispiel auf dem Schulhof/ an Spielgeräten.	0,73	0,45	-
ag23e*	Ich besuche Angebote, die mir helfen, im Unterricht besser zu werden (zum Beispiel Rechtschreibtraining, Förderstunde).	0,21	0,41	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax: `1 RECODE ag23a ag23b ag23c ag23d ag23e (1=0) (2=1) (else=sysmis)
INTO ag23a_r ag23b_r ag23c_r ag23d_r ag23e_r.`

ag24zgt1

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot
Beschreibung:	Mit den Items dieses Index werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst. Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Werte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Wie findest du die Angebote, an denen du außerhalb des Unterrichts teilnehmen kannst?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bg23zgt1, cg24zgt1

Kennwerte

Gültige Werte	998	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,59	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag24a	Die Angebote machen mir Spaß.	1,91	0,28	-
ag24b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	1,49	0,50	-
ag24d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was es im Unterricht nicht gibt.	1,65	0,48	-
ag24f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	1,45	0,50	-
ag24g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	1,40	0,49	-
ag24h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	1,78	0,42	-
ag24i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	1,45	0,50	-

Skalierung: 1=Nein; 2=Ja

ag24zgt2

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot (ohne Hausaufgabenhilfe)
Beschreibung:	Mit den Items dieses Index werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst (ohne Hausaufgabenhilfe). Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Werte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Wie findest du die Angebote, an denen du außerhalb des Unterrichts teilnehmen kannst?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bg23zgt2, cg24zgt2

Kennwerte

Gültige Werte	998	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,61	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag24a	Die Angebote machen mir Spaß.	1,91	0,28	-
ag24b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	1,49	0,50	-
ag24d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was es im Unterricht nicht gibt.	1,65	0,48	-
ag24f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	1,45	0,50	-
ag24g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	1,40	0,49	-
ag24h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	1,78	0,42	-

Skalierung: 1=Nein; 2=Ja

ag25neg

Titel:	Negative Wahrnehmung von Betreuerverhalten und Ganztagsangeboten
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Ganztagsangebotes durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst negative Aussagen zum Verhalten der die Angebote betreuenden Erwachsenen sowie zu den Ganztagsangeboten selbst. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die negative Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Hier noch einige Aussagen zu den Angeboten, die du besuchst. Stimmst du ihnen zu oder nicht?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	bg24neg, cg25neg

Kennwerte

Gültige Werte	961	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	1,71	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag25b	Das, was wir in den Angeboten machen, ist meistens langweilig.	1,48	0,83	0,36
ag25e	Die Erwachsenen unterstützen uns beim Lernen zu wenig.	1,49	0,87	0,28
ag25h	Mitschülerinnen und Mitschüler stören oft die Angebote.	1,85	0,94	0,55
ag25i	In den meisten Angeboten wird viel Blödsinn gemacht.	1,74	0,94	0,57
ag25j	Die Erwachsenen müssen lange warten, bis wir ruhig sind.	2,01	0,97	0,46

Skalierung: 1=Stimmt fast nie; 2=Stimmt manchmal; 3=Stimmt oft; 4=Stimmt fast immer

ag25pos

Titel:	Positive Wahrnehmung von Betreuerverhalten und Ganztagsangeboten
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Ganztagsangebotes durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst positive Aussagen zum Verhalten der die Angebote betreuenden Erwachsenen sowie zu den Ganztagsangeboten selbst. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die positive Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Hier noch einige Aussagen zu den Angeboten, die du besuchst. Stimmt du ihnen zu oder nicht?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	bg24pos, cg25pos

Kennwerte

Gültige Werte	962	Cronbach's Alpha	0,62
Mittelwert	2,77	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag25a	Die Erwachsenen sorgen dafür, dass jeder etwas lernt.	3,26	0,93	0,38
ag25c	Die Erwachsenen kümmern sich besonders um die schwächeren Schülerinnen und Schüler.	2,91	1,05	0,35
ag25d	In den Angeboten können wir darüber mitbestimmen, was wir machen wollen.	2,20	1,11	0,27
ag25f	Wenn wir etwas geschafft haben, loben uns die Erwachsenen.	2,92	1,01	0,43
ag25g	Die Erwachsenen machen die Angebote so spannend, dass wir gerne lernen.	2,60	1,11	0,45

Skalierung: 1=Stimmt fast nie; 2=Stimmt manchmal; 3=Stimmt oft; 4=Stimmt fast immer

4.1.2 Fragen zu Freizeit und Familie

ag17fam1

Titel:	Familienklima (DJI-Kinderpanel)
Beschreibung:	Es wird das vom Kind wahrgenommene Familienklima erfasst, wobei ein besseres Familienklima in höheren Werten zum Ausdruck kommt. Bitte beachten Sie, dass die einbezogenen Items in der ersten Welle lediglich mit dichotomen Ausprägungen vorliegen.
Frage:	„Wir möchten von dir gerne wissen, wie du dich zu Hause fühlst!“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Zinnecker/Silbereisen 1998; Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	bg16fam1, cg15fam1

Kennwerte

Gültige Werte	2.888	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,90	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,18	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag17a	Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.	1,98	0,14	-
ag17b*	In unserer Familie gibt es oft Streit.	1,79	0,41	-
ag17c	In unserer Familie können wir über alles sprechen.	1,89	0,32	-
ag17d	In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.	1,94	0,24	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ag17fam2

Titel:	Familienklima (DIBUS/ KOALA-S)
Beschreibung:	Es wird das vom Kind wahrgenommene Familienklima unter Berücksichtigung der Beziehung der Eltern zueinander erfasst. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Werten zum Ausdruck. Bitte beachten Sie, dass die einbezogenen Items in der ersten Welle lediglich mit dichotomen Ausprägungen vorliegen.
Frage:	„Wir möchten von dir gerne wissen, wie du dich zu Hause fühlst!“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Projektgruppe DIBUS/KOALA-S 2004
Korrespondenz:	bg16fam2, cg15fam2

Kennwerte

Gültige Werte	2.856	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,80	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,27	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag17e	Ich komme nach der Schule gern nach Hause.	1,95	0,23	-
ag17f	Meine Eltern haben viel Zeit für mich.	1,69	0,46	-
ag17g	Unsere Familie unternimmt viel zusammen.	1,77	0,42	-

Skalierung: 1=Nein; 2=Ja

ag18elin

Titel:	Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten
Beschreibung:	In dieser Skala ist das Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten anhand der Angaben von Schülerinnen und Schülern zusammengefasst. Hohe Skalenwerte bringen ein häufig wahrgenommenes Elterninteresse zum Ausdruck.
Frage:	„Interessieren sich deine Eltern für das, was du in der Schule machst?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	bg17elin, cg16elin

Kennwerte

Gültige Werte	2.885	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,41	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,53	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag18a	Meine Eltern fragen mich, wie es in der Schule war.	3,45	0,81	0,53
ag18b	Meine Eltern freuen sich mit mir, wenn ich Erfolg in der Schule habe.	3,62	0,67	0,56
ag18c	Meine Eltern sind daran interessiert, dass mir das Lernen in der Schule Spaß macht.	3,27	0,90	0,55
ag18d	Meine Schulnoten und meine Zeugnisse sind meinen Eltern wichtig.	3,71	0,62	0,41
ag18e	Meine Eltern sind mit meinen Schulleistungen zufrieden.	3,32	0,83	0,39
ag18f	Meine Eltern helfen mir zu Hause beim Lernen.	3,09	0,98	0,34

Skalierung: 1=Fast nie; 2=Manchmal; 3=Oft; 4=Fast immer

4.1.3 Fragen zum Unterricht

ag15neg

Titel:	Negative Wahrnehmung von Lehrkräfteverhalten und Unterricht
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst negative Aussagen zum Verhalten der Lehrkräfte und zum Unterricht. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die negative Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Was passiert bei euch im Deutschunterricht? Bitte denke nur an dieses Fach.“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	bg14neg, cg13neg

Kennwerte

Gültige Werte	2.909	Cronbach's Alpha	0,65
Mittelwert	2,06	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag15b	Der Unterricht ist meistens langweilig.	1,88	0,96	0,33
ag15e	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin helfen uns beim Lernen zu wenig.	1,53	0,87	0,24
ag15h	Meine Mitschülerinnen oder Mitschüler stören oft den Unterricht.	2,32	0,94	0,47
ag15i	Im Unterricht wird viel Blödsinn gemacht.	2,07	0,97	0,53
ag15j	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin muss lange warten, bis wir ruhig sind.	2,49	0,94	0,47

Skalierung: 1=Stimmt fast nie; 2=Stimmt manchmal; 3=Stimmt oft; 4=Stimmt fast immer

ag15pos

Titel:	Positive Wahrnehmung von Lehrkräfteverhalten und Unterricht
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Sie umfasst positive Aussagen zum Verhalten der Lehrkräfte und zum Unterricht. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die positive Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Was passiert bei euch im Deutschunterricht? Bitte denke nur an dieses Fach.“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	bg14pos, cg13pos

Kennwerte

Gültige Werte	2.902	Cronbach's Alpha	0,55
Mittelwert	2,65	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag15a	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin sorgt dafür, dass jeder etwas lernt.	3,63	0,64	0,23
ag15c	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin kümmert sich besonders um schwächere Schülerinnen und Schüler.	2,96	0,96	0,33
ag15d	Im Unterricht können wir darüber mitbestimmen, was wir bearbeiten.	1,62	0,81	0,23
ag15f	Wenn wir etwas geschafft haben, lobt uns unser Lehrer/ unsere Lehrerin.	2,66	1,00	0,40
ag15g	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin macht den Unterricht so spannend, dass wir gerne lernen.	2,40	0,99	0,39

Skalierung: 1=Stimmt fast nie; 2=Stimmt manchmal; 3=Stimmt oft; 4=Stimmt fast immer

4.1.4 Fragen zur Schule

ag11szuf

Titel:	Allgemeine Schulzufriedenheit
Beschreibung:	Die Skala drückt allgemein die Zufriedenheit des Kindes in der Schule aus. Hohe Skalenwerte stehen für eine hohe allgemeine Zufriedenheit.
Frage:	„Wie geht es dir in der Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	bg11szuf, cg10szuf

Kennwerte

Gültige Werte	2.958	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	3,03	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag11a	Ich bin gern in meiner Schule.	3,09	0,96	0,53
ag11b	Am liebsten würde ich immer in meiner Schule bleiben.	2,34	1,12	0,39
ag11c*	Wenn ich an meine Schule denke, bekomme ich schon morgens schlechte Laune.	3,34	0,96	0,48
ag11d*	Ich würde lieber nicht zur Schule gehen.	3,33	0,97	0,51
ag11e*	In meiner Schule gibt es nur wenige Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	3,05	1,06	0,30

Originalskalierung: 1=Stimmt fast nie; 2=Stimmt manchmal; 3=Stimmt oft; 4=Stimmt fast immer

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ag11ver

Titel:	Schulverdrossenheit
Beschreibung:	Die Skala umfasst negative Aussagen zur Schule und bildet die Unzufriedenheit mit der Schule ab. Schulverdrossenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie geht es dir in der Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Tillmann et al. 1999; Angelehnt an: Holtappels 1987
Korrespondenz:	bg11ver, cg10ver

Kennwerte

Gültige Werte	2.949	Cronbach's Alpha	0,60
Mittelwert	1,76	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,75	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag11c	Wenn ich an meine Schule denke, bekomme ich schon morgens schlechte Laune.	1,66	0,96	0,46
ag11d	Ich würde lieber nicht zur Schule gehen.	1,67	0,97	0,45
ag11e	In meiner Schule gibt es nur wenige Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	1,95	1,06	0,34

Skalierung: 1=Stimmt fast nie; 2=Stimmt manchmal; 3=Stimmt oft; 4=Stimmt fast immer

ag12devi

Titel:	Deviantes Verhalten der Schüler auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, Disziplinprobleme und aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler deviantes Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast du selbst an deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten Folgendes gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Item l ergänzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	bg12devi, cg11devi

Kennwerte

Gültige Werte	2.957	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	1,27	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,49	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag12f*	andere gehänselt oder mich über sie lustig gemacht.	1,50	1,05	0,52
ag12g*	bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	1,16	0,67	0,35
ag12h*	den Unterricht erheblich gestört.	1,57	1,11	0,55
ag12i*	einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder wütend gemacht.	1,30	0,85	0,55
ag12j*	im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	1,09	0,51	0,44
ag12k*	die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	1,07	0,45	0,37
ag12l*	anderen etwas gewaltsam weggenommen.	1,15	0,59	0,52
ag12m*	mit anderen zusammen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,28	0,82	0,49

Originalskalierung: 1=Fast täglich; 2=Mehrmals wöchentlich; 3=Mehrmals im Monat; 4=Alle paar Monate; 5=Nie

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ag12soze

Titel:	Soziales Engagement/ soziale Verantwortungsübernahme auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte ab, die sich auf das prosoziale Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler prosoziales Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast du selbst an deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten Folgendes gemacht?“ (StEG 2005, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bg12soze, cg11soze

Kennwerte

Gültige Werte	2.927	Cronbach's Alpha	0,66
Mittelwert	2,68	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,99	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ag12a*	anderen Schülern/innen beim Lernen oder den Hausaufgaben geholfen.	2,30	1,47	0,37
ag12b*	jüngeren oder neuen Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	2,63	1,56	0,44
ag12c*	dafür gesorgt, dass unsere Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	2,97	1,49	0,42
ag12d*	Mitschülern/ Mitschülerinnen geholfen, einen Streit ohne Gewalt zu lösen.	2,80	1,51	0,43
ag12e*	mich dafür eingesetzt, dass es ruhig wird, wenn jemand im Unterricht stört.	2,69	1,58	0,42

Originalskalierung: 1=Fast täglich; 2=Mehrmals wöchentlich; 3=Mehrmals im Monat; 4=Alle paar Monate; 5=Nie

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

4.2 Skalen und Indizes 2007

4.2.1 Fragen zu den Angeboten

bg22tnbr

Titel:	Inhaltliche Breite der Schülerteilnahme an Angeboten
Beschreibung:	Der Index drückt aus, ob die Schülerinnen und Schüler an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen. Hohe Indexwerte stehen für eine inhaltlich breitere Angebotsnutzung.
Frage:	„Was machst Du in der Zeit in der Schule, in der kein Unterricht ist?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag23tnbr, cg23tnbr

Kennwerte

Gültige Werte	1.680	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,54	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg22a*	Ich nehme an der Hausaufgabenbetreuung teil.	0,48	0,50	-
bg22b*	Ich nehme an Arbeitsgemeinschaften (AGs) teil (zum Beispiel Sport, Theater, Musik, Basteln).	0,76	0,43	-
bg22c*	Ich nehme an festen Gruppen oder Angeboten teil, die es regelmäßig in meiner Schule gibt, wie zum Beispiel Schulgarten oder Chor.	0,41	0,49	-
bg22d*	Ich tobe und spiele zum Beispiel auf dem Schulhof/ an Spielgeräten.	0,78	0,42	-
bg22e*	Ich besuche Angebote, die mir helfen, im Unterricht besser zu werden (zum Beispiel Rechtschreibtraining, Förderstunde).	0,26	0,44	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax: `1 RECODE bg22a bg22b bg22c bg22d bg22e (1=0) (2=1) (else=sysmis)
into bg22a_r bg22b_r bg22c_r bg22d_r bg22e_r.`

bg23zgt1

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot
Beschreibung:	Mit den Items dieses Index werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst. Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Werte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Wie findest Du die Angebote, an denen Du außerhalb des Unterrichts teilnehmen kannst?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag24zgt1, cg24zgt1

Kennwerte

Gültige Werte	1.682	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,62	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg23a	Die Angebote machen mir Spaß.	1,94	0,24	-
bg23b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	1,51	0,50	-
bg23d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was es im Unterricht nicht gibt.	1,64	0,48	-
bg23f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	1,47	0,50	-
bg23g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	1,45	0,50	-
bg23h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	1,78	0,41	-
bg23i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	1,52	0,50	-

Skalierung: 1=nein; 2=ja

bg23zgt2

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot (ohne Hausaufgabenhilfe)
Beschreibung:	Mit den Items dieses Index werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst (ohne Hausaufgabenhilfe). Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Werte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Wie findest Du die Angebote, an denen Du außerhalb des Unterrichts teilnehmen kannst?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag24zgt2, cg24zgt2

Kennwerte

Gültige Werte	1.692	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,63	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg23a	Die Angebote machen mir Spaß.	1,94	0,24	-
bg23b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	1,51	0,50	-
bg23d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was es im Unterricht nicht gibt.	1,64	0,48	-
bg23f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	1,47	0,50	-
bg23g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	1,45	0,50	-
bg23h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	1,78	0,41	-

Skalierung: 1=nein; 2=ja

bg24neg

Titel:	Negative Wahrnehmung von Betreuerverhalten und Ganztagsangeboten
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Ganztagsangebotes durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst negative Aussagen zum Verhalten der die Angebote betreuenden Erwachsenen sowie zu den Ganztagsangeboten selbst. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die negative Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Hier noch einige Aussagen zu den Angeboten, die Du besuchst. Stimmt Du ihnen zu oder nicht?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag25neg, cg25neg

Kennwerte

Gültige Werte	1.660	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	1,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg24b	Das, was wir in den Angeboten machen, ist meistens langweilig.	1,47	0,85	0,37
bg24e	Die Erwachsenen unterstützen uns beim Lernen zu wenig.	1,56	0,96	0,34
bg24h	Mitschülerinnen und Mitschüler stören oft die Angebote.	1,89	0,98	0,51
bg24i	In den meisten Angeboten wird viel Blödsinn gemacht.	1,80	1,00	0,58
bg24j	Die Erwachsenen müssen lange warten, bis wir ruhig sind.	2,22	1,05	0,45

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

bg24pos

Titel:	Positive Wahrnehmung von Betreuerverhalten und Ganztagsangeboten
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Ganztagsangebotes durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst positive Aussagen zum Verhalten der die Angebote betreuenden Erwachsenen sowie zu den Ganztagsangeboten selbst. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die positive Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Hier noch einige Aussagen zu den Angeboten, die Du besuchst. Stimmt Du ihnen zu oder nicht?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag25pos, cg25pos

Kennwerte

Gültige Werte	1.690	Cronbach's Alpha	0,65
Mittelwert	2,97	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg24a	Die Erwachsenen sorgen dafür, dass jeder etwas lernt.	3,38	0,88	0,39
bg24c	Die Erwachsenen kümmern sich besonders um die schwächeren Schülerinnen und Schüler.	3,06	1,03	0,38
bg24d	In den Angeboten können wir darüber mitbestimmen, was wir machen wollen.	2,43	1,15	0,32
bg24f	Wenn wir etwas geschafft haben, loben uns die Erwachsenen.	3,14	0,99	0,42
bg24g	Die Erwachsenen machen die Angebote so spannend, dass wir gerne lernen.	2,86	1,07	0,49

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

4.2.2 Fragen zu Freizeit und Familie

bg16fam1

Titel:	Familienklima (DJI-Kinderpanel)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das vom Kind wahrgenommene Familienklima. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von Dir gerne wissen, wie Du dich zu Hause fühlst!“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Zinnecker/Silbereisen 1998; Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	ag17fam1, cg15fam1

Kennwerte

Gültige Werte	2,578	Cronbach's Alpha	0,55
Mittelwert	3,38	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,56	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg16a	Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.	3,65	0,66	0,39
bg16b*	In unserer Familie gibt es oft Streit.	3,27	0,89	0,15
bg16c	In unserer Familie können wir über alles sprechen.	3,23	0,96	0,36
bg16d	In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.	3,38	0,85	0,49

Originalskalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bg16fam2

Titel:	Familienklima (DIBUS/ KOALA-S)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das vom Kind wahrgenommene Familienklima unter Berücksichtigung der Beziehung der Eltern zueinander. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von Dir gerne wissen, wie Du dich zu Hause fühlst!“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Projektgruppe DIBUS/KOALA-S 2004
Korrespondenz:	ag17fam2, cg15fam2

Kennwerte

Gültige Werte	2,567	Cronbach's Alpha	0,61
Mittelwert	3,10	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg16e	Ich komme nach der Schule gern nach Hause.	3,52	0,80	0,27
bg16f	Meine Eltern haben viel Zeit für mich.	2,87	0,99	0,50
bg16g	Unsere Familie unternimmt viel zusammen.	2,91	0,97	0,49

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

bg17elin

Titel:	Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten
Beschreibung:	In dieser Skala ist das Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten anhand der Angaben von Schülerinnen und Schülern zusammengefasst. Hohe Skalenwerte bringen ein häufig wahrgenommenes Elterninteresse zum Ausdruck.
Frage:	„Interessieren sich Deine Eltern für das, was Du in der Schule machst?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag18elin, cg16elin

Kennwerte

Gültige Werte	2,554	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,47	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,51	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg17a	Meine Eltern fragen mich, wie es in der Schule war.	3,53	0,75	0,52
bg17b	Meine Eltern freuen sich mit mir, wenn ich Erfolg in der Schule habe.	3,65	0,67	0,56
bg17c	Meine Eltern sind daran interessiert, dass mir das Lernen in der Schule Spaß macht.	3,32	0,88	0,54
bg17d	Meine Schulnoten und meine Zeugnisse sind meinen Eltern wichtig.	3,74	0,60	0,38
bg17e	Meine Eltern sind mit meinen Schulleistungen zufrieden.	3,38	0,79	0,44
bg17f	Meine Eltern helfen mir zu Hause beim Lernen.	3,23	0,93	0,40

Skalierung: 1=fast nie; 2=manchmal; 3=oft; 4=fast immer

4.2.3 Fragen zum Unterricht

bg14neg

Titel:	Negative Wahrnehmung von Lehrkräfteverhalten und Unterricht
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst negative Aussagen zum Verhalten der Lehrkräfte und zum Unterricht. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die negative Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Was passiert bei euch im Deutschunterricht? Bitte denke nur an dieses Fach.“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag15neg, cg13neg

Kennwerte

Gültige Werte	2.613	Cronbach's Alpha	0,63
Mittelwert	2,07	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg14b	Der Unterricht ist meistens langweilig.	1,81	0,94	0,29
bg14e	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin helfen uns beim Lernen zu wenig.	1,52	0,93	0,23
bg14h	Meine Mitschülerinnen oder Mitschüler stören oft den Unterricht.	2,32	0,96	0,45
bg14i	Im Unterricht wird viel Blödsinn gemacht.	2,09	1,00	0,55
bg14j	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin muss lange warten, bis wir ruhig sind.	2,58	1,00	0,43

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

bg14pos

Titel:	Positive Wahrnehmung von Lehrkräfteverhalten und Unterricht
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Sie umfasst positive Aussagen zum Verhalten der Lehrkräfte und zum Unterricht. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die positive Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Was passiert bei euch im Deutschunterricht? Bitte denke nur an dieses Fach.“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag15pos, cg13pos

Kennwerte			
Gültige Werte	2.615	Cronbach's Alpha	0,54
Mittelwert	2,78	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items				
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg14a	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin sorgt dafür, dass jeder etwas lernt.	3,72	0,60	0,26
bg14c	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin kümmert sich besonders um schwächere Schülerinnen und Schüler.	3,10	0,98	0,29
bg14d	Im Unterricht können wir darüber mitbestimmen, was wir bearbeiten.	1,61	0,81	0,19
bg14f	Wenn wir etwas geschafft haben, lobt uns unser Lehrer/ unsere Lehrerin.	2,90	1,03	0,38
bg14g	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin macht den Unterricht so spannend, dass wir gerne lernen.	2,57	1,06	0,40

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

4.2.4 Fragen zur Schule

bg11szuf

Titel:	Allgemeine Schulzufriedenheit
Beschreibung:	Die Skala drückt allgemein die Zufriedenheit des Kindes in der Schule aus. Hohe Skalenwerte stehen für eine hohe allgemeine Zufriedenheit.
Frage:	„Wie geht es Dir in der Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	ag11szuf, cg10szuf

Kennwerte

Gültige Werte	2.621	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,18	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,71	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg11a	Ich bin gern in meiner Schule.	3,42	0,82	0,61
bg11b	Am liebsten würde ich immer in meiner Schule bleiben.	2,73	1,13	0,42
bg11c*	Wenn ich an meine Schule denke, bekomme ich schon morgens schlechte Laune.	3,34	1,00	0,49
bg11d*	Ich würde lieber nicht zur Schule gehen.	3,38	1,00	0,60
bg11e*	In meiner Schule gibt es nur wenige Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	3,03	1,14	0,34

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bg11ver

Titel:	Schulverdrossenheit
Beschreibung:	Die Skala umfasst negative Aussagen zur Schule und bildet die Unzufriedenheit mit der Schule ab. Schulverdrossenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie geht es Dir in der Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Tillmann et al. 1999; Angelehnt an: Holtappels 1987
Korrespondenz:	ag11ver, cg10ver

Kennwerte

Gültige Werte	2,611	Cronbach's Alpha	0,62
Mittelwert	1,75	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,80	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg11c	Wenn ich an meine Schule denke, bekomme ich schon morgens schlechte Laune.	1,66	1,00	0,46
bg11d	Ich würde lieber nicht zur Schule gehen.	1,62	1,00	0,49
bg11e	In meiner Schule gibt es nur wenige Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	1,97	1,14	0,36

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bg12devi

Titel:	Deviantes Verhalten der Schüler auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, Disziplinprobleme und aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler deviantes Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten folgende Dinge gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Item l ergänzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	ag12devi, cg11devi

Kennwerte

Gültige Werte	2.633	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	1,26	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,48	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg12f	andere gehänselt oder mich über sie lustig gemacht.	1,46	1,00	0,43
bg12g	bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	1,19	0,71	0,43
bg12h	den Unterricht erheblich gestört.	1,50	0,96	0,48
bg12i	einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder wütend gemacht.	1,27	0,76	0,58
bg12j	im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	1,11	0,54	0,48
bg12k	die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	1,10	0,54	0,45
bg12l	anderen etwas gewaltsam weggenommen.	1,19	0,64	0,48
bg12m	mit anderen zusammen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,28	0,81	0,52

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

bg12soze

Titel:	Soziales Engagement/ soziale Verantwortungsübernahme auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte ab, die sich auf das prosoziale Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler prosoziales Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten folgende Dinge gemacht?“ (StEG 2007, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag12soze, cg11soze

Kennwerte

Gültige Werte	2.628	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,60	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,96	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bg12a	anderen Schülern/ Schülerinnen beim Lernen oder den Hausaufgaben geholfen.	2,35	1,35	0,39
bg12b	jüngeren oder neuen Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	2,52	1,46	0,48
bg12c	dafür gesorgt, dass unsere Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	2,89	1,43	0,45
bg12d	Mitschülern/ Mitschülerinnen geholfen, einen Streit ohne Gewalt zu lösen.	2,69	1,42	0,48
bg12e	mich dafür eingesetzt, dass es ruhig wird, wenn jemand im Unterricht stört.	2,56	1,48	0,44

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

4.3 Skalen und Indizes 2009

4.3.1 Fragen zu den Angeboten

cg23tnbr

Titel:	Inhaltliche Breite der Schülerteilnahme an Angeboten
Beschreibung:	Der Index drückt aus, ob die Schülerinnen und Schüler an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen. Hohe Indexwerte stehen für eine inhaltlich breitere Angebotsnutzung.
Frage:	„Was machst Du in der Zeit in der Schule, in der kein Unterricht ist?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag23tnbr, bg22tnbr

Kennwerte

Gültige Werte	1.451	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,54	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,24	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg23a*	Ich nehme an der Hausaufgabenbetreuung teil.	0,46	0,50	-
cg23b*	Ich nehme an Arbeitsgemeinschaften (AGs) teil (z.B. Sport, Theater, Musik, Basteln).	0,78	0,42	-
cg23c*	Ich nehme an festen Gruppen oder Angeboten teil, die es regelmäßig in meiner Schule gibt, wie zum Beispiel Schulgarten oder Chor.	0,41	0,49	-
cg23d*	Ich tobe und spiele zum Beispiel auf dem Schulhof/ an Spielgeräten.	0,78	0,41	-
cg23e*	Ich besuche Angebote, die mir helfen, im Unterricht besser zu werden (zum Beispiel Rechtschreibtraining, Förderstunde).	0,27	0,45	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1 RECODE
	2 cg23a cg23b cg23c cg23d cg23e (1=0) (2=1) (else=sysmis) into
	3 cg23a_r cg23b_r cg23c_r cg23d_r cg23e_r.

cg24zgt1

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot
Beschreibung:	Mit den Items dieses Index werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst. Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Werte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Wie findest Du die Angebote, an denen Du außerhalb des Unterrichts teilnehmen kannst?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag24zgt1, bg23zgt1

Kennwerte

Gültige Werte	1.423	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,62	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg24a	Die Angebote machen mir Spaß.	1,93	0,25	-
cg24b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	1,50	0,50	-
cg24d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was es im Unterricht nicht gibt.	1,64	0,48	-
cg24f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	1,50	0,50	-
cg24g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	1,45	0,50	-
cg24h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	1,80	0,40	-
cg24i	Die Hausaufgabenbetreuung hilft mir sehr.	1,52	0,50	-

Skalierung: 1=nein; 2=ja

cg24zgt2

Titel:	Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot (ohne Hausaufgabenhilfe)
Beschreibung:	Mit den Items dieses Index werden verschiedene Aspekte der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Ganztagsangebot an ihrer Schule erfasst (ohne Hausaufgabenhilfe). Dabei wird die intrinsische Valenz der Angebote und ihr Nutzen bewertet, den ihr Besuch für die soziale Eingebundenheit sowie den akademischen Erfolg in der Schule hat. Je höher die Werte, desto höher ist die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot.
Frage:	„Wie findest Du die Angebote, an denen Du außerhalb des Unterrichts teilnehmen kannst?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag24zgt2, bg23zgt2

Kennwerte

Gültige Werte	1.429	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,64	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg24a	Die Angebote machen mir Spaß.	1,93	0,25	-
cg24b	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die mir beim Lernen im Unterricht helfen.	1,50	0,50	-
cg24d	Ich lerne in den AGs oder Projekten vieles, was es im Unterricht nicht gibt.	1,64	0,48	-
cg24f	In den Angeboten habe ich neue Freunde/ Freundinnen kennen gelernt.	1,50	0,50	-
cg24g	Ich lerne in den Angeboten Dinge, die meine Noten verbessern.	1,45	0,50	-
cg24h	Ich bin froh, dass ich nachmittags nicht so oft alleine bin.	1,80	0,40	-

Skalierung: 1=nein; 2=ja

cg25neg

Titel:	Negative Wahrnehmung von Betreuerverhalten und Ganztagsangeboten
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Ganztagsangebotes durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst negative Aussagen zum Verhalten der die Angebote betreuenden Erwachsenen sowie zu den Ganztagsangeboten selbst. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die negative Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Hier noch einige Aussagen zu den Angeboten, die Du besuchst. Stimmt Du ihnen zu oder nicht?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag25neg, bg24neg

Kennwerte

Gültige Werte	1.421	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	1,88	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg25b	Das, was wir in den Angeboten machen, ist meistens langweilig.	1,58	0,94	0,39
cg25e	Die Erwachsenen unterstützen uns beim Lernen zu wenig.	1,63	1,01	0,37
cg25h	Mitschülerinnen und Mitschüler stören oft die Angebote.	1,96	1,04	0,55
cg25i	In den meisten Angeboten wird viel Blödsinn gemacht.	1,92	1,06	0,60
cg25j	Die Erwachsenen müssen lange warten, bis wir ruhig sind.	2,33	1,11	0,44

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

cg25pos

Titel:	Positive Wahrnehmung von Betreuerverhalten und Ganztagsangeboten
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Ganztagsangebotes durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst positive Aussagen zum Verhalten der die Angebote betreuenden Erwachsenen sowie zu den Ganztagsangeboten selbst. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die positive Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Hier noch einige Aussagen zu den Angeboten, die Du besuchst. Stimmt Du ihnen zu oder nicht?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag25pos, bg24pos

Kennwerte

Gültige Werte	1.428	Cronbach's Alpha	0,58
Mittelwert	2,94	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg25a	Die Erwachsenen sorgen dafür, dass jeder etwas lernt.	3,35	0,88	0,35
cg25c	Die Erwachsenen kümmern sich besonders um die schwächeren Schülerinnen und Schüler.	3,06	1,05	0,32
cg25d	In den Angeboten können wir darüber mitbestimmen, was wir machen wollen.	2,50	1,18	0,21
cg25f	Wenn wir etwas geschafft haben, loben uns die Erwachsenen.	3,03	1,05	0,41
cg25g	Die Erwachsenen machen die Angebote so spannend, dass wir gerne lernen.	2,80	1,13	0,43

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

4.3.2 Fragen zu Freizeit und Familie

cg15fam1

Titel:	Familienklima (DJI-Kinderpanel)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das vom Kind wahrgenommene Familienklima. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von Dir gerne wissen, wie Du dich zu Hause fühlst!“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Zinnecker/Silbereisen 1998; Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft 2004
Korrespondenz:	ag17fam1, bg16fam1

Kennwerte

Gültige Werte	2.436	Cronbach's Alpha	0,60
Mittelwert	3,42	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,56	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg15a	Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.	3,70	0,61	0,45
cg15b*	In unserer Familie gibt es oft Streit.	3,21	0,92	0,21
cg15c	In unserer Familie können wir über alles sprechen.	3,30	0,94	0,41
cg15d	In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.	3,46	0,81	0,53

Originalskalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

cg15fam2

Titel:	Familienklima (DIBUS/ KOALA-S)
Beschreibung:	Diese Skala erfasst das vom Kind wahrgenommene Familienklima unter Berücksichtigung der Beziehung der Eltern zueinander. Ein besseres Familienklima kommt in höheren Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wir möchten von Dir gerne wissen, wie Du dich zu Hause fühlst!“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Projektgruppe DIBUS/KOALA-S 2004
Korrespondenz:	ag17fam2, bg16fam2

Kennwerte

Gültige Werte	2,422	Cronbach's Alpha	0,62
Mittelwert	3,11	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg15e	Ich komme nach der Schule gern nach Hause.	3,56	0,78	0,31
cg15f	Meine Eltern haben viel Zeit für mich.	2,85	1,00	0,52
cg15g	Unsere Familie unternimmt viel zusammen.	2,93	0,97	0,49

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

cg16elin

Titel:	Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten
Beschreibung:	In dieser Skala ist das Elterninteresse an schulischen Angelegenheiten anhand der Angaben von Schülerinnen und Schülern zusammengefasst. Hohe Skalenwerte bringen ein häufig wahrgenommenes Elterninteresse zum Ausdruck.
Frage:	„Interessieren sich Deine Eltern für das, was Du in der Schule machst?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag18elin, bg17elin

Kennwerte

Gültige Werte	2,410	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,52	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,50	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg16a	Meine Eltern fragen mich, wie es in der Schule war.	3,59	0,72	0,50
cg16b	Meine Eltern freuen sich mit mir, wenn ich Erfolg in der Schule habe.	3,71	0,62	0,59
cg16c	Meine Eltern sind daran interessiert, dass mir das Lernen in der Schule Spaß macht.	3,35	0,89	0,53
cg16d	Meine Schulnoten und meine Zeugnisse sind meinen Eltern wichtig.	3,77	0,55	0,44
cg16e	Meine Eltern sind mit meinen Schulleistungen zufrieden.	3,39	0,81	0,45
cg16f	Meine Eltern helfen mir zu Hause beim Lernen.	3,32	0,90	0,38

Skalierung: 1=fast nie; 2=manchmal; 3=oft; 4=fast immer

4.3.3 Fragen zum Unterricht

cg13neg

Titel:	Negative Wahrnehmung von Lehrkräfteverhalten und Unterricht
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler. Sie umfasst negative Aussagen zum Verhalten der Lehrkräfte und zum Unterricht. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die negative Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Was passiert bei euch im Deutschunterricht? Bitte denke nur an dieses Fach.“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag15neg, bg14neg

Kennwerte

Gültige Werte	2.450	Cronbach's Alpha	0,64
Mittelwert	2,13	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg13b	Der Unterricht ist meistens langweilig.	1,85	0,98	0,27
cg13e	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin helfen uns beim Lernen zu wenig.	1,51	0,92	0,23
cg13h	Meine Mitschülerinnen oder Mitschüler stören oft den Unterricht.	2,41	1,02	0,48
cg13i	Im Unterricht wird viel Blödsinn gemacht.	2,17	1,07	0,54
cg13j	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin muss lange warten, bis wir ruhig sind.	2,65	1,03	0,45

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

cg13pos

Titel:	Positive Wahrnehmung von Lehrkräfteverhalten und Unterricht
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator für die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Sie umfasst positive Aussagen zum Verhalten der Lehrkräfte und zum Unterricht. Aufgrund der faktorenanalytischen Befunde im StEG-Grundschuldatensatz wurden für positiv und negativ formulierte Items zwei getrennte Skalen konstruiert. Die positive Wahrnehmung wird durch hohe Skalenwerte zum Ausdruck gebracht.
Frage:	„Was passiert bei euch im Deutschunterricht? Bitte denke nur an dieses Fach.“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Baumert et al. 1997
Korrespondenz:	ag15pos, bg14pos

Kennwerte

Gültige Werte	2.456	Cronbach's Alpha	0,50
Mittelwert	2,82	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,55	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg13a	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin sorgt dafür, dass jeder etwas lernt.	3,73	0,56	0,25
cg13c	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin kümmert sich besonders um schwächere Schülerinnen und Schüler.	3,16	1,01	0,26
cg13d	Im Unterricht können wir darüber mitbestimmen, was wir bearbeiten.	1,64	0,87	0,19
cg13f	Wenn wir etwas geschafft haben, lobt uns unser Lehrer/ unsere Lehrerin.	2,93	1,06	0,33
cg13g	Unser Lehrer/ unsere Lehrerin macht den Unterricht so spannend, dass wir gerne lernen.	2,57	1,08	0,37

Skalierung: 1=stimmt fast nie; 2=stimmt manchmal; 3=stimmt oft; 4=stimmt fast immer

4.3.4 Fragen zur Schule

cg10szuf

Titel:	Allgemeine Schulzufriedenheit
Beschreibung:	Die Skala drückt allgemein die Zufriedenheit des Kindes in der Schule aus. Hohe Skalenwerte stehen für eine hohe allgemeine Zufriedenheit.
Frage:	„Wie geht es Dir in der Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 10)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	ag11szuf, bg11szuf

Kennwerte

Gültige Werte	2.469	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,16	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,73	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg10a	Ich bin gern in meiner Schule.	3,44	0,82	0,61
cg10b	Am liebsten würde ich immer in meiner Schule bleiben.	2,74	1,16	0,38
cg10c*	Wenn ich an meine Schule denke, bekomme ich schon morgens schlechte Laune.	3,27	1,07	0,52
cg10d*	Ich würde lieber nicht zur Schule gehen.	3,37	1,02	0,60
cg10e*	In meiner Schule gibt es nur wenige Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	3,00	1,18	0,39

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cg10ver

Titel:	Schulverdrossenheit
Beschreibung:	Die Skala umfasst negative Aussagen zur Schule und bildet die Unzufriedenheit mit der Schule ab. Schulverdrossenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie geht es Dir in der Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 10)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Tillmann et al. 1999; Angelehnt an: Holtappels 1987
Korrespondenz:	ag11ver, bg11ver

Kennwerte

Gültige Werte	2.456	Cronbach's Alpha	0,66
Mittelwert	1,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,85	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg10c	Wenn ich an meine Schule denke, bekomme ich schon morgens schlechte Laune.	1,73	1,07	0,52
cg10d	Ich würde lieber nicht zur Schule gehen.	1,63	1,02	0,51
cg10e	In meiner Schule gibt es nur wenige Dinge, die mir wirklich Spaß machen.	2,00	1,18	0,40

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cg11devi

Titel:	Deviantes Verhalten der Schüler auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, Disziplinprobleme und aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler deviantes Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten folgende Dinge gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Item l ergänzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	ag12devi, bg12devi

Kennwerte

Gültige Werte	2.469	Cronbach's Alpha	0,78
Mittelwert	1,24	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,46	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg11f	andere gehänselt oder mich über sie lustig gemacht.	1,48	1,02	0,52
cg11g	bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	1,16	0,64	0,45
cg11h	den Unterricht erheblich gestört.	1,45	0,94	0,57
cg11i	einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder wütend gemacht.	1,24	0,71	0,59
cg11j	im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	1,07	0,43	0,49
cg11k	die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	1,08	0,48	0,41
cg11l	anderen etwas gewaltsam weggenommen.	1,16	0,59	0,50
cg11m	mit anderen zusammen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,25	0,76	0,53

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

cg11soze

Titel:	Soziales Engagement/ soziale Verantwortungsübernahme auf individueller Ebene
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird vor allem durch positive soziale Beziehungen unter den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte ab, die sich auf das prosoziale Verhalten unter Schülerinnen und Schülern beziehen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger legen Schülerinnen und Schüler prosoziales Verhalten an den Tag.
Frage:	„Wie oft hast Du selbst an Deiner Schule oder auf dem Schulweg in den letzten 12 Monaten folgende Dinge gemacht?“ (StEG 2009, Fragebogen Primarschüler/innen, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ag12soze, bg12soze

Kennwerte

Gültige Werte	2.458	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,65	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,99	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cg11a	anderen Schülern/ Schülerinnen beim Lernen oder den Hausaufgaben geholfen.	2,23	1,34	0,42
cg11b	jüngeren oder neuen Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	2,64	1,55	0,47
cg11c	dafür gesorgt, dass unsere Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	3,08	1,48	0,41
cg11d	Mitschülern/ Mitschülerinnen geholfen, einen Streit ohne Gewalt zu lösen.	2,65	1,45	0,47
cg11e	mich dafür eingesetzt, dass es ruhig wird, wenn jemand im Unterricht stört.	2,68	1,53	0,45

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

5 Eltern

5.1 Skalen und Indizes 2005

5.1.1 Einschätzung der Schule

ae21qsch

Titel:	Schulqualität
Beschreibung:	Die Skala drückt die Einschätzung der Schulqualität durch die Eltern aus. Je höher die Skalenwerte umso besser wird die Schulqualität beurteilt.
Frage:	„Wie beurteilen Sie folgende Merkmale und Angebote an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2005, Fragebogen Eltern, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 7 gültige Werte)
Quellen:	Holtappels/Harazd 2002
Korrespondenz:	be28qsch, ce27qsch

Kennwerte

Gültige Werte	21.310	Cronbach's Alpha	0,92
Mittelwert	2,80	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ae21a	Engagement der Lehrkräfte	2,97	0,66	0,68
ae21b	Stimmung an der Schule	2,86	0,63	0,61
ae21c	Lerninhalte/ Themen und Unterrichtsangebote	2,97	0,59	0,67
ae21d	Attraktive Zusatzangebote	2,73	0,78	0,61
ae21e	Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder	2,82	0,69	0,64
ae21f	Lernmethoden und -formen	2,84	0,66	0,70
ae21g	Erzieherischer Umgang mit Kindern	2,85	0,70	0,69
ae21h	Leistungsanforderungen der Schule	2,93	0,64	0,62
ae21i	Zusammenarbeit Schule und Elternhaus	2,82	0,76	0,66
ae21j	Art der Hausaufgaben	2,77	0,66	0,59
ae21k	Möglichkeiten zu Gemeinschaftserfahrungen mit anderen Kindern	2,83	0,71	0,59
ae21l	Individuelle Förderung der Kinder	2,55	0,78	0,69
ae21m	Qualität und Gestaltung der Lern- und Aufenthaltsräume	2,67	0,78	0,52
ae21n	Möglichkeiten zur Mitbestimmung für Eltern	2,66	0,73	0,65

Skalierung: 1=Sehr schlecht; 2=Eher schlecht; 3=Eher gut; 4=Sehr gut

5.1.2 Ganztagsbetrieb

ae15zuan

Titel:	Zufriedenheit mit den Angeboten bezüglich der Ausstattung
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit der Ausstattung (Räume, Lernmaterial) und den Angeboten (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Pausen) an der Ganztagschule. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2005, Fragebogen Eltern, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	be19zuan, ce18zuan

Kennwerte

Gültige Werte	9.036	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,92	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ae15e	Anzahl der Mitarbeiter/innen für die außerunterrichtlichen Ganztagsangebote	2,85	0,81	0,62
ae15f	Räumliche Ausstattung	2,86	0,83	0,65
ae15g	Ausstattung mit Lern- und Unterrichtsmaterial	2,92	0,77	0,69
ae15h	Ausstattung mit Spiel- und Freizeitmaterial	2,86	0,80	0,76
ae15i	Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekte	3,09	0,77	0,65
ae15j	Freizeit- und Spielangebote	2,92	0,81	0,75
ae15k	Bewegungs- und Spielpausen	2,97	0,77	0,67

Skalierung: 1=Gar nicht zufrieden; 2=Eher nicht zufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Voll und ganz zufrieden

ae15zufö

Titel:	Zufriedenheit mit der Förderung durch die Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit den Möglichkeiten zur individuellen Förderung des Kindes durch spezielle Angebote und den Austausch mit der Schule. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2005, Fragebogen Eltern, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	be19zufö, ce18zufö

Kennwerte

Gültige Werte	8.881	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,74	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,71	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ae15l	Lernförderungsmaßnahmen	2,77	0,85	0,65
ae15n	Beaufsichtigung der Hausaufgaben	2,78	0,88	0,73
ae15o	Gezielte Hilfen für die Hausaufgaben	2,65	0,92	0,76
ae15p	Informationen von der Schule über den Ganztagsbetrieb	2,84	0,86	0,64
ae15q	Kontakt zu den Mitarbeitern des Ganztagsbetriebes	2,68	0,88	0,64

Skalierung: 1=Gar nicht zufrieden; 2=Eher nicht zufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Voll und ganz zufrieden

ae15zuor

Titel:	Zufriedenheit mit der Organisation der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit organisatorischen Aspekten des Ganztagsbetriebes (zeitlich Abläufe, Betreuungszeiten, Mitarbeiterzahl). Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2005, Fragebogen Eltern, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	be19zuor, ce18zuor

Kennwerte

Gültige Werte	9.195	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,10	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ae15a	Zeitliche Organisation der Schulwoche	3,07	0,73	0,74
ae15b	Zeitlicher Rhythmus des Schultages	3,08	0,72	0,71
ae15c	Verlässlichkeit der Betreuungszeiten	3,17	0,78	0,63
ae15d	Organisationsform des Ganztagsbetriebs (z.B. verpflichtend für alle bzw. freiwillige Teilnahme)	3,09	0,75	0,62

Skalierung: 1=Gar nicht zufrieden; 2=Eher nicht zufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Voll und ganz zufrieden

ae20verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Eltern Veränderungsbedarf hinsichtlich des Ganztagsbetriebs sehen. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„In welchen Bereichen sehen Sie einen Bedarf zu Veränderungen und Verbesserungen des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2005, Fragebogen Eltern, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	be24verb, ce23verb

Kennwerte

Gültige Werte	8.818	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,03	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ae20a*	Öffnungszeiten	1,68	0,80	0,55
ae20b*	Verlässliches Betreuungsangebot	2,03	0,86	0,68
ae20c*	Kosten/ Elternbeitrag	1,66	0,78	0,47
ae20d*	Qualität der Angebote	2,23	0,82	0,74
ae20e*	Vielfalt der Angebote	2,25	0,81	0,72
ae20f*	Elternbeteiligung	2,01	0,79	0,57
ae20g*	Informationsfluss Schule-Elternhaus	2,35	0,80	0,60

Originalskalierung: 1=Kein Bedarf; 2=Wenig Bedarf; 3=Viel Bedarf; 4=Dringender Bedarf

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE ae20a (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20a_r.
	2	RECODE ae20b (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20b_r.
	3	RECODE ae20c (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20c_r.
	4	RECODE ae20d (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20d_r.
	5	RECODE ae20e (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20e_r.
	6	RECODE ae20f (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20f_r.
	7	RECODE ae20g (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (sysmis=sysmis) INTO ae20g_r.

5.1.3 Unterstützung des Kindes

ae23unte

Titel:	Elterliche Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten zu Hause
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie häufig sich die Eltern zu Hause an den schulischen Belangen des Kindes beteiligen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger beteiligen sich die Eltern zu Hause bei schulischen Angelegenheiten.
Frage:	„Wie beteiligen Sie oder Ihre Partnerin/ Ihr Partner sich an dem, was das Kind zu Hause für die Schule macht?“ (StEG 2005, Fragebogen Eltern, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Furtner-Kallmünzer et al. 2002
Korrespondenz:	be30unte, ce29unte

Kennwerte

Gültige Werte	21.930	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,09	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,55	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ae23a	Wir helfen dem Kind bei den Hausaufgaben.	2,45	0,85	0,40
ae23b	Wir achten darauf, dass das Kind seine Hausaufgaben erledigt hat.	3,28	0,84	0,56
ae23c	Wir achten darauf, dass das Kind insgesamt auf die Schule (z.B. anstehende Tests) vorbereitet ist.	3,32	0,75	0,59
ae23f	Wir unterhalten uns mit dem Kind über Themen, die im Unterricht behandelt werden.	3,08	0,76	0,48
ae23g	Wir unterhalten uns mit dem Kind über Probleme in der Schule.	3,31	0,72	0,46

Skalierung: 1=Kommt (fast) nie vor; 2=Kommt eher selten vor; 3=Kommt häufiger vor; 4=Kommt sehr oft vor

5.2 Skalen und Indizes 2007

5.2.1 Einschätzung der Schule

be28qsch

Titel:	Schulqualität
Beschreibung:	Die Skala drückt die Einschätzung der Schulqualität durch die Eltern aus. Je höher die Skalenwerte umso besser wird die Schulqualität beurteilt.
Frage:	„Wie beurteilen Sie folgende Merkmale und Angebote an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 7 gültige Werte)
Quellen:	Holtappels/Harazd 2002
Korrespondenz:	ae21qsch, ce27qsch

Kennwerte

Gültige Werte	17.152	Cronbach's Alpha	0,92
Mittelwert	2,88	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,47	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be28a	Engagement der Lehrkräfte	3,06	0,62	0,67
be28c	Stimmung an der Schule	2,92	0,64	0,59
be28d	Lerninhalte/ Themen und Unterrichtsangebote	3,04	0,57	0,68
be28e	Attraktive Zusatzangebote	2,79	0,75	0,61
be28f	Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder	2,90	0,67	0,66
be28g	Lernmethoden und -formen	2,91	0,65	0,71
be28h	Erzieherischer Umgang mit Kindern	2,93	0,68	0,69
be28i	Leistungsanforderungen der Schule	3,00	0,62	0,65
be28j	Zusammenarbeit Schule und Elternhaus	2,90	0,74	0,66
be28k	Art der Hausaufgaben	2,83	0,65	0,61
be28l	Möglichkeiten zu Gemeinschaftserfahrungen mit anderen Kindern	2,91	0,68	0,60
be28m	Individuelle Förderung der Kinder	2,64	0,76	0,69
be28n	Qualität und Gestaltung der Lern- und Aufenthaltsräume	2,83	0,75	0,54
be28o	Möglichkeiten zur Mitbestimmung für Eltern	2,73	0,72	0,66

Skalierung: 1=sehr schlecht; 2=eher schlecht; 3=eher gut; 4=sehr gut

be30unte

Titel:	Elterliche Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten zu Hause
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie häufig sich die Eltern zu Hause an den schulischen Belangen des Kindes beteiligen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger beteiligen sich die Eltern zu Hause bei schulischen Angelegenheiten.
Frage:	„Wie beteiligen Sie oder Ihre Partnerin/ Ihr Partner sich an dem, was das Kind zu Hause für die Schule macht?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Furtner-Kallmünzer et al. 2002
Korrespondenz:	ae23unte, ce29unte

Kennwerte

Gültige Werte	17.642	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,19	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,52	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be30a	Wir helfen dem Kind bei den Hausaufgaben.	2,56	0,86	0,39
be30b	Wir achten darauf, dass das Kind seine Hausaufgaben erledigt hat.	3,38	0,79	0,56
be30c	Wir achten darauf, dass das Kind insgesamt auf die Schule (z.B. anstehende Tests) vorbereitet ist.	3,41	0,70	0,58
be30f	Wir unterhalten uns mit dem Kind über Themen, die im Unterricht behandelt werden.	3,20	0,72	0,46
be30g	Wir unterhalten uns mit dem Kind über Probleme in der Schule.	3,39	0,69	0,45

Skalierung: 1=kommt nie vor; 2=kommt eher selten vor; 3=kommt häufiger vor; 4=kommt sehr oft vor

5.2.2 Einschätzung des Ganztagsbetriebs

be19zuan

Titel:	Zufriedenheit mit den Angeboten bezüglich der Ausstattung
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit der Ausstattung (Räume, Lernmaterial) und den Angeboten (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Pausen) an der Ganztagschule. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae15zuan, ce18zuan

Kennwerte

Gültige Werte	9.135	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,99	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be19e	Anzahl der Mitarbeiter/innen für die außerunterrichtlichen Ganztagsangebote	2,92	0,79	0,65
be19f	Räumliche Ausstattung	3,00	0,80	0,67
be19g	Ausstattung mit Lern- und Unterrichtsmaterial	3,04	0,75	0,69
be19h	Ausstattung mit Spiel- und Freizeitmaterial	2,94	0,75	0,74
be19i	Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekte	3,09	0,75	0,66
be19j	Freizeit- und Spielangebote	2,95	0,78	0,75
be19k	Bewegungs- und Spielpausen	3,01	0,75	0,66

Skalierung: 1=gar nicht zufrieden; 2=eher nicht zufrieden; 3=eher zufrieden; 4=voll und ganz zufrieden

be19zufö

Titel:	Zufriedenheit mit der Förderung durch die Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit den Möglichkeiten zur individuellen Förderung des Kindes durch spezielle Angebote und den Austausch mit der Schule. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae15zufö, ce18zufö

Kennwerte

Gültige Werte	9.012	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,81	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be19l	Lernförderungsmaßnahmen	2,88	0,84	0,65
be19n	Beaufsichtigung der Hausaufgaben	2,82	0,87	0,74
be19o	Gezielte Hilfen für die Hausaufgaben	2,69	0,90	0,77
be19p	Informationen von der Schule über den Ganztagsbetrieb	2,90	0,83	0,65
be19q	Kontakt zu den Mitarbeitern des Ganztagsbetriebes	2,76	0,86	0,66

Skalierung: 1=gar nicht zufrieden; 2=eher nicht zufrieden; 3=eher zufrieden; 4=voll und ganz zufrieden

be19zuor

Titel:	Zufriedenheit mit der Organisation der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit organisatorischen Aspekten des Ganztagsbetriebes (zeitlich Abläufe, Betreuungszeiten, Mitarbeiterzahl). Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae15zuor, ce18zuor

Kennwerte

Gültige Werte	9.386	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	3,14	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be19a	Zeitliche Organisation der Schulwoche	3,09	0,73	0,75
be19b	Zeitlicher Rhythmus des Schultages	3,10	0,72	0,73
be19c	Verlässlichkeit der Betreuungszeiten	3,23	0,75	0,63
be19d	Organisationsform des Ganztagsbetriebs (z.B. verpflichtend für alle bzw. freiwillige Teilnahme)	3,14	0,74	0,66

Skalierung: 1=gar nicht zufrieden; 2=eher nicht zufrieden; 3=eher zufrieden; 4=voll und ganz zufrieden

be24eltn

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb (Förderangebote und Elterneinbeziehung)
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit Aspekte der Förderangebote im Ganztagsbetrieb und der Elternbeteiligung aus Sicht der Eltern verbesserungswürdig sind. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„In welchen Bereichen sehen Sie einen Bedarf zu Veränderungen und Verbesserungen des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ce23eltn

Kennwerte

Gültige Werte	9.186	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,44	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,78	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be24f	Elternbeteiligung	2,00	0,86	0,53
be24g	Informationsfluss Schule-Elternhaus	2,44	0,97	0,68
be24h	Förderung zur Verbesserung der Schulleistungen	2,65	1,00	0,69
be24i	Förderung besonderer Begabungen	2,66	0,98	0,67

Skalierung: 1=kein Bedarf; 2=wenig Bedarf; 3=viel Bedarf; 4=dringender Bedarf

be24inht

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb (Inhalte der Angebote)
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit inhaltliche Aspekte der Ganztagsangebote aus Sicht der Eltern verbesserungswürdig sind. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„In welchen Bereichen sehen Sie einen Bedarf zu Veränderungen und Verbesserungen des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ce23inht

Kennwerte

Gültige Werte	9,056	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,27	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be24d	Qualität der Angebote	2,30	0,96	0,76
be24e	Vielfalt der Angebote	2,32	0,96	0,79
be24j	Stärkere Mischung von Unterricht und anderen Angeboten	2,23	0,91	0,68
be24k	Anzahl der Angebote	2,26	0,90	0,80
be24l	Mehr Freiraum für die Kinder	2,23	0,92	0,59

Skalierung: 1=kein Bedarf; 2=wenig Bedarf; 3=viel Bedarf; 4=dringender Bedarf

be24verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Eltern Veränderungsbedarf hinsichtlich des Ganztagsbetriebs sehen. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„Zahlen Sie einen Elternbeitrag für die Teilnahme des Kindes am Ganztagsbetrieb bzw. am Mittagessen?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae20verb, ce23verb

Kennwerte

Gültige Werte	9.072	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,00	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be24a*	Öffnungszeiten	1,65	0,77	0,58
be24b*	Verlässliches Betreuungsangebot	1,95	0,85	0,70
be24c*	Kosten/ Elternbeitrag	1,73	0,79	0,51
be24d*	Qualität der Angebote	2,19	0,81	0,75
be24e*	Vielfalt der Angebote	2,21	0,81	0,73
be24f*	Elternbeteiligung	1,95	0,77	0,60
be24g*	Informationsfluss Schule-Elternhaus	2,30	0,79	0,61

Originalskalierung: 1=kein Bedarf; 2=wenig Bedarf; 3=viel Bedarf; 4=dringender Bedarf

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE be24a (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24a_r.
	2	RECODE be24b (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24b_r.
	3	RECODE be24c (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24c_r.
	4	RECODE be24d (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24d_r.
	5	RECODE be24e (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24e_r.
	6	RECODE be24f (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24f_r.
	7	RECODE be24g (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO be24g_r.

be27krit

Titel:	Ausstieg aus Ganztagsprogramm aufgrund von Angebotsqualität
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit Eltern die Qualität der Ganztagsangebote als Ursache für den Ausstieg ihrer Kinder aus dem Ganztagsprogramm angeben. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist der Ausstieg in der Angebotsqualität begründet.
Frage:	„Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe dafür, dass Ihr Kind momentan nicht am Ganztagsbetrieb teilnimmt?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ce26krit

Kennwerte

Gültige Werte	3.447	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	2,18	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,89	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be27f	Das Ganztagsangebot ist nicht vielfältig genug.	2,19	1,07	0,72
be27g	Das eingesetzte Personal erscheint nicht geeignet.	2,03	1,07	0,75
be27h	Die Inhalte der Angebote sagen nicht zu.	2,23	1,10	0,74
be27m	Unzufriedenheit mit der individuellen Förderung	2,23	1,07	0,74
be27n	Unzufriedenheit mit der Beaufsichtigung und Unterstützung bei den Hausaufgaben	2,27	1,12	0,73
be27o	Unzufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten (z.B. Sport, Musik, Kunst, Technik)	2,14	1,04	0,72

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

5.2.3 Ganztagsbetrieb

be15krit

Titel:	Unregelmäßige Teilnahme aufgrund von Angebotsqualität
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit Eltern die Qualität der Ganztagsangebote als Ursache für die unregelmäßige Teilnahme der Kinder angeben. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist die unregelmäßige Teilnahme in der Angebotsqualität begründet.
Frage:	„Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Gründe dafür, dass das Kind nur unregelmäßig an Ganztagsangeboten teilnimmt?“ (StEG 2007, Fragebogen Eltern, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ce15krit

Kennwerte

Gültige Werte	4.020	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,59	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,82	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
be15e	Das Ganztagsangebot ist nicht vielfältig genug.	2,54	1,03	0,60
be15f	Bei bestimmten Angeboten erscheint das Personal nicht geeignet	2,59	1,05	0,72
be15g	Die Inhalte bestimmter Angebote sagen nicht zu.	2,71	0,96	0,65
be15k	Unzufriedenheit mit der individuellen Förderung	2,58	1,03	0,75
be15l	Unzufriedenheit mit der Beaufsichtigung und Unterstützung bei den Hausaufgaben	2,63	1,08	0,71
be15m	Unzufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten (z.B. Sport, Musik, Kunst, Technik)	2,50	1,04	0,72

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

5.3 Skalen und Indizes 2009

5.3.1 Einschätzung der Schule

ce27qsch

Titel:	Schulqualität
Beschreibung:	Die Skala drückt die Einschätzung der Schulqualität durch die Eltern aus. Je höher die Skalenwerte umso besser wird die Schulqualität beurteilt.
Frage:	„Wie beurteilen Sie folgende Merkmale und Angebote an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 7 gültige Werte)
Quellen:	Holtappels/Harazd 2002
Korrespondenz:	ae21qsch, be28qsch

Kennwerte

Gültige Werte	15.835	Cronbach's Alpha	0,93
Mittelwert	2,88	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,49	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce27a	Engagement der Lehrkräfte	3,06	0,64	0,69
ce27c	Stimmung an der Schule	2,92	0,64	0,62
ce27d	Lerninhalte/ Themen und Unterrichtsangebote	3,02	0,58	0,70
ce27e	Attraktive Zusatzangebote	2,80	0,74	0,65
ce27f	Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder	2,90	0,67	0,67
ce27g	Lernmethoden und -formen	2,91	0,65	0,74
ce27h	Erzieherischer Umgang mit Kindern	2,91	0,68	0,71
ce27i	Leistungsanforderungen der Schule	3,00	0,63	0,67
ce27j	Zusammenarbeit Schule und Elternhaus	2,90	0,75	0,68
ce27k	Art der Hausaufgaben	2,83	0,65	0,63
ce27l	Möglichkeiten zu Gemeinschaftserfahrungen mit anderen Kindern	2,92	0,68	0,63
ce27m	Individuelle Förderung der Kinder	2,64	0,77	0,72
ce27n	Qualität und Gestaltung der Lern- und Aufenthaltsräume	2,83	0,75	0,57
ce27o	Möglichkeiten zur Mitbestimmung für Eltern	2,73	0,72	0,67

Skalierung: 1=sehr schlecht; 2=eher schlecht; 3=eher gut; 4=sehr gut

ce29unte

Titel:	Elterliche Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten zu Hause
Beschreibung:	Die Skala erfasst, wie häufig sich die Eltern zu Hause an den schulischen Belangen des Kindes beteiligen. Je höher die Skalenwerte, umso häufiger beteiligen sich die Eltern zu Hause bei schulischen Angelegenheiten.
Frage:	„Wie beteiligen Sie oder Ihre Partnerin/ Ihr Partner sich an dem, was das Kind zu Hause für die Schule macht?“ / „Erhält Ihre Tochter/ Ihr Sohn außerhalb der Schule privaten Nachhilfeunterricht in den folgenden Fächern?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Furtner-Kallmünzer et al. 2002
Korrespondenz:	ae23unte, be30unte

Kennwerte

Gültige Werte	16.474	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,19	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce29aa	Wir helfen dem Kind bei den Hausaufgaben.	2,58	0,87	0,42
ce29ab	Wir achten darauf, dass das Kind seine Hausaufgaben erledigt hat.	3,35	0,81	0,58
ce29ac	Wir achten darauf, dass das Kind insgesamt auf die Schule (z.B. anstehende Tests) vorbereitet ist.	3,39	0,72	0,61
ce29af	Wir unterhalten uns mit dem Kind über Themen, die im Unterricht behandelt werden.	3,22	0,73	0,47
ce29ag	Wir unterhalten uns mit dem Kind über Probleme in der Schule.	3,41	0,69	0,45

Skalierung: 1=kommt nie vor; 2=kommt eher selten vor; 3=kommt häufiger vor; 4=kommt sehr oft vor

5.3.2 Einschätzung des Ganztagsbetriebs

ce18zuan

Titel:	Zufriedenheit mit den Angeboten bezüglich der Ausstattung
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit der Ausstattung (Räume, Lernmaterial) und den Angeboten (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Pausen) an der Ganztagschule. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae15zuan, be19zuan

Kennwerte

Gültige Werte	8.791	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	3,03	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce18e	Anzahl der Mitarbeiter/innen für die außerunterrichtlichen Ganztagsangebote	2,93	0,78	0,61
ce18f	Räumliche Ausstattung	3,05	0,78	0,66
ce18g	Ausstattung mit Lern- und Unterrichtsmaterial	3,07	0,73	0,71
ce18h	Ausstattung mit Spiel- und Freizeitmaterial	2,99	0,77	0,75
ce18i	Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekte	3,12	0,76	0,68
ce18j	Freizeit- und Spielangebote	3,00	0,78	0,74
ce18k	Bewegungs- und Spielpausen	3,02	0,76	0,66

Skalierung: 1=gar nicht zufrieden; 2=eher nicht zufrieden; 3=eher zufrieden; 4=voll und ganz zufrieden

ce18zufö

Titel:	Zufriedenheit mit der Förderung durch die Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit den Möglichkeiten zur individuellen Förderung des Kindes durch spezielle Angebote und den Austausch mit der Schule. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae15zufö, be19zufö

Kennwerte

Gültige Werte	8.736	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce18l	Lernförderungsmaßnahmen	2,89	0,86	0,67
ce18n	Beaufsichtigung der Hausaufgaben	2,86	0,87	0,74
ce18o	Gezielte Hilfen für die Hausaufgaben	2,72	0,90	0,78
ce18p	Informationen von der Schule über den Ganztagsbetrieb	2,92	0,83	0,65
ce18q	Kontakt zu den Mitarbeitern des Ganztagsbetriebes	2,79	0,85	0,64

Skalierung: 1=gar nicht zufrieden; 2=eher nicht zufrieden; 3=eher zufrieden; 4=voll und ganz zufrieden

ce18zuor

Titel:	Zufriedenheit mit der Organisation der Angebote
Beschreibung:	Die Skala erfasst die elterliche Zufriedenheit mit organisatorischen Aspekten des Ganztagsbetriebes (zeitlich Abläufe, Betreuungszeiten, Mitarbeiterzahl). Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae15zuor, be19zuor

Kennwerte

Gültige Werte	9.060	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,15	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce18a	Zeitliche Organisation der Schulwoche	3,11	0,72	0,75
ce18b	Zeitlicher Rhythmus des Schultages	3,13	0,70	0,71
ce18c	Verlässlichkeit der Betreuungszeiten	3,23	0,74	0,62
ce18d	Organisationsform des Ganztagsbetriebes (z.B. verpflichtend für alle bzw. freiwillige Teilnahme)	3,15	0,73	0,64

Skalierung: 1=gar nicht zufrieden; 2=eher nicht zufrieden; 3=eher zufrieden; 4=voll und ganz zufrieden

ce23eltn

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb (Förderangebote und Elterneinbeziehung)
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit Aspekte der Förderangebote im Ganztagsbetrieb und der Elternbeteiligung aus Sicht der Eltern verbesserungswürdig sind. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„In welchen Bereichen sehen Sie einen Bedarf zu Veränderungen und Verbesserungen des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	be24eltn

Kennwerte

Gültige Werte	8.814	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,39	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce23f	Elternbeteiligung	1,97	0,85	0,53
ce23g	Informationsfluss Schule-Elternhaus	2,38	0,97	0,67
ce23h	Förderung zur Verbesserung der Schulleistungen	2,59	1,00	0,68
ce23i	Förderung besonderer Begabungen	2,59	0,98	0,66

Skalierung: 1=kein Bedarf; 2=wenig Bedarf; 3=viel Bedarf; 4=dringender Bedarf

ce23inht

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb (Inhalte der Angebote)
Beschreibung:	In dieser Skala ist zusammengefasst, inwieweit inhaltliche Aspekte der Ganztagsangebote aus Sicht der Eltern verbesserungswürdig sind. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„In welchen Bereichen sehen Sie einen Bedarf zu Veränderungen und Verbesserungen des Ganztagsbetriebs an der Schule Ihres Kindes?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	be24inht

Kennwerte

Gültige Werte	8.711	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,25	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,79	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce23d	Qualität der Angebote	2,23	0,95	0,77
ce23e	Vielfalt der Angebote	2,27	0,96	0,80
ce23j	Stärkere Mischung von Unterricht und anderen Angeboten	2,30	0,96	0,68
ce23k	Anzahl der Angebote	2,24	0,93	0,79
ce23l	Mehr Freiraum für die Kinder	2,19	0,93	0,61

Skalierung: 1=kein Bedarf; 2=wenig Bedarf; 3=viel Bedarf; 4=dringender Bedarf

ce23verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Eltern Veränderungsbedarf hinsichtlich des Ganztagsbetriebs sehen. Je höher die Skalenwerte, desto dringender ist der von Eltern angemeldete Veränderungsbedarf.
Frage:	„Was hat sich für Sie bzw. Ihre Partnerin/ Ihren Partner durch die Teilnahme Ihres Kindes am Ganztagsbetrieb verändert?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ae20verb, be24verb

Kennwerte

Gültige Werte	8.744	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	1,96	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,59	Maximum	3,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce23a*	Öffnungszeiten	1,60	0,75	0,54
ce23b*	Verlässliches Betreuungsangebot	1,91	0,84	0,69
ce23c*	Kosten/ Elternbeitrag	1,72	0,78	0,48
ce23d*	Qualität der Angebote	2,14	0,81	0,75
ce23e*	Vielfalt der Angebote	2,17	0,82	0,71
ce23f*	Elternbeteiligung	1,92	0,76	0,59
ce23g*	Informationsfluss Schule-Elternhaus	2,25	0,80	0,60

Originalskalierung: 1=kein Bedarf; 2=wenig Bedarf; 3=viel Bedarf; 4=dringender Bedarf

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE ce23a (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23a_r.
	2	RECODE ce23b (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23b_r.
	3	RECODE ce23c (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23c_r.
	4	RECODE ce23d (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23d_r.
	5	RECODE ce23e (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23e_r.
	6	RECODE ce23f (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23f_r.
	7	RECODE ce23g (1=1) (2=2) (3=3) (4=3) (missing=sysmis) INTO ce23g_r.

ce26krit

Titel:	Ausstieg aus Ganztagsprogramm aufgrund von Angebotsqualität
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit Eltern die Qualität der Ganztagsangebote als Ursache für den Ausstieg ihrer Kinder aus dem Ganztagsprogramm angeben. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist der Ausstieg in der Angebotsqualität begründet.
Frage:	„Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe dafür, dass Ihr Kind momentan nicht am Ganztagsbetrieb teilnimmt?“ / „Wie schätzen Sie die folgenden Aussagen ein?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	be27krit

Kennwerte

Gültige Werte	3.237	Cronbach's Alpha	0,91
Mittelwert	2,18	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,87	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce26af	Das Ganztagsangebot ist nicht vielfältig genug.	2,18	1,04	0,73
ce26ag	Das eingesetzte Personal erscheint nicht geeignet.	2,05	1,03	0,76
ce26ah	Die Inhalte der Angebote sagen nicht zu.	2,22	1,04	0,75
ce26am	Unzufriedenheit mit der individuellen Förderung	2,19	1,05	0,78
ce26an	Unzufriedenheit mit der Beaufsichtigung und Unterstützung bei den Hausaufgaben	2,25	1,10	0,72
ce26ao	Unzufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten (z.B. Sport, Musik, Kunst, Technik)	2,12	1,02	0,75

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

5.3.3 Ganztagsbetrieb

ce15krit

Titel:	Unregelmäßige Teilnahme aufgrund von Angebotsqualität
Beschreibung:	Die Skala fasst zusammen, inwieweit Eltern die Qualität der Ganztagsangebote als Ursache für die unregelmäßige Teilnahme der Kinder angeben. Je höher die Skalenwerte, desto stärker ist die unregelmäßige Teilnahme in der Angebotsqualität begründet.
Frage:	„Was sind die wichtigsten Gründe dafür, dass Ihr Kind nur unregelmäßig/ teilweise an Ganztagsangeboten teilnimmt?“ (StEG 2009, Fragebogen Eltern, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	be15krit

Kennwerte

Gültige Werte	4.161	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,41	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,84	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ce15e	Das Ganztagsangebot ist nicht vielfältig genug.	2,47	1,03	0,68
ce15f	Bei bestimmten Angeboten erscheint das Personal nicht geeignet.	2,26	1,06	0,73
ce15g	Die Inhalte bestimmter Angebote sagen nicht zu.	2,55	1,01	0,65
ce15k	Unzufriedenheit mit der individuellen Förderung.	2,38	1,04	0,73
ce15l	Unzufriedenheit mit der Beaufsichtigung und Unterstützung bei den Hausaufgaben.	2,46	1,10	0,70
ce15m	Unzufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten (z.B. Sport, Musik, Kunst, Technik).	2,30	1,07	0,70

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

6 Lehrkräfte

6.1 Skalen und Indizes 2005

6.1.1 Arbeitssituation

al27arbe

Titel:	Erlebte Belastung im Lehrerberuf
Beschreibung:	Die erlebte Belastung im Lehrerberuf verdeutlicht, inwieweit die Lehrkräfte ihren Beruf und die Arbeitsbedingungen als belastend einschätzen und davon Einschränkungen im beruflichen und privaten Leben ableiten. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe erlebte Belastung.
Frage:	„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Quellen:	Böhm-Kasper et al. 2000
Korrespondenz:	bl33arbe, cl33arbe

Kennwerte

Gültige Werte	8,573	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,45	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al27a*	Neben der beruflichen Tätigkeit bleibt mir noch genügend Zeit für Familie und Hobbys.	2,87	0,75	0,56
al27b*	Wenn ich mir die Freizeit gut einteile, habe ich genug Zeit zum Entspannen.	2,78	0,77	0,57
al27c	Meine schulische Belastung schränkt meine Freizeitaktivitäten fühlbar ein.	2,54	0,93	0,63
al27d	Ich glaube, dass mein Beruf meine Gesundheit belastet.	2,38	1,01	0,67
al27e	Ich habe das Gefühl, dass ich mit der zeitlichen Belastung des Lehrerberufs nicht fertig werde.	1,68	0,79	0,67
al27f	Der berufliche Stress wirkt sich negativ auf mein Privatleben aus.	2,00	0,88	0,69
al27g	Ich fühle mich wegen meiner beruflichen Belastung oft müde und abgespannt.	2,41	0,91	0,70
al27h	Der Ganztagsbetrieb belastet mich zusätzlich.	2,03	1,01	0,48
al27i*	Die neuen Möglichkeiten des Ganztagsbetriebs bringen mir als Lehrkraft eher eine Entlastung.	3,40	0,76	0,23

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt teilweise; 3=Stimmt größtenteils; 4=Stimmt genau

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

al28selb

Titel:	Selbstwirksamkeit
Beschreibung:	Die Selbstwirksamkeitserwartung verdeutlicht die subjektive Einschätzung der eigenen Fähigkeiten mit Schwierigkeiten und Barrieren in der pädagogischen Arbeit und der Unterrichtsführung konstruktiv umzugehen. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Erwartung von den Lehrkräften, selbstwirksam handeln zu können.
Frage:	„Wie nehmen Sie sich selbst als Lehrerin bzw. Lehrer derzeit wahr?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Schwarzer/Schmitz 1999
Korrespondenz:	bl34selb, cl34selb

Kennwerte

Gültige Werte	8.574	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	2,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,49	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al28a	Ich kann auch mit den problematischen Schülern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,02	0,73	0,52
al28b	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schüler noch besser einstellen kann.	2,47	0,85	0,47
al28c	Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	2,72	0,74	0,54
al28d	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schüler eingehen.	2,83	0,67	0,50
al28e*	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schüler engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.	3,06	0,76	0,29
al28f	Ich kann kreative Ideen entwickeln, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.	2,63	0,75	0,47

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt teilweise; 3=Stimmt größtenteils; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.1.2 Eltern

al24elt

Titel:	Elternbeteiligung im außerunterrichtlichen Bereich
Beschreibung:	Die Skala zum Einbezug der Eltern in die Schule erfasst das Maß an Übereinstimmung und Absprache in schulbezogenen und pädagogischen Fragen. Je höher die Skalenwerte, desto höher schätzen die Lehrkräfte die Häufigkeit der Elternpartizipation im außerunterrichtlichen Bereich ein.
Frage:	„Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten oder nehmen folgende Möglichkeiten der Kooperation wahr?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Wagner et al. 2009; Angelehnt an: Taskinen et al. 2009
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	7.961	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	2,61	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al24a	Mitarbeit in Fachkonferenzen oder bei der Lehrplanarbeit	1,86	1,05	0,39
al24b	Mitarbeit in konzeptionellen Arbeitsgruppen (z.B. bei Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulkonzept)	2,70	1,03	0,58
al24e	Mitarbeit in Projekten, AGs, Kursen im außerunterrichtlichen Angebot	2,36	0,95	0,58
al24f	Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften	1,96	1,00	0,52
al24g	Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen	2,22	0,92	0,62
al24h	Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein	3,10	0,87	0,54
al24i	Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen	2,71	0,96	0,37
al24j	Mitwirkung in Schulgremien (z.B. Klassenpflegschaft, Elternbeirat, Schulkonferenz)	3,62	0,62	0,48

Skalierung: 1=Gar Nicht; 2=Kaum; 3=Gelegentlich; 4=Häufig

6.1.3 Ganztagsbetrieb

a107z1

Titel:	Zielorientierung: Förderung und Leistungsverbesserung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte die Förderung und Leistungsverbesserung von Schülerinnen und Schülern als wichtige Ganztagsziele ansehen. Je höher die Skalenwerte, desto größere Bedeutung wird diesen Zielen zugesprochen.
Frage:	„Zunächst möchten wir Ihre Zielvorstellungen kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 7)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	b106z1, c106z1

Kennwerte

Gültige Werte	8.762	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,53	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,45	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
a107a	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	3,62	0,55	0,47
a107c	Förderung von Selbständigkeit	3,60	0,58	0,50
a107f	Verbesserung der schulischen Leistungen	3,38	0,66	0,54
a107i	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	3,50	0,63	0,60

Skalierung: 1=Gar nicht wichtig; 2=Eher nicht wichtig; 3=Eher wichtig; 4=Sehr wichtig

al07z2

Titel:	Zielorientierung: Freizeit, Betreuung und Öffnung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte Betreuungs- und Freizeitaspekte für Schülerinnen und Schüler als wichtige Ganztagsziele ansehen. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe Zielorientierung zu diesen Aspekten.
Frage:	„Zunächst möchten wir Ihre Zielvorstellungen kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 7)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl06z2, cl06z2

Kennwerte

Gültige Werte	8,752	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,33	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,47	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al07b	Verlässliche Betreuungszeiten	3,45	0,69	0,36
al07e	Sinnvolle Freizeitgestaltung	3,35	0,71	0,48
al07h	Öffnung von Schule	3,11	0,75	0,52
al07j	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,29	0,62	0,54
al07k	Abwechslungsreiches und aktives Schulleben	3,44	0,62	0,58

Skalierung: 1=Gar nicht wichtig; 2=Eher nicht wichtig; 3=Eher wichtig; 4=Sehr wichtig

al07ziel

Titel:	Zielorientierungen Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte allgemeine Ganztagsziele als erstrebenswert ansehen. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe Zielorientierung im Bereich Ganztagsbetrieb.
Frage:	„Zunächst möchten wir Ihre Zielvorstellungen kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 7)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl06ziel, cl06ziel

Kennwerte

Gültige Werte	8.756	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,41	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al07a	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	3,62	0,55	0,47
al07b	Verlässliche Betreuungszeiten	3,45	0,69	0,35
al07c	Förderung von Selbständigkeit	3,60	0,58	0,54
al07d	Neue Formen für Unterricht und Lernen	3,21	0,72	0,51
al07e	Sinnvolle Freizeitgestaltung	3,35	0,71	0,45
al07f	Verbesserung der schulischen Leistungen	3,38	0,66	0,46
al07g	Soziale Integration	3,55	0,58	0,56
al07h	Öffnung von Schule	3,11	0,75	0,56
al07i	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	3,50	0,63	0,53
al07j	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,29	0,62	0,56
al07k	Abwechslungsreiches und aktives Schulleben	3,44	0,62	0,57

Skalierung: 1=Gar nicht wichtig; 2=Eher nicht wichtig; 3=Eher wichtig; 4=Sehr wichtig

al09akti

Titel:	Entwicklungsmaßnahmen des Ganztagskonzepts aus der Sicht von Lehrkräften
Beschreibung:	Es wird das Vorhandensein von zentralen Entwicklungsaktivitäten in der Lehrerwahrnehmung abgebildet. Die Items wurden vor der Berechnung des Index rekodiert. Je höher die Werte, desto mehr Entwicklungsmaßnahmen werden von den Lehrkräften genannt.
Frage:	„Gab es die folgenden Aktivitäten bei der konkreten Entwicklung des Ganztagskonzepts an Ihrer Schule? Und inwieweit waren Sie selbst daran beteiligt?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 9)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 2004a
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	7.013	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,85	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,23	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al09a_1*	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	0,91	0,28	-
al09b_1*	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterricht	0,85	0,35	-
al09c_1*	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen	0,81	0,39	-
al09d_1*	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	0,93	0,26	-
al09e_1*	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe	0,88	0,33	-
al09f_1*	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	0,71	0,45	-
al09g_1*	Elternbefragungen	0,81	0,39	-
al09h_1*	Schülerbefragungen	0,76	0,43	-
al09i_1*	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	0,88	0,32	-
al09j_1*	Erörterungen mit dem Schulträger	0,90	0,30	-

Originalskalierung: 1=Weiß nicht; 2=Nein; 3=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```
SPSS-Syntax: 1 RECODE al09a_1 al09b_1 al09c_1 al09d_1 al09e_1 al09f_1 al09g_1
              al09h_1 al09i_1 al09j_1 (1 =6) (2=0) (3=1) (else=copy)
              2 INTO al09a_1_r al09b_1_r al09c_1_r al09d_1_r al09e_1_r al09f_1_r
              al09g_1_r al09h_1_r al09i_1_r al09j_1_r.
              3 MISSING VALUES al09a_1_r al09b_1_r al09c_1_r al09d_1_r al09e_1_r
              al09f_1_r al09g_1_r al09h_1_r al09i_1_r al09j_1_r (6 to 9).
```

al09lpak

Titel:	Partizipation von Lehrkräften bei Entwicklungsaktivitäten
Beschreibung:	Mit dem Index wird die Beteiligung von Lehrkräften an der Entwicklung des Ganztagsbetriebs und der Ganztagsangebote abgebildet. Je höher die Werte, desto mehr Entwicklungsmaßnahmen werden genannt, an denen die Lehrkräfte beteiligt waren.
Frage:	„Gab es die folgenden Aktivitäten bei der konkreten Entwicklung des Ganztagschulkonzepts an Ihrer Schule? Und inwieweit waren Sie selbst daran beteiligt?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 9)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	6.180	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,47	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,27	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al09a_2*	Kollegiumsinterne Diskussionsrunden	0,83	0,37	-
al09b_2*	Sichtung von Materialien zur Qualität von Schule und Unterricht	0,67	0,47	-
al09c_2*	Durchführung von bzw. Teilnahme des Kollegiums an Fortbildungsveranstaltungen	0,72	0,45	-
al09d_2*	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	0,58	0,49	-
al09e_2*	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe	0,29	0,46	-
al09f_2*	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	0,31	0,46	-
al09g_2*	Elternbefragungen	0,30	0,46	-
al09h_2*	Schülerbefragungen	0,37	0,48	-
al09i_2*	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	0,27	0,44	-
al09j_2*	Erörterungen mit dem Schulträger	0,14	0,34	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```
SPSS-Syntax: 1 RECODE al09a_2 al09b_2 al09c_2 al09d_2 al09e_2 al09f_2 al09g_2
              al09h_2 al09i_2 al09j_2 (1=0) (2=1) (ELSE=COPY)
              2 INTO al09a_2_r al09b_2_r al09c_2_r al09d_2_r al09e_2_r al09f_2_r
              al09g_2_r al09h_2_r al09i_2_r al09j_2_r.
              3 MISSING VALUES al09a_2_r al09b_2_r al09c_2_r al09d_2_r al09e_2_r
              al09f_2_r al09g_2_r al09h_2_r al09i_2_r al09j_2_r (6 to 9).
```

al11lgtb

Titel:	Aktive Mitwirkung von Lehrkräften im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Anhand der Skala werden die Lehrkräfte nach ihrer Beteiligung an der Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebs differenziert. Dabei werden drei globale Bereiche der Verbindung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten unterschieden. Je höher die Skalenwerte, desto aktiver sind die Lehrkräfte an der Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebs beteiligt.
Frage:	„Wie stark sind Sie in den laufenden Ganztagsbetrieb eingebunden?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl15lgtb, cl16lgtb

Kennwerte

Gültige Werte	7.031	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	2,03	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,82	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al11a	In die Organisation und das Management des laufenden Ganztagsbetriebs	1,77	1,01	0,64
al11b	In die Durchführung von Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,32	1,06	0,48
al11c	In die konkrete Kooperation mit dem weiteren pädagogisch tätigen Personal	1,98	1,03	0,66
al11d	In die Auswertung und Reflexion	2,05	1,02	0,69

Skalierung: 1=Gar nicht; 2=Kaum; 3=Teilweise; 4=Sehr

al12zgtb

Titel:	Zufriedenheit mit der Realisierung des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	Die Skala erfasst vier Aspekte der subjektiven Zufriedenheit der Lehrkräfte im Ganztagsbetrieb. Das sind die Organisationsform, der Zeitumfang, die Inhalte der Ganztagsangebote und die Durchführung dieser Angebote. Hohe Skalenwerte repräsentieren hohe subjektive Zufriedenheit mit diesen Aspekten.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit ...“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl16zgtb, cl17zgtb

Kennwerte

Gültige Werte	6.905	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,76	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al12a	... der Organisationsform des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule (z.B. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Teilnahme, Teilnahme in offener Form)?	2,71	0,68	0,66
al12b	... dem zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule?	2,81	0,65	0,59
al12c	... der Auswahl/ Zusammenstellung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	2,77	0,68	0,68
al12d	... der Durchführung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	2,73	0,66	0,66

Skalierung: 1=Nicht zufrieden; 2=Wenig zufrieden; 3=Zufrieden; 4=Sehr zufrieden

al13verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Der Index fasst den von Lehrern wahrgenommenen Veränderungsbedarf zur Optimierung des Ganztagsbetriebs zusammen. Vor der Berechnung wurden die Items in dichotome Variablen rekodiert. Je höher die Werte, desto größer ist der wahrgenommene Veränderungsbedarf.
Frage:	„Welche Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um den Ganztagsbetrieb zu optimieren?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl17verb, cl18verb

Kennwerte

Gültige Werte	7.046	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,61	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,22	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al13a*	Längere Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule (entsprechend der Schulöffnungszeiten)	0,27	0,45	-
al13b*	Bessere räumliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb	0,77	0,42	-
al13c*	Spezielle Fortbildungen zu außerunterrichtlichen Angeboten für Lehrkräfte	0,69	0,46	-
al13d*	Eigener Arbeitsplatz für jede Lehrkraft	0,73	0,44	-
al13e*	Bessere Kooperation zwischen allen am Ganztags beteiligten Lehrkräften und sonstigen pädagogischen Fachkräften	0,61	0,49	-
al13f*	Bessere finanzielle Ausstattung für das Ganztagsangebot	0,90	0,30	-
al13g*	Verbesserte Möglichkeiten zum Team-Teaching	0,71	0,45	-
al13h*	Unterrichtsverteilung über den ganzen Tag (Rhythmisierung)	0,43	0,50	-
al13i*	Ganztagsschule in gebundener Form als Regelangebot	0,42	0,49	-
al13j*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,47	0,50	-
al13k*	Bessere Elternbeteiligung	0,70	0,46	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja; 3=Gibt es bereits; 4=Nein & Gibt es bereits; 5=Ja & Gibt es bereits

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

```
SPSS-Syntax: 1 RECODE al13a al13b al13c al13d al13e al13f al13g al13h al13i
              al13j al13k
              2 (1=0) (2=1) (3=0) (4=0) (5=1) (else=sysmis)
              3 INTO al13a_r al13b_r al13c_r al13d_r al13e_r al13f_r al13g_r
                  al13h_r al13i_r al13j_r al13k_r.
```

6.1.4 Kollegium

al20koop

Titel:	Pädagogische Kooperation (insgesamt)
Beschreibung:	Die unterrichtsbezogene Kooperation zwischen den Lehrkräften kann zu kohärentem Handeln von Lehrkräften beitragen und somit kumulatives Lernen von Schülerinnen und Schülern über Fächer und Klassenstufen hinweg unterstützen. Die Skala erfasst verschiedene Aspekte einer pädagogischen Kooperation. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger werden diese Kooperationsmaßnahmen eingesetzt.
Frage:	„In welchen der folgenden Bereiche findet zwischen Ihnen und den anderen Mitgliedern des Kollegiums Ihrer Schule eine regelmäßige Kooperation statt? Bitte schätzen Sie deren Häufigkeit anhand der Praxis des laufenden Schuljahres ein!“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 10 gültige Werte)
Quellen:	Items b, f, j, q-t aus: Bos et al. 2005; Holtappels 2004b
Korrespondenz:	bl24koop, cl24koop

Kennwerte

Gültige Werte	8.419	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,60	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,64	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al20a	Gesprächsrunde im Kollegium zwecks Arbeit am Schulkonzept/ Schulprogramm	2,83	1,00	0,41
al20b	Austausch über pädagogische Ziele	3,52	1,18	0,47
al20c	Erstellung von Halbjahres- oder Jahresplänen (für Lernstoff, Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,36	0,84	0,47
al20d	Team-Besprechungen im Jahrgang	3,25	1,31	0,55
al20e	Erstellung von Lehr-Lern-Material	2,67	1,25	0,58
al20f	Auswahl von Lehrwerken (z.B. Lehrbücher, Arbeitshefte)	2,18	0,65	0,34
al20g	Austausch von Unterrichtsmaterialien	3,86	1,18	0,52
al20h	Erarbeitung von Unterrichtseinheiten	2,74	1,24	0,63
al20i	Abstimmung von Leistungsmessung und Bewertung (z.B. Abstimmung von Bewertungskriterien)	3,00	1,15	0,51
al20j	Durchführung gleicher Klassenarbeiten in mehreren Klassen	2,78	1,16	0,44
al20k	Gemeinsame Diagnose und Erörterung von Lernentwicklungen einzelner Schülerinnen und Schüler	3,23	1,24	0,50

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al20l	Gemeinsame Planung von Unterricht	2,78	1,32	0,68
al20m	Gemeinsame Unterrichtsdurchführung im Team	2,04	1,41	0,51
al20n	Durchführung von Fördermaßnahmen im Team	2,16	1,41	0,53
al20o	Gegenseitige Hospitationen im Unterricht	1,57	0,94	0,33
al20p	Gemeinsame Klassen- und jahrgangsübergreifende Aktivitäten (z.B. Projekte)	2,31	0,87	0,48
al20q	Absprachen bei der Hausaufgabenpraxis	2,57	1,36	0,54
al20r	Gemeinsame Planung der Elternarbeit	2,08	1,00	0,53
al20s	Gemeinsame Planung von außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb	1,99	0,96	0,44
al20t	Gemeinsame Durchführung von außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb	1,98	1,09	0,41

Skalierung: 1=Bislang gar nicht; 2=Halbjährlich oder seltener; 3=Vierteljährlich; 4=Monatlich; 5=Wöchentlich

al21team

Titel:	Kooperation zwischen päd. Personal und Lehrkräften
Beschreibung:	Die Skala erfasst die Einschätzung der Kooperation zwischen Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal in Ganztagschulen. Hier geht es um eine Verbindung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten und konsistentem pädagogischen Handeln. Hohe Skalenwerte repräsentieren positiv eingeschätzte Kooperationsbeziehungen zwischen den beiden Gruppen.
Frage:	„Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl26team, cl26team

Kennwerte

Gültige Werte	5.871	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	3,18	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,47	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al21a	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen kommen gut miteinander aus.	3,37	0,59	0,63
al21b	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen sprechen sich untereinander ab, was sie in den einzelnen Klassen/Gruppen behandeln.	2,93	0,82	0,54
al21c	Die meisten an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen haben ungefähr die gleiche Auffassung von dem, was Inhalt und Arbeitsform der Schule sein sollten.	3,01	0,67	0,63
al21d	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Lehrkräfte und des weiteren pädagogisch tätigen Personals, mit denen ich meistens zusammen bin, fühlen sich in der Schule wohl.	3,20	0,62	0,56
al21e	Lehrkräfte und weitere pädagogisch tätige Personen erarbeiten gemeinsam die Konzeptionen für bestimmte Angebotsformen im Ganztagsbetrieb.	2,71	0,88	0,46
al21f*	Zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal kommt es häufig zu Spannungen.	3,48	0,63	0,44
al21g*	Die Arbeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals wird von den Lehrkräften häufig nicht akzeptiert.	3,49	0,66	0,45

Originalskalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

al22koll

Titel:	Kollegialer Zusammenhalt
Beschreibung:	Die Skala erfasst Aspekte des kollegialen Zusammenhalts. Dazu zählen die Abstimmung des pädagogischen Konzepts und Programms der Schule, die Zielklarheit auf Schulebene und ein koheräntes Unterrichtshandeln der Lehrkräfte. Je höher die Skalenwerte, desto höher wird der kollegiale Zusammenhalt von den Lehrkräften eingeschätzt.
Frage:	„Wenn Sie an die Lehrerkollegen Ihrer Schule denken, inwieweit treffen dann die folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bl27koll, cl27koll

Kennwerte

Gültige Werte	8,511	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,92	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,53	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al22a	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	2,80	0,68	0,69
al22b	Es herrscht ein guter Gemeinschaftsgeist in unserer Schule.	3,01	0,68	0,75
al22c	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	2,89	0,71	0,76
al22d	In unserem Kollegium herrscht Konsens über das pädagogische Selbstverständnis der Schule.	2,90	0,67	0,73
al22e*	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	2,98	0,74	0,62
al22f	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen im Kollegium.	2,75	0,72	0,46
al22g*	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	3,10	0,71	0,64

Originalskalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

al23inno

Titel:	Innovationsbereitschaft
Beschreibung:	Mit der Skala wird die Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung und Veränderung der pädagogischen Praxis erfragt. Die Skala bildet die Innovationsbereitschaft des Lehrerkollegiums aus Sicht der Lehrkräfte ab. Eine hohe Innovationsbereitschaft kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal Ihrer Schule zu?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Holtappels 1997
Korrespondenz:	bl28inno, cl28inno

Kennwerte

Gültige Werte	8.489	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,82	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,50	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al23a*	In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.	2,70	0,69	0,61
al23b	In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.	2,64	0,63	0,61
al23c	Die meisten Lehrkräfte unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.	2,83	0,59	0,69
al23d*	Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülerinnen und Schülern umzustellen.	2,95	0,69	0,61
al23e	An unserer Schule ist das Kollegium stets bemüht, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.	2,82	0,63	0,70
al23f	Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.	2,97	0,66	0,67

Originalskalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.1.5 Schüler-Lehrer-Verhältnis

al15bezi

Titel:	Schüler-Lehrer-Beziehung
Beschreibung:	Die Skala bildet die Einschätzung der Schüler-Lehrer-Beziehungen an der jeweiligen Schule aus Sicht der Lehrkräfte ab. Ein positives Schüler-Lehrer-Verhältnis kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Beziehungen zwischen Schülern/ Schülerinnen und Lehrkräften an Ihrer Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	bl19bezi, cl21bezi

Kennwerte

Gültige Werte	8.649	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	3,23	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,40	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al15a	Schüler und Lehrkräfte kommen meistens gut miteinander aus.	3,22	0,50	0,49
al15b	Den meisten Lehrkräften ist es wichtig, dass die Schüler sich wohlfühlen.	3,28	0,55	0,68
al15c	Die meisten Lehrkräfte interessieren sich für das, was die Schüler zu sagen haben.	3,17	0,55	0,69
al15d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Lehrern.	3,23	0,56	0,58
al15e	Die Lehrkräfte behandeln die Schüler fair.	3,27	0,49	0,63

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

al16devi

Titel:	Abweichendes Schülerverhalten aus Perspektive der Lehrkräfte
Beschreibung:	Die Skala bildet negativ erlebte Aspekte des Schulklimas ab, z.B. Störungen im Unterricht, aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern und Disziplinprobleme. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger erleben Lehrkräfte deviantes Verhalten im Schulalltag aus retrospektiver Sicht.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	bl20devi, cl22devi

Kennwerte

Gültige Werte	8.380	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,73	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,78	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al16f*	Schüler haben andere gehänselt oder sich über sie lustig gemacht.	3,45	1,08	0,60
al16g*	Schüler haben bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	2,23	0,88	0,52
al16h*	Schüler haben den Unterricht erheblich gestört.	3,39	1,17	0,70
al16i*	Schüler haben einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder provoziert.	3,12	1,14	0,74
al16j*	Schüler haben im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	2,44	0,97	0,69
al16k*	Schüler haben die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	2,76	1,18	0,61
al16l*	Schüler haben anderen etwas gewaltsam weggenommen.	2,36	1,06	0,71
al16m*	Schüler haben mit anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	2,06	0,91	0,61

Originalskalierung: 1=Fast täglich; 2=Mehrmals wöchentlich; 3=Mehrmals im Monat; 4=Alle paar Monate; 5=Nie

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

al16soze

Titel:	Soziales Engagement der Schüler/innen aus Perspektive der Lehrkräfte
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird durch positive soziale Beziehungen zwischen den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf gegenseitige Unterstützung der Schüler beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird prosoziales Verhalten von den Lehrkräften wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 1987
Korrespondenz:	bl20soze, cl22soze

Kennwerte

Gültige Werte	8.349	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	3,39	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,76	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al16a*	Schüler haben sich gegenseitig beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt.	3,82	0,95	0,50
al16b*	Schüler haben jüngeren oder neuen Schülerinnen und Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	3,22	1,15	0,48
al16c*	Schüler haben dafür gesorgt, dass ihre Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	3,58	1,18	0,48
al16d*	Schüler haben sich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.	3,19	0,97	0,63
al16e*	Schüler haben sich selbst gegen Störungen im Unterricht eingesetzt.	3,13	1,04	0,58

Originalskalierung: 1=Fast täglich; 2=Mehrmals wöchentlich; 3=Mehrmals im Monat; 4=Alle paar Monate; 5=Nie

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.1.6 Unterricht

al18diff

Titel:	Leistungsbezogene Differenzierung der Schüler/innen
Beschreibung:	Die Skala erfasst einzelne Möglichkeiten der Binnendifferenzierung, d.h. inwieweit die Lehrkräfte selbst angeben, dies im eigenen Unterricht durchzuführen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird der Einsatz leistungsbezogener Differenzierung im Unterricht angegeben.
Frage:	„Gehen Sie selbst auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ein?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Quellen:	Taskinen et al. 2009
Korrespondenz:	bl22diff

Kennwerte

Gültige Werte	8.464	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	3,61	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,90	Maximum	6,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al18a	Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Hausaufgaben.	2,60	1,42	0,59
al18b	Ich lasse schnellere Schüler/innen schon zum Nächsten übergehen, wenn ich mit den Langsameren noch übe oder wiederhole.	4,00	1,49	0,55
al18c	Wenn Schüler/innen etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielte Zusatzaufgaben.	3,54	1,48	0,60
al18e	Ich gebe schwachen Schülerinnen und Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.	5,01	1,16	0,46
al18f	Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	3,47	1,39	0,70
al18g	Bei der Stillarbeit variiere ich die Aufgabenstellungen, um Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.	3,48	1,44	0,70
al18h	Bei Gruppenarbeit unterscheide ich verschiedene Leistungsgruppen, die jeweils gesonderte Aufgaben erhalten.	3,07	1,52	0,53
al18i	Ich achte darauf, dass alle Schüler/innen den Unterrichtsstoff verstanden haben, bevor ich ein neues Thema beginne.	5,12	1,13	0,19

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al18j	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in Gruppen oder allein an unterschiedlich schwierigen Aufgaben arbeiten.	3,58	1,37	0,58
al18k	Ich gebe guten Schülerinnen und Schülern, wenn nötig, zusätzliche Aufgaben.	3,90	1,46	0,69
al18l	Ich arbeite mit einzelnen Kindern/ Jugendlichen nach individuellen Förderplänen.	2,12	1,51	0,51
al18m	Ich gebe Eltern bei Lernschwierigkeiten gezielte Tipps zur Unterstützung ihrer Kinder.	3,34	1,47	0,46

Skalierung: 1=Nie; 2=In 1 von 10 Stunden; 3=In 2 von 10 Stunden; 4=In 3 oder 4 von 10 Stunden; 5=In 5 bis 8 von 10 Stunden; 6=In fast jeder Stunde

al19part

Titel:	Partizipative Unterrichtsgestaltung
Beschreibung:	Die Skala bildet partizipative Elemente der Unterrichtsgestaltung ab. Je höher die Skalenwerte, desto eher können sich Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Lehrkräfte an der Gestaltung des Unterrichts beteiligen.
Frage:	„Inwieweit beteiligen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an Entscheidungen?“ (StEG 2005, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	bl23part, cl23part

Kennwerte

Gültige Werte	8,552	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,23	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,52	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
al19a	Ich beteilige Schüler/innen bei der Auswahl von Unterrichtsstoffen/ Unterrichtsthemen.	2,17	0,77	0,54
al19b	Ich gebe verschiedene Hausaufgaben zur Auswahl.	1,96	0,77	0,34
al19c	Ich verwende Übungsaufgaben, die die Schüler/innen selbst produziert und entwickelt haben.	1,86	0,76	0,39
al19d	Ich lasse Schüler/innen bei der Festlegung der Reihenfolge der zu behandelnden Stoffe und Themen mitentscheiden.	2,19	0,86	0,54
al19e	Ich gehe auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	2,95	0,66	0,43

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

6.2 Skalen und Indizes 2007

6.2.1 Arbeitssituation

bl33arbe

Titel:	Erlebte Belastung im Lehrerberuf
Beschreibung:	Die erlebte Belastung im Lehrerberuf verdeutlicht, inwieweit die Lehrkräfte ihren Beruf und die Arbeitsbedingungen als belastend einschätzen und davon Einschränkungen im beruflichen und privaten Leben ableiten. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe erlebte Belastung.
Frage:	„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Quellen:	Böhm-Kasper et al. 2000
Korrespondenz:	al27arbe, cl33arbe

Kennwerte

Gültige Werte	6.552	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,45	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl33a*	Neben der beruflichen Tätigkeit bleibt mir noch genügend Zeit für Familie und Hobbys.	2,92	0,73	0,58
bl33b*	Wenn ich mir die Freizeit gut einteile, habe ich genug Zeit zum Entspannen.	2,83	0,74	0,56
bl33c	Meine schulische Belastung schränkt meine Freizeitaktivitäten fühlbar ein.	2,55	0,92	0,62
bl33d	Ich glaube, dass mein Beruf meine Gesundheit belastet.	2,38	0,98	0,68
bl33e	Ich habe das Gefühl, dass ich mit der zeitlichen Belastung des Lehrerberufs nicht fertig werde.	1,71	0,80	0,68
bl33f	Der berufliche Stress wirkt sich negativ auf mein Privatleben aus.	2,00	0,88	0,70
bl33g	Ich fühle mich wegen meiner beruflichen Belastung oft müde und abgespannt.	2,39	0,90	0,71
bl33h	Der Ganztagsbetrieb belastet mich zusätzlich.	1,95	1,00	0,52
bl33i*	Die neuen Möglichkeiten des Ganztagsbetriebs bringen mir als Lehrkraft eher eine Entlastung.	3,43	0,75	0,25

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt teilweise; 2=stimmt teilweise stimmt; 3=stimmt größtenteils; 4=stimmt genau

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

bl34selb

Titel:	Selbstwirksamkeit
Beschreibung:	Die Selbstwirksamkeitserwartung verdeutlicht die subjektive Einschätzung der eigenen Fähigkeiten mit Schwierigkeiten und Barrieren in der pädagogischen Arbeit und der Unterrichtsführung konstruktiv umzugehen. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Erwartung von den Lehrkräften, selbstwirksam handeln zu können.
Frage:	„Wie nehmen Sie sich selbst als Lehrerin bzw. Lehrer derzeit wahr?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Schwarzer/Schmitz 1999
Korrespondenz:	al28selb, cl34selb

Kennwerte

Gültige Werte	6.548	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,49	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl34a	Ich kann auch mit den problematischen Schülerinnen und Schülern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,07	0,72	0,56
bl34b	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler noch besser einstellen kann.	2,54	0,81	0,51
bl34c	Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	2,75	0,73	0,57
bl34d	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schülerinnen und Schüler eingehen.	2,83	0,67	0,53
bl34e*	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schülerinnen und Schüler engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.	3,19	0,72	0,31
bl34f	Ich kann kreative Ideen entwickeln, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.	2,65	0,73	0,49

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt teilweise; 3=stimmt größtenteils; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.2.2 Einschätzung der Schulleitung

bl29leik

Titel:	Leitungskompetenz der Schulleitung: Ganztag
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, wie die Lehrkräfte die ganztagspezifische Leitungskompetenz der Schulleitung einschätzen. Je höher die Skalenwerte, desto besser wurde die Leitungskompetenz der Schulleitung von den Lehrkräften beurteilt.
Frage:	„Die Schulleitung unserer Schule ...“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	cl29leik

Kennwerte

Gültige Werte	6.095	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,53	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl29g	... spricht mit Lehrkräften häufig über die Qualität der außerunterrichtlichen Angebotselemente.	2,38	0,75	0,54
bl29h	... verschafft sich durch Besuche bei den Anbietern von Ganztagsangeboten einen Einblick in das pädagogische Geschehen.	2,51	0,80	0,62
bl29i	... ergreift die Initiative, wenn es in den Ganztagsangeboten Probleme gibt.	2,93	0,70	0,68
bl29j	... bespricht mit außerschulischen Partnern und pädagogischem Personal pädagogische Ziele und Methoden in den Angeboten.	2,89	0,71	0,66
bl29k*	... sorgt nicht dafür, dass die pädagogischen Ziele der Schule umgesetzt werden, wenn Entscheidungen über Organisation, Inhalte und Formen des Ganztagsangebots zu treffen sind.	3,13	0,78	0,39
bl29t	... engagiert sich für effektive Organisation und Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebs.	3,17	0,67	0,59

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bl29mank

Titel:	Leitungskompetenz der Schulleitung: Management
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, wie die Lehrkräfte die Leitungskompetenz der Schulleitung hinsichtlich des Managements eines modernen Schulbetriebs einschätzen. Je höher die Skalenwerte, desto besser wurde die Leitungskompetenz der Schulleitung von den Lehrkräften beurteilt.
Frage:	„Die Schulleitung unserer Schule ...“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	cl29mank

Kennwerte

Gültige Werte	6.297	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,23	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl29l	... spricht in Konferenzen mit dem Kollegium über die pädagogischen Ziele der Schule.	3,29	0,63	0,56
bl29m	... ist neuen Ideen und Entwicklungen der pädagogischen Diskussion und Forschung gegenüber stets aufgeschlossen.	3,34	0,61	0,64
bl29n*	... bevorzugt lieber das Alte und Bewährte, als dass sie das Risiko von Experimenten auf sich nimmt.	3,28	0,66	0,51
bl29r	... arbeitet engagiert für die Beschaffung von Ressourcen.	3,18	0,71	0,50
bl29s*	... sorgt im Kollegium nicht für angemessenen Einsatz und gerechte Verteilung der Mittel.	3,06	0,80	0,37

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bl29mopk

Titel:	Leitungskompetenz der Schulleitung: Moderation und Partizipation
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, wie die Lehrkräfte die Leitungskompetenz der Schulleitung hinsichtlich Moderation und Partizipation einschätzen. Je höher die Skalenwerte, desto besser wurde die Leitungskompetenz der Schulleitung von den Lehrkräften beurteilt.
Frage:	„Die Schulleitung unserer Schule ...“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	cl29mopk

Kennwerte

Gültige Werte	6.424	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	2,92	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,58	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl29a	... besitzt immer einen genauen Überblick darüber, was an der Schule vorgeht.	3,01	0,71	0,70
bl29b	... versteht es, ihre Erwartungen an die Lehrkräfte klar und deutlich zu machen.	3,04	0,70	0,68
bl29c	... versteht es, kritische Situationen und Probleme zu antizipieren und durch sachgerechte Entscheidungen zu entschärfen.	2,85	0,73	0,77
bl29d	... besitzt viel Einfühlungsvermögen in die Probleme des Personals.	2,81	0,82	0,73
bl29e*	... entscheidet gerne über die Köpfe des Kollegiums hinweg.	2,87	0,81	0,67
bl29f*	... sorgt nicht genügend für Information und Transparenz in wichtigen Angelegenheiten.	2,81	0,83	0,61
bl29o*	... läuft Gefahr, in kritischen Situationen den Überblick zu verlieren.	3,09	0,81	0,63
bl29p*	... sorgt nicht dafür, dass außerordentliche Leistungen von Lehrkräften im Kollegium anerkannt werden.	2,96	0,85	0,61
bl29q	... hat die Kompetenz, Teams zu bilden und für intensive Kooperation im Kollegium zu sorgen.	2,84	0,74	0,66

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

6.2.3 Ganztagsbetrieb

bl06z1

Titel:	Zielorientierung: Förderung und Leistungsverbesserung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte die Förderung und Leistungsverbesserung von Schülerinnen und Schülern als wichtige Ganztagsziele ansehen. Je höher die Skalenwerte, desto größere Bedeutung wird diesen Zielen zugesprochen.
Frage:	„Wir möchten zunächst gerne Ihre persönlichen Zielvorstellungen bezüglich Ganztagsschule kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagsschule denken?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 6)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	al07z1, cl06z1

Kennwerte

Gültige Werte	6.712	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,50	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,45	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl06a	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	3,59	0,56	0,44
bl06d	Förderung von Selbständigkeit	3,57	0,56	0,48
bl06h	Verbesserung der schulischen Leistungen	3,37	0,65	0,53
bl06k	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	3,46	0,63	0,59

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

bl06z2

Titel:	Zielorientierung: Freizeit, Betreuung und Öffnung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte Betreuungs- und Freizeitaspekte für Schülerinnen und Schüler als wichtige Ganztagsziele ansehen. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe Zielorientierung zu diesen Aspekten.
Frage:	„Wir möchten zunächst gerne Ihre persönlichen Zielvorstellungen bezüglich Ganztagschule kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 6)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	al07z2, cl06z2

Kennwerte

Gültige Werte	6.704	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,35	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,46	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl06b	Verlässliche Betreuungszeiten	3,49	0,65	0,37
bl06g	Sinnvolle Freizeitgestaltung	3,40	0,68	0,47
bl06j	Öffnung von Schule	3,13	0,73	0,53
bl06l	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,30	0,61	0,55
bl06m	Abwechslungsreiches und aktives Schulleben	3,44	0,60	0,58

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

bl06ziel

Titel:	Zielvorstellungen Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte allgemeine Ganztagsziele als erstrebenswert ansehen. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe Zielorientierung im Bereich Ganztagsbetrieb.
Frage:	„Wir möchten zunächst gerne Ihre persönlichen Zielvorstellungen bezüglich Ganztagschule kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 6)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	al07ziel, cl06ziel

Kennwerte

Gültige Werte	6.710	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,41	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl06a	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	3,59	0,56	0,47
bl06b	Verlässliche Betreuungszeiten	3,49	0,65	0,36
bl06d	Förderung von Selbständigkeit	3,57	0,56	0,51
bl06f	Neue Formen für Unterricht und Lernen	3,19	0,71	0,52
bl06g	Sinnvolle Freizeitgestaltung	3,40	0,68	0,46
bl06h	Verbesserung der schulischen Leistungen	3,37	0,65	0,48
bl06i	Soziale Integration	3,56	0,57	0,57
bl06j	Öffnung von Schule	3,13	0,73	0,58
bl06k	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	3,46	0,63	0,54
bl06l	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,30	0,61	0,55
bl06m	Abwechslungsreiches und aktives Schulleben	3,44	0,60	0,60

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

bl15lgtb

Titel:	Aktive Mitwirkung von Lehrkräften im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Anhand der Skala werden die Lehrkräfte nach ihrer Beteiligung an der Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebs differenziert. Dabei werden drei globale Bereiche der Verbindung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten unterschieden. Je höher die Skalenwerte, desto aktiver sind die Lehrkräfte an der Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebs beteiligt.
Frage:	„Wie stark sind Sie in den laufenden Ganztagsbetrieb eingebunden?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	al11lgtb, cl16lgtb

Kennwerte

Gültige Werte	5.743	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	2,06	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,81	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl15a	In die Organisation und das Management des laufenden Ganztagsbetriebs	1,78	1,00	0,63
bl15b	In die Durchführung von Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,23	1,02	0,46
bl15c	In die konkrete Kooperation mit dem weiteren pädagogisch tätigen Personal	2,09	1,03	0,68
bl15d	In die Auswertung und Reflexion	2,13	1,02	0,71

Skalierung: 1=gar nicht; 2=kaum; 3=teilweise; 4=sehr

bl16zgtb

Titel:	Zufriedenheit mit der Realisierung des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	Die Skala erfasst vier Aspekte der subjektiven Zufriedenheit der Lehrkräfte im Ganztagsbetrieb. Das sind die Organisationsform, der Zeitumfang, die Inhalte der Ganztagsangebote und die Durchführung dieser Angebote. Hohe Skalenwerte repräsentieren hohe subjektive Zufriedenheit mit diesen Aspekten.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit ...“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	al12zgtb, cl17zgtb

Kennwerte

Gültige Werte	5.706	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,78	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl16a	... der Organisationsform des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule (z.B. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Teilnahme, Teilnahme in offener Form)?	2,74	0,68	0,70
bl16b	... dem zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule?	2,83	0,64	0,64
bl16c	... der Auswahl/ Zusammenstellung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	2,76	0,66	0,72
bl16d	... der Durchführung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	2,77	0,63	0,69

Skalierung: 1=nicht zufrieden; 2=wenig zufrieden; 3=zufrieden; 4=sehr zufrieden

bl17verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Der Index fasst den von Lehrern wahrgenommenen Veränderungsbedarf zur Optimierung des Ganztagsbetriebs zusammen. Vor der Berechnung wurden die Items in dichotome Variablen rekodiert. Je höher die Werte, desto größer ist der wahrgenommene Veränderungsbedarf.
Frage:	„Welche Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um den Ganztagsbetrieb zu optimieren?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	al13verb, cl18verb

Kennwerte

Gültige Werte	5.703	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,56	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,23	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl17a*	Längere Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule (entsprechend der Schulöffnungszeiten)	0,22	0,41	-
bl17b*	Bessere räumliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb	0,67	0,47	-
bl17c*	Spezielle Fortbildungen zu außerunterrichtlichen Angeboten für Lehrkräfte	0,58	0,49	-
bl17d*	Eigener Arbeitsplatz für jede Lehrkraft	0,73	0,45	-
bl17e*	Bessere Kooperation zwischen allen am Ganztage beteiligten Lehrkräften und sonstigen pädagogischen Fachkräften	0,57	0,50	-
bl17f*	Bessere finanzielle Ausstattung für das Ganztagsangebot	0,85	0,35	-
bl17g*	Verbesserte Möglichkeiten zum Team-Teaching	0,67	0,47	-
bl17h*	Unterrichtsverteilung über den ganzen Tag (Rhythmisierung)	0,39	0,49	-
bl17i*	Ganztagschule in gebundener Form als Regelangebot	0,37	0,48	-
bl17j*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,43	0,50	-
bl17k*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,75	0,43	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja; 3=Gibt es bereits; 4=Nein & Gibts es bereits; 5=Ja & Gibts es bereits

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE bl17a bl17b bl17c bl17d bl17e bl17f bl17g bl17h bl17i bl17j bl17k
	2	(1=0) (2=1) (3=0) (4=0) (5=1) (else=sysmis) INTO
	3	bl17a_r bl17b_r bl17c_r bl17d_r bl17e_r bl17f_r bl17g_r bl17h_r bl17i_r bl17j_r bl17k_r.

6.2.4 Kollegium

bl24koop

Titel:	Pädagogische Kooperation (insgesamt)
Beschreibung:	Die unterrichtsbezogene Kooperation zwischen den Lehrkräften kann zu kohärentem Handeln von Lehrkräften beitragen und somit kumulatives Lernen von Schülerinnen und Schülern über Fächer und Klassenstufen hinweg unterstützen. Die Skala erfasst verschiedene Aspekte einer pädagogischen Kooperation. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger werden diese Kooperationsmaßnahmen eingesetzt.
Frage:	„In welchen der folgenden Bereiche findet zwischen Ihnen und den anderen Mitgliedern des Kollegiums Ihrer Schule eine regelmäßige Kooperation statt? Bitte schätzen Sie deren Häufigkeit anhand der Praxis des laufenden Schuljahres ein!“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 10 gültige Werte)
Quellen:	Items b, f, j, q-t aus: Bos et al. 2005; Holtappels 2004b
Korrespondenz:	al20koop, cl24koop

Kennwerte

Gültige Werte	6.460	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,75	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,67	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl24a	Gesprächsrunde im Kollegium zwecks Arbeit am Schulkonzept/ Schulprogramm	2,95	1,00	0,39
bl24b	Austausch über pädagogische Ziele	3,67	1,15	0,49
bl24c	Erstellung von Halbjahres- oder Jahresplänen (für Lernstoff, Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,49	0,88	0,44
bl24d	Team-Besprechungen im Jahrgang	3,45	1,28	0,54
bl24e	Erstellung von Lehr-Lern-Material	2,90	1,27	0,58
bl24f	Auswahl von Lehrwerken (z.B. Lehrbücher, Arbeitshefte)	2,25	0,73	0,37
bl24g	Austausch von Unterrichtsmaterialien	4,01	1,13	0,52
bl24h	Erarbeitung von Unterrichtseinheiten	2,91	1,23	0,63
bl24i	Abstimmung von Leistungsmessung und Bewertung (z.B. Abstimmung von Bewertungskriterien)	3,12	1,14	0,53
bl24j	Durchführung gleicher Klassenarbeiten in mehreren Klassen	2,96	1,16	0,48
bl24k	Gemeinsame Diagnose und Erörterung von Lernentwicklungen einzelner Schülerinnen und Schüler	3,28	1,21	0,54

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl24l	Gemeinsame Planung von Unterricht	3,00	1,32	0,69
bl24m	Gemeinsame Unterrichtsdurchführung im Team	2,26	1,48	0,51
bl24n	Durchführung von Fördermaßnahmen im Team	2,41	1,48	0,56
bl24o	Gegenseitige Hospitationen im Unterricht	1,69	0,98	0,36
bl24p	Gemeinsame Klassen- und jahrgangsübergreifende Aktivitäten (z.B. Projekte)	2,40	0,91	0,48
bl24q	Absprachen bei der Hausaufgabenpraxis	2,72	1,34	0,55
bl24r	Gemeinsame Planung der Elternarbeit	2,31	1,12	0,58
bl24s	Gemeinsame Planung von außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,08	1,00	0,43
bl24t	Gemeinsame Durchführung von außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,07	1,10	0,39

Skalierung: 1=bislang gar nicht; 2=halbjährlich oder seltener; 3=vierteljährlich; 4=monatlich; 5=wöchentlich oder öfter

bl26team

Titel:	Kooperation zwischen päd. Personal und Lehrkräften
Beschreibung:	Die Skala erfasst die Einschätzung der Kooperation zwischen Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal in Ganztagschulen. Hier geht es um eine Verbindung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten und konsistentem pädagogischen Handeln. Hohe Skalenwerte repräsentieren positiv eingeschätzte Kooperationsbeziehungen zwischen den beiden Gruppen.
Frage:	„Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	al21team, cl26team

Kennwerte

Gültige Werte	4.774	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	3,15	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,46	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl26a	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen kommen gut miteinander aus.	3,35	0,59	0,60
bl26b	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen sprechen sich untereinander ab, was sie in den einzelnen Klassen/ Gruppen behandeln.	2,93	0,79	0,54
bl26c	Die meisten an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen haben ungefähr die gleiche Auffassung von dem, was Inhalt und Arbeitsform der Schule sein sollten.	3,01	0,63	0,63
bl26d	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Lehrkräfte und des weiteren pädagogisch tätigen Personals, mit denen ich meistens zusammen bin, fühlen sich in der Schule wohl.	3,13	0,61	0,55
bl26e	Lehrkräfte und weitere pädagogisch tätige Personen erarbeiten gemeinsam die Konzeptionen für bestimmte Angebotsformen im Ganztagsbetrieb.	2,70	0,85	0,43
bl26f*	Zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal kommt es häufig zu Spannungen.	3,45	0,63	0,45
bl26g*	Die Arbeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals wird von den Lehrkräften häufig nicht akzeptiert.	3,45	0,66	0,46

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bl27koll

Titel:	Kollegialer Zusammenhalt
Beschreibung:	Die Skala erfasst Aspekte des kollegialen Zusammenhalts. Dazu zählen die Abstimmung des pädagogischen Konzepts und Programms der Schule, die Zielklarheit auf Schulebene und ein koheräntes Unterrichtshandeln der Lehrkräfte. Je höher die Skalenwerte, desto höher wird der kollegiale Zusammenhalt von den Lehrkräften eingeschätzt.
Frage:	„Wenn Sie an die Lehrerkollegen Ihrer Schule denken, inwieweit treffen dann die folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	al22koll, cl27koll

Kennwerte			
Gültige Werte	6.508	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,94	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,52	Maximum	4,00

Einbezogene Items				
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl27a	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	2,85	0,64	0,70
bl27b	Es herrscht ein guter Gemeinschaftsgeist in unserer Schule.	3,03	0,66	0,76
bl27c	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	2,90	0,71	0,77
bl27d	In unserem Kollegium herrscht Konsens über das pädagogische Selbstverständnis der Schule.	2,93	0,66	0,73
bl27e*	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	2,98	0,72	0,61
bl27f	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen im Kollegium.	2,76	0,70	0,48
bl27g*	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	3,11	0,69	0,63

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bl28inno

Titel:	Innovationsbereitschaft
Beschreibung:	Mit der Skala wird die Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung und Veränderung der pädagogischen Praxis erfragt. Die Skala bildet die Innovationsbereitschaft des Lehrerkollegiums aus Sicht der Lehrkräfte ab. Eine hohe Innovationsbereitschaft kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal Ihrer Schule zu?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Holtappels 1997
Korrespondenz:	al23inno, cl28inno

Kennwerte

Gültige Werte	6.502	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl28a*	In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.	2,71	0,65	0,61
bl28b	In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.	2,67	0,60	0,61
bl28c	Die meisten Lehrkräfte unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.	2,84	0,57	0,70
bl28d*	Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülerinnen und Schülern umzustellen.	2,97	0,67	0,60
bl28e	An unserer Schule ist das Kollegium stets bemüht, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.	2,84	0,61	0,68
bl28f	Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.	2,98	0,65	0,67

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.2.5 Schulklima

bl19bezi

Titel:	Schüler-Lehrer-Beziehung
Beschreibung:	Die Skala bildet die Einschätzung der Schüler-Lehrer-Beziehungen an der jeweiligen Schule aus Sicht der Lehrkräfte ab. Ein positives Schüler-Lehrer-Verhältnis kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie kommen die Schülerinnen und Schüler mit dem Lehrpersonal an dieser Schule aus?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	al15bezi, cl21bezi

Kennwerte

Gültige Werte	6.636	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,28	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,41	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl19a	Schüler und Lehrkräfte kommen meistens gut miteinander aus.	3,25	0,50	0,54
bl19b	Den meisten Lehrkräften ist es wichtig, dass die Schüler sich wohlfühlen.	3,35	0,54	0,70
bl19c	Die meisten Lehrkräfte interessieren sich für das, was die Schüler zu sagen haben.	3,21	0,55	0,69
bl19d	Wenn ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er oder sie sie von seinen Lehrern.	3,27	0,55	0,58
bl19e	Die Lehrkräfte behandeln die Schüler fair.	3,32	0,50	0,68

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

bl20devi

Titel:	Abweichendes Schülerverhalten aus Perspektive der Lehrkräfte
Beschreibung:	Die Skala bildet negativ erlebte Aspekte des Schulklimas ab, z.B. Störungen im Unterricht, aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern und Disziplinprobleme. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger erleben Lehrkräfte deviantes Verhalten im Schulalltag aus retrospektiver Sicht.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	al16devi, cl22devi

Kennwerte

Gültige Werte	6.399	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,58	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,74	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl20f	Schülerinnen und Schüler haben andere gehänselt oder sich über sie lustig gemacht.	3,19	1,03	0,59
bl20g	Schülerinnen und Schüler haben bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	2,11	0,81	0,51
bl20h	Schülerinnen und Schüler haben den Unterricht erheblich gestört.	3,24	1,15	0,71
bl20i	Schülerinnen und Schüler haben einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder provoziert.	2,95	1,12	0,75
bl20j	Schülerinnen und Schüler haben im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	2,35	0,92	0,68
bl20k	Schülerinnen und Schüler haben die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	2,53	1,10	0,63
bl20l	Schülerinnen und Schüler haben anderen etwas gewaltsam weggenommen.	2,21	0,97	0,71
bl20m	Schülerinnen und Schüler haben mit anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,96	0,86	0,60

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

bl20soze

Titel:	Soziales Engagement der Schüler/innen aus Perspektive der Lehrkräfte
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird durch positive soziale Beziehungen zwischen den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf gegenseitige Unterstützung der Schüler beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird prosoziales Verhalten von den Lehrkräften wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 1987
Korrespondenz:	al16soze, cl22soze

Kennwerte

Gültige Werte	6.411	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	3,46	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,73	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl20a	Schülerinnen und Schüler haben sich gegenseitig beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt.	3,89	0,91	0,51
bl20b	Schülerinnen und Schüler haben jüngeren oder neuen Schülerinnen und Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	3,31	1,12	0,48
bl20c	Schülerinnen und Schüler haben dafür gesorgt, dass ihre Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	3,64	1,14	0,47
bl20d	Schülerinnen und Schüler haben sich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.	3,27	0,94	0,62
bl20e	Schülerinnen und Schüler haben sich selbst gegen Störungen im Unterricht eingesetzt.	3,18	1,00	0,54

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

bl22diff

Titel:	Leistungsbezogene Differenzierung der Schüler/innen
Beschreibung:	Die Skala erfasst einzelne Möglichkeiten der Binnendifferenzierung, d.h. inwieweit die Lehrkräfte selbst angeben, dies im eigenen Unterricht durchzuführen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird der Einsatz leistungsbezogener Differenzierung im Unterricht angegeben.
Frage:	„Gehen Sie selbst auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ein?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Quellen:	Taskinen et al. 2009
Korrespondenz:	al18diff

Kennwerte

Gültige Werte	6.498	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	3,75	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,92	Maximum	6,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl22a	Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Hausaufgaben.	2,78	1,45	0,60
bl22b	Ich lasse schnellere Schülerinnen und Schüler schon zum Nächsten übergehen, wenn ich mit den Langsameren noch übe oder wiederhole.	4,08	1,45	0,57
bl22c	Wenn Schülerinnen und Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielte Zusatzaufgaben.	3,59	1,42	0,62
bl22e	Ich gebe schwachen Schülerinnen und Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.	4,96	1,16	0,48
bl22f	Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	3,85	1,40	0,72
bl22g	Bei der Stillarbeit variiere ich die Aufgabenstellungen, um Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.	3,65	1,46	0,72
bl22h	Bei Gruppenarbeit unterscheide ich verschiedene Leistungsgruppen, die jeweils gesonderte Aufgaben erhalten.	3,14	1,52	0,56
bl22i	Ich achte darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsstoff verstanden haben, bevor ich ein neues Thema beginne.	5,14	1,09	0,20
bl22j	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in Gruppen oder allein an unterschiedlich schwierigen Aufgaben arbeiten.	3,70	1,35	0,59

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl22k	Ich gebe guten Schülerinnen und Schülern, wenn nötig, zusätzliche Aufgaben.	4,01	1,43	0,70
bl22l	Ich arbeite mit einzelnen Kindern/ Jugendlichen nach individuellen Förderplänen.	2,49	1,62	0,55
bl22m	Ich gebe Eltern bei Lernschwierigkeiten gezielte Tipps zur Unterstützung ihrer Kinder.	3,45	1,45	0,48

Skalierung: 1=nie; 2=in 1 von 10 Fällen; 3=in 2 von 10 Fällen; 4=in 3 oder 4 von 10 Fällen; 5=in 5 oder 8 von 10 Fällen; 6=in fast jeder Stunde

bl23part

Titel:	Partizipative Unterrichtsgestaltung
Beschreibung:	Die Skala bildet partizipative Elemente der Unterrichtsgestaltung ab. Je höher die Skalenwerte, desto eher können sich Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Lehrkräfte an der Gestaltung des Unterrichts beteiligen.
Frage:	„Inwieweit beteiligen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an Entscheidungen?“ (StEG 2007, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	al19part, cl23part

Kennwerte

Gültige Werte	6,532	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,23	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,50	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bl23a	Ich beteilige Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl von Unterrichtsstoffen/ Unterrichtsthemen.	2,14	0,75	0,54
bl23b	Ich gebe verschiedene Hausaufgaben zur Auswahl.	2,04	0,76	0,35
bl23c	Ich verwende Übungsaufgaben, die die Schülerinnen und Schüler selbst produziert und entwickelt haben.	1,88	0,73	0,41
bl23d	Ich lasse Schülerinnen und Schüler bei der Festlegung der Reihenfolge der zu behandelnden Stoffe und Themen mitentscheiden.	2,17	0,84	0,54
bl23e	Ich gehe auf aktuelle Wünsche von Schülerninnen und Schülern ein.	2,91	0,63	0,44

Skalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

6.3 Skalen und Indizes 2009

6.3.1 Arbeitssituation

cl33arbe

Titel:	Erlebte Belastung im Lehrerberuf
Beschreibung:	Die erlebte Belastung im Lehrerberuf verdeutlicht, inwieweit die Lehrkräfte ihren Beruf und die Arbeitsbedingungen als belastend einschätzen und davon Einschränkungen im beruflichen und privaten Leben ableiten. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe erlebte Belastung.
Frage:	„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 33)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Quellen:	Böhm-Kasper et al. 2000
Korrespondenz:	al27arbe, bl33arbe

Kennwerte

Gültige Werte	6.127	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,46	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl33a*	Neben der beruflichen Tätigkeit bleibt mir noch genügend Zeit für Familie und Hobbys.	2,92	0,73	0,56
cl33b*	Wenn ich mir die Freizeit gut einteile, habe ich genug Zeit zum Entspannen.	2,84	0,74	0,55
cl33c	Meine schulische Belastung schränkt meine Freizeitaktivitäten fühlbar ein.	2,56	0,94	0,64
cl33d	Ich glaube, dass mein Beruf meine Gesundheit belastet.	2,41	0,98	0,69
cl33e	Ich habe das Gefühl, dass ich mit der zeitlichen Belastung des Lehrerberufs nicht fertig werde.	1,69	0,78	0,68
cl33f	Der berufliche Stress wirkt sich negativ auf mein Privatleben aus.	2,00	0,89	0,70
cl33g	Ich fühle mich wegen meiner beruflichen Belastung oft müde und abgespannt.	2,40	0,91	0,71
cl33h	Der Ganztagsbetrieb belastet mich zusätzlich.	1,95	0,98	0,51
cl33i*	Die neuen Möglichkeiten des Ganztagsbetriebs bringen mir als Lehrkraft eher eine Entlastung.	3,44	0,74	0,25

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt teilweise; 3=stimmt größtenteils; 4=stimmt genau

* Item wurde für die Berechnung umgepolt

cl34selb

Titel:	Selbstwirksamkeit
Beschreibung:	Die Selbstwirksamkeitserwartung verdeutlicht die subjektive Einschätzung der eigenen Fähigkeiten mit Schwierigkeiten und Barrieren in der pädagogischen Arbeit und der Unterrichtsführung konstruktiv umzugehen. Je höher die Skalenwerte, desto höher ist die Erwartung von den Lehrkräften, selbstwirksam handeln zu können.
Frage:	„Wie nehmen Sie sich selbst als Lehrerin bzw. Lehrer derzeit wahr?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 34)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Schwarzer/Schmitz 1999
Korrespondenz:	al28selb, bl34selb

Kennwerte

Gültige Werte	6.127	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	2,87	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,49	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl34a	Ich kann auch mit den problematischen Schülerinnen und Schülern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,09	0,71	0,56
cl34b	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler noch besser einstellen kann.	2,57	0,82	0,51
cl34c	Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	2,78	0,72	0,58
cl34d	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schülerinnen und Schüler eingehen.	2,84	0,67	0,55
cl34e*	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schülerinnen und Schüler engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.	3,22	0,73	0,31
cl34f	Ich kann kreative Ideen entwickeln, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.	2,68	0,74	0,50

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt teilweise; 3=stimmt größtenteils; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.3.2 Einschätzung der Schulleitung

cl29leik

Titel:	Leitungskompetenz der Schulleitung: Ganztags
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, wie die Lehrkräfte die ganztagspezifische Leitungskompetenz der Schulleitung einschätzen. Je höher die Skalenwerte, desto besser wurde die Leitungskompetenz der Schulleitung von den Lehrkräften beurteilt.
Frage:	„Die Schulleitung unserer Schule ...“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl29leik

Kennwerte

Gültige Werte	5.769	Cronbach's Alpha	0,82
Mittelwert	2,82	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl29g	... spricht mit Lehrkräften häufig über die Qualität der außerunterrichtlichen Angebotelemente.	2,37	0,75	0,56
cl29h	... verschafft sich durch Besuche bei den Anbietern von Ganztagsangeboten einen Einblick in das pädagogische Geschehen.	2,48	0,79	0,62
cl29i	... ergreift die Initiative, wenn es in den Ganztagsangeboten Probleme gibt.	2,91	0,71	0,69
cl29j	... bespricht mit außerschulischen Partnern und pädagogischem Personal pädagogische Ziele und Methoden in den Angeboten.	2,84	0,73	0,69
cl29k*	... sorgt nicht dafür, dass die pädagogischen Ziele der Schule umgesetzt werden, wenn Entscheidungen über Organisation, Inhalte und Formen des Ganztagsangebots zu treffen sind.	3,14	0,78	0,37
cl29t	... engagiert sich für effektive Organisation und Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebs.	3,17	0,66	0,62

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cl29mank

Titel:	Leitungskompetenz der Schulleitung: Management
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, wie die Lehrkräfte die Leitungskompetenz der Schulleitung hinsichtlich des Managements eines modernen Schulbetriebs einschätzen. Je höher die Skalenwerte, desto besser wurde die Leitungskompetenz der Schulleitung von den Lehrkräften beurteilt.
Frage:	„Die Schulleitung unserer Schule ...“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl29mank

Kennwerte

Gültige Werte	5.966	Cronbach's Alpha	0,76
Mittelwert	3,23	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,50	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl29l	... spricht in Konferenzen mit dem Kollegium über die pädagogischen Ziele der Schule.	3,30	0,65	0,60
cl29m	... ist neuen Ideen und Entwicklungen der pädagogischen Diskussion und Forschung gegenüber stets aufgeschlossen.	3,34	0,64	0,68
cl29n*	... bevorzugt lieber das Alte und Bewährte, als dass sie das Risiko von Experimenten auf sich nimmt.	3,29	0,68	0,55
cl29r	... arbeitet engagiert für die Beschaffung von Ressourcen.	3,21	0,70	0,52
cl29s*	... sorgt im Kollegium nicht für angemessenen Einsatz und gerechte Verteilung der Mittel.	3,04	0,84	0,36

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cl29mopk

Titel:	Leitungskompetenz der Schulleitung: Moderation und Partizipation
Beschreibung:	In der Skala ist zusammengefasst, wie die Lehrkräfte die Leitungskompetenz der Schulleitung hinsichtlich Moderation und Partizipation einschätzen. Je höher die Skalenwerte, desto besser wurde die Leitungskompetenz der Schulleitung von den Lehrkräften beurteilt.
Frage:	„Die Schulleitung unserer Schule ...“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 29)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	bl29mopk

Kennwerte

Gültige Werte	6.007	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	2,94	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,58	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl29a	... besitzt immer einen genauen Überblick darüber, was an der Schule vorgeht.	3,03	0,70	0,69
cl29b	... versteht es, ihre Erwartungen an die Lehrkräfte klar und deutlich zu machen.	3,07	0,70	0,69
cl29c	... versteht es, kritische Situationen und Probleme zu antizipieren und durch sachgerechte Entscheidungen zu entschärfen.	2,88	0,72	0,76
cl29d	... besitzt viel Einfühlungsvermögen in die Probleme des Personals.	2,84	0,81	0,73
cl29e*	... entscheidet gerne über die Köpfe des Kollegiums hinweg.	2,89	0,81	0,68
cl29f*	... sorgt nicht genügend für Information und Transparenz in wichtigen Angelegenheiten.	2,83	0,84	0,60
cl29o*	... läuft Gefahr, in kritischen Situationen den Überblick zu verlieren.	3,12	0,82	0,63
cl29p*	... sorgt nicht dafür, dass außerordentliche Leistungen von Lehrkräften im Kollegium anerkannt werden.	2,97	0,86	0,61
cl29q	... hat die Kompetenz, Teams zu bilden und für intensive Kooperation im Kollegium zu sorgen.	2,87	0,75	0,67

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.3.3 Ganztagsbetrieb

c106z1

Titel:	Zielorientierung: Förderung und Leistungsverbesserung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte die Förderung und Leistungsverbesserung von Schülerinnen und Schülern als wichtige Ganztagsziele ansehen. Je höher die Skalenwerte, desto größere Bedeutung wird diesen Zielen zugesprochen.
Frage:	„Wir möchten zunächst gerne Ihre persönlichen Zielvorstellungen bezüglich Ganztagsschule kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagsschule denken?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 6)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	al07z1, bl06z1

Kennwerte

Gültige Werte	6.266	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	3,50	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,46	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
c106a	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	3,61	0,55	0,47
c106d	Förderung von Selbständigkeit	3,59	0,57	0,49
c106h	Verbesserung der schulischen Leistungen	3,35	0,67	0,55
c106k	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	3,46	0,65	0,63

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

cl06z2

Titel:	Zielorientierung: Freizeit, Betreuung und Öffnung
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte Betreuungs- und Freizeitaspekte für Schülerinnen und Schüler als wichtige Ganztagsziele ansehen. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe Zielorientierung zu diesen Aspekten.
Frage:	„Wir möchten zunächst gerne Ihre persönlichen Zielvorstellungen bezüglich Ganztagschule kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 6)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	al07z2, bl06z2

Kennwerte

Gültige Werte	6.255	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,38	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,46	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl06b	Verlässliche Betreuungszeiten	3,50	0,66	0,38
cl06g	Sinnvolle Freizeitgestaltung	3,41	0,69	0,47
cl06j	Öffnung von Schule	3,18	0,70	0,50
cl06l	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,33	0,62	0,55
cl06m	Abwechslungsreiches und aktives Schulleben	3,48	0,60	0,60

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

cl06ziel

Titel:	Zielvorstellungen Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit Lehrkräfte allgemeine Ganztagsziele als erstrebenswert ansehen. Hohe Skalenwerte repräsentieren eine hohe Zielorientierung im Bereich Ganztagsbetrieb.
Frage:	„Wir möchten zunächst gerne Ihre persönlichen Zielvorstellungen bezüglich Ganztagschule kennen lernen. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte, wenn Sie an eine Ganztagschule denken?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 6)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	al07ziel, bl06ziel

Kennwerte

Gültige Werte	6.259	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,43	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl06a	Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler	3,61	0,55	0,49
cl06b	Verlässliche Betreuungszeiten	3,50	0,66	0,38
cl06d	Förderung von Selbständigkeit	3,59	0,57	0,53
cl06f	Neue Formen für Unterricht und Lernen	3,22	0,70	0,50
cl06g	Sinnvolle Freizeitgestaltung	3,41	0,69	0,45
cl06h	Verbesserung der schulischen Leistungen	3,35	0,67	0,50
cl06i	Soziale Integration	3,57	0,58	0,59
cl06j	Öffnung von Schule	3,18	0,70	0,54
cl06k	Verbesserung der Arbeitshaltung/ Leistungsbereitschaft	3,46	0,65	0,58
cl06l	Ausrichtung auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,33	0,62	0,55
cl06m	Abwechslungsreiches und aktives Schulleben	3,48	0,60	0,60

Skalierung: 1=gar nicht wichtig; 2=eher nicht wichtig; 3=eher wichtig; 4=sehr wichtig

cl16lgtb

Titel:	Aktive Mitwirkung von Lehrkräften im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Anhand der Skala werden die Lehrkräfte nach ihrer Beteiligung an der Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebs differenziert. Dabei werden drei globale Bereiche der Verbindung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten unterschieden. Je höher die Skalenwerte, desto aktiver sind die Lehrkräfte an der Organisation und Durchführung des Ganztagsbetriebs beteiligt.
Frage:	„Wie stark sind Sie in den laufenden Ganztagsbetrieb eingebunden?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	al11lgtb, bl15lgtb

Kennwerte

Gültige Werte	6.062	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	2,03	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,81	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl16a	In die Organisation und das Management des laufenden Ganztagsbetriebs	1,76	0,99	0,66
cl16b	In die Durchführung von Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,21	1,02	0,48
cl16c	In die konkrete Kooperation mit dem weiteren pädagogisch tätigen Personal	2,07	1,02	0,69
cl16d	In die Auswertung und Reflexion	2,07	1,01	0,72

Skalierung: 1=gar nicht; 2=kaum; 3=teilweise; 4=sehr

cl17zgtb

Titel:	Zufriedenheit mit der Realisierung des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	Die Skala erfasst vier Aspekte der subjektiven Zufriedenheit der Lehrkräfte im Ganztagsbetrieb. Das sind die Organisationsform, der Zeitumfang, die Inhalte der Ganztagsangebote und die Durchführung dieser Angebote. Hohe Skalenwerte repräsentieren hohe subjektive Zufriedenheit mit diesen Aspekten.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit ...“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	al12zgtb, bl16zgtb

Kennwerte

Gültige Werte	6.028	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,81	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,55	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl17a	... der Organisationsform des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule (z.B. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Teilnahme, Teilnahme in offener Form)?	2,79	0,67	0,71
cl17b	... dem zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule?	2,86	0,64	0,67
cl17c	... der Auswahl/ Zusammenstellung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	2,80	0,66	0,73
cl17d	... der Durchführung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	2,81	0,63	0,70

Skalierung: 1=nicht zufrieden; 2=wenig zufrieden; 3=zufrieden; 4=sehr zufrieden

cl18verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Der Index fasst den von Lehrern wahrgenommenen Veränderungsbedarf zur Optimierung des Ganztagsbetriebs zusammen. Vor der Berechnung wurden die Items in dichotome Variablen rekodiert. Je höher die Werte, desto größer ist der wahrgenommene Veränderungsbedarf.
Frage:	„Welche Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um den Ganztagsbetrieb zu optimieren?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	al13verb, bl17verb

Kennwerte

Gültige Werte	6.070	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,56	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,23	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl18a*	Längere Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule (entsprechend der Schulöffnungszeiten)	0,22	0,41	-
cl18b*	Bessere räumliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb	0,68	0,46	-
cl18c*	Spezielle Fortbildungen zu außerunterrichtlichen Angeboten für Lehrkräfte	0,57	0,49	-
cl18d*	Eigener Arbeitsplatz für jede Lehrkraft	0,73	0,44	-
cl18e*	Bessere Kooperation zwischen allen am Ganztage beteiligten Lehrkräften und sonstigen pädagogischen Fachkräften	0,57	0,50	-
cl18f*	Bessere finanzielle Ausstattung für das Ganztagsangebot	0,87	0,33	-
cl18g*	Verbesserte Möglichkeiten zum Team-Teaching	0,67	0,47	-
cl18h*	Unterrichtsverteilung über den ganzen Tag (Rhythmisierung)	0,39	0,49	-
cl18i*	Ganztage Schule in gebundener Form als Regelangebot	0,34	0,48	-
cl18j*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,42	0,49	-
cl18k*	Bessere Elternbeteiligung	0,63	0,48	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja; 3=Gibt es bei uns bereits; 4=Nein & Gibt es bereits; 5=Ja & Gibt es bereits

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE cl18a cl18b cl18c cl18d cl18e cl18f cl18g cl18h cl18i cl18j cl18k
	2	(1=0) (2=1) (3=0) (4=0) (5=1) (else=sysmis) INTO
	3	cl18a_r cl18b_r cl18c_r cl18d_r cl18e_r cl18f_r cl18g_r cl18h_r cl18i_r cl18j_r cl18k_r.

6.3.4 Kollegium

cl24koop

Titel:	Pädagogische Kooperation (insgesamt)
Beschreibung:	Die unterrichtsbezogene Kooperation zwischen den Lehrkräften kann zu kohärentem Handeln von Lehrkräften beitragen und somit kumulatives Lernen von Schülerinnen und Schülern über Fächer und Klassenstufen hinweg unterstützen. Die Skala erfasst verschiedene Aspekte einer pädagogischen Kooperation. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger werden diese Kooperationsmaßnahmen eingesetzt.
Frage:	„In welchen der folgenden Bereiche findet zwischen Ihnen und den anderen Mitgliedern des Kollegiums Ihrer Schule eine regelmäßige Kooperation statt? Bitte schätzen Sie deren Häufigkeit anhand der Praxis des laufenden Schuljahres ein!“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 10 gültige Werte)
Quellen:	Items b, f, j, q-t aus: Bos et al. 2005; Holtappels 2004b
Korrespondenz:	al20koop, bl24koop

Kennwerte

Gültige Werte	6.023	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	2,82	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl24a	Gesprächsrunde im Kollegium zwecks Arbeit am Schulkonzept/ Schulprogramm	3,02	1,02	0,41
cl24b	Austausch über pädagogische Ziele	3,65	1,15	0,53
cl24c	Erstellung von Halbjahres- oder Jahresplänen (für Lernstoff, Projekte, Arbeitsgemeinschaften)	2,60	0,93	0,48
cl24d	Team-Besprechungen im Jahrgang	3,51	1,26	0,58
cl24e	Erstellung von Lehr-Lern-Material	2,96	1,25	0,58
cl24f	Auswahl von Lehrwerken (z.B. Lehrbücher, Arbeitshefte)	2,25	0,73	0,36
cl24g	Austausch von Unterrichtsmaterialien	4,03	1,11	0,53
cl24h	Erarbeitung von Unterrichtseinheiten	2,95	1,21	0,65
cl24i	Abstimmung von Leistungsmessung und Bewertung (z.B. Abstimmung von Bewertungskriterien)	3,11	1,13	0,55
cl24j	Durchführung gleicher Klassenarbeiten in mehreren Klassen	3,01	1,14	0,49
cl24k	Gemeinsame Diagnose und Erörterung von Lernentwicklungen einzelner Schülerinnen und Schüler	3,29	1,16	0,53

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl24l	Gemeinsame Planung von Unterricht	3,07	1,30	0,70
cl24m	Gemeinsame Unterrichtsdurchführung im Team	2,43	1,52	0,54
cl24n	Durchführung von Fördermaßnahmen im Team	2,60	1,51	0,57
cl24o	Gegenseitige Hospitationen im Unterricht	1,80	1,03	0,39
cl24p	Gemeinsame Klassen- und jahrgangsübergreifende Aktivitäten (z.B. Projekte)	2,51	0,92	0,50
cl24q	Absprachen bei der Hausaufgabenpraxis	2,83	1,34	0,54
cl24r	Gemeinsame Planung der Elternarbeit	2,36	1,11	0,61
cl24s	Gemeinsame Planung von außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,13	0,98	0,49
cl24t	Gemeinsame Durchführung von außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztagsbetrieb	2,13	1,09	0,44

Skalierung: 1=bislang gar nicht; 2=halbjährlich oder seltener; 3=vierteljährlich; 4=monatlich; 5=wöchentlich oder öfter

cl26team

Titel:	Kooperation zwischen päd. Personal und Lehrkräften
Beschreibung:	Die Skala erfasst die Einschätzung der Kooperation zwischen Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal in Ganztagschulen. Hier geht es um eine Verbindung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten und konsistentem pädagogischen Handeln. Hohe Skalenwerte repräsentieren positiv eingeschätzte Kooperationsbeziehungen zwischen den beiden Gruppen.
Frage:	„Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	al21team, bl26team

Kennwerte

Gültige Werte	5.301	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	3,17	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,47	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl26a	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen kommen gut miteinander aus.	3,38	0,60	0,65
cl26b	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen sprechen sich untereinander ab, was sie in den einzelnen Klassen/ Gruppen behandeln.	2,99	0,79	0,59
cl26c	Die meisten an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen haben ungefähr die gleiche Auffassung von dem, was Inhalt und Arbeitsform der Schule sein sollten.	3,05	0,66	0,68
cl26d	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Lehrkräfte und des weiteren pädagogisch tätigen Personals, mit denen ich meistens zusammen bin, fühlen sich in der Schule wohl.	3,19	0,63	0,60
cl26e	Lehrkräfte und weitere pädagogisch tätige Personen erarbeiten gemeinsam die Konzeptionen für bestimmte Angebotsformen im Ganztagsbetrieb.	2,64	0,87	0,46
cl26f*	Zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal kommt es häufig zu Spannungen.	3,42	0,65	0,38
cl26g*	Die Arbeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals wird von den Lehrkräften häufig nicht akzeptiert.	3,46	0,67	0,41

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cl27koll

Titel:	Kollegialer Zusammenhalt
Beschreibung:	Die Skala erfasst Aspekte des kollegialen Zusammenhalts. Dazu zählen die Abstimmung des pädagogischen Konzepts und Programms der Schule, die Zielklarheit auf Schulebene und ein koheräntes Unterrichtshandeln der Lehrkräfte. Je höher die Skalenwerte, desto höher wird der kollegiale Zusammenhalt von den Lehrkräften eingeschätzt.
Frage:	„Wenn Sie an die Lehrerkollegen Ihrer Schule denken, inwieweit treffen dann die folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	al22koll, bl27koll

Kennwerte

Gültige Werte	6.097	Cronbach's Alpha	0,89
Mittelwert	2,98	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,52	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl27a	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	2,90	0,63	0,70
cl27b	Es herrscht ein guter Gemeinschaftsgeist in unserer Schule.	3,09	0,66	0,76
cl27c	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	2,95	0,70	0,78
cl27d	In unserem Kollegium herrscht Konsens über das pädagogische Selbstverständnis der Schule.	2,97	0,65	0,74
cl27e*	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	3,01	0,71	0,64
cl27f	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen im Kollegium.	2,78	0,70	0,50
cl27g*	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	3,16	0,69	0,63

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cl28inno

Titel:	Innovationsbereitschaft
Beschreibung:	Mit der Skala wird die Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung und Veränderung der pädagogischen Praxis erfragt. Die Skala bildet die Innovationsbereitschaft des Lehrerkollegiums aus Sicht der Lehrkräfte ab. Eine hohe Innovationsbereitschaft kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal Ihrer Schule zu?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Holtappels 1997
Korrespondenz:	al23inno, bl28inno

Kennwerte

Gültige Werte	6.056	Cronbach's Alpha	0,86
Mittelwert	2,87	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,49	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl28a*	In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.	2,76	0,67	0,63
cl28b	In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.	2,71	0,61	0,61
cl28c	Die meisten Lehrkräfte unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.	2,88	0,58	0,71
cl28d*	Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülerinnen und Schülern umzustellen.	3,00	0,65	0,60
cl28e	An unserer Schule ist das Kollegium stets bemüht, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.	2,87	0,62	0,69
cl28f	Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.	2,99	0,66	0,68

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

6.3.5 Schulklima

cl21bezi

Titel:	Schüler-Lehrer-Beziehung
Beschreibung:	Die Skala bildet die Einschätzung der Schüler-Lehrer-Beziehungen an der jeweiligen Schule aus Sicht der Lehrkräfte ab. Ein positives Schüler-Lehrer-Verhältnis kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie kommen die Schülerinnen und Schüler mit dem Lehrpersonal an dieser Schule aus?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Kunter et al. 2002
Korrespondenz:	al15bezi, bl19bezi

Kennwerte

Gültige Werte	6.164	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,30	Minimum	1,60
Standardabweichung	0,41	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl21a	Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte kommen meistens gut miteinander aus.	3,27	0,49	0,54
cl21b	Den meisten Lehrkräften ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen.	3,36	0,54	0,71
cl21c	Die meisten Lehrkräfte interessieren sich für das, was die Schülerinnen und Schüler zu sagen haben.	3,26	0,54	0,70
cl21d	Wenn eine Schülerin oder ein Schüler zusätzliche Hilfe braucht, bekommt er sie von seinen Lehrern.	3,30	0,54	0,59
cl21e	Die Lehrkräfte behandeln die Schülerinnen und Schüler fair.	3,35	0,50	0,67

Skalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt eher nicht; 3=stimmt eher; 4=stimmt genau

cl22devi

Titel:	Abweichendes Schülerverhalten aus Perspektive der Lehrkräfte
Beschreibung:	Die Skala bildet negativ erlebte Aspekte des Schulklimas ab, z.B. Störungen im Unterricht, aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern und Disziplinprobleme. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger erleben Lehrkräfte deviantes Verhalten im Schulalltag aus retrospektiver Sicht.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	al16devi, bl20devi

Kennwerte

Gültige Werte	6.008	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,55	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,72	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl22f	Schülerinnen und Schüler haben andere gehänselt oder sich über sie lustig gemacht.	3,22	1,01	0,57
cl22g	Schülerinnen und Schüler haben bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	2,09	0,78	0,53
cl22h	Schülerinnen und Schüler haben den Unterricht erheblich gestört.	3,23	1,14	0,69
cl22i	Schülerinnen und Schüler haben einen Lehrer oder eine Lehrerin geärgert oder provoziert.	2,93	1,08	0,74
cl22j	Schülerinnen und Schüler haben im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	2,36	0,89	0,69
cl22k	Schülerinnen und Schüler haben die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	2,49	1,08	0,63
cl22l	Schülerinnen und Schüler haben anderen etwas gewaltsam weggenommen.	2,19	0,93	0,70
cl22m	Schülerinnen und Schüler haben mit anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	1,88	0,81	0,57

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

cl22soze

Titel:	Soziales Engagement der Schüler/innen aus Perspektive der Lehrkräfte
Beschreibung:	Ein positives Schulklima wird durch positive soziale Beziehungen zwischen den Schülerinnen und Schülern gekennzeichnet. Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf gegenseitige Unterstützung der Schüler beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird prosoziales Verhalten von den Lehrkräften wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Holtappels 1987
Korrespondenz:	al16soze, bl20soze

Kennwerte

Gültige Werte	6.009	Cronbach's Alpha	0,75
Mittelwert	3,57	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,71	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl22a	Schülerinnen und Schüler haben sich gegenseitig beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt.	3,98	0,88	0,50
cl22b	Schülerinnen und Schüler haben jüngeren oder neuen Schülerinnen und Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	3,40	1,09	0,47
cl22c	Schülerinnen und Schüler haben dafür gesorgt, dass ihre Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	3,80	1,09	0,47
cl22d	Schülerinnen und Schüler haben sich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.	3,40	0,93	0,60
cl22e	Schülerinnen und Schüler haben sich selbst gegen Störungen im Unterricht eingesetzt.	3,27	0,98	0,56

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

cl23part

Titel:	Partizipative Unterrichtsgestaltung
Beschreibung:	Die Skala bildet partizipative Elemente der Unterrichtsgestaltung ab. Je höher die Skalenwerte, desto eher können sich Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Lehrkräfte an der Gestaltung des Unterrichts beteiligen.
Frage:	„Inwieweit beteiligen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an Entscheidungen?“ (StEG 2009, Fragebogen Lehrkräfte, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Wagner et al. 2009
Korrespondenz:	al19part, bl23part

Kennwerte

Gültige Werte	6.130	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	2,37	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,47	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cl23a	Ich beteilige Schüler/innen bei der Auswahl von Unterrichtsstoffen/ Unterrichtsthemen.	2,32	0,71	0,50
cl23b	Ich gebe verschiedene Hausaufgaben zur Auswahl.	2,20	0,74	0,34
cl23c	Ich verwende Übungsaufgaben, die die Schüler/innen selbst produziert und entwickelt haben.	2,00	0,70	0,40
cl23d	Ich lasse Schüler/innen bei der Festlegung der Reihenfolge der zu behandelnden Stoffe und Themen mitentscheiden.	2,32	0,80	0,50
cl23e	Ich gehe auf aktuelle Wünsche von Schülern/innen ein.	3,00	0,56	0,43

Skalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

7 Weiteres pädagogisch tätiges Personal

7.1 Skalen und Indizes 2005

7.1.1 Ganztagsbetrieb

ap09ppak

Titel:	Partizipation bei Entwicklungsaktivitäten
Beschreibung:	Es wird die Beteiligung des weiteren pädagogisch tätigen Personals an zentralen Maßnahmen zur Entwicklung des Ganztagskonzepts abgebildet. Je höher die Werte, desto mehr Entwicklungsmaßnahmen werden genannt, an denen das Personal beteiligt war.
Frage:	„Gab es die folgenden Aktivitäten bei der konkreten Entwicklung des Ganztagschulkonzepts an der Schule? Und inwieweit waren Sie selbst daran beteiligt?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 9)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 5 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	632	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,54	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,31	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap09a_2	Diskussionsrunden innerhalb des pädagogisch tätigen Personals	1,74	0,44	-
ap09b_2	Durchführung von bzw. Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen von pädagogisch tätigem Personal	1,65	0,48	-
ap09c_2	Erarbeitung von Teilen des Schulkonzepts in Arbeitsgruppen	1,57	0,50	-
ap09d_2	Bildung einer Konzept- oder Steuergruppe	1,39	0,49	-
ap09e_2	Besuche anderer Schulen mit vergleichbaren Angeboten	1,50	0,50	-
ap09f_2	Elternbefragungen	1,42	0,49	-
ap09g_2	Schülerbefragungen	1,42	0,49	-
ap09h_2	Gespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	1,50	0,50	-
ap09i_2	Erörterungen mit dem Schulträger	1,34	0,47	-
ap09j_2	Inanspruchnahme von Schulentwicklungsberatung	1,38	0,49	-

Skalierung: 1=Nein; 2=Ja

ap11fach

Titel:	Durchführung von hauptfachbezogenen- und Förderangeboten
Beschreibung:	Der Index bildet die Breite der fachbezogenen Angebote und Förderangebote ab, welche vom weiteren pädagogisch tätigen Personal durchgeführt werden. Je höher die Werte, desto breiter ist das Angebot, das in diesem Bereich durch das weitere pädagogisch tätige Personal durchgeführt wird.
Frage:	„An der Ganztagschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Sie durchführen.“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	1,750	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,07	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,14	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap11ba	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit hohen Fachleistungen	0,04	0,20	-
ap11bb	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Fachleistungen	0,17	0,38	-
ap11bc	Deutschunterricht für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	0,05	0,21	-
ap11bd	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	0,02	0,15	-
ap11ca	Mathematische Angebote	0,05	0,23	-
ap11cc	Deutsch/ Literatur	0,07	0,26	-
ap11cd	Fremdsprachen-Angebote	0,05	0,23	-

Skalierung: 1=Biete ich an

ap11sozi

Titel:	Durchführung von Angeboten zum sozialen Lernen
Beschreibung:	Der Index bildet die Breite der Angebote zum sozialen Lernen ab, welche vom weiteren pädagogisch tätigen Personal durchgeführt werden. Je höher die Werte, desto breiter ist das Angebot, das in diesem Bereich durch das weitere pädagogisch tätige Personal durchgeführt wird.
Frage:	„An der Ganztagschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Sie durchführen.“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 11)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	-

Kennwerte

Gültige Werte	1.750	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,08	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,20	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap11dc	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	0,07	0,25	-
ap11dd	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	0,15	0,35	-
ap11de	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	0,03	0,18	-

Skalierung: 1=Biete ich an

ap13part

Titel:	Partizipative Angebotsgestaltung
Beschreibung:	Die Skala bildet partizipative Elemente der Angebotsgestaltung des weiteren pädagogisch tätigen Personals ab. Je höher die Skalenwerte, desto eher können sich Schülerinnen und Schüler aus Sicht des weiteren pädagogisch tätigen Personals an der Gestaltung der Angebote beteiligen.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Angebote zu?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp14part, cp14part

Kennwerte

Gültige Werte	1,571	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	2,84	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,74	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap13a	Ich beteilige die Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl von Themen meiner Ganztagsangebote.	2,82	1,02	0,64
ap13b	Ich gehe auf aktuelle Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein.	3,36	0,73	0,58
ap13c	Ich achte darauf, dass die Kinder und Jugendlichen bei Projekten vorher selber eine Arbeitsplanung machen.	2,30	0,96	0,51

Skalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ap15posv

Titel:	Positive Veränderung im Sozialverhalten von Ganztagsschülern
Beschreibung:	Die Skala fasst die Einschätzung des weiteren pädagogisch tätigen Personals zusammen, wie viele Schülerinnen und Schüler sich im Sozialverhalten durch die Teilnahme am Ganztag positiv verändern. Je höher die Skalenwerte, desto größer ist die Schülerschaft, an der das weitere pädagogisch tätige Personal positive Veränderungen beobachtet.
Frage:	„Bei wie vielen Kindern, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen, haben sich aus Ihrer Sicht die folgenden Punkte positiv verändert?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 15)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp16posv, cp16posv

Kennwerte

Gültige Werte	1.408	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,66	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap15a	Lernverhalten	2,44	0,85	0,67
ap15b	Selbstständigkeit	2,68	0,86	0,69
ap15c	Fähigkeit zur Gruppenarbeit	2,74	0,88	0,65
ap15d	Disziplin und Ordnung	2,40	0,87	0,66
ap15e	Toleranz gegenüber Anderen	2,59	0,87	0,68
ap15f	Soziale Einbettung/ Freundschaften	2,83	0,85	0,68
ap15g	Regelmäßigere Erledigung der Hausaufgaben	2,96	0,98	0,51

Skalierung: 1=Bei ganz wenigen; 2=Bei einem Teil; 3=Bei recht vielen; 4=Bei den meisten

ap16zugt

Titel:	Zufriedenheit mit der Organisation des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	In der Skala kommt die Zufriedenheit des weiteren pädagogisch tätigen Personals mit organisatorischen Aspekten des Ganztagsbetriebs zum Ausdruck. Je höher die Zufriedenheit, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit ...“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp25zugt, cp25zugt

Kennwerte

Gültige Werte	1.611	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	3,04	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,60	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap16a	... der Organisationsform des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule (z.B. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Teilnahme, Teilnahme in offener Form)?	2,98	0,72	0,70
ap16b	... dem zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule?	3,09	0,73	0,62
ap16c	... der Auswahl/ Zusammenstellung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	3,09	0,72	0,73
ap16d	... der Durchführung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	3,02	0,70	0,70

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

ap17verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Der Index fasst den vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommenen Veränderungsbedarf zur Optimierung des Ganztagsbetriebs zusammen. Vor der Berechnung wurden die Items in dichotome Variablen rekodiert. Je höher die Werte, desto größer ist der wahrgenommene Veränderungsbedarf.
Frage:	„Welche Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um den Ganztagsbetrieb zu optimieren?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp27verb, cp27verb

Kennwerte

Gültige Werte	1.488	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,60	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap17a*	Längere Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule (entsprechend der Schulöffnungszeiten)	0,49	0,50	-
ap17b*	Bessere räumliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb	0,64	0,48	-
ap17c*	Spezielle Fortbildungen für das pädagogische Personal	0,68	0,46	-
ap17d*	Bessere Arbeitsbedingungen für das pädagogische Personal	0,61	0,49	-
ap17e*	Bessere Kooperation zwischen allen beteiligten Fachkräften am Ganztage	0,70	0,46	-
ap17f*	Bessere finanzielle Ausstattung für das Ganztagsangebot	0,82	0,38	-
ap17g*	Verbesserte Möglichkeiten zum Team-Teaching	0,67	0,47	-
ap17h*	Unterrichtsverteilung über den ganzen Tag (Rhythmisierung)	0,48	0,50	-
ap17i*	Ganztagschule in gebundener Form als Regelangebot	0,47	0,50	-
ap17j*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,43	0,49	-
ap17k*	Bessere Elternbeteiligung	0,63	0,48	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja; 3=Gibt es bereits; 4=Nein & Gibt es bereits; 5=Ja & Gibt es bereits

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1 RECODE ap17a ap17b ap17c ap17d ap17e ap17f ap17g ap17h ap17i ap17j ap17k
	2 (1=0) (2=1) (3=0) (4=0) (5=1) (else=sysmis) INTO
	3 ap17a_r ap17b_r ap17c_r ap17d_r ap17e_r ap17f_r ap17g_r ap17h_r ap17i_r ap17j_r ap17k_r.

ap18aust

Titel:	Häufigkeit des Austauschs zwischen päd. Personal und Lehrkräften
Beschreibung:	Die Skala fasst die Häufigkeit der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Lehrkräften bezüglich der Ganztageelemente und einzelnen Schülerinnen und Schülern zusammen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger findet ein Austausch zwischen Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal statt.
Frage:	„Stehen Sie an Ihrer Schule im Austausch mit den Lehrkräften oder der Schulleitung?“ / „Wie häufig tauschen Sie sich in folgenden Bereichen mit den Lehrkräften oder der Schulleitung aus?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp17aust, cp17aust

Kennwerte

Gültige Werte	1.692	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,14	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,96	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap18ba*	Abstimmung der Inhalte von Ganztageelementen mit Lehrkräften	2,13	1,12	0,72
ap18bb*	Austausch und Erörterung sozialerzieherischer Probleme von einzelnen Schülern/ Schülergruppen mit Lehrkräften	2,48	1,21	0,74
ap18bc*	Austausch/ Absprachen über Hausaufgaben mit Lehrkräften	2,02	1,21	0,67
ap18bd*	Gemeinsame Durchführung von Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Kursen mit Lehrkräften	1,87	1,02	0,67

Originalskalierung: 1=Wöchentlich; 2=Monatlich; 3=Seltener; 4=Bislang gar nicht

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ap19team

Titel:	Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und päd. Personal
Beschreibung:	In der Skala kommt das Ausmaß der konzeptionellen Zusammenarbeit zwischen weiterem pädagogisch tätigen Personal und Lehrkräften sowie eines positiven Arbeitsklimas zwischen beiden Gruppen zum Ausdruck. Je höher die Skalenwerte, umso besser wird die Zusammenarbeit vom weiteren pädagogisch tätigen Personal eingeschätzt.
Frage:	„Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal zu?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 19)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Institut für Schulentwicklungsforschung 2004
Korrespondenz:	bp18team, cp18team

Kennwerte

Gültige Werte	1,098	Cronbach's Alpha	0,83
Mittelwert	3,05	Minimum	1,17
Standardabweichung	0,54	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap19a	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen kommen gut miteinander aus.	3,28	0,60	0,65
ap19b	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen sprechen sich untereinander ab, was sie in den einzelnen Klassen/Gruppen behandeln.	2,74	0,86	0,53
ap19c	Die meisten an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen haben ungefähr die gleiche Auffassung von dem, was Inhalt und Arbeitsform der Schule sein sollten.	2,84	0,74	0,66
ap19d	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Lehrkräfte und des weiteren pädagogisch tätigen Personals, mit denen ich meistens zusammen bin, fühlen sich in der Schule wohl.	3,18	0,67	0,60
ap19e	Lehrkräfte und weitere pädagogisch tätige Personen erarbeiten gemeinsam die Konzeptionen für bestimmte Angebotsformen im Ganztagsbetrieb.	2,68	0,90	0,51
ap19f*	Zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal kommt es häufig zu Spannungen.	3,33	0,67	0,56
ap19g*	Die Arbeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals wird von den Lehrkräften häufig nicht akzeptiert.	3,23	0,80	0,61

Originalskalierung: 1=Stimme ich gar nicht zu; 2=Stimme eher nicht zu; 3=Stimme eher zu; 4=Stimme voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

ap21inte

Titel:	Einbindung des päd. Personals in die Schulgemeinschaft
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator dafür, wie stark das weitere pädagogisch tätige Personal in die Schulorganisation mit eingebunden und Teil des (Gesamt-)Kollegiums ist. Je höher die Skalenwerte, desto stärker wird die Integration vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Fühlen Sie sich selbst in die Schule eingebunden? Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp20inte, cp20inte

Kennwerte

Gültige Werte	1.693	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,83	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,86	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap21a	Ich empfinde mich als Teil des Kollegiums an der Schule (Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal).	2,75	1,07	0,74
ap21b	Ich empfinde mich als Teil der Schulgemeinschaft.	3,05	0,92	0,72
ap21c	Ich werde bei offiziellen schulischen Veranstaltungen (z.B. Feste, kulturelle Veranstaltungen) eingeladen.	3,17	1,01	0,69
ap21d	Ich werde bei „inoffiziellen“ Treffen des Kollegiums bzw. der Schulgemeinschaft (z.B. Feiern, Diskussionsrunden) eingeladen.	2,53	1,14	0,73
ap21e	Ich bin bei der Vorbereitung und Durchführung schulischer Veranstaltungen mitbeteiligt.	2,69	1,10	0,71

Skalierung: 1=Trifft gar nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

7.1.2 Schulklima

ap24devi

Titel:	Abweichendes Schülerverhalten aus Perspektive des päd. Personals
Beschreibung:	Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern und Disziplinprobleme beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird deviantes Verhalten vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben? Schüler haben ...“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Item l ergänzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	bp23devi, cp23devi

Kennwerte

Gültige Werte	1.040	Cronbach's Alpha	0,93
Mittelwert	2,88	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,98	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap24f	... andere gehänselt oder sich über sie lustig gemacht	3,57	1,17	0,69
ap24g	... bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt	2,48	1,28	0,73
ap24h	... den Unterricht/ das Angebot erheblich gestört	3,37	1,23	0,80
ap24i	... eine Lehrkraft oder ein weiteres pädagogisches Personal geärgert oder provoziert	3,11	1,24	0,82
ap24j	... im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt	2,34	1,10	0,78
ap24k	... die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt	2,53	1,22	0,72
ap24l	... anderen etwas gewaltsam weggenommen	2,48	1,19	0,81
ap24m	... mit anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt	2,23	1,16	0,66

Skalierung: 1=Nie; 2=Alle paar Monate; 3=Mehrmals im Monat; 4=Mehrmals wöchentlich; 5=Fast täglich

ap24soze

Titel:	Soziales Engagement der Schüler/innen aus Perspektive des päd. Personals
Beschreibung:	Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf gegenseitige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird prosoziales Verhalten vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben? Schüler haben ...“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 24)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bp23soze, cp23soze

Kennwerte

Gültige Werte	1.062	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	3,63	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,88	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap24a	... sich gegenseitig beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt	4,10	0,92	0,50
ap24b	... jüngeren oder neuen Schülerinnen und Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden	3,71	1,13	0,55
ap24c	... dafür gesorgt, dass ihre Plätze und Klassenräume sauber bleiben	3,67	1,26	0,53
ap24d	... sich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen	3,33	1,11	0,65
ap24e	... sich selbst gegen Störungen im Unterricht eingesetzt	3,28	1,18	0,65

Skalierung: 1=Nie; 2=Alle paar Monate; 3=Mehrmals im Monat; 4=Mehrmals wöchentlich; 5=Fast täglich

ap25selb

Titel:	Selbstwirksamkeit
Beschreibung:	Die Skala bezieht sich auf die wahrgenommene Selbstwirksamkeit in verschiedenen Situationen. Je höher die Skalenwerte, desto höher wird die Selbstwirksamkeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals eingeschätzt.
Frage:	„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2005, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Schwarzer/Schmitz 1999
Korrespondenz:	bp22selb, cp22selb

Kennwerte

Gültige Werte	1,675	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	3,11	Minimum	1,50
Standardabweichung	0,48	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ap25a	Ich kann auch mit den problematischen Schülerinnen und Schülern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,21	0,71	0,51
ap25b	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler noch besser einstellen kann.	2,96	0,78	0,55
ap25c	Selbst wenn mein Angebot gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit zu bewahren.	3,08	0,70	0,55
ap25d	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Rahmen meines Angebots immer noch gut auf die Schülerinnen und Schüler eingehen.	3,16	0,67	0,49
ap25e*	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schülerinnen und Schüler engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.	3,31	0,75	0,21
ap25f	Ich kann kreative Ideen entwickeln, mit denen ich ungünstige Strukturen im Rahmen meines Angebots verändere.	2,95	0,81	0,49

Originalskalierung: 1=Stimmt gar nicht; 2=Stimmt teilweise; 3=Stimmt größtenteils; 4=Stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

7.2 Skalen und Indizes 2007

7.2.1 Ganztagsbetrieb

bp14part

Titel:	Partizipative Angebotsgestaltung
Beschreibung:	Die Skala bildet partizipative Elemente der Angebotsgestaltung des weiteren pädagogisch tätigen Personals ab. Je höher die Skalenwerte, desto eher können sich Schülerinnen und Schüler aus Sicht des weiteren pädagogisch tätigen Personals an der Gestaltung der Angebote beteiligen.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Angebote zu?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap13part, cp14part

Kennwerte

Gültige Werte	1,550	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	2,87	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp14a	Ich beteilige die Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl von Themen meiner Ganztagsangebote.	2,92	0,91	0,65
bp14b	Ich gehe auf aktuelle Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein.	3,33	0,70	0,59
bp14c	Ich achte darauf, dass die Kinder und Jugendlichen bei Projekten vorher selber eine Arbeitsplanung machen.	2,36	0,93	0,51

Skalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

bp16posv

Titel:	Positive Veränderung im Sozialverhalten von GanztagsSchülern
Beschreibung:	Die Skala fasst die Einschätzung des weiteren pädagogisch tätigen Personals zusammen, wie viele Schülerinnen und Schüler sich im Sozialverhalten durch die Teilnahme am Ganzttag positiv verändern. Je höher die Skalenwerte, desto größer ist die Schülerschaft, an der das weitere pädagogisch tätige Personal positive Veränderungen beobachtet.
Frage:	„Bei wie vielen Kindern, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen, haben sich aus Ihrer Sicht die folgenden Punkte positiv verändert?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap15posv, cp16posv

Kennwerte

Gültige Werte	1.367	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,69	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,63	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp16a	Lernverhalten	2,45	0,80	0,62
bp16b	Selbstständigkeit	2,72	0,84	0,66
bp16c	Fähigkeit zur Gruppenarbeit	2,78	0,86	0,63
bp16d	Disziplin und Ordnung	2,46	0,86	0,64
bp16e	Toleranz gegenüber Anderen	2,63	0,84	0,64
bp16f	Soziale Einbettung/ Freundschaften	2,86	0,82	0,61
bp16g	Regelmäßigere Erledigung der Hausaufgaben	3,03	0,97	0,49

Skalierung: 1=bei ganz wenigen; 2=bei einem Teil; 3=bei recht vielen; 4=bei den meisten

7.2.2 Kollegium

bp17aust

Titel:	Häufigkeit des Austauschs zwischen päd. Personal und Lehrkräften
Beschreibung:	Die Skala fasst die Häufigkeit der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Lehrkräften bezüglich der Ganztagelemente und einzelnen Schülerinnen und Schülern zusammen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger findet ein Austausch zwischen Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal statt.
Frage:	„Stehen Sie an Ihrer Schule im Austausch mit den Lehrkräften oder der Schulleitung?“ / „Wie häufig tauschen Sie sich in folgenden Bereichen mit den Lehrkräften oder der Schulleitung aus?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap18aust, cp17aust

Kennwerte

Gültige Werte	1.589	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,24	Minimum	1,00
Standardabweichung	1,00	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp17ba	Abstimmung der Inhalte von Ganztagelementen mit Lehrkräften	2,12	1,16	0,71
bp17bb	Austausch und Erörterung sozialerzieherischer Probleme von einzelnen Schülern/ Schülergruppen mit Lehrkräften	2,65	1,25	0,73
bp17bc	Austausch/ Absprachen über Hausaufgaben mit Lehrkräften	2,19	1,33	0,67
bp17bd	Gemeinsame Durchführung von Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Kursen mit Lehrkräften	1,95	1,07	0,62

Skalierung: 1=bislang gar nicht; 2=seltener als monatlich; 3=monatlich; 4=wöchentlich

bp18team

Titel:	Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und päd. Personal
Beschreibung:	In der Skala kommt das Ausmaß der konzeptionellen Zusammenarbeit zwischen weiterem pädagogisch tätigen Personal und Lehrkräften sowie eines positiven Arbeitsklimas zwischen beiden Gruppen zum Ausdruck. Je höher die Skalenwerte, umso besser wird die Zusammenarbeit vom weiteren pädagogisch tätigen Personal eingeschätzt.
Frage:	„Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Institut für Schulentwicklungsforschung 2004
Korrespondenz:	ap19team, cp18team

Kennwerte

Gültige Werte	1.150	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	3,12	Minimum	1,29
Standardabweichung	0,49	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp18a	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen kommen gut miteinander aus.	3,33	0,55	0,62
bp18b	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen sprechen sich untereinander ab, was sie in den einzelnen Klassen/Gruppen behandeln.	2,88	0,85	0,50
bp18c	Die meisten an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen haben ungefähr die gleiche Auffassung von dem, was Inhalt und Arbeitsform der Schule sein sollten.	2,97	0,69	0,67
bp18d	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Lehrkräfte und des weiteren pädagogisch tätigen Personals, mit denen ich meistens zusammen bin, fühlen sich in der Schule wohl.	3,25	0,59	0,58
bp18e	Lehrkräfte und weitere pädagogisch tätige Personen erarbeiten gemeinsam die Konzeptionen für bestimmte Angebotsformen im Ganztagsbetrieb.	2,77	0,91	0,49
bp18f*	Zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal kommt es häufig zu Spannungen.	3,35	0,64	0,45
bp18g*	Die Arbeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals wird von den Lehrkräften häufig nicht akzeptiert.	3,34	0,76	0,58

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bp20inte

Titel:	Einbindung des päd. Personals in die Schulgemeinschaft
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator dafür, wie stark das weitere pädagogisch tätige Personal in die Schulorganisation mit eingebunden und Teil des (Gesamt-)Kollegiums ist. Je höher die Skalenwerte, desto stärker wird die Integration vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Fühlen Sie sich selbst in die Schule eingebunden? Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap21inte, cp20inte

Kennwerte

Gültige Werte	1.629	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	2,90	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,84	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp20a	Ich empfinde mich als Teil des Kollegiums an der Schule (Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal).	2,87	1,03	0,75
bp20b	Ich empfinde mich als Teil der Schulgemeinschaft.	3,14	0,87	0,74
bp20c	Ich werde bei offiziellen schulischen Veranstaltungen (z.B. Feste, kulturelle Veranstaltungen) eingeladen.	3,24	0,98	0,68
bp20d	Ich werde bei „inoffiziellen“ Treffen des Kollegiums bzw. der Schulgemeinschaft (z.B. Feiern, Diskussionsrunden) eingeladen.	2,59	1,15	0,72
bp20e	Ich bin bei der Vorbereitung und Durchführung schulischer Veranstaltungen mitbeteiligt.	2,69	1,08	0,68

Skalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

7.2.3 Schulklima

bp22selb

Titel:	Selbstwirksamkeit
Beschreibung:	Die Skala bezieht sich auf die wahrgenommene Selbstwirksamkeit in verschiedenen Situationen. Je höher die Skalenwerte, desto höher wird die Selbstwirksamkeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals eingeschätzt.
Frage:	„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Angelehnt an: Schwarzer/Schmitz 1999
Korrespondenz:	ap25selb, cp22selb

Kennwerte

Gültige Werte	1.629	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	3,21	Minimum	1,50
Standardabweichung	0,47	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp22a	Ich kann auch mit den problematischen Schülerinnen und Schülern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,31	0,69	0,53
bp22b	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler noch besser einstellen kann.	3,06	0,80	0,48
bp22c	Selbst wenn mein Angebot gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	3,22	0,67	0,56
bp22d	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Rahmen meines Angebots immer noch gut auf die Schülerinnen und Schüler eingehen.	3,30	0,63	0,54
bp22e*	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schülerinnen und Schüler engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.	3,31	0,76	0,18
bp22f	Ich kann kreative Ideen entwickeln, mit denen ich ungünstige Strukturen im Rahmen meines Angebots verändere.	3,03	0,80	0,43

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt teilweise; 3=stimmt größtenteils; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

bp23devi

Titel:	Abweichendes Schülerverhalten aus Perspektive des päd. Personals
Beschreibung:	Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern und Disziplinprobleme beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird deviantes Verhalten vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben? Schülerinnen und Schüler haben...“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Item l ergänzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	ap24devi, cp23devi

Kennwerte

Gültige Werte	934	Cronbach's Alpha	0,92
Mittelwert	2,75	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,93	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp23f	... andere gehänselt oder sich über sie lustig gemacht.	3,39	1,14	0,72
bp23g	... bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	2,28	1,13	0,66
bp23h	... den Unterricht/ das Angebot erheblich gestört.	3,14	1,21	0,71
bp23i	... eine Lehrkraft oder ein weiteres pädagogisches Personal geärgert oder provoziert.	3,10	1,24	0,77
bp23j	... im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	2,29	0,98	0,72
bp23k	... die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	2,32	1,14	0,75
bp23l	... anderen etwas gewaltsam weggenommen.	2,35	1,12	0,78
bp23m	... mit anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	2,18	1,07	0,67

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

bp23soze

Titel:	Soziales Engagement der Schüler/innen aus Perspektive des päd. Personals
Beschreibung:	Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf gegenseitige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird prosoziales Verhalten vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben? Schülerinnen und Schüler haben...“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap24soze, cp23soze

Kennwerte

Gültige Werte	1.113	Cronbach's Alpha	0,79
Mittelwert	3,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,77	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp23a	... sich gegenseitig beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt.	4,23	0,81	0,56
bp23b	... jüngeren oder neuen Schülerinnen und Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	3,96	1,02	0,56
bp23c	... dafür gesorgt, dass ihre Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	3,78	1,14	0,56
bp23d	... sich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.	3,53	1,00	0,62
bp23e	... sich selbst gegen Störungen im Unterricht/ Angebot eingesetzt.	3,45	1,01	0,59

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

7.2.4 Veränderungen

bp25zugt

Titel:	Zufriedenheit mit der Organisation des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	In der Skala kommt die Zufriedenheit des weiteren pädagogisch tätigen Personals mit organisatorischen Aspekten des Ganztagsbetriebs zum Ausdruck. Je höher die Zufriedenheit, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit ...“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap16zugt, cp25zugt

Kennwerte

Gültige Werte	1.583	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	3,09	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,55	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp25a	... der Organisationsform des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule (z.B. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Teilnahme, Teilnahme in offener Form)?	3,03	0,66	0,65
bp25b	... dem zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule?	3,13	0,68	0,61
bp25c	... der Auswahl/ Zusammenstellung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	3,13	0,68	0,70
bp25d	... der Durchführung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	3,09	0,64	0,71

Skalierung: 1=sehr unzufrieden; 2=eher unzufrieden; 3=eher zufrieden; 4=sehr zufrieden

bp27verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Der Index fasst den vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommenen Veränderungsbedarf zur Optimierung des Ganztagsbetriebs zusammen. Vor der Berechnung wurden die Items in dichotome Variablen rekodiert. Je höher die Werte, desto größer ist der wahrgenommene Veränderungsbedarf.
Frage:	„Welche Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um den Ganztagsbetrieb zu optimieren?“ (StEG 2007, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap17verb, cp27verb

Kennwerte

Gültige Werte	1.486	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,59	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,26	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bp27a*	Längere Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule (entsprechend der Schulöffnungszeiten)	0,46	0,50	-
bp27b*	Bessere räumliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb	0,58	0,49	-
bp27c*	Spezielle Fortbildungen für das pädagogische Personal	0,69	0,46	-
bp27d*	Bessere Arbeitsbedingungen für das pädagogische Personal	0,59	0,49	-
bp27e*	Bessere Kooperation zwischen allen beteiligten Fachkräften am Ganztage	0,66	0,47	-
bp27f*	Bessere finanzielle Ausstattung für das Ganztagsangebot	0,83	0,37	-
bp27g*	Verbesserte Möglichkeiten zum Team-Teaching	0,67	0,47	-
bp27h*	Unterrichtsverteilung über den ganzen Tag (Rhythmisierung)	0,44	0,50	-
bp27i*	Ganztagschule in gebundener Form als Regelangebot	0,46	0,50	-
bp27j*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,44	0,50	-
bp27k*	Bessere Elternbeteiligung	0,64	0,48	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja; 3=Gibt es bereits; 4=Nein & Gibt es bereits; 5=Ja & Gibt es bereits

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1 RECODE bp27a bp27b bp27c bp27d bp27e bp27f bp27g bp27h bp27i bp27j bp27k
	2 (1=0) (2=1) (3=0) (4=0) (5=1) (else=sysmis)
	3 INTO bp27a_r bp27b_r bp27c_r bp27d_r bp27e_r bp27f_r bp27g_r bp27h_r bp27i_r bp27j_r bp27k_r.

7.3 Skalen und Indizes 2009

7.3.1 Ganztagsangebote

cp14part

Titel:	Partizipative Angebotsgestaltung
Beschreibung:	Die Skala bildet partizipative Elemente der Angebotsgestaltung des pädagogischen Personals ab. Je höher die Skalenwerte, desto eher können sich Schülerinnen und Schüler aus Sicht des weiteren pädagogisch tätigen Personals an der Gestaltung der Angebote beteiligen.
Frage:	„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Angebote zu?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap13part, bp14part

Kennwerte

Gültige Werte	1.441	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	2,85	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,68	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp14a	Ich beteilige die Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl von Themen meiner Ganztagsangebote.	2,87	0,92	0,62
cp14b	Ich gehe auf aktuelle Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein.	3,32	0,71	0,55
cp14c	Ich achte darauf, dass die Kinder und Jugendlichen bei Projekten vorher selber eine Arbeitsplanung machen.	2,35	0,91	0,47

Skalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

cp16posv

Titel:	Positive Veränderung im Sozialverhalten von Ganztagschülern
Beschreibung:	Die Skala fasst die Einschätzung des weiteren pädagogisch tätigen Personals zusammen, wie viele Schülerinnen und Schüler sich im Sozialverhalten durch die Teilnahme am Ganztags positiv verändern. Je höher die Skalenwerte, desto größer ist die Schülerschaft, an der das weitere pädagogisch tätige Personal positive Veränderungen beobachtet.
Frage:	„Bei wie vielen Kindern, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen, haben sich aus Ihrer Sicht die folgenden Punkte positiv verändert?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 16)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap15posv, bp16posv

Kennwerte

Gültige Werte	1.262	Cronbach's Alpha	0,84
Mittelwert	2,73	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp16a	Lernverhalten	2,52	0,82	0,63
cp16b	Selbstständigkeit	2,78	0,79	0,66
cp16c	Fähigkeit zur Gruppenarbeit	2,80	0,84	0,65
cp16d	Disziplin und Ordnung	2,49	0,87	0,62
cp16e	Toleranz gegenüber Anderen	2,70	0,84	0,63
cp16f	Soziale Einbettung/ Freundschaften	2,90	0,80	0,61
cp16g	Regelmäßigere Erledigung der Hausaufgaben	2,99	0,98	0,43

Skalierung: 1=bei ganz wenigen; 2=bei einem Teil; 3=bei recht vielen; 4=bei den meisten

7.3.2 Kollegium

cp17aust

Titel:	Häufigkeit des Austauschs zwischen päd. Personal und Lehrkräften
Beschreibung:	Die Skala fasst die Häufigkeit der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen weiterem pädagogisch tätigen Personal und den Lehrkräften bezüglich der Ganztagelemente und einzelnen Schülerinnen und Schülern zusammen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger findet ein Austausch zwischen Lehrkräften und weiterem pädagogisch tätigen Personal statt.
Frage:	„Stehen Sie an Ihrer Schule im Austausch mit den Lehrkräften oder der Schulleitung?“ / „Wie häufig tauschen Sie sich in folgenden Bereichen mit den Lehrkräften oder der Schulleitung aus?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 17)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap18aust, bp17aust

Kennwerte

Gültige Werte	1.482	Cronbach's Alpha	0,85
Mittelwert	2,26	Minimum	1,00
Standardabweichung	1,00	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp17ba	Abstimmung der Inhalte von Ganztagelementen mit Lehrkräften	2,19	1,17	0,70
cp17bb	Austausch und Erörterung sozialerzieherischer Probleme von einzelnen Schülern/ Schülergruppen mit Lehrkräften	2,65	1,22	0,75
cp17bc	Austausch/ Absprachen über Hausaufgaben mit Lehrkräften	2,19	1,32	0,65
cp17bd	Gemeinsame Durchführung von Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Kursen mit Lehrkräften	1,96	1,07	0,64

Skalierung: 1=bislang gar nicht; 2=seltener als monatlich; 3=monatlich; 4=wöchentlich

cp18team

Titel:	Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und päd. Personal
Beschreibung:	In der Skala kommt das Ausmaß der konzeptionellen Zusammenarbeit zwischen weiterem pädagogisch tätigen Personal und Lehrkräften sowie eines positiven Arbeitsklimas zwischen beiden Gruppen zum Ausdruck. Je höher die Skalenwerte, umso besser wird die Zusammenarbeit vom weiteren pädagogisch tätigen Personal eingeschätzt.
Frage:	„Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 18)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Institut für Schulentwicklungsforschung 2004
Korrespondenz:	ap19team, bp18team

Kennwerte

Gültige Werte	1.060	Cronbach's Alpha	0,80
Mittelwert	3,13	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,50	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp18a	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen kommen gut miteinander aus.	3,31	0,57	0,66
cp18b	Die an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen sprechen sich untereinander ab, was sie in den einzelnen Klassen/Gruppen behandeln.	2,91	0,81	0,52
cp18c	Die meisten an unserer Schule beschäftigten Lehrkräfte und die weiteren pädagogisch tätigen Personen haben ungefähr die gleiche Auffassung von dem, was Inhalt und Arbeitsform der Schule sein sollten.	2,96	0,70	0,65
cp18d	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Lehrkräfte und des weiteren pädagogisch tätigen Personals, mit denen ich meistens zusammen bin, fühlen sich in der Schule wohl.	3,28	0,62	0,59
cp18e	Lehrkräfte und weitere pädagogisch tätige Personen erarbeiten gemeinsam die Konzeptionen für bestimmte Angebotsformen im Ganztagsbetrieb.	2,76	0,91	0,40
cp18f*	Zwischen Lehrkräften und dem weiteren pädagogisch tätigen Personal kommt es häufig zu Spannungen.	3,36	0,68	0,47
cp18g*	Die Arbeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals wird von den Lehrkräften häufig nicht akzeptiert.	3,34	0,76	0,52

Originalskalierung: 1=trifft nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cp20inte

Titel:	Einbindung des päd. Personals in die Schulgemeinschaft
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator dafür, wie stark das weitere pädagogisch tätige Personal in die Schulorganisation mit eingebunden und Teil des (Gesamt-)Kollegiums ist. Je höher die Skalenwerte, desto stärker wird die Integration vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Fühlen Sie sich selbst in die Schule eingebunden? Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 20)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap21inte, bp20inte

Kennwerte

Gültige Werte	1.519	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	2,91	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,83	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp20a	Ich empfinde mich als Teil des Kollegiums an der Schule (Lehrkräfte und weiteres pädagogisch tätiges Personal).	2,91	1,02	0,72
cp20b	Ich empfinde mich als Teil der Schulgemeinschaft.	3,17	0,86	0,71
cp20c	Ich werde bei offiziellen schulischen Veranstaltungen (z.B. Feste, kulturelle Veranstaltungen) eingeladen.	3,22	0,97	0,67
cp20d	Ich werde bei „inoffiziellen“ Treffen des Kollegiums bzw. der Schulgemeinschaft (z.B. Feiern, Diskussionsrunden) eingeladen.	2,56	1,15	0,73
cp20e	Ich bin bei der Vorbereitung und Durchführung schulischer Veranstaltungen mitbeteiligt.	2,68	1,08	0,69

Skalierung: 1=trifft gar nicht zu; 2=trifft eher nicht zu; 3=trifft eher zu; 4=trifft voll zu

7.3.3 Schulklima

cp22selb

Titel:	Selbstwirksamkeit
Beschreibung:	Die Skala bezieht sich auf die wahrgenommene Selbstwirksamkeit in verschiedenen Situationen. Je höher die Skalenwerte, desto höher wird die Selbstwirksamkeit des weiteren pädagogisch tätigen Personals eingeschätzt.
Frage:	„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 22)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Quellen:	Maag-Merki et al. 2005; Angelehnt an: Schwarzer/Jerusalem 1999
Korrespondenz:	ap25selb, bp22selb

Kennwerte

Gültige Werte	1.516	Cronbach's Alpha	0,72
Mittelwert	3,22	Minimum	1,50
Standardabweichung	0,46	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp22a	Ich kann auch mit den problematischen Schülerinnen und Schülern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,37	0,69	0,53
cp22b	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler noch besser einstellen kann.	3,13	0,75	0,56
cp22c	Selbst wenn mein Angebot gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	3,23	0,67	0,57
cp22d	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Rahmen meines Angebots immer noch gut auf die Schülerinnen und Schüler eingehen.	3,29	0,62	0,53
cp22e*	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schülerinnen und Schüler engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.	3,29	0,76	0,15
cp22f	Ich kann kreative Ideen entwickeln, mit denen ich ungünstige Strukturen im Rahmen meines Angebots verändere.	3,04	0,79	0,45

Originalskalierung: 1=stimmt gar nicht; 2=stimmt teilweise; 3=stimmt größtenteils; 4=stimmt genau

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

cp23devi

Titel:	Abweichendes Schülerverhalten aus Perspektive des päd. Personals
Beschreibung:	Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf Störungen im Unterricht, aggressives Verhalten unter Schülerinnen und Schülern und Disziplinprobleme beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird deviantes Verhalten vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben? Schülerinnen und Schüler haben ...“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Quellen:	Item l ergänzt: Tillmann et al. 1999
Korrespondenz:	ap24devi, bp23devi

Kennwerte

Gültige Werte	912	Cronbach's Alpha	0,92
Mittelwert	2,80	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,92	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp23f	... andere gehänselt oder sich über sie lustig gemacht.	3,44	1,14	0,69
cp23g	... bei Klassenarbeiten erheblich gemogelt.	2,30	1,18	0,65
cp23h	... den Unterricht/ das Angebot erheblich gestört.	3,19	1,21	0,77
cp23i	... eine Lehrkraft oder ein weiteres pädagogisches Personal geärgert oder provoziert.	3,13	1,21	0,79
cp23j	... im Schulgebäude etwas absichtlich beschädigt.	2,31	1,01	0,77
cp23k	... die Schule ohne Entschuldigung geschwänzt.	2,41	1,19	0,76
cp23l	... anderen etwas gewaltsam weggenommen.	2,45	1,12	0,75
cp23m	... mit anderen einen Jungen oder ein Mädchen verprügelt.	2,21	1,08	0,71

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

cp23soze

Titel:	Soziales Engagement der Schüler/innen aus Perspektive des päd. Personals
Beschreibung:	Die Skala bildet Aspekte des Schulklimas ab, die sich auf gegenseitige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beziehen. Je höher die Skalenwerte, desto häufiger wird prosoziales Verhalten vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommen.
Frage:	„Wie oft ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule wie folgt verhalten haben? Schülerinnen und Schüler haben ...“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap24soze, bp23soze

Kennwerte

Gültige Werte	1.055	Cronbach's Alpha	0,81
Mittelwert	3,80	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,78	Maximum	5,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp23a	... sich gegenseitig beim Lernen oder Anfertigen von Hausaufgaben unterstützt.	4,21	0,84	0,56
cp23b	... jüngeren oder neuen Schülerinnen und Schülern geholfen, sich an der Schule zurechtzufinden.	3,92	1,01	0,58
cp23c	... dafür gesorgt, dass ihre Plätze und Klassenräume sauber bleiben.	3,77	1,17	0,57
cp23d	... sich aktiv engagiert, um einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.	3,58	0,99	0,66
cp23e	... sich selbst gegen Störungen im Unterricht/ Angebot eingesetzt.	3,47	0,99	0,67

Skalierung: 1=nie; 2=alle paar Monate; 3=mehrmals im Monat; 4=mehrmals wöchentlich; 5=fast täglich

7.3.4 Veränderungen

cp25zugt

Titel:	Zufriedenheit mit der Organisation des Ganztagsbetriebs
Beschreibung:	In der Skala kommt die Zufriedenheit des weiteren pädagogisch tätigen Personals mit organisatorischen Aspekten des Ganztagsbetriebs zum Ausdruck. Je höher die Zufriedenheit, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit ...“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 25)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap16zugt, bp25zugt

Kennwerte

Gültige Werte	1.474	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	3,12	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,58	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp25a	... der Organisationsform des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule (z.B. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Teilnahme, Teilnahme in offener Form)?	3,05	0,68	0,71
cp25b	... dem zeitlichen Umfang des Ganztagsbetriebs an Ihrer Schule?	3,14	0,70	0,67
cp25c	... der Auswahl/ Zusammenstellung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	3,15	0,69	0,73
cp25d	... der Durchführung der an Ihrer Schule angebotenen Ganztagelemente (z.B. Hausaufgabenbetreuung, klassenübergreifende Projekte oder Arbeitsgemeinschaften, offene Freizeitangebote)?	3,12	0,67	0,75

Skalierung: 1=sehr unzufrieden; 2=eher unzufrieden; 3=eher zufrieden; 4=sehr zufrieden

cp27verb

Titel:	Veränderungsbedarf im Ganztagsbetrieb
Beschreibung:	Der Index fasst den vom weiteren pädagogisch tätigen Personal wahrgenommenen Veränderungsbedarf zur Optimierung des Ganztagsbetriebs zusammen. Vor der Berechnung wurden die Items in dichotome Variablen rekodiert. Je höher die Werte, desto größer ist der wahrgenommene Veränderungsbedarf.
Frage:	„Welche Veränderungen sind Ihrer Meinung nach nötig, um den Ganztagsbetrieb zu optimieren?“ (StEG 2009, Fragebogen weiteres pädagogisch tätiges Personal, Frage 27)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 6 gültige Werte)
Korrespondenz:	ap17verb, bp27verb

Kennwerte

Gültige Werte	1.409	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	0,60	Minimum	0,00
Standardabweichung	0,25	Maximum	1,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
cp27a*	Längere Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule (entsprechend der Schulöffnungszeiten)	0,44	0,50	-
cp27b*	Bessere räumliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb	0,60	0,49	-
cp27c*	Spezielle Fortbildungen für das pädagogische Personal	0,72	0,45	-
cp27d*	Bessere Arbeitsbedingungen für das pädagogische Personal	0,63	0,48	-
cp27e*	Bessere Kooperation zwischen allen beteiligten Fachkräften am Ganztage	0,63	0,48	-
cp27f*	Bessere finanzielle Ausstattung für das Ganztagsangebot	0,82	0,38	-
cp27g*	Verbesserte Möglichkeiten zum Team-Teaching	0,68	0,47	-
cp27h*	Unterrichtsverteilung über den ganzen Tag (Rhythmisierung)	0,47	0,50	-
cp27i*	Ganztagschule in gebundener Form als Regelangebot	0,46	0,50	-
cp27j*	Bessere Einbindung der Schule in den Stadtteil/ die Gemeinde	0,45	0,50	-
cp27k*	Bessere Elternbeteiligung	0,68	0,47	-

Originalskalierung: 1=nein; 2=ja; 3=gibt es bereits

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	1	RECODE cp27a cp27b cp27c cp27d cp27e cp27f cp27g cp27h cp27i cp27j cp27k
	2	(1=0) (2=1) (3=0) (else=sysmis)
	3	INTO cp27a_r cp27b_r cp27c_r cp27d_r cp27e_r cp27f_r cp27g_r cp27h_r cp27i_r cp27j_r cp27k_r.

8 Kooperationspartner

8.1 Skalen und Indizes 2005

8.1.1 Bewertung der Kooperation

ak26zuau

Titel:	Zufriedenheit mit Ressourcenausstattung
Beschreibung:	Mit diesem Index soll eingeschätzt werden, wie zufrieden Kooperationspartner mit der Ressourcenausstattung bei der Kooperation mit der Schule sind. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk26zuau, ck23zuau

Kennwerte

Gültige Werte	464	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	3,00	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,57	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak26aa	Finanzielle Ausstattung	2,60	0,75	-
ak26ab	Personelle Ausstattung	3,03	0,74	-
ak26ac	Materielle bzw. räumliche Ausstattung	3,02	0,74	-
ak26ad	Schriftliche Kooperationsvereinbarung	3,29	0,71	-

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

ak26zuko

Titel:	Zufriedenheit mit Kommunikation/ Verhältnis zur Schule
Beschreibung:	Mit der Skala soll eingeschätzt werden, wie zufrieden Kooperationspartner mit den Strukturen und den Kommunikationsabläufen der Schule sind. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk26zuko, ck23zuko

Kennwerte

Gültige Werte	607	Cronbach's Alpha	0,88
Mittelwert	3,20	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak26ae	Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	3,15	0,76	0,75
ak26af	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	3,29	0,74	0,81
ak26ag	Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	2,51	0,87	0,60
ak26ah	Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	3,39	0,73	0,73
ak26ai	Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	3,14	0,78	0,70

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

8.1.2 Entstehung und Inhalte

ak12anbi

Titel:	Beweggründe: Anbieterorientiert
Beschreibung:	Die Skala erfasst die Beweggründe zur Aufnahme einer Kooperation mit der Schule, die auf die Verbesserung der Situation der eigenen Organisation zielen. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk14anbi, ck13anbi

Kennwerte

Gültige Werte	614	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	2,36	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak12j	Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	1,85	1,01	0,32
ak12k	Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	1,62	0,89	0,42
ak12l	Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	2,90	0,98	0,42
ak12m	Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	2,09	1,03	0,37
ak12n	Erschließen neuer Zielgruppen	3,04	1,00	0,49
ak12o	Talentsichtung	2,30	1,20	0,29
ak12p	Imagegewinn für Organisation	2,82	0,94	0,45

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ak12koku

Titel:	Beweggründe: Kooperationskultur
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit die Beweggründe zur Aufnahme einer Kooperation mit Schule im Ausbau einer verbesserten Kooperationskultur liegen. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk14koku, ck13koku

Kennwerte

Gültige Werte	610	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,67	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,81	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak12f	Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	2,71	1,02	0,57
ak12g	Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	2,78	0,95	0,55
ak12i	Vernetzung in der Kommune ausbauen	2,52	1,09	0,43

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ak12nutz

Titel:	Beweggründe: Nutzerorientiert
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator dafür, inwieweit die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen das Motiv zur Aufnahme einer Kooperation mit der Schule ist. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 12)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk14nutz, ck13nutz

Kennwerte

Gültige Werte	630	Cronbach's Alpha	0,65
Mittelwert	2,77	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,66	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak12a	Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	3,16	1,03	0,28
ak12b	Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	3,05	0,99	0,33
ak12c	Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	2,53	1,04	0,45
ak12d	Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	2,62	1,11	0,46
ak12e	Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	3,09	0,92	0,47
ak12h	Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	2,06	1,06	0,33

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

8.1.3 Folgen der Ganztagsangebote

ak30inha

Titel:	Veränderungen: Inhaltlich
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, wie stark sich die eigene inhaltliche Ausrichtung der Arbeit des Kooperationspartners durch die Kooperation mit der Schule verändert hat. Je stärker sich die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit verändert hat, desto höhere Werte nimmt die Skala an.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk28inha, ck26inha

Kennwerte

Gültige Werte	571	Cronbach's Alpha	0,67
Mittelwert	2,36	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,84	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak30c	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	2,71	1,09	0,43
ak30e	Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	1,93	0,98	0,44
ak30f	Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	2,43	1,08	0,59

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ak30orga

Titel:	Veränderungen: Organisatorisch
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, inwieweit sich die Kooperationspartner aufgrund ihrer Zusammenarbeit mit Schulen hinsichtlich finanzieller und personeller Ausstattung weiterentwickeln konnten. Je positiver die Veränderungen in diesen organisatorischen Bereichen beurteilt werden, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk28orga, ck26orga

Kennwerte

Gültige Werte	456	Cronbach's Alpha	0,67
Mittelwert	1,54	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,71	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak30a	Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	1,70	0,99	0,58
ak30b	Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	1,52	1,01	0,39
ak30g	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	1,43	0,72	0,48

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ak30ziel

Titel:	Veränderungen: Zielgruppenspezifisch
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, wie stark der Kooperationspartner von der Kooperation mit der Schule bezüglich seiner eigenen Zielgruppe profitiert. Je höher der Gewinn durch die Kooperationspartner eingeschätzt wird, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 30)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk28ziel, ck26ziel

Kennwerte

Gültige Werte	619	Cronbach's Alpha	0,62
Mittelwert	2,73	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak30c	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	2,71	1,09	0,39
ak30i	Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	2,65	0,99	0,45
ak30j	Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	2,49	1,00	0,37
ak30l	Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	3,06	0,75	0,39

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

8.1.4 Fragen zu den Angeboten

ak23ver

Titel:	Verbindung Angebot und Unterricht
Beschreibung:	Es wird abgebildet, inwieweit Unterricht und Ganztagsangebote miteinander verknüpft sind. Je höher die Werte, desto stärker sind Unterricht und Angebote miteinander verbunden.
Frage:	„Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?“ (StEG 2005, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	bk23ver, ck21ver

Kennwerte

Gültige Werte	408	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,29	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,35	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ak23a	Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	1,19	0,39	-
ak23b	Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	1,23	0,42	-
ak23c	Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	1,35	0,48	-
ak23d*	Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	1,39	0,49	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

8.2 Skalen und Indizes 2007

8.2.1 Bewertung der Kooperation

bk26zuau

Titel:	Zufriedenheit mit Ressourcenausstattung
Beschreibung:	Mit diesem Index soll eingeschätzt werden, wie zufrieden Kooperationspartner mit der Ressourcenausstattung bei der Kooperation mit der Schule sind. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak26zuau, ck23zuau

Kennwerte

Gültige Werte	526	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	2,99	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk26a	Finanzielle Ausstattung	2,65	0,77	-
bk26b	Personelle Ausstattung	2,89	0,80	-
bk26c	Materielle bzw. räumliche Ausstattung	3,08	0,77	-
bk26d	Schriftliche Kooperationsvereinbarung	3,26	0,78	-

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

bk26zuko

Titel:	Zufriedenheit mit Kommunikation/ Verhältnis zur Schule
Beschreibung:	Mit der Skala soll eingeschätzt werden, wie zufrieden Kooperationspartner mit den Strukturen und den Kommunikationsabläufen der Schule sind. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak26zuko, ck23zuko

Kennwerte

Gültige Werte	709	Cronbach's Alpha	0,90
Mittelwert	3,17	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,70	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk26e	Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	3,14	0,80	0,80
bk26f	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	3,26	0,77	0,82
bk26g	Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	2,52	0,90	0,66
bk26h	Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	3,35	0,78	0,78
bk26i	Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	3,08	0,83	0,69

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

8.2.2 Entstehung und Inhalte

bk14anbi

Titel:	Beweggründe: Anbieterorientiert
Beschreibung:	Die Skala erfasst die Beweggründe zur Aufnahme einer Kooperation mit der Schule, die auf die Verbesserung der Situation der eigenen Organisation zielen. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak12anbi, ck13anbi

Kennwerte

Gültige Werte	593	Cronbach's Alpha	0,71
Mittelwert	2,31	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,63	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk14j	Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	1,82	1,04	0,37
bk14k	Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	1,60	0,87	0,45
bk14l	Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	2,84	1,04	0,47
bk14m	Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	2,07	1,01	0,37
bk14n	Erschließen neuer Zielgruppen	2,88	1,01	0,49
bk14o	Talentsichtung	2,23	1,14	0,32
bk14p	Imagegewinn für Organisation	2,74	0,95	0,49

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

bk14koku

Titel:	Beweggründe: Kooperationskultur
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit die Beweggründe zur Aufnahme einer Kooperation mit Schule im Ausbau einer verbesserten Kooperationskultur liegen. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak12koku, ck13koku

Kennwerte

Gültige Werte	596	Cronbach's Alpha	0,66
Mittelwert	2,75	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,79	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk14f	Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	2,78	1,01	0,50
bk14g	Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	2,86	0,94	0,51
bk14i	Vernetzung in der Kommune ausbauen	2,61	1,08	0,42

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

bk14nutz

Titel:	Beweggründe: Nutzerorientiert
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator dafür, inwieweit die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen das Motiv zur Aufnahme einer Kooperation mit der Schule ist. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 14)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak12nutz, ck13nutz

Kennwerte

Gültige Werte	605	Cronbach's Alpha	0,58
Mittelwert	2,78	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk14a	Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	2,81	1,17	0,19
bk14b	Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	3,21	0,93	0,21
bk14c	Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	2,71	1,03	0,38
bk14d	Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	2,75	1,12	0,43
bk14e	Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	3,17	0,89	0,41
bk14h	Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	1,98	1,05	0,30

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

8.2.3 Fragen zu den Angeboten

bk23ver

Titel:	Verbindung Angebot und Unterricht
Beschreibung:	Es wird abgebildet, inwieweit Unterricht und Ganztagsangebote miteinander verknüpft sind. Je höher die Werte, desto stärker sind Unterricht und Angebote miteinander verbunden.
Frage:	„Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak23ver, ck21ver

Kennwerte

Gültige Werte	425	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,34	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,37	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk23a	Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts	1,22	0,42	-
bk23b	Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet	1,26	0,44	-
bk23c	Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	1,42	0,49	-
bk23d*	Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht	1,42	0,49	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung modifiziert*

Item-Modifikationen

SPSS-Syntax:	<pre> 1 RECODE bk23d (1=2) (2=1) (else = sysmis) into bk23d_r. 2 VAL LAB bk23d_r 2 'Nein' 1 'Ja'. 3 VAR LABEL bk23d_r '[HLP] Hilfsvariable zur Skalenbildung aus bk23d'. </pre>
--------------	---

8.2.4 Veränderungen durch Ganztagsbetrieb

bk28inha

Titel:	Veränderungen: Inhaltlich
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, wie stark sich die eigene inhaltliche Ausrichtung der Arbeit des Kooperationspartners durch die Kooperation mit der Schule verändert hat. Je stärker sich die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit verändert hat, desto höhere Werte nimmt die Skala an.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak30inha, ck26inha

Kennwerte

Gültige Werte	573	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,32	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,88	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk28c	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	2,70	1,09	0,50
bk28e	Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	1,94	0,97	0,42
bk28f	Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	2,40	1,12	0,60

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

bk28orga

Titel:	Veränderungen: Organisatorisch
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, inwieweit sich die Kooperationspartner aufgrund ihrer Zusammenarbeit mit Schulen hinsichtlich finanzieller und personeller Ausstattung weiterentwickeln konnten. Je positiver die Veränderungen in diesen organisatorischen Bereichen beurteilt werden, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak30orga, ck26orga

Kennwerte

Gültige Werte	408	Cronbach's Alpha	0,73
Mittelwert	1,70	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,84	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk28a	Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	1,93	1,06	0,62
bk28b	Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	1,66	1,12	0,57
bk28g	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	1,48	0,80	0,50

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

bk28ziel

Titel:	Veränderungen: Zielgruppenspezifisch
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, wie stark der Kooperationspartner von der Kooperation mit der Schule bezüglich seiner eigenen Zielgruppe profitiert. Je höher der Gewinn durch die Kooperationspartner eingeschätzt wird, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2007, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 28)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak30ziel, ck26ziel

Kennwerte

Gültige Werte	667	Cronbach's Alpha	0,69
Mittelwert	2,69	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,73	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
bk28c	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	2,70	1,09	0,42
bk28i	Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	2,64	0,99	0,56
bk28j	Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	2,45	1,00	0,47
bk28l	Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	2,94	0,78	0,45

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

8.3 Skalen und Indizes 2009

8.3.1 Bewertung der Kooperation

ck23zuau

Titel:	Zufriedenheit mit Ressourcenausstattung
Beschreibung:	Mit diesem Index soll eingeschätzt werden, wie zufrieden Kooperationspartner mit der Ressourcenausstattung bei der Kooperation mit der Schule sind. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Indexwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak26zuau, bk26zuau

Kennwerte

Gültige Werte	514	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	3,00	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,61	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck23a	Finanzielle Ausstattung	2,73	0,77	-
ck23b	Personelle Ausstattung	2,94	0,77	-
ck23c	Materielle bzw. räumliche Ausstattung	3,07	0,75	-
ck23d	Schriftliche Kooperationsvereinbarung	3,23	0,76	-

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

ck23zuko

Titel:	Zufriedenheit mit Kommunikation/ Verhältnis zur Schule
Beschreibung:	Mit der Skala soll eingeschätzt werden, wie zufrieden Kooperationspartner mit den Strukturen und den Kommunikationsabläufen der Schule sind. Eine hohe Zufriedenheit kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 23)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak26zuko, bk26zuko

Kennwerte

Gültige Werte	649	Cronbach's Alpha	0,87
Mittelwert	3,17	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,69	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck23e	Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	3,12	0,79	0,76
ck23f	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	3,24	0,77	0,77
ck23g	Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	2,59	0,92	0,61
ck23h	Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	3,34	0,80	0,69
ck23i	Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	3,15	0,78	0,61

Skalierung: 1=Sehr unzufrieden; 2=Eher unzufrieden; 3=Eher zufrieden; 4=Sehr zufrieden

ck26inha

Titel:	Veränderungen: Inhaltlich
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, wie stark sich die eigene inhaltliche Ausrichtung der Arbeit des Kooperationspartners durch die Kooperation mit der Schule verändert hat. Je stärker sich die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit verändert hat, desto höhere Werte nimmt die Skala an.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak30inha, bk28inha

Kennwerte

Gültige Werte	564	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,19	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,86	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck26c	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	2,55	1,13	0,46
ck26e	Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	1,82	0,92	0,46
ck26f	Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	2,22	1,09	0,65

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ck26orga

Titel:	Veränderungen: Organisatorisch
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, inwieweit sich die Kooperationspartner aufgrund ihrer Zusammenarbeit mit Schulen hinsichtlich finanzieller und personeller Ausstattung weiterentwickeln konnten. Je positiver die Veränderungen in diesen organisatorischen Bereichen beurteilt werden, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak30orga, bk28orga

Kennwerte

Gültige Werte	429	Cronbach's Alpha	0,68
Mittelwert	1,62	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,76	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck26a	Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	1,73	0,97	0,58
ck26b	Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	1,57	1,03	0,44
ck26g	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	1,49	0,80	0,47

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ck26ziel

Titel:	Veränderungen: Zielgruppenspezifisch
Beschreibung:	Mit der Skala kommt zum Ausdruck, wie stark der Kooperationspartner von der Kooperation mit der Schule bezüglich seiner eigenen Zielgruppe profitiert. Je höher der Gewinn durch die Kooperationspartner eingeschätzt wird, desto höher sind die Skalenwerte.
Frage:	„Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 26)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak30ziel, bk28ziel

Kennwerte

Gültige Werte	611	Cronbach's Alpha	0,67
Mittelwert	2,59	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,74	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck26c	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	2,55	1,13	0,43
ck26i	Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	2,55	1,01	0,53
ck26j	Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	2,30	0,98	0,44
ck26l	Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	2,90	0,80	0,43

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

8.3.2 Fragen zu den Angeboten

ck21ver

Titel:	Verbindung Angebot und Unterricht
Beschreibung:	Es wird abgebildet, inwieweit Unterricht und Ganztagsangebote miteinander verknüpft sind. Je höher die Werte, desto stärker sind Unterricht und Angebote miteinander verbunden.
Frage:	„Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 21)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak23ver, bk23ver

Kennwerte

Gültige Werte	505	Cronbach's Alpha	-
Mittelwert	1,34	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,39	Maximum	2,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck21a	Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	1,23	0,42	-
ck21b	Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	1,29	0,45	-
ck21c	Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	1,40	0,49	-
ck21d*	Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	1,44	0,50	-

Originalskalierung: 1=Nein; 2=Ja

** Item wurde für die Berechnung umgepolt*

8.3.3 Inhalte der Kooperation

ck13anbi

Titel:	Beweggründe: Anbieterorientiert
Beschreibung:	Die Skala erfasst die Beweggründe zur Aufnahme einer Kooperation mit der Schule, die auf die Verbesserung der Situation der eigenen Organisation zielen. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 4 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak12anbi, bk14anbi

Kennwerte

Gültige Werte	672	Cronbach's Alpha	0,74
Mittelwert	2,28	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,65	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck13j	Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	1,71	0,95	0,45
ck13k	Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	1,58	0,87	0,46
ck13l	Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	2,75	1,05	0,51
ck13m	Bessere Arbeitsbedingungen für unseren Organisation durch die Kooperation	2,08	1,03	0,43
ck13n	Erschließen neuer Zielgruppen	2,90	1,05	0,50
ck13o	Talentsichtung	2,25	1,20	0,33
ck13p	Imagegewinn für Organisation	2,77	0,97	0,51

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ck13koku

Titel:	Beweggründe: Kooperationskultur
Beschreibung:	Die Skala erfasst, inwieweit die Beweggründe zur Aufnahme einer Kooperation mit Schule im Ausbau einer verbesserten Kooperationskultur liegen. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 2 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak12koku, bk14koku

Kennwerte

Gültige Werte	677	Cronbach's Alpha	0,70
Mittelwert	2,71	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,81	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck13f	Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	2,75	1,00	0,53
ck13g	Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	2,77	0,96	0,55
ck13i	Vernetzung in der Kommune ausbauen	2,60	1,08	0,48

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

ck13nutz

Titel:	Beweggründe: Nutzerorientiert
Beschreibung:	Die Skala liefert einen Indikator dafür, inwieweit die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen das Motiv zur Aufnahme einer Kooperation mit der Schule ist. Die entsprechende Motivation kommt in hohen Skalenwerten zum Ausdruck.
Frage:	„Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?“ (StEG 2009, Fragebogen Kooperationspartner, Frage 13)
Berechnung:	Mittelwert (mind. 3 gültige Werte)
Korrespondenz:	ak12nutz, bk14nutz

Kennwerte

Gültige Werte	682	Cronbach's Alpha	0,62
Mittelwert	2,79	Minimum	1,00
Standardabweichung	0,62	Maximum	4,00

Einbezogene Items

		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ck13a	Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	2,89	1,15	0,23
ck13b	Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	3,19	0,89	0,23
ck13c	Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	2,75	0,98	0,40
ck13d	Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	2,76	1,09	0,45
ck13e	Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	3,10	0,95	0,45
ck13h	Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	1,97	1,02	0,37

Skalierung: 1=Trifft nicht zu; 2=Trifft eher nicht zu; 3=Trifft eher zu; 4=Trifft voll zu

Literaturverzeichnis

- Baumert, Jürgen/Gruehn, Sabine/Heyn, Susanne/Köller, Olaf/Schnabel, Kai U. (1997): *Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugendalter (BIJU). Dokumentation - Bd. 1, Skalen Längsschnittwelle 1.* Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Böhm-Kasper, Oliver/Bos, Wilfried/Jaeckel, Sylvia/Weishaupt, Horst (2000): *EBI. Das Erfurter Belastungsinventar zur Erfassung von Belastung und Beanspruchung von Lehrern und Schülern am Gymnasium.* In: Merkens, Hans/Weishaupt, Horst (Hrsg.): *Schulforschung und Schulentwicklung. Aktuelle Forschungsbeiträge., Erfurter Studien zur Entwicklung des Bildungswesen., Bd. 14, S. 35-66.* Erfurt: Universität Erfurt.
- Bos, Wilfried/Lankes, Eva-Maria/Prenzel, Manfred/Schwippert, Knut/Valtin, Renate/Voss, Andreas/Walther, Gerd (2005): *IGLU. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente.* Münster: Waxmann.
- Deutsches Jugendinstitut/Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft (2004): *DJI Kinderpanel. Wie wachsen Kinder auf? Mündlicher Fragebogen für die 9-10-jährigen Kinder, 2. Welle.* Internet: http://www.dji.de/kinderpanel/HS_Kinder2.pdf, Download am 25.03.2014.
- Furtner-Kallmünzer, Maria/Hössl, Alfred/Janke, Dirk/Kellermann, Doris/Lipski, Jens (2002): *Lebenswelten als Lernwelten, Fragebogen für Eltern.* München: DJI.
- Grob, Urs/Maag-Merki, Katharina (2001): *Überfachliche Kompetenzen. Theoretische Grundlegung und empirische Erprobung eines Indikatorensystems.* Bern: Peter Lang.
- Höhmman, Katrin/Holtappels, Heinz Günter/Schnetzer, Thomas (2004): *Ganztagsschule - Konzeptionen, Forschungsbefunde, aktuelle Entwicklungen.* In: Holtappels, Heinz Günter/Klemm, Klaus/Pfeiffer, Hermann/Rolff, Hans-Günter/Schulz-Zander, Renate (Hrsg.): *Jahrbuch der Schulentwicklung., Bd. 13.* Weinheim/München: Juventa.
- Holtappels, Heinz Günter (1987): *Schulprobleme und abweichendes Verhalten aus der Schülerperspektive.* Bochum: Ullrich Schallwig Verlag.
- Holtappels, Heinz Günter (1997): *Grundschule bis mittags - Innovationsstudie über Zeitgestaltung und Lernkultur.* Weinheim/München: Juventa.
- Holtappels, Heinz Günter (2004): *Dokumentation der Lehrer Skalen. Lehrereinschätzung über Lernkultur, Sozialklima und Schulorganisation auf der Basis der Lehrerbefragung in ausgewählten Schulen der Sekundarstufe I des Landes Niedersachsen 2003.* Dortmund: unveröffentlichte Skaldokumentation.
- Holtappels, Heinz Günter (2004): *Dokumentation der Schüler Skalen. Schülereinschätzung über Lernkultur, Sozialklima und individuelle Personenmerkmale auf der Basis der Schülerbefragung in ausgewählten Schulen der Sekundarstufe I des Landes Niedersachsen 2003.* Dortmund: unveröffentlichte Skaldokumentation.
- Holtappels, Heinz Günter (2005): *Ganztagsschule in Deutschland - Situationsanalyse und Forschungsergebnisse.* In: *Die Ganztagsschule, 1, Nr. 45, S. 5-31.*
- Holtappels, Heinz Günter/Harazd, Bea (2002): *Schulqualitätsuntersuchung in Bremer Grundschulen im Halbtagsbetrieb. Empirische Untersuchung zur Schulqualität in Vollen Halbtagschulen und Verlässlichen Grundschulen in Verbindung mit der IGLU-Studie, Forschungsbericht*

über Ergebnisse der Elternbefragung - Dokumentation der Ergebnisse der Elternbefragung. Dortmund: IFS.

Institut für Schulentwicklungsforschung (2004): IFS-Barometer. Ein mehrperspektivisches Instrument zur Erfassung von Schulwirksamkeit. 9. Aufl. Dortmund: IFS.

Kunter, Mareike/Schümer, Gundel/Artelt, Cordula/Baumert, Jürgen/Klieme, Eckhard/Neubrand, Michael/Prenzel, Manfred/Schiefele, Ulrich/Schneider, Wolfgang/Stanat, Petra/Tillmann, Klaus-Jürgen/Weiß, Manfred (2002): PISA 2000. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Nr. 72 In Materialien aus der Bildungsforschung, Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Maag-Merki, Katharina/Halbheer, Ueli/Kunz, Andre (2005): Pädagogische Entwicklungsbilanzen an Zürcher Mittelschulen (PEB-ZH). Indikatoren zu Kontextmerkmalen gymnasialer Bildung. Perspektive der Lehrpersonen: Schul- und Unterrichtserfahrungen. Skalen- und Itemdokumentation. Zürich: Universität Zürich.

Projektgruppe DIBUS/KOALA-S (2004): Skalenhandbuch. Bislang unveröffentlicht.

Quellenberg, Holger (2009): Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) - ausgewählte Hintergrundvariablen, Skalen, Indices der ersten Erhebungswelle, Materialien zur Bildungsforschung, Bd. 24. Frankfurt am Main: GFFP/DIPF.

Rakoczy, Katrin/Buff, Alex/Lipowsky, Frank (2005): Befragungsinstrumente. In: Klieme, Eckhard/Pauli, Christine/Reusser, Kurt (Hrsg.): Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente zur schweizerisch-deutschen Videostudie "Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis" (Teil 1). Frankfurt am Main: GFFP.

Schwarzer, Ralf/Jerusalem, Matthias (1999): Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen. Berlin: Freie Universität Berlin.

Schwarzer, Ralf/Schmitz, Gerdamarie (1999): Skala Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartung. In: Schwarzer, Ralf/Jerusalem, Matthias (Hrsg.): Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen., S. 60–61. Berlin: Freie Universität Berlin.

Spinath, Birgit/Stiensmeier-Pelster, Joachim/Schöne, Claudia/Dickhäuser, Oliver (2002): SELLMO: Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation. Göttingen: Hogrefe. Göttingen: Hogrefe.

Taskinen, Päivi/Schütte, Kerstin/Prenzel, Manfred/Artelt, Cordula/Baumert, Jürgen/Blum, Werner/Hammann, Marcus/Klieme, Eckhard/Pekrun, Reinhard (2009): PISA 2006 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Münster: Waxmann.

Tillmann, Klaus-Jürgen/Holler-Nowitzki, Birgit/Holtappels, Heinz Günther/Meier, Ulrich/Popp, Ulrike (1999): Schülergewalt als Schulproblem. Verursachende Bedingungen, Erscheinungsformen und pädagogische Handlungsperspektiven. Weinheim/München: Juventa.

Wagner, Wolfgang/Helmke, Andreas/Rösner, Ernst (2009): Deutsch-Englisch-Schülerleistung International. Dokumentation der Erhebungsinstrumente für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte., Materialien zur Bildungsforschung, Bd. 25/1. Frankfurt am Main: DIPF.

Wieczerkowski, Wilhelm/Nickel, Herbert/Janowski, Alexander/Fittkau, Bernd/Rauer, Wulf (1979): Angstfragebogen für Schüler (AFS). Braunschweig: Westermann.

Zinnecker, Jürgen/Silbereisen, Rainer K. (1998): Kindheit in Deutschland. Aktueller Survey über Kinder und ihre Eltern. Weinheim/München: Juventa.

Die *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen* (StEG) ist ein bundeslandübergreifendes Forschungsprogramm zur empirischen Analyse von schulischen Veränderungsprozessen und individuellen Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern an Ganztagschulen. Die Studie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehreren Forschungseinrichtungen in umfassender Zusammenarbeit durchgeführt. Den Arbeitsverbund bilden das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), das Deutsche Jugendinstitut (DJI) sowie die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). StEG wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Europäische Union und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In diesem Verzeichnis sind alle Skalen und Indizes dokumentiert, die in den Scientific-Use-Files zu den Befragungen von 2005, 2007 und 2009 enthalten sind.